

BHS

II B

164

BHS II B 164



<36628052390014

<36628052390014



Bayer. Staatsbibliothek

Die
lebenden Mineralogen.

ADRESSEN-SAMMLUNG

aller

in Europa und den übrigen Welttheilen

bekannten

Oryktognosten, Geognosten, Geologen
und
mineralogischen Chemiker

mit Angabe

ihrer interessanteren Werke, Abhandlungen und Aufsätze;

nebst einem Anhang,

Aufzählung und kurze Notizen über alle kaiserlichen, königlichen Museen
und Privat-Sammlungen, Verzeichniss aller Societäten, aller Journale
und Zeitschriften in Bezug auf Mineralogie,

von

F. C. A. Schenkenberg
(gen. *Schenkelberg*),

Dr. der Philosophie, Berg-Ingenieur, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften etc.

STUTTGART.

E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung.

1842.



Die

lebenden Mineralogen.

ADRIANUS

Kaiserl. mineralogischen Gesellschaft

in Europa und den übrigen Welttheilen

zu St. Petersburg

bestehend

Ordnungen, Geognosen, Geologen

und

Mineralogischen Chemiker

Lehrer

ihre interessanten Werke, Abhandlungen und Aufsätze;

nebst einem 2. Band

Mineralogische Geschichte

Aufbau und kurze Notizen über alle kaiserlichen, königlichen Museen

und Privat-Sammlungen, Verzeichnisse aller Sammlungen aller Sammlungen

und Zeitschriften in Bezug auf Mineralogie

von

Adrianus

F. C. A. Schenck

(geb. 1792)

Dr. der Philosophie, Berg-Ingenieur, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften etc.



Bayerische
Staatsbibliothek
München

Der
kaiserl. mineralogischen Gesellschaft
zu St. Petersburg

und der
Société impériale des Naturalistes
de Moscou

ehrfurchtvollst gewidmet

vom

Verfasser.

V o r w o r t.

Auf meinen bedeutenden Reisen durch beinahe sämtliche Länder Europa's, als durch Deutschland, Frankreich, Italien, die Schweiz, das grossbritannische Reich, Russland, Ungarn, Schweden, Norwegen, Dänemark etc. fühlte ich überall, wie jeder reisende Mineraloge, Berg- und Hüttenmann den Mangel eines Adressbuches, worin nur einigermaßen die so vielen ausgezeichneten Männer, Gelehrten und Naturforscher, welche die Mineralogie und deren Zweige bearbeiteten, benannt sind. Nicht nur in eigenem Interesse und zum Nutzen und Besten aller die Mineralogie Betreibenden, sondern auch von vielen Seiten aufgefordert, wo man von meiner Bearbeitung dieses Gegenstandes wusste, entschloss ich mich zu dem Unternehmen, und nur Diejenigen, welche die mineralogische Literatur kennen, werden einsehen und wissen, wie viele Mühe es kostet, aus den vielen vorliegenden Journalen, Memoiren, Jahrbüchern und anderen Zeitschriften zuerst die Mineralogen aller Zweige auszuziehen, dann aber, was mir von vorzüglichem Nutzen zu seyn schien, jene, die als Schriftsteller aufgetreten sind, eigens zu bemerken und ihre ausgezeichneteren Arbeiten, Werke, Abhandlungen etc. zu citiren.

Ich habe im Jahre 1828 angefangen, derlei Adressen zu sammeln, aber seit diesem Zeitraum ist der Verlust, den die Wissenschaften an grossen tüchtigen Gelehrten und ausgezeichneten Dilettanten dieses Faches aus allen Nationen erlitten, sehr bedeutend, und ich erlaube mir, dieselben hier chronologisch aufzuführen, obschon deren Namen durch ihre Werke selbst ewig glänzend der Nachwelt überliefert wurden.

Der Zeitfolge und des Ortes ihres Ablebens nach reihen sie sich folgenderweise aneinander:

1828.

William Phillips zu Trottenham bei London. Will. Hyd. Wollaston, den 22. Dec. zu London. Joh. Wilh. Dallmann in Stockholm.

1829.

Humphrey Davy, den 29. Mai in Genf. Nic. Louis Vauquelin im November zu Paris. John Mawe. J. Bapt. Monet de Lamark, den 19. Dec. zu Paris.

1830.

Ambras Rau, den 27. Jan. zu Würzburg. Joh. Gottfr. Ebel, den 8. Okt. zu Zürich. Chr. Friedr. Schumacher, den 9. Dez. in Kopenhagen. Covelli, am 15. Dez. in Neapel. Andr. St. Renier zu Pavia.

1831.

Joh. Christ. Ludw. Schmidt aus Siegen, in Mexiko.

1832.

Jacques Peschier, den 20. Jan. in Genf. C. Victor v. Bonstetten, den 8. Febr. ebendasselbst. Joh. Georg Lenz, den 29. Febr. in Jena. Wolfgang v. Göthe, den 22. März zu Weimar. E. Friedr. v. Schlottheim, den 28. März in Gotha. G. Baron v. Cuvier, den 13. Mai zu Paris. Ober-Bergrath, Dr. Ludwig Wilh. Cramer, den 28. Mai zu Wetzlar. J. R. Rengger, den 9. Okt. in Neapel. Christie Turnbull, den 3. Nov. zu Utacamond in Ostindien. V. Jaquemont, den 7. Dez. in Bombay. Stephan Borson, den 25. Dez. zu Turin.

1833.

Elhuyar, den 6. Jan. in Madrid. Giuseppe Gautieri, den 23. Febr.

in Novara. Carl Giesecke, den 5. März in Dublin. Will. Babington, den 29. April in London. Will. Meade, den 29. Aug. zu Newbury in New-York. Jos. Steinmann im September zu Prag. Thom. Allan den 12. Sept. in Northumberland. Siegm. Fr. Hermbstädt, den 22. Okt. in Berlin. Ernst Otto v. Odeleben, den 2. Nov. zu Dresden. Dr. Berger in Genf.

1834.

J. Ch. Hundeshagen, den 10. Febr. in Giessen. Joh. Emanuel Pohl, den 22. Mai in Wien. James Hardie aus Edinburgh im Mai zu Paris. James Franklin im Sommer d. Jahres in England. Gustav Schübler, den 18. Sept. zu Tübingen. Joh. Friedr. Heinr. Schwabe, den 29. Dez. zu Darmstadt.

1835.

Joh. Carl Ludw. Gerhard, den 6. Juni zu Berlin. C. W. Nose, den 22. Juni in Cöln am Rhein. F. R. Unterwood, den 11. Juli zu Charamonde (Dept. Seine et Oase). Fr. Strohmair, den 18. Aug. in Göttingen. John Macculloch, den 20. Aug. zu Pezance. Claude le Lievre im Okt. zu Paris. Goodhall und Mammatt, beide zu London. Joh. Alb. Rengger, den 23. Dec. zu Aarau. Bergrath Alois Wehrle, den 13. Dez. in Wien.

1836.

Prof. Friedr. Hoffman, den 6. Febr. zu Berlin. Baron v. Uckermann, den 22. März zu Dresden. Bergrath Zimmermann, den 23. April zu Eisleben. Consistorialrath Sickler, den 8. Aug. in Hildburghausen. Geheimer Archivar Pfaff, den 7. Sept. in Stuttgart.

1837.

Edward Turner, den 12. Febr. zu London. Conferenzzrath v. Hoff, den 24. Mai zu Gotha. Dr. Joh. Friedr. Engelhart, den 9. Juni in Nürnberg. Graf G. v. Razoumovsky auf der Herrschaft Rudolitz (Mähren), den 10. Juni. Medicinalrath Bergemann, den 15. Juli zu Berlin. Prof. Zenker den 6. Nov. in Jena. Nees v. Esenbeck, den 12. Dez. zu Hyères im südlichen Frankreich.

1838.

Wolfg. Freih. v. Herder, den 29. Jan. in Freiberg. Carl Ehrenbert Baron v. Moll, den 1. Februar auf seinem Landgute Dachau bei München. Baurath Satorius, den 26. Juni zu Eisenach. Prof. Friedr. Accum, den 28. Juni zu Berlin. Kaiserlich russischer Bergwerks-Direktor Friedr. Aug. v. Eversmann, den 29. Okt. zu Berlin. Dr. Nath. Bow-

ditsh, am 30. Nov. Dr. Ludw. Horner, den 4. Dez. zu Padang (Sumatra). Caspar Graf v. Sternberg, den 20. Dec. zu Prag.

1839.

Herzog von Buckingham den 17. Jan. in London. Prof. Jens Esmark, im März zu Christiania. Dr. Wilh. Blumenhagen, den 6. Mai in Hannover. Prof. Dr. Rudberg, den 16. Juni zu Upsala. Prof. Friedr. Mohs, den 29. Sept. zu Agordo in der Nähe von Belluno. Ober-Berghauptmann W. W. v. Veltheim, am 31. Dez. in Schönfliess (Preussen).

1840.

Der Nestor der Naturforscher Joh. Friedr. Blumenbach, den 22. Jan. zu Göttingen. Der königl. baierische General-Zolladministrator v. Knorr, den 20. April in München. Im Monat Juni der Brigadier Charles Silvertop zu Rennes.

In den Jahren 1838, 1839 und 1840 gingen mit Tod ab, ohne den Ort und die genauere Zeit desselben angeben zu können.

Brochant de Villiers, membre de l'Academie, Inspekteur général des mines etc. Desjardins, Sekretär der naturforschenden Gesellschaft auf Isle de France. Louis Marie Lefèvre, Civil-Ingenieur, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Reboul, Correspondent des Institutes in Paris. Sir John St. Aubyn, Gründer und ehemaliger Vice-Präsident der geological Society in London. Voltz, General-Berg-Inspektor, im Mai 1840.

Was sie geleistet haben, davon sprechen ihre Werke, den Wissenschaften und ihren Beförderern zum Nutz' und Frommen.

Als Nachtrag und Anhang habe ich ein Verzeichniss aller bestehenden Sammlungen, Museen und Kabinete, ferner aller Gesellschaften und Societäten, der erscheinenden Journale und Zeitschriften beigelegt,

1841.

Staatsrath Parrot, den 15. Jan. zu Dorpat. Hofrath Döllinger, den 15. Jan. zu München. Dr. Tritschler im Februar zu Cannstatt. Regierungsdirektor Krug von Nidda, den 13. Okt. zu Löwenberg in Schlesien. Der kais. russische Etatsrath, Dr. med. Oberarzt v. Roos, auf der Reise von St. Petersburg nach Württemberg, im Frühjahr zu Würzburg.

und glaube um so mehr mir den Dank des mineralogischen (besonders des reisenden) Publikums zu erwerben, da in den meisten Schriften, Büchern, Wegweisern und Führern durch und über Städte höchstens nur die öffentlichen Sammlungen erwähnt, jener der Privaten selten oder gar nicht gedacht wird.

Viele schöne und interessante Sammlungen von Privat-Personen (zum Theil lebenden, zum Theil verstorbenen) sind durch Kauf, Tausch und Schenkung an kaiserliche und königliche Museen übergegangen, viele kleinere vereinigt worden; wo dieses auszukundschaften möglich war, sind die eingetretenen Veränderungen bemerkt.

Hie und da habe ich Gebrauch gemacht von Mittheilungen, die bereits anderswo angeführt waren, wie z. B. in der Isis von Professor Oken, in dem geognostisch-geologischen Deutschland von Keferstein, in dem Gemälde von Deutschland von Ami Boué, in dem Jahrbuche der Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde des Geheimen Rathes v. Leonhard und Prof. Bronn und einigen andern. *Suum cuique!* Von meiner Seite hiefür allen jenen HH. Gelehrten, welche ich grösstentheils persönlich zu kennen die ausgezeichnete Ehre habe, meinen verbindlichsten Dank.

Schliesslich stelle ich an Alle, die sich mit Mineralogie und ihren verschiedenen Zweigen als Fachstudium oder aus Liebhaberei beschäftigen, und deren Adressen in diesem Buche gar nicht oder mangelhaft aufgeführt sind, die Bitte, dieselbe gütigst durch Gelegenheit oder postfrei an Dr. C. Schenkenberg in München, Carlsthor-Rondel Nr. $\frac{8}{2}$ oder an die E. Schweizerbart'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart einzusenden, um beim Erscheinen einer verbesserten zweiten Ausgabe, Irrthümer berichtigen oder Fehlendes nachtragen zu können.

St. Petersburg und Paris 1840.

München 1841.

Dr. Carl Schenkenberg.

I.

Alphabetische Reihenfolge der Adressen der lebenden Mineralogen nebst Angabe ihrer vorzüglichern Werke.

A.

Aagardh, C. A., in Lund. Lieferte im Jahre 1816: „Beskrivelse over Törmag Lehn et Bidrag til Kundskab om Slevig“. — Anno 1823 erschien von demselben „Systema Algarum“, welches für die Petrefaktenkunde von grossem Interesse ist.

Abel, Dr., Mitglied der asiatischen Gesellschaft in Calcutta. Theilte im Asiatic Journal interessante Bemerkungen über Ostindien mit.

Abendbrodt, Apotheker in Pirna bei Dresden.

Abich, H., Dr., in Berlin. Schrieb „Vues illustratives sur le Vesuv et l'Etna 1836“, und in deutscher Sprache unter dem Titel: „Ueber geologische Erscheinungen am Vesuv und Aetna.“ 1837. mit 10 Tafeln.

Abich, W., Bergrath und Inspektor der Saline Schöningen (Braunschweig). Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Acland, Th., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London.

Adam, J. M', in Irland, „über die Geologie des Bezirkes von Fannet in der Grafschaft Donegal“. Journal of the geol. Soc. of Dublin 1835.

Adam, Gilbert Jos., General-Inspektor der Finanzen in Paris.

Adams, G. H., Dr.

Adie, Al. J., „über die Dehnbarkeit verschiedener Steinarten in

der Wärme“. (Jameson Edinb. new. phil. Journal 1835. XIX.)

Adrassy, Graf von, in Wien.

Agassiz, Louis, Dr. phil. et med., Prof. der Naturgeschichte in Neuchâtel, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Sein Prachtwerk über fossile Fische (Recherches sur les poissons fossiles. Neuchâtel 1833. Fol.) ist bereits vollendet und hat die Gediegenheit dieses Naturforschers bewährt. Ferner erschien „Révue critique des poissons fossiles figurés dans l'Ittiologie Veronese“. Neuchâtel 1835. „Rapport sur les poissons fossiles découverts en Angleterre.“ Neuchâtel 1835. „Ueber Belemniten“. Jahrb. der Mineralogie 1835. „Ueber fossile Echinodermen und Anneliden.“ Memoires de Neuchâtel. 1836. Eine Uebersetzung und Vermehrung der „Geologie und Mineralogie von Dr. W. Buckland, Prof. in Oxford“ erschien von Dr. Louis Agassiz, Bern und Leipzig. 1838. „Ueber die erratischen Blöcke, die den Mont-blanc umgeben“; „über Spiegelflächen und zerstreute Felsblöcke in der Schweiz, am Jura;“ „Beobachtungen über die Gletscher etc.“ Jahrb. der Mineralogie 1838, 39. Bullet. de la Soc. geol. de France 1838, IX., und L'Institut 37. „Monographie d'Echinodermes vivans et fossiles.“ Neuchâtel. 1838 u. 1841. „Etudes critiques sur les mollusques fossiles.“ Soleure. 1841.

„Etudes sur les glaciers.“ Ouvrage accompagné d'un Atlas de 32 planches in folio. Neufchâtel et Soleure. 1841. Dasselbe Werk in deutscher Sprache; Solothurn. 1841.

Ahrend, Bergmeister in Goslar.

Ahrens, Aug., Particulier in Hettstädt.

Aigner, v., in Inspruck.

Aikin, Will. C. Arthur, Mitglied der geologischen Societät in London. „Gebirgsformationen zwischen Baltimore und dem Ohio“. „Geologie von Nordwales.“ Nicholson's philosoph. Journ. 1811. „Ueber die Geologie von Cader Idris.“ Idem. 1827.

Aimé. „Betrachtungen über natürliche Crystallisations - Erzeugnisse“. Bulletin de la soc. geol. de France. 1835.

Ainsworth, W., in Dublin. Ausser vielen seiner im Edinburgh new. philosoph. Journal gelieferten Arbeiten ist besonders zu erwähnen: „Ueber die Malvernberge in der Grafschaft Gloucester.“ Jameson's philosoph. Journ. 1827. „An Account of the caves of Ballybunian, county of Kerry-witsch, some Mineralogical Details.“ 8. with plates. Ferner: „über die Trappfelsen von Limerick“. Jahrb. d. Min. 1836.

Airolidi de Palermo zu Florenz, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Airy, Professor.

Akerley, S. „Ueber die Grafschaft Dietchef in New-York“. Mineralog. Journal I. 1810. Dann „Essay on the Geology of the Hudson River“. 1819. mit Profilen.

Akermann, Dr. und Professor in Carlsruhe.

Akermann, K., Archidiacon in Jena.

Albert, Oberbergrath in Clausthal.

Alberti, Friedr. v., Bergrath und Salinenverwalter in Wilhelmshall (Königreich Württemberg). „Die Gebirge des Königreichs Württemberg.“ 1826. Mit Profilen. „Beitrag zu einer Monographie des bunten Sandsteines, Muschelkalkes und Keupers, und die Verbindung dieser Gebilde zu einer Formation.“ Mit zwei Steindrucktafeln. Stuttgart und Tübingen. 1834. 8.

Alessi, G. „Kritische Geschichte der Eruptionen des Actna.“ Atti dell' Academia Gioenia di Scienze naturali Catania III. 1829.

Alexander, John E., lebt gegenwärtig in Schottland. Im Edinb. phil. Journal 1830 erschienen Notizen über den Indersee im asiatischen Russland. Ebendasselbst 1833: Notiz über einen Asphalt oder Pechsee auf Trinidad, und 1838 in dem Proceed. of geol. soc. of London: Ueber einen Mastodonzahn aus dem Crag und über Krabben und Echiniten im Caroline Crag zu Sudbourne.

Alger, Francis, in Boston (Massachusetts). Bearbeitete mit C. Jackson „Remarks of the Mineralogy and Geology of the Peninsula of nova Scotia“.

Alison, R. E. „Die vulkanischen Formationen der Insel Teneriffa.“

Allan, John, in New-York. „Ueber die Geologie von Nizza.“ Transact. of the Edinb. philosoph. Society. 1818. mit Karten.

Allan, Robert Esq., in Edinburgh. Gab „A Manual of Mineralogy“ nach Mohs System 1836 in Edinburgh heraus, und schrieb auch über die Gebirgsarten der liparischen Inseln. — Anno 1837 erschien zu London in der 4. Ausgabe „Phillips Introduction to Mineralogy.“

Allaschka, Professor, in Prag.

Allen. „Ueber die Vulkane am Westflussgebirge.“ Silliman Americ. Journal IV, 1821.

Allies, Jabez, in London. Schrieb über Zähneindrücke unter dem Titel: „Observations on certain curious indentations in the old red Sandstone of Worcestershire and Heresfordshire, considered as the trax of antediluvian animals.“ London 1835. 8.

Allioli, Professor der orientalischen Sprache in München.

Alluand, der Aeltere, Porcellainfabrikant zu Limoges (haut Vienne), Mitglied d. geol. Gesellsch. in Frankreich. „Ueber gediegen Quecksilber in Granit zu Peyrot le Chateau, Haut Vienne.“ L'Institut 1836.

Almroth, Münzwardein und Aufseher der Mineraliensammlung des Bergcollegiums in Stockholm.

Alth, Alois v., in Czernowitz (Galicien).

Althaus, C. L., königl. preussischer Hüttenbau-Inspektor zu Saynerhütte im Rheinischen Oberbergamts-Bezirk. Von demselben erschien Anno 1839 zu Coblenz: „Grundzüge zur gänzlichen Umgestaltung der bisherigen Geologie.“

Althaus, v., Ingenieur-General-intendant in Peru. „Ueber Gold- und Silberbergbau in der peruanischen Republik.“ Jahrb. d. Min. 1832.

Althaus, Baron v., Hauptmann und Inspektor der Saline Dürheim im Grossherzogthum Baden. „Entdeckte Schildkröten-Reste nebst Knochen von Hirschen, Büffeln etc. im Torfe in der Gegend von Dürheim.“ Jahrb. d. Min. 1834.

Alton, d' E., in Berlin. Mit Dr. C. Pander „das Riesenfaulthier“ (*Brodyus giganteus*) abgebildet, beschrieben und mit den verwandten Geschlechtern verglichen. Bonn. 1821. Fol. Beschrieb mit Pander „die Skelette der Pachydermen.“ 1821. „Ueber ein fossiles Gürtelthier aus der banda oriental.“ Auszug aus den Schriften der königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin 1827, eigener Abdruck 1834.

Altwater, Caleb. „Ueber das Ohiothal.“ Silliman Am Journal I, 1819 und 1824.

Amand, St., Professor in Agen (Dep. Garonne).

Amar, de R., de la Torre in Madrid. „Blick auf die Fortschritte und den gegenwärtigen Zustand der Mineralogie.“ Annales des Mines 1838.

Amerling, Carl, Dr. med., in Prag.

Ammon, Dr., in Schaffhausen.

Ammosof. „Ueber den Goldsand am Ural.“ „Ueber das Uralgebirge.“ Gornoi-Journal 1826 u. Poggend. Annal. XXXXI.

Amour, d' A., Chemiker. Lieferte in den Annales des mines 1827, XII. 2. einige Analysen.

Anderson, D., zu Perth. „Ueber den Great Glen.“ Memoir. of the Wernerian nat. hist. Society. 1821. Bearbeitete mit seinem Bruder einen Wegweiser durch Schottland mit geognostischen Bemerkungen unter dem Titel: „Guide to the Highlands and Islands of Scotland.“ London 1834.

André, L. A., Mitglied des Museums der Naturgeschichte zu Paris.

Andreosy, Graf v., in Paris. „Essai sur le Bosphore.“ Paris 1818. „Ueber die tertiären Gebirge des Aisnedepartement und über den Kalk von Chateau-Landau.“ Bullet. geolog. de France 1836.

Andrews, Thom., in Irland. „Entdeckung grosser Höhlen auf der Insel Rathlia an der Küste von Antrim.“

Andrzejowsky, A., Professor und Direktor des Naturalien-Museums in Kiew, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber fossile Conchylien in Volhynien und Podolien.“ Bullet. de la Soc. imper. des naturalistes de Moscou XVI. 1833.

Ange, Saint G. J. Martin, in Paris. Bearbeitete mit Guérin im „Traité élémentaire d'histoire naturelle“, auch „Les élémens de la mineralogie et geologie.“ Paris 1834.

Angelot, Advocat am königl. Gerichtshof zu Paris. Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Angelins, N. P., Naturforscher in Kopenhagen. Aus der naturhist. Tidskrift-Kjöbenhavn 1838 erschien als Auszug: „Museum palaeontologicum Suecicum.“

Anglada, Prof. der Medicin in Paris. „Memoires pour servir à l'histoire generale des eaux minerales et des eaux thermales.“

Anker, Prof., zu Grätz (Steyerm.). „Mineralogie von Steyerm.“ 1809. Über die Umgebung von Grätz in der Steyermärkischen Zeitschrift. 1821. Anno 1835 erschien zu Grätz in 8. „Kurze Darstellung der mineralogisch-geognostischen Gebirgs-Verhältnisse der Steyerm.“

Anthony, John D., in Cincinnati (Ohio). „Fossil Encrinite.“ Sillim. A. Journ. XXXV.

Anton, H. E., in Halle. Conchilien-Verzeichniss seiner Sammlung. Halle 1839. 4.

Apjohn, James, in Dublin. I. 1834, im Journ. of geolog. soc. of Dublin. „Über den tropischen District von Limerick“, I. 1837, und „über die Höhle bei Caher und Michelstown.“ Journal of geol. society of Dublin, I, 1834.

Arago, D. F., Ritter der Ehrenlegion, beständiger Sekretair des französischen Institutes in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber den thermometrischen

Zustand der Erdkugel.“ Edinb. new philosoph. Journ. 1834, XVI „Ueber Hebung des Serapistempels bei Pozzuoli.“ L'Institut 1837. „Ueber Emporhebung der Insel Julia.“ L'Institut 1837. „Unterhaltungen aus dem Gebiete der Naturkunde“, übersetzt von Dr. C. F. Grieb. 4 Theile. Stuttgart. 1837—1840.

Archiac, Adolph d', Vicomte in Paris, Vicepräsident der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Abhandlung über die Kreideformation im Südwesten von Frankreich.“ II. 1835 und 1837. Memoires d. l. soc. geol. d. France. Vicomte in Paris, Vicepräsident der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Die Tertiärformationen Frankreichs.“ 1836. „Versuch über die Coordination der Tertiärgebirge von Nordfrankreich, Belgien und England.“ Leonh. n. Jahrb. d. Min. 1839. „Petrographische Charaktere des Silurischen und Kohlenkalkes“ Bull. de la soc. geolog. de France XI, 1840.

Archipoff, Berghauptmann zu Kuschwinsk im Ural. „Geognostische Uebersicht des Bergdistriktes Goroblagodask im Jahr 1830.“ Gornoi Journal 1832. Derselbe unternahm im Auftrage der Regierung eine geognostische Untersuchung jener Umgegend. Gornoi Journ. 1833. Quart. I.

Artis, E. Tyrell, in London. „Antediluvian Phytology, illustrated by a collection of a fossil Remains of plants, peculiar of the Coal Formations of Great Britain.“ London 1825.

Artur, F., in Paris. „These sur la loi relative à la densité des couches interieures de la terre et sur son aplatissement.“

Asmus, Dr., Privatdocent in Dorpat. „Ueber die Knochen- und Schilderreste im Boden Livlands“, mitgetheilt im Bulletin scientifique de l'Academie imperiale des sciences de St. Petersbourg. 1839.

Asnières, Graf Adolph v., in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Attemps, Graf v., Landeshauptmann in Grätz.

Attlee, W. L., Dr. in den vereinigten Staaten von Nordamerika. „On certain Cavities in Quarz etc.“ Silliman Am. Journal. XXXV. 1835.

Aubuisson, J. B. d', des Voisins

in Paris. Von ihm erschien „Traité de Geognosie“, dessen zweiten Theil Amedée Burat bearbeitete.

Audouin, Victor, Professor der Zoologie, Bibliothekar des französischen Institutes, Mitglied der société philomatique und Redacteur der Annales des sciences naturelles in Paris. Unter seinen vielen Arbeiten verdient Erwähnung: „Recherches pour servir à l'histoire naturelle du Litoral de la France.“ Auch schrieb er eine Monographie der lebenden und fossilen Terebrateln.

Auldjo in London. „Sketches of Vesuvians.“ 1833.

Austen, R. A. Cloyne, in der Grafschaft Devonshire. „Ueber das gehobene Gestade bei Hopés Nose in Devonshire.“ Proceed. of the geol. societ. of Lond. 1834. „Ueber die Geologie des südöstlichen Theiles von Devonshire.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. and Journ. of science. 1838. „Ueber die Knochenhöhlen in Devonshire.“ Proceed. of geol. soc. III. 1840.

Authenrieth, Professor, in Tübingen. Hielt bei der Versammlung der Naturforscher in Stuttgart einen Vortrag über krystallisirten Bitterspath.

Auxy, Graf Gustav v., in Brüssel, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Avenarius, Bauinspektor in Alldorf.

Avogrado. Ueber die specifische Wärme verschiedener Körper, besonders der Mineralien.

Avril, Karl, Graveur in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Ayke, Joh. Christian, in Danzig. Fragmente zur Naturgeschichte des Bernsteins. Danzig. 1835.

Aylmer, George William, Mitglied der geolog. Gesellschaft in London.

Aymard, A., in le Puy. „Reste zahlreicher Insekten in den Mergeln der Gipsformation zu Puy.“ Annal. d. l. soc. geol. de France. 1835.

Ayton. „Geognostischer Bericht über die Fahrt längs den Küsten Britanniens (besonders über die Kalkfelsen Eliguy Stack von St. Gowans in Pembrokehire).“

Azais, M. H., zu Paris. Schrieb die Geologie zum „Cours de philosophie générale“.

B.

Baader, Jos., Dr. med., in Wien. Besitzt ein Mineralien-Tausch- und Handelsmagazin (Tuchlauben Nr. 560).

Babbage, Ch. Esqu., in London. „Beobachtungen über den Serapistempel zu Pozzuoli bei Neapel.“ *Proceed. of the geol. Soc.* 1834. „Eindrücke in Sandstein.“ *Lond. Edinb. phil. Mag.* 1837. „The Ninth Bridgewater Treatise.“ *Lond.* 1840. 2. Ausg.

Bach, v., Abbé in Wien.

Bache, A. D., Chemiker.

Bachmann, Ch., Hofrath und Professor in Jena.

Bacher, Waldmeister in Botzen.

Backer, W. E. „Ueber eine fossile Kinnlade.“ *Journal of the Asiatic society of Bengal V*, und *Lond. Edinb. phil. Mag.* 1837.

Backwell, R., in London. Bearbeitete „An Introduction to Geology.“ 1. Auflage. 1815. — 5. Aufl. *London.* 1838. Der Grundriss der Geognosie wurde von Dr. C. Hartmann übersezt und erschien 1830 zu Berlin. Weiters schrieb derselbe „Geognosie von Northumberland und Durham“, *philos. Mag.* 1815. Seine „Travels in the Tarantaise“ (1823) ist ein klassisches Werk.

Baddeley, Fr. Henr., Ingenieur-Capitaine zu Glasgow (Schottland), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Beschreibung der Magdaleneninseln im Lorenzfluss.“ *Transact. of the liter. and hist. society of Quebeck.* 1833. III. „Geogn. Arbeiten in Obercanada.“ *Transact. of the lit. and hist. soc. of Quebeck* III. 1833. „Geschiebe von gediegen Gold in Canada.“ *Bulletin de la soc. geol. de France* VI. „Ueb. Bewegung d. Blöcke in Meerestiefen.“ *Silliman American Journal* XXVIII 1836.

Baehr, v., Finanzrath in Köthen.

Baer, v., K., Dr. und Prof. in Königsberg, zur Zeit Akademiker in St. Petersburg. „Geognostische Constitution von Novaia Semlia.“ *Bulletin de l'Acad. imperiale de St. Peterbourg.* 1837.

Baily, Francis Esqu., Mitglied der geolog. Gesellschaft in London.

Baird. „Geognosie von Gibraltar.“ *Edinb. phil. Journ.* 1822.

Bald, R. „Ueber die Kohlenfelder in Clackmanashi.“ *Memoires*

of the Wern. nat. hist. Society. 1817. Beschrieb das Kohlengebirge in der Nähe von Dalkeith in Midl-Lothian. *Edinb. new phil. Journ.* nal 1827.

Ball, John, in Lexington im Staate Missouri. „Ueber die Geologie der westlichen Gegend der Rocky-mountains.“ *Silliman Americ. Journ.* 1835.

Ballenstedt, J. G. J., in Nordhausen. „Die Urwelt.“ *Quedlinburg.* 1819. 8. 3 Theile. Gibt kleine Schriften geologischen, historischen, topographischen, antiquarischen, etymologischen Inhaltes heraus; ebenso seit 1820: „Archiv für die neuesten Entdeckungen aus der Urwelt.“

Ballhorn, Rath in Dettmold.

Balsamo, Crivelli, Professor der Naturgeschichte in Mailand, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Barban, Carl, Naturforscher zu Marseille, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Barclay, Arthur K. Esqu., Mitglied der geolog. Gesellschaft in London.

Barelli, Vincenzo, in Turin. Lieferte einen beschreibenden Catalog der geognostisch - mineralogischen Sammlung in Turin. Ferner erschien von ihm: „Cenni di Statistica mineralogica degli Stati di S. M. il re di Sardegna.“

Barker, W. E., engineer in India.

Barnaba, la via, P. D. Gregorio, in Nicosia. Seine geognostischen Beobachtungen beschränken sich auf jene Gegend. „Ueber die Gegend der Grafschaft Sommatino.“ *Giornale die Fisica.* 1825.

Barnes, H. „Ueber das Canaan-Gebirge.“ *Silliman Americ. Journ.* II. 1822.

Barrow. „Ueber die Lavafelder auf Island.“

Barruel, C. G., in Paris. „Histoire naturelle in organique, ou traité élémentaire de geologie, mineralogie et geognosie.“ *Paris.* 1835. 8. Eine neue Ausgabe erschien zu Paris 1839 8. „suivi d'une statistique mineralogique des Departements.“

Bartel, Ed. „Ueber Mastodonten und andere fossile Knochen im Gers-Departement.“ *Bulletin de la soc. geol. de France* 1834.

Bartenstein, C., in Hildburghausen.

Bassano, Eugen v., zu Chagny (Saône und Loire) Mitglied der geologischen Gesellschaft v. Frankreich.

Basterot, B., in Bordeaux, schrieb eine Geognosie von Bordeaux, und lieferte später „geologische Beschreibung des tertiären Bassins des südwestlichen Frankreichs“. Mem. de la soc. d'hist. nat. de Paris, 1825.

Basterot, de, Mitglied der geologischen Gesellschaft v. Frankreich in Paris.

Bathyani, Graf v., „Reise durch Ungarn und Siebenbürgen.“ 1812.

Batt, Dr., zu Weinheim im Grossherzogthum Baden.

Baudin, Chemiker zu Clermont. „Analyse des Graphites von des Boudillets etc.“ Annales des mines XIV.

Baudouin de Solène zu Sens.

Bauersachs, Prof. der Mineralogie an der Bergschule zu Clausthal bei Zellerfeld.

Bauga, Oberarzt im Hospital zu Cognac (Charente) Mitglied der geologischen Gesellschaft v. Frankreich.

Baumayer, v., Hüttenverweser in Feistritz.

Bausch, Aug., Bergwerksbefüssener in Freiburg im Breisgau, jezt Hüttenverwalter in Allbruck.

Bayfield, Capitain in Pensylvanien, Mitglied der dortigen geologischen Gesellschaft, bearbeitete eine Geologie der Nordküste des St. Lorenzflusses, und berichtete über die geognostische Beschaffenheit des Golfs St. Lawrence. — Transact. geolog. soc. 1837. V.

Baygnac, bearbeitete mit Chaubard „Géologie du département de Lot et Garonne.“ 1830.

Bayley, J. W., aktiver Professor der Chemie an der Militär-Akademie der vereinigten Staaten zu West-Point in New-York. „On fossil Infusoria discovered in Peat-Earth, at West-Point“ im Siliman Americ. Journal XXXIX, 1840.

Bayo, Ezquerria del, Joaquin Dr. und Bergwerks-Ingenieur zu Tudela in Navarra, jezt in Madrid, lebte längere Zeit in Deutschland und schrieb über die Gebirgshebung der Schweiz. Beobachtungen über den Weissstein, über Steinkohlen von Asturias und über Cementkupfer zu Schmälzniz“ Karstens

Archiv. 1833. „Basaltausbruch durch Braunkohle bei Carlsbad, über scandinavische Felsblöcke in Oberschlesien, Vorkommen des Schwefels zu Swosowico bei Wieliczka und geognostische Verhältnisse in Salzburg.“ 1834. „Geognosie der Umgegend von Tudela etc.“ 1835. „Erzreichthum in Spanien, Basalt der Mancha.“ 1836. „Das tertiäre Becken des Ebro.“ El Espagnol. 1836.

Bean, zu Scarborough ist der Entdecker vieler fossiler thierischer Knochen, von denen er im Lond. and Edinb. phil. Magazin Bericht erstattet.

Beaudouin, Gustav, Artillerie-Officier zu Metz (Moselle).

Beaumont, Élie de, Mitglied des Institutes und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, Berg-Ingenieur en chef in Paris; ist nun an Cuvier's Stelle als Professor der Naturgeschichte im Collège royal de France und hält Vorträge über Geologie. Von diesem gediegenen Naturforscher erschienen in chronologischer Reihe folgende Arbeiten: „Ueber die Geognosie von Cumberland und Derbyshire.“ Annales des mines. 1826. „Ueber die geognostische Beschaffenheit der balearischen Ins. (Eilande) im Königreich Majorka.“ Annales des scienc. nat. 1827. „Ueber die Geognosie von Martigny (Département des bouches de Rhône)“. Mémoire de la soc. Linnéenne de Normandie III. „Ueber die Formationen, die in den Vogesen zwischen der Kohlenformation und dem Lias liegen.“ Annales des mines 1827—1828. „Ueber die Straten mit Petrefacten in der Tarantaise und am Col de Chartonat.“ Annal. des scienc. nat. 1828. „Ueber die Serpentine in Ligurien“, ibid. 1830. „Ueber die Verbreitung der untern tertiären Gebilde im nördlichen Frankreich.“ Mem. de la soc. geolog. de France I. 1833. „Ueber die Gebirgsarten des Aetna.“ „Extrait d'une série de recherches sur quelques unes des revolutions de la surface du globe etc.“ Paris und Strassburg 1834. 8. „Faits pour servir à l'histoire des Montagnes de L'Oisans.“ Ann. d. min. 1835. Mit Dufrenoy bearbeitete er: „Mémoires sur les groupes du Cantal, du Mont Dore et sur les soulèvements, auxquels ces montagnes doivent leur Relief actuel.“ Paris 1835. Annales des mines. „Ueber

die Geognosie Chili's." L'Institut 1838.

Beche, Henri Thomas, de la, Esqu., Fremden-Secretär der geologischen Gesellschaft in London. Seine ersten Arbeiten waren: „Ueber die südliche Küste von England, und die gegenüberliegende Küste von Frankreich.“ London, Geologic. Transactions 1822. „Ueber die Geognosie von Jamaika.“ Annals of philosophy 1825—1826 und Lond. geol. Transact. 1826. Dieser eifrige Geognost, der lange den Continent bereiste, gab 1827 eine kurze vergleichende Uebersicht der Formationen in dem „Tabular view of the rocks“ heraus. „Ueber die Geognosie von Nizza“ Annal of phil. 1829. Seine „Sections and Views illustrative of geological phenomena“ in 4. mit 40 Tafeln erschienen 1830 zu London und wurden von dem Blankenburg'schen Bergkommissär Dr. Hartmann ins Deutsche übertragen. Im Jahre 1831. London, erschien das „Geological Manuel“, ein Handbuch der vergleichenden Geognosie, von dem 1832 eine zweite Ausgabe und ich glaube 1833 eine dritte Ausgabe, herauskamen. Es erhielt allgemeinen Beifall und wurde vielfach übersetzt, ins Deutsche namentlich, von Herrn v. Dechen unter dem Titel: „Handbuch der Geognosie“. Berlin 1832 8. Im Jahre 1834 folgte: „Recherches in theoretical Geology“, hauptsächlich über Gebirgsmassenbildung, und 1835 „How to observe Geology, with an hundred and thirty eight Wood Cuts“, London 8.; eine Anleitung zum Beobachten. Nun erschienen noch: „Ueber die Geognosie von Devonshire“, London, geological Transactions 1836, und „Report on the Geology of Cornwall, Devon and Somerset“. London 1839, mit vielen Tafeln.

Beck, Lewis C., Prof. in Neu-Braunschweig (New-Jersey).

Beck, Dr., Professor der Mineralogie an der Rensselaer School zu Albany im Staate New-York.

Beck, Heinrich, Director des naturhistorischen Cabinets des Königs von Dänemark, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Copenhagen. „Ueber die Geologie von Dänemark.“ 1836. London, Edinburgh phil. Magazin.

Beck, Apotheker in Ottobeuern.

Becker, Forstrath in Darmstadt. Becker, W. G. E., Oberberggrath in Freiberg. „Bergmännische Reisen in Ungarn“ 1815. Seine „Betrachtungen über die Flötzgebirge im südlichen Polen, besonders in Rücksicht auf Steinsalz und Soole“ 1830, sollten keinem Hallurgen unbekannt seyn.

Beckmann, S. J. St., Dr. und Amtsassessor zu Göttingen.

Becquerel, A., Mitglied der königlichen Akademie, Professor der Physik am Museum der Naturgeschichte zu Paris. „Ueber die Crystallisation einiger Metalloxyde.“ Annales de chimie, 1832.

Becks, Dr. Prof. der Mineralogie an der Akademie zu Münster (Westphalen). „Geognostische Bemerkungen über einige Theile des Münsterlandes besonders Steinsalz, dann über fossile Knochen daselbst.“ Karsten Archiv für Mineral. etc. 1835. „Ueber neue Höhlen in Westphalen.“ Leonhards Taschenbuch 2. Hft. 1841.

Bedemar, Vargas Graf v., in Copenhagen. „Ueber die vulkanischen Produkte von Island“ (in dänischer Sprache) 1817. „Die Insel Bornholm in geognostischer Hinsicht“ 1819. „Reise durch den hohen Norden, Schweden, Norwegen und Lappland“ 1819. „Beschreibung der Insel Bornholm und der Kreideformation auf Taxos, Neves und Mönsklint.“ Taschenbuch der Mineralogie, 1820. „Ueber den Opal der Ferroe-Inseln.“ Taschenbuch der Mineralogie, 1822. Bereiste Portugal, die portugiesischen Inseln, Madeira und die Azzoren, und gab in Lissabon nachstehendes Werk in portugiesischer Sprache heraus: „Resumo de observações geológicas feitas em uma viagem a's ilhas da Madcira, Porto Santo e Açores nos annos de 1835 e 1836. Lisboa 1837.

Bedfort, J. Duke of, Mitglied der geologischen Societät in London.

Beger, Director der Silberhütte zu Bernaul in Altai.

Behaghel. „Ueber den Caucasus“.

Behagen, v., Begleiter Parrot's auf der Reise nach dem Ararat.

Behlen, Stephan, Forstmeister in Aschaffenburg. „Beschreibung d. Spessartes“, 1823—1827. „Lehrbuch der Gebirgs- und Boden-Kunde etc. in Bezug auf das Forstwesen.“ 2 Thle. Erfurth und Gotha. 8.

Beke, Charles Tilstone Esqu., in London. „Ueber den geologischen Beweis vom Vorrücken des Landes am Ende d. persisch. Meerbusens etc.“ *Proceed. of geol. soc. of Lond.* 1835.

Bekker, Professor in Copenhagen.

Belcher, Edw., Captain in London. „Beschreibung geolog. Handstücke von der Westküste Afrika's und der Insel Ascension etc.“ *Lond. and Edinb. phil. Journal.*

Bell, Thomas Esqu., „Ueber fossile Schildkröten im Londonthon zu Harwich.“ *Lond. and Edinb. phil. Mag.* 1836. „Zoological observations on a New Fossil Species of Chelydra, from Oeningen.“ *Transactions of the geol. soc. of Lond.* 1836.

Bell, Fried., Secretär der naturforschenden Gesellschaft zu Jassy (Moldau), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Bellardi, in Turin, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber tertiäre Conchylien um Turin.“ *Bullet. de la soc. geol. de France*, 1838.

Bellermann, Joh. Joach, Dr. der Theol. und Philos., Consistorialrath in Berlin. Im Jahre 1824 erschien von ihm: „Die Urim und Thumurim, die ältesten Gemmen.“

Bellevue, Fleuriau de, in la Rochelle (Charente inférieure) Correspondent der Academie. Machte im *Journal de Géologie* 1830 „Mittheilungen über artesische Brunnen und deren Temperatur.“

Beltrami, J. C., in Heidelberg, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Höhle von Ussat.“ *Leonhard, Jahrbuch der Mineralogie*, 1832.

Beneden, v., in Belgien. „Fossile Knochen der Provinz Antwerpen.“ *Bull. de l'Acad. de Bruxelles*, 1835.

Bennet, Ethelred in Warminster.

Benoit, A., „Beschreibung der Bleigrube zu Longwilly, Canton Bastagne, Provinz Luxembourg.“ *Bull. geol. de France*, 1833. *Annales des mines*, IV. 1834.

Benz, Canzleirath in Stuttgart.

Benza, „geologische Skizze der Neilgherries (Nil Giri)“. *Asiat. Journ.* 1835. *Bibl. univ. de Genève*, 1836.

Benzenberg, J. F., Professor in Aachen. „Ueber die warmen Quellen von Aachen.“ *Leonh. Jahrb.* 1831.

Berendt, G. C., Dr. in Danzig, ist Schriftsteller über „Bernstein und die in demselben eingeschlossenen Insekten etc.“, welches Buch 1830 in Berlin 4. erschien.

Berger, Arnold, Cooperator in Haida.

Berger, H. A. C., Dr. med. in Coburg, beschrieb die Versteinerungen der Fische und Pflanzen im Sandsteine jener Gegend.

Berghes, Carlos de, in Mexiko, bearbeitete mit F. de Gerolt: „Carta geognostica de los principales distritos minerales de Estado de Mejiko formada sobre observaciones astronomicas, barometricas y mineralogicas“, 1827.

Bernardi, Bivona Baron. „Ueber eine Knochenhöhle in Sicilien“, 1830.

Berndt, Diacopus in Breslau.

Bernfeld, Friedensrichter in Geroldstein, Regierungsbezirk Aachen.

Bernhardi, Dr., Medicinalrath in Erfurt, ist der Bearbeiter der vortrefflichen mineralogischen Artikel in dem Weimar'schen Wörterbuch der Naturgeschichte. „Thierfährten im bunten Sandstein bei Hildburghausen“, 1834.

Bernhardi, A. Reinhard, Dr. Professor an der Forst-Akademie in Dreissigacker. „Gegenwärtiger Zustand der Geologie“, Haarlem 1832; ist eine von der Teylerischen Gesellschaft gekrönte Preisschrift.

Bernoulli, Chr. Dr., Prof. der Mineralogie an der Universität zu Basel. „Grundriss der Mineralogie.“ Basel. 1821.

Beroldingen, Franz Graf von, k. k. Kämmerer in Wien, Mitgl. d. geol. Gesellschaft von Frankreich.

Berozzi de Els schrieb mit Kuhn im *Gornoi Journal* 1829: „Ueber die Gegend von Gontschie in Armenien.“

Berset, de, in Laval, Mitgl. d. geol. Gesellschaft von Frankreich.

Berthelot, S., Naturforscher, Mitglied d. geol. Gesellschaft von Frankreich, in Paris; lieferte: „Orograph. Beschreibung d. Insel Teneriffa“, 1835.

Berthier, R., Mitglied des Institutes, Berg-Ingenieur en chef, Mitgl. d. geol. Gesellschaft von Frankreich, in Paris. — Lieferte viele Analysen. „Essais par la voie sèche pour les minéraux et les combustibles.“ Paris. 1834. „Zerlegung einer Braunkohle aus d. Baffinsbay.“ *Annal. d. min.* IX.

Bertholdi in Moskau. „Ueber einen in Tauris gefundenen Hayzahn.“ Bull. d. l. soc. imperial. d. Nat. de Moscou 1833.

Bertini in Turin. „Idrologia generale.“ Torino 1822.

Bertrand, Alexander, Dr. med. in Paris. „Phenomena of the Earth.“ „Lettres sur les revolutions du globe.“ Paris. 1824. 5te Ausg. 1839. „The revolutions of the globe, familiarly described“. Edinburgh. 1835 und 1837. Mit 2 Platten.

Bertrand-Geslin, fils, Mitgl. d. geol. Gesellschaft v. Frankreich und anderer gelehrten Gesellschaften; in Nantes und Paris. „Oryktologie universelle etc. Paris.“

Bertrand de Doue, auswärtiges Mitgl. der geol. Gesellschaft in London, Mitgl. d. geol. Gesellschaft von Frankr., in Puy en Velay. (haute Loire).

Berzelius, Jakob, Dr. med., Professor der Chemie und Pharmacie, Assessor am königl. schwedischen Sanitäts-Collegio, Secretär der kgl. Akademie der Wissenschaften, Mitglied vieler gelehrten Gesellschaften, Inhaber mehrerer hoher Orden etc. zu Stockholm. Einer der ausgezeichnetsten Männer unseres Jahrhunderts. — Von seinen früheren Werken ist besonders dessen System der Mineralogie interessant, welches unter nachstehenden Titeln und in den genannten Jahren erschien. „Versuch, durch Anwendung der elektrisch-chemischen Theorie und der chemischen Verhältnisslehre ein rein wissenschaftliches System der Mineralogie zu begründen.“ Aus dem Schwedischen von Gehlen. Nürnberg. 1815. „Neues System der Mineralogie“, übersetzt von Gmelin u. W. Pfaff. Nürnberg. 1816. „Nouveau système de Mineralogie.“ Paris. 1819. 8. Berzelius neuestes System steht in den Abhandlungen der Stockholmer Akademie der Wissenschaften von 1824. Jahresbericht über die Fortschritte der physischen Wissenschaften, übersetzt von Gmelin und Wöhler. Mit Lagerhjelm bearbeitete er ein alphabetisches Verzeichniss der Gehalte sämtlicher bekannter chemischer Verbindungen, aus dem Franz. von Meinecke. Nürnberg. 1820. 8. „Die Anwendung des Löthrohrs in der Chemie und Mineralogie.“ Nürnberg. 1te Aufl. Nürnberg. 1821. 2te Aufl.

Nürnberg. 1828. Aus der Handschrift übersetzt von H. Rose. „Berzelius och Hisinger, Afhandlingar i Fysik, Kemi och Mineralogie.“ Stockholm 1806—19. „Ueber die Zusammensetzungen der Schwefel-Alcalien.“ Aus dem Schwed. von C. Palmstädt. Nürnberg. 1822. gr. 8.

Besnard, Propriétaire zu Bourg (Ain) Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Beudant, F. S., Professor, Mitglied des Museums der Naturgeschichte in Paris. „Ueber das Steinsalz von Wiliczka.“ Journal de Physique 1819. „Traité élémentaire de Mineralogie“, erschien 1824 zu Paris. Durch die gemachte ungarische Reise, welche unter dem Titel: „Voyage minéralogique et géologique en Hongrie“, 1828. 3 Vol. mit einem Band Tafeln in Paris erschien, hat derselbe viele Aufschlüsse, besonders über die Porphy- und Trachyt-Formation gegeben; auch lieferte er die ersten geognostischen Karten von Ungarn, reich an Beobachtungen über die tertiären und vulkanischen Gebilde.

Beust, Graf v., Berghauptmann in Bonn.

Beust, F. C. v., Bergamtsassessor in Freiberg. „Geognostische Skizze der Porphy- Gebilde in Sachsen.“ Freiberg, 1835.

Beyrich, E., Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Berlin. „Ueber den Phenakit von Framont bei Strassburg.“ Poggend. Annal. XXXIV. „Ueber die Versteinerungen des Uebergangs-Gebirges.“ Berlin, 1837.

Bibra, E. v., zu Schwebheim in Franken.

Bidart, A., „Ueber Verkohlung des Holzes durch dessen verlängerte Einlagerung in einem Gebirge der dritten Formation.“ Bull. de la soc. geol. de France, 1835.

Bidaut, E. „De la houille dans la province de Namur“, 1837, mit Karten.

Bielz, M., in Hermannstadt. „Ueber Boué's Beobachtungen in Siebenbürgen.“

Bigel, in Dänemark.

Bigsby, J., in Quebeck, im britischen Nordamerika. Seine Abhandlungen betreffen vorzüglich Canada und Quebeck. „Skizze der Geologie

der Insel Montreal.“ *Annal. of the Lyc. of New-York.* 1825.

Bilfinger, Bergr.zuFriedrichshall.

Billaudel, Ingenieur en chef der Brücken und Chauseen, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, Deputirter, in Bordeaux. „Notice sur les ossemens, fossiles recueillis en 1833 et 1834 dans la comune d'Aillas Depart. de la Gironde.“ Bordeaux. 1835.

Billy, E. de, in Strassburg. „Betrachtungen über das versteinerungsführende Uebergangs-Gebirge der Bretagne. Mem. de la soc. d'hist. nat. de Strassburg. I.

Binge, Forstmeister in Altenstein (Holstein).

Bintener, Mineralienhändler in Amstäg an der Gotthards-Strasse.

Biot, in Nointel, Mitglied und Adjunct des französischen Institutes. „Ueber die Gestalt unserer Erde.“ Mem. de l'Acad. royal. de scienc. VIII.

Bird, bearbeitete mit Young: „Geological Survey of the Yorkshire coast“, 1831 und 1834.

Bird, Isaac, Missionär in Palästina, beschrieb die in diesem Lande vorkommende Mineralien. Später erschien: „Ueber die geognostische Beschaffenheit des Landes von Puna bis Kittor, südlich vom Krischnaflusse.“ Journ. of the royal Asiat. Societ. of Great brit. 1835.

Bischof, Gustav, Dr. Professor der Chemie in Bonn, lieferte mit A. Goldfuss eine „physikalische statistische Beschreibung des Fichtelgebirges“, mit einer geognostischen Karte. 1817. „Ueber den Phenakit.“ Pogendorffs Ann. d. Phys. „Die Wärmelehre des Innern unsers Erdkörpers.“ Leipzig. 1837. „Naturgeschichte der Vulkane und Erdbeben.“ Jameson Edinburgh new philosophical Journal.“ 1839.

Blackadder, A., „über den Distrikt Forth“. Mem. of the Wern. nat. hist. Society. 1825.

Blainville, H. de, Dr. med., Professor der vergleichenden Anatomie an der Universität und am Museum der Naturgeschichte, Mitglied des Institutes und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. „Manuel de Malacologie et Conchyologie.“ 1825. „Mémoire sur les ossemens fossiles.“ Bull. du Museum

d'hist. natur. „Ueber die Fischreste der Glarner Schiefer-Formation.“ „Ueber fossile Knochen in Indien.“ L'Institut, 1836. „Ueber das Dinotherium.“ L'Institut, 1837. „Bericht über die Entdeckung einiger Quadrumanen-Reste in der Tertiär-Ablagerung zu Sausan bei Auch.“ Annales des scienc. nat. 1837. „Ueber fossile Beuteltiere von Stonesfield.“ L'Institut, 1838. „Ueber Reste von Elephas primigenius in Paris.“ L'Institut, 1838.

Blanding, Dr., in Süd-Carolina.

Blanck, le, Ingenieur en chef in Paris, bearbeitete mit Walter: „Metallurgie pratique du fer etc.“ Paris 1835.

Blavier, Ed., Berg-Ingenieur in Mans, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Statistik d. Departements de l'Aveiron.“ Journ. des min. 1806. „Notice statistique et géologique sur les mines et le terrain à Anthracite du Maine“, 1834. 8.

Bleibtreu, Bergmeister in Pfützchen bei Bonn.

Blesson, Major in Berlin. „Das Crysopras-Gebirge.“ Gilbert's Annalen der Physik. 1816. „Bemerkungen über Sand und Dünen“, im Jahrgang 1828 der Hertha einverleibt, ist eine ausgezeichnete, sehr lehrreiche Abhandlung über diesen Gegenstand.

Bley, L. Fr., Apotheker in Bernburg. „Analyse der Porzellanerde dieser Gegend.“ Erdmann Schweigger, Journ. der Chemie V. „Ueber die Gebirgsschichte Helgolands.“ Archiv für Pharmaceuten. 1835.

Blochmann, Dr. K. I., Director des Vitzthumischen Geschlechts-Gymnasiums in Dresden.

Bloede, G. v., Inspektor in Kielee. „Theorie des Geierischen Stockwerkes.“ Mineralogisches Taschenbuch. 1816. Seine „Darstellung über die Uebergangs-Gebirgsformation im Königreich Polen“, 1830, mit einer geographischen Karte nebst Nachträgen zu dieser Schrift, sind sehr interessant und sprechen gegen die Abhandlungen von Schneider und Oberbergrath Bekker, welche Theile den nämlichen Gegenstand behandelten.

Blondeau, Louis de, Naturaliste zu Estillac, bei Agen.

Blondeau, Mitglied mehrerer Gelehrten-Gesellschaften in Paris.

Bluecher, Hellmuth v., Dr., Professor der Chemie in Rostok. „Untersuchung der Soolquellen von Sülz und Uebersicht der Gebirgs-Verhältnisse in Mecklenburg und Neu-Vorpommern.“ 1829. Berlin.

Blum, J. Reinhard, Dr., Professor der Mineralogie an der Universität zu Heidelberg, schrieb: „Lehrbuch der Oryktognosie.“ Stuttgart. 1832. „Ueber den Marmolith und Dolerit von Eisenach.“ „Taschenbuch der Edelsteinkunde für Mineralogen, Techniker, Künstler und Liebhaber der Edelsteine.“ Stuttgart. 1832. 12. mit 6 Tafeln. 2te Auflage. Stuttgart. 1834. Lithurgik oder Mineralien und Felsarten nach ihrer Anwendung in ökonomischer, artistischer und technischer Hinsicht.“ Stuttgart. 1840.

Blum, Kammerassessor in Hanau.
Blythe, Chemiker.

Boase, Henri S., Geognost in London. „A Treatise on Primary Geology.“ „Ueber die Geognosie von Cornwall.“ Transact. of the geological Society of Cornwall. IV. 1825. „Contributions towards a Knowledge of the Geology of Cornwall. 1832. „Ueber die Natur der Primärgebirge.“ Transactions of the geological Society of Cornwall. IV. 1833. „Untersuchung über die Natur des Fels-Gefüges.“ Transact. geol. soc. Cornwall. 1835, und London, Edinb. phil. mag. and Journ. of science. 1835. VII.

Boblaye, E. Pouillon, Capitän im Generalstab in Algier, Chef der topographischen Arbeiten, Mitglied der geologischen Gesellschaft in Frankreich, schrieb unter anderm: „Geognosie der Bretagne.“ Mém. de l'Acad. de Paris. 1827. Mit Karten. „Ueber die Jura-Gebilde im nördlichen Frankreich.“ Annal. d. scienc. natur. 1829. „Geognostische Beschaffenheit v. Morea.“ Annal. d. scienc. natur. 1831. „Ueber die Veränderungen der Kalkfelsen am Gestade Griechenlands.“ Bull. de la soc. geol. de France. 1832. Mit Virlet: „La Géologie de la Grèce.“ L'Institut. 1833. „Gebirgsbildungen in Bona und Constantine.“ L'Institut. 1838.

Boebert, Bergmeister auf dem Pfaffenberg bei Harzgerode.

Boebert, K. F., auf Modum's Blaufarbenwerk bei Christiania in Norwegen. „Ueber Grünstein-Gebilde um

Christiania u. über Serpentin-Gebilde im Urgebirge auf Modum.“ Gaea Norvegica und Karsten's Archiv IV.

Boeck, C., Lektor der Veterinär-Wissenschaften in Christiania, schrieb: „Uebersicht der in Norwegen gefundenen Formen der Tribuliten-Familie.“ Gaea Norvegica.

Boehm, I., Oberpostamts-Controlleur in Zara (Dalmatien).

Boehme, Markscheider zu Bockwa.

Boethlingk, W., in St. Petersburg. „Diluvial- und Alluvial-Gebilde in Süd-Finnland.“ Bull. de l'acad. imper. de scienc. de St. Petersburg. 1839. V.

Boid, Capitän in London. „A description of the Azores or Western Islands from observation personal etc.“ London. 1835.

Bois, Fr. du, de Montperreux, in Neufchâtel, schrieb eine fossile Conchiologie. „Geognostische Bemerkungen über Lithauen.“ Karstens Arch. 1830. Geognostische Bemerkungen der Formationen des Plateau von Volhynien und Podolien, welches 1831 in Berlin in französischer Sprache erschien. „Geognostische Verhältnisse in Ost-Gallizien und in der Ukraine.“ Karsten's Archiv. 1832. „Geognostische Verhältnisse der Länder am Kaukasus.“ Karsten's Archiv. 1834. „Ueber die Geologie am Kaukasus und in der Krimm.“ Bull. de la soc. geol. de France. 1837.

Boissy, Saint Ange de, Proprietär in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Boksch, königl. Markscheider in Waldenburg in Schlesien.

Bold, „Description of the Azores.“ 1835.

Bollaert, „Ueber die in den Gruben von Huantaxaya in der Provinz Tarapaca in Peru gefundenen Silbermassen.“ Lond. Edinb. phil. mag. 1838. XII.

Bolley, P., Dr. in Aarau. „Die Liasformation bei Langenbrücken, im Grossherzogthum Baden. geographisch beschrieben.“ Inaugural-Dissertation. Heidelberg. 1837.

Bonald, V. de, in Avignon. „Moise et les Geologues modernes etc.“ I. 18. 1835.

Bonnaire Mansuy, in Lyon. „Cosmogenie oder von der Bildung der Erde.

Bonnard, de, General-Inspektor im königl. Bergkorps, Mitglied des Institutes und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. „Essai geognostique sur l'Erzgebirge.“ 1816. „Apperçu geognostique des Terrains.“ *Annal. d. min.* 1819. enthält ein vortreffliches System dieses vielgereisten Forschers. Mit Lamé und Clapeyron theilte er: „Bemerkungen über den Harz“, in den *Annales des mines*. 1822, mit. Berichtete mit Dufrenoy: „über den Kalk von Bleiberg in Kärnthen“, *Bull. de la soc. geolog. de France*. 1834. „Ueber unterirdische Wälder.“ *Bull. de la soc. geol. de France*. 1835.

Bonnard, in Bonogne. „Geologische Notizen über einige Gegenden von Bourgogne.“ *Annal. des mines*. 1825. „Ueber Mangan-Lagerstätten in den Departements der Saone und Loire.“ *Annal. des scienc. naturell.* 1829. Ferner beschrieb er das Steinkohlengebirge Hardinghen bei Boulogne.“ *Bull. soc. geol.* III. 1833.

Bonpland, Aimé, der berühmte Reisende mit Alexander v. Humboldt in Brasilien, lebt gegenwärtig in den Missionen an der Grenze von Paraguay, in welchem Lande er von dem Dictator Dr. Francia längere Zeit zurückgehalten worden war.

Bonsdorf, v., Professor zu Helsingfors in Finnland. „Der Rapakivi in Finnland.“ *Isis*. 1833. „Analyse des Labradors von Finnland.“ *Verhandlungen der schwedischen Akademie der Wissenschaften*. 1833.

Bontems, Physiker, Mitglied der geol. Gesellsch. v. Frankr., in Paris.

Bonti, Dr. in Dresden, hält eine Mineralien-Niederlage.

Bonycastle, Charles, Prof. an der Universität zu Virginia. „Das Uebergangs-Gebirge am Cataragui-Fluss.“ XVIII. 1830.

Boon, Mesch A. H. van der, in Leyden. Hielt 1826 zu Leyden eine „Disputatio geologica de incendiis montium igni ardentium insulae Javae eorumdem lapidibus.“

Booth, James C., in Phyladelphia (Pensylvanien). „Ueber Arseniknickel von Riegelsdorf (Kurfürstentum Hessen).“ *Poggendorffs Annal. der Physik*.

Bordeaux, Th. de, in Paris. „Untersuchungen der Mineralwasser in den Pyrenäen.“

Bordin, Ch., „Geognosie der Gegend v. Madrid.“ *Gazetta de Bayonne*. May. 1830.

Borson, E., Akademiker in Turin. „Ueber die Oryktographie vom Piemont.“ *Memoire delle Reale Acad. de sc. di Torino*. 1820. „Notiz über einige Fossil-Reste der Tarantaise in Savoyen.“ *Mem. d. Ac. di Torino*. 1829.

Bory. de St. Vincent, „Voyages aux Isles d'Afrique.“

Boscawen, Ibbethan, Capitän in London.

Bosselli, Advokat am königl. Gerichtshof, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

Bossert, Privatier in Tübingen, treibt Mineralien-Handel.

Bostock, in London, Mitglied der geological Society und der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Analyse des Wassers der St. Pauls-Inseln.“ *Proceed. geol. Soc. London* 1835.

Botta, der Jüngere, in Paris. „Darstellungen des Libanon und Antilibanon.“ *Bull. du Museum d'histoire natur.*

Boubée, Nérée, Prof. der Geologie, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. Hält Vorträge über Geologie und bereist praktisch mit seinen Zuhörern die Gegend von Paris oder die Pyrenäen. Seine „physikalisch-geologischen Bemerkungen über den Oo-See“ findet man in London, *Edinburg phil. Magazin*. „Ueber die Diluvial-Gebirge des Rhonethales bei Lion. *Annales d'hist. nat.* „Géologie populaire à la Portée de tout le monde, appliquée à l'Agriculture et à l'Industrie.“ Paris. 1833. „Promenade de Lyon à Grenay“, 1833. „Promenade au Mont Dore.“ 1833. „Tableau de l'Etat du Globe à ses différentes ages“ 1833. „Cours complet d'études géologiques.“ Mit Atlas. Paris. 1835. Neue Aufl. 1839. „Elemente der Geologie.“ 1837.

Bouchard, Chantereaux zu Boulogne.

Boué, Ami, Dr. med., Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaft., Vice-Präsident der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. Seine Werke reihen sich folgend. Art: „Essai géologique sur l'Ecosse.“ 1820 Mit Karten u. Profilen. „Mémoire géol.

de l'Allemagne.“ 1822, wurde 1829 von Hrn. Geheimerath v. Leonhard unter d. Titel: „Gemälde v. Deutschland“ ins Deutsche übertragen. „Mémoire géologique sur les terrains secondaires du versant nord des Alpes Allemandes,“ 1824, ist die Fortsetzung und Ergänzung seines Mémoire géologique de l'Allemagne. „Ueber die Gebirgs-Bildungen in Württemberg.“ Annales des sciences naturelles. 1824. „Ueber die Geognosie des südwestlichen Frankreichs.“ Annal. des sc. natur. 1824. „Zusammenstellung der bekannten geognostischen Thatsachen über die europäischen Türkei und Kleinasien.“ Zeitschrift für Mineralogie. 1828. „Nachricht über die Gegend von Wien etc.“ Zeitschrift für Mineralogie. 1829. „Ueber die Straten in Oestreich, Ungarn etc.“ Journ. de Géologie. 1830. „Ueber die Alpen und Karpathen und über den tertiären Boden Galliziens.“ Journ. de Géologie. 1830. „Beschreibung interessanter Lagerungs-Verhältnisse in den Alpen.“ Mémoires géologiques. I. 1832. „Bericht über die Geognosie Hindostans aus den Gleanings.“ Bull. géol. 1833. III. „Geol. Uebersicht von Illyrien.“ Mémoires de la soc. géol. de France. II. 1835. „Guide du Géologue voyageur, sur le modèle de l'Agenda geognostica de Leonhard.“ Tome I. und II. Paris. 1835. Sehr interessant sind dessen: Mémoires géologiques et paleontologiques etc.“ 1836. Dieser emsige Forscher untersuchte vor nicht langer Zeit die ganze europäische Türkei in geognostischer Hinsicht, machte vorläufige Mittheilungen im Jahrbuch der Mineralogie 1836 und 1838 und im Bullet. de la soc. géol. de France 1832 und ist zur Zeit mit der Herausgabe einer speziellen Geognosie der Türkei in Paris beschäftigt. „Ausgezogene Mittheilungen über die Geologie Indiens.“ Bull. de la soc. géol. de Fr. XI. 1840.

Bouger, lebt gewöhnlich in Frankreich. Der Bericht über eine nach Peru unternommene Reise ist gediegen und anziehend.

Bouillet, Jean. Bapt., Naturforscher in Clermont Ferrand (Puy de Dôme), Mitglied d. geologischen Gesellschaft von Frankreich, bearbeitete mit Devece de Chabriol: „Essai géol. et minéral. sur les environs d'Issoire.“

Paris. 1827. Mit 30 Tafeln. Fernere Werke desselben sind: Mit Lecoq: „Vues et coupes des principales formations géologiques du Departements du Puy de Dôme. Clerm. Ferrand. 1828—1830. „Topographie minéralogique du Puy de Dôme.“ 1829. „Itinéraire du Departement du Puy de Dôme“ erschien 1831 und ist mit Lecoq. gemeinschaftlich bearbeitet. „Itinéraire de Clermont à Aurillac.“ 1832. „Coquilles fossiles du calcaire d'eau douce du Cantal.“ Clermont Ferrand 1834. 8. „Fossile Süßwasser-Conchilien der Auvergne.“ Bullet. de la soc. géol. de France. 1835. VI. Seine „mineralogische Reise durch die Auvergne“ erschien in den Annales de l'Auvergne. IV.

Boullier, in Paris, gibt sich hauptsächlich nur mit der Petrefakten-Kunde ab.

Bouis, in Perpignan, Chemiker. „Analyse eines Zinkerzes des Puig de Cabrera etc.“ Journ. des scienc. chim. 1837. „Chemische Analyse eines Zinkerzes.“ L'Institut. 1835. Ferner: „Zerlegung verschiedener Gypsarten der Pyrenäen und des Departement de l'Ande.“ Leonh. Jahrb. der Mineral. 1838.

Boulanger Chemiker.

Bourassin, Pharmaceut à Quimper (Finistère), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Bourdet, P. F. M., de la Nièvre in Genf. Im Jahre 1819 erschien zu Bern eine Agenda geognostica unter dem Titel: „Sur les qualités et les connaissances, que doit avoir un naturaliste voyageur. Dann: „Notice sur des fossiles inconnus (Ichthyosiagônes).“ Genève et Paris 1822. 4.

Bourdon, A., in Paris. Seine „Guide aux eaux minérales de la France et de l'Allemagne“ erschien 1834 zu Paris.

Bourgogne, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

Bournon, Graf v., in Paris, fertigte einen Catalog der d. Könige eigenthümlichen mineralog. Sammlungen.

Boussingault, J. B., Mitglied der Akademie und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. „Ueber das Vorkommen des gediegen Gold in Columbia.“ Annal. des min. Vol. 34. „Reise auf die Hochvulkane

des Acquators.“ *Annal. des Physique et Chemie.* Februarheft. 1835.

Bouterweck, Professor in Göttingen.

Bouvy de Schomenberg. Civil-Bergingenieur zu Majorka, Mitgl. d. geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Bowerbank. „Die Kieselkörper in Kreide, Grünsand und Oolith.“ *Proceed of the geol. soc. London.* III. 1840.

Bowman, J. E. Esqu. F. L. S., „über den Charakter fossiler Stämme und über Kohlenbildung durch allmähliges Sinken des Landes.“ *Proceed. of the geol. soc.* III. 1840. „Fossil Infusoria in England.“ *Sillim. Am Journ.* XXXX. 1841.

Boyd, M. H., in Philadelphia (Pensylvanien).

Brakenridge.

Braconot, H., „Anzeigen organischer Reste in den ältesten Gesteinen der Erde.“ *Annal. chim. phys.* 1838. LXVII. u. Leonh. Jahrb. 1839.

Brand, Münzdirector in Altona.

Brande, W. F., in London. 1830 erschien von demselb.: „*Outlines of Geology etc.*“, von welcher 1836 eine kurze Compilation als 2te Ausg. erschien.

Brande, Apotheker in Hannover.

Brandes, Rud., Dr. Hofrath, Ritter und Apotheker in Salzfelden (Lippe-Detmold). „Beschreibung der Mineralquellen von Mainberg.“ 1832. Mit einer geogn. Beschreibung d. Gegend.

Brard, C. R., in Perigard. Von ihm erschien: „*Nouveaux éléments de Minéralogie ou Manual du minéralogiste voyageur.*“ *Sec. edit.* Paris. 1834. *Nouv. edit.* Paris. 1838. 8.

Bratter, Rentamtmann in Hof.

Braun, Alexand., Dr. und Prof. in Carlsruhe.

Braun, Civil-Berg-Ingenieur zu Carcassonne (Aude), Mitglied d. geologischen Gesellschaft v. Frankreich.

Braun, F., Professor der Naturwissenschaften an der Gewerbschule zu Bayreuth, ist mit Schneider in Hof der Herausgeber einer *Gaea Baruthiensis*. Als Custos der Kreis-Naturaliensammlung von Oberfranken fertigte er einen Catalog derselben über die vorhandenen Petrefakten. Mit einer Karte und 22 Tafeln. Leipzig. 1840. 4.

Braun, Kammer-Präsident in

Bärenberg. „Ueber die Saurier im bunten Sandstein daselbst.“ Leonh. Taschenb. 1841.

Braun, Max, Berg- und Hüttenpraktikant in Carlsruhe. Seine: „*Oryktognosie Badens*“ ist im Jahrbuch d. Mineralogie von Leonhard 1837 enthalten.

Bravais, Camille, zu Annonay. „Linien des alten Seespiegels in Finnmarken.“ *Jameson Edinb. new. phil. Journ.* 1840.

Bravard, Auguste, in Montpellier. Mit de Christol: „Nachricht von neuen Arten fossiler Hyänen von Lunelviel.“ *Annal. des scienc. nat.* 1828. „*Monographie de la montagne de Perrier, près d'Issoire, et de deux espèces du genre felis, découvertes dans l'une de ses couches d'alluvion.*“ Paris. 1828. Avec planches.

Brayley, E. W. jun. „Ueber den Ursprung d. zusammengesetzten Struktur der Feuergesteine, besonders des Basalts, Granits etc.“ *London and Edinb. phil. Mag.* 1836.

Breda, van, Sekretär der holländischen Societät der Wissenschaften in Leyden. Mitglied des königl. niederländischen Institutes und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, Professor der Naturgeschichte in Leyden. „Ueber die Zähne in der Kreide-Formation von Maestricht.“ *Annal. des scienc. nat.* 1829. „Ueber die Geognosie von Durbuy in den Ardennen.“ 5 Taf. 1829. Diese Abhandl. ist holländisch abgefasst. Mit van Hees: „*Notice sur les ossements mamifères, trouvés près de Maestricht.*“ 1829. „Ueber den tertiären Boden von Geldern.“ *Staats-Courant.* 1834. *Bull. de la soc. géol. de France.* 1834.

Bredsdorf, J. Horneman, Prof. und Lector in Copenhagen. „*Geognosie von Jutland.*“ *Tidskrift for Naturvidenskaberne.* 1822.

Breithaupt, Aug., Professor der Mineralogie in Freiberg. Sein Mineralsystem 1820 ist hauptsächlich physikalisch-krystallographisch. „Ueber einen als Hüttenprodukt entdeckten Felsit.“ v. Leonh. Jahrb. der Min. 1836. „Xanthokon (ein neues Glied der Blenden).“ *Erdmann's Journal für prakt. Chem.* XX.

Brenken, Baron. v., zu Erpernburg bei Paderborn.

Bresquet, Civil-Berg-Ingenieur,

Pächter des Hüttenwerkes Fredion bei Elven (Morbihan), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Breton, Felix, Hauptman im Geniekorps in Briançon, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber Marmor bei Grenoble an der Barangière. Bull. de la soc. géol. de France. 1835.

Breuner, Aug. Graf v., kaiserl. königl. Kämmerer, Hofrath (Sektion Bergwesen), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Wien.

Brewster, David, Dr. in Edinburgh, Mitgl. der kön. Soc. daselbst. „Ueber die rhomboidale Eis-Crystallisation.“ Proceed. of the geol. soc. of London. 1834. „Ueber Diamanten, ihre Struktur und Entstehung.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1835. VII.

Brignoli, Giovanni de, Professor der Botanik an der Universität zu Reggio, Mitglied der geologischen Gesellschaft für Frankreich. „Fossile Crustaceen und Radiarien.“ 1836. „Relazione accademica dell' ultima eruzione, accaduta nel Vulcanetto aereo etc.“ Reggio. 1836.

Bringier.

Brochant, Hippolite, Advokat, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

Broderip, William John Esqu., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London. „Beschreibung einiger fossilen Crustaceen und Radiarien von Lime regis (Dorsetshire).“ Transact. of geol. soc. 1835.

Broling, Assessor und Aufseher der Mineralien-Sammlung des Berg-Collegiums in Stockholm.

Bromeis, C., Chemiker. „Ueber die Zusammensetzung des Eläoliths aus dem Ilmen-Gebirge bei Miask (im Ural). Poggendorffs Annalen der Physik.

Brongniart, Alexand., Mitglied des Institutes, Professor der Mineralogie am Museum der Naturgeschichte, Präsident der geologischen Gesellschaft von Frankreich etc., in Paris. „Essai sur la géographie minéralogique des environs de Paris.“ Annal. de Museum d'hist. nat. 1808, erschien im Jahr 1811 als eigens Werk mit

Karten und 1813 als 2. Theil der so berühmten „Recherches sur les ossements fossiles“ v. Cuvier. „Geognosie de Cotentin.“ Journ. des min. 1813. „Essai d'une classification minéralogique des roches mélangées.“ Journ. des min. 1813. Sehr erweitert und vervollkommen erschien dieses System 1827 zu Paris. „Ueber die Lagerung der Ophiolite, Euphotide etc. in den Apenninen.“ Journ. des min. 1821. Eine ausgezeichnete u. sehr wichtige Arbeit. Mit Desmarest: „Histoire naturelle des Crustacées fossiles.“ Paris. 1822. 4. c. Fig. „Sur les caractères zoologiques des formations avec l'application de ces caractères à la détermination de quelques terrains de craie.“ Paris 1822. „Sur les terrains calcaréo-trappéens en Vincentin, 1823“ mit interessanten Beobachtungen. „Introduction à la Minéralogie.“ Paris 1826. „Classification et caractères minéralogiques des roches.“ Sehr belehrend und gediegen. Paris 1827. „Classification des roches homogènes.“ Paris. 1827. 8. „Ueber die umhergestreuten Felsblöcke im Norden.“ Annales des scienc. nat. 1828. „Tableau des terrains, qui composent l'écorce du globe, ou Essai sur la constructure de la partie connue de la terre.“ Paris. 1829. „Mémoire sur les Koalins ou argiles à Porcelaine.“ Archiv du Museum d'hist. nat. 3ième Livraison. 1839.

Brongniart, Adolph, des vorhergehenden Sohn, Mitglied des Institutes, Professor der Botanik im Jardin des plantes, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. In den Annal. natur. 1825 findet man eine sehr interessante Abhandlung: „Allgemeine Betrachtungen über die Natur der Pflanzenwelt, welche die Erde in verschiedenen Perioden bedeckte.“ „Prodrome d'une histoire des vegetaux fossiles.“ Paris 1828. 8. „Histoire des vegetaux fossiles, ou recherches botaniques et géologiques sur les vegetaux, renfermés dans les diverses couches du globe.“ Avec figures. Livrais. 1—8. Paris 1828—1832. 4.

Bronn, H. G., Dr. und Professor in Heidelberg, Mitarbeiter d. Jahrb. der Mineralogie etc. Dieser ausgezeichnete Naturforscher ist ein ebenso fruchtbarer Schriftsteller, dem die Mineralogie viele neue Forschungen

und Aufschlüsse zu danken hat. Die geognostische Beschaffenheit d. Apenninen Oberitaliens, so wie mehrere Abhandlungen über fossile Muschelreste finden wir in der Zeitschrift für Mineralogie. Sein Werk: „Ergebnisse naturhistorischer Reisen“ 1824—1832 enthalten auch: „Geognostische Beschaffenheit der Apenninen.“ (Zeitschrift für Mineralogie. 1828), dann erschien: „System der urweltlichen Conchylien.“ Heidelberg. 1824. 2. „System urweltlicher Pflanzenthier.“ 1825. 2. „Geognostische Beschreibung der Gegend am untern Neckar.“ Badisches Archiv II. 1827. Mit einer Karte. „Geognostische Beschreibung der Umgegend von Heidelberg.“ 1830. Mit einer Karte. „Italiens Tertiär-Gebilde und deren organische Einschlüsse, erschien zu Heidelberg.“ 1831. 8. Mit 1 Tafel. Ein klassisches Werk ist dessen: „Lethaea geognostica oder Abbildung u. Beschreibung der für die Gebirgsformationen bezeichnendsten Versteinerungen. Zwei Bände mit 85 Bogen Text in 8., nebst 47 Lithographien in 4., 1 Folio-Tafel und 2 Tabellen. Stuttgart. 1835, 2te Auflage. 1836—1838. „Geschichte d. Natur, I. Bd.“ 1841.

Brooke, H. J., in London, schrieb eine Crystallographie nach neuen Grundsätzen und mehrere tüchtige Abhandlungen, grösstentheils chemischer Art, in den Philos. Mag. and Annal. Chem. „Ueber Haydenit und Conze-ranit.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. 1840.

Brown, Th. J., in London. „Geologisches Verhalten der Kreide- und Thonschichten am Ballingdon-Berge in Essex.“ Lond. Mag. of nat. hist. 1836. „Illustrations of the fossil Conchyology of Great Britain and Ireland.“ 1838.

Brown, Rob. H., Dr. Professor in New-York.

Browne, Th., in Edinburgh. „Ueb. Reste einer Eiche aus einem Torfe bei Lanfyne, Airshire, gezogen.“ Vorlesung bei der Societät in Edinburgh.

Bruckmann, E., Dr. phil., Stadtbaumeiser in Constanx. „Ueber eine der Tertiär-Formation untergeordnete Kreidebildung.“ Correspondenzblatt des landw. Vereins. 1835.

Brückner, G. A., in Mecklenburg. „Wie ist d. Grund u. Boden Mecklenburgs geschichtet u. entstanden?“ 1825.

Brühl, Bergmeister zu Andreasberg am Harz.

Brugnatelli, Dr., Professor an der Universität Pavia, der Herausgeber des „Giornale di Fisica. Sein „Abriss der Geognosie“ ist bekannt.

Bruner, Dr. in Cairo.

Brunet, „Ueber fossile Schildkröten-Eier.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1838.

Bryce, Jam., zu Belfast in Irland. „Tables of simple Minerals, Rocks and Shells with local Cataloges of Species.“ Belfast. 1831. 8. „Ueber die geologische Struktur der Grafschaft Antrim.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. 1832 und in den Mem. of the geol. soc. of London. 1837. „Beschreibender Catalog der Mineralien Nord-Irlands.“ Proceed of the geol. soc. 1834.

Buch, Leop. v., königl. Kammerherr in Berlin. Dieser unermüdet forschende Gelehrte lieferte viele ausgezeichnete Abhandlungen, hauptsächlich geognostischen, geologischen und petrefactologischen Inhaltes, welche sich, wie folgt, chronologisch reihen: „Beschreibung von Carlsbad.“ 1792. „Mineralogische Beschreibung d. Gegend von Landeck.“ 1797. „Die basaltischen Gesteine des Val di Fassa.“ von Moll's Jahrbücher. 1799. „Ueber die Gegend von Pergine in Tyrol.“ Schriften der Berliner Gesellschaft. III. 1801. „Geognostische Beobachtungen auf Reisen.“ Salzburg und Tyrol (1802), Schlesien (1802), Auvergne II. (1809), Rom und Neapel (1809). „Beschreibung d. Insel Ischia.“ von Moll's Jahrbücher 1809. „Reise durch Norwegen und Lappland.“ 1810, voll schöner Beobachtungen. „Ueber die Gebirgszüge zwischen Glarus u. Chiavenna.“ Taschenbuch für Mineralogie. 1810. „Beschreibung von Bex.“ Mineralog. Taschenb. 1812. „Ueber das Bernina-Gebirge.“ Abhandl. der Berl. Akad. 1815, wie Taschenbuch 1822. Abhandl. über den Trapp-Porphyr (Trachyt).“ Abhandlungen der Berl. Akad. 1816. „Ueber die Ursache d. Verbreit. grosser Alpengeschiebe.“ Taschenb. für Miner. 1818. „Ueber einige Berge der Trapp-Formation bei Grätz.“ Taschenb. der Miner. 1821. „Ueber die Lagerungs-Verhältnisse d. Kalkschichten mit Fisch-Abdrücken u.

des Dolomit in Franken.“ Journ. der Physik. 1822. „Ueber den Granit v. Predazzo.“ Keferstein's geog. geol. Deutschland. 1822. „Ueber die geognostischen Erscheinungen im Fassathal.“ Journ. de Phys. 1822. „Geognostisches Gemälde von Süd-Tyrol.“ Annal. de Chim. July 1823. Mit Durchschnitten. „Ueber den Harz.“ Min. Taschenbuch. 1824. „Ueber den Thüringerwald.“ Idem 1824. „Ueber den Dolomit in der Eifel.“ 1824. Ueber die Alpen in Kärnthen und Steyermark.“ Taschenb. für Mineral. 1824. „Physikalische Beschreibung der canarischen Inseln.“ 1825. Mit Karten. „Ueber den Dolomit in Tyrol.“ Taschenbuch der Mineral. 1824. „Ueber die Alpen in Baiern.“ Idem 1827. „Ueb. einige geognostische Erscheinungen in den Umgebungen des Lago di Lugano.“ Taschenb. d. Mineral. 1827. Nach dieser Zeit erschienen: die vortrefflichen Monographien der Brachiopoden-Geschlechter. Classification und Beschreibung von Terebratula, Spirifer und Orthis.“ „Ueber Amoniten und ihre Sonderung in Familien.“ „Ueber Goniatiten.“ „Ueber tertiäre Cassidarien Mecklenburg's.“ „Ueber das Genus Delthyris.“ „Ueber Austern, Gryphäen und Oxygyren etc.“ „Recueil de planches de petrifications remarquables.“ Berlin. 1831. Fol. Im Jahre 1839 erschien zu Berlin das Werk „über den Jura in Deutschland“. Mit Karten. Endlich 1840 im XV. Bd. des Archives für Mineralogie, Berlin „Beiträge zur Bestimmung der Gebirgsformationen in Russland.“

Buch, Casimir, Dr. phil. et med. in Frankfurt a. M.

Buchholz, Apotheker in Erfurt.

Buchwalder, Ingenieur-Obrist in Bern, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Buckland, William, Dr. Canon of Christ Church, Professor der Min. u. Geol. an der Universität Oxford, Präsident der geologischen Gesellschaft in London, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, wohnhaft in Oxford. Gründlicher Geognost, dessen Arbeiten sich in den Denkschriften vieler englischer gelehrter Gesellschaften vorfinden. Sie erschienen: „über die isolirten Gruppen von Grünstein etc. in Cumberland.“ Geological Transactions. IV. 1817.

„Ordre of superposition of strata in the British-Island.“ 1818. Aeusserst interessant sind: „Reliquiae diluvianae, or observations of the organic remains, contained in caves, fissures and diluvial gravel, and on other geological Phaenomena attesting the action of an universal deluge.“ London. 1820. „Gebirgs-Durchschnitte v. d. Uebergangs-Gebirge in den Ardennen und in Wallis.“ Mit Clift: „Beschreibung d. fossilen Knochen d. Irawadi-Ebene.“ Transact. of the geol. soc. 2. II. „Ueber die Structur der Alpen (Schweiz).“ Annal. of phil. 1821. Eine wichtige, gründlich durchdachte Arbeit. Buckland war der erste, der auf die fossilen Koprolithen in den Transactions of the geological Society III. 1829 aufmerksam machte. „Ueber Erhebungsthäler und den ursprünglichen Zusammenhang der Becken von London und Hampshire.“ Geol. Transact. 1829. „Ueber die Gegend von Weymouth.“ Ibidem. 1835. Mit de la Beche: „On the Geology of the Neighbourhood of Weymouth and the adjacent parts of the Coast of Dorset.“ Transact. of the geol. soc. 1835. „Geology and Mineralogy.“ Considered with reference to Natural Theology. London. 1836. 2. Vol. 8. Dessen „Bridgewater Treatise on Geology and Mineralogy.“ London. 1836. 2 Bände; ist eine Abhandlung meist petrefaktologischen Inhaltes und von grossem Interesse.

Buchanan, Dr., „die Mineralien der Gebirge von Rajmahal Cluster“. Gleanings Nr. 25 u. 26. Bull. de la soc. geol. de France III. 1833.

Buddle, J., „über Steinkohlen-Gebirge im Newcastler Gebiete.“ „Der grosse Fault „the Horse“ im Forste des Dean Coal Field.“ Proceed. of the geol. soc. III. 1840.

Bühler, v., Baurath in Ulm.

Buff, „über Gänge u. ihre Entstehung“. Karsten's Archiv IV. „Ueber das Kupferschiefergebirge im Herzogthum Westphalen.“ Nöggerath, Rheinland Westphalen. 1823. „Ueber die Kreide-Formation d. Grafschaft Mark.“ Ebendasselbst.

Bujac, I. G., in Königsberg. „Ueb. Geschiebe der europäischen Ebene.“ Preuss. Provinzialblätter, XII. Band. Königsberg. 1834.

Bunel, Hyppolite, ehemaliger

Marine-Officier, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, zu Turnay, über Villers Bocage (Calvados). „Aperçus géologiques et paléontologiques.“ „Karpolithen im Unter-Oolith bei Caen.“ Bull. de la soc. géol. de France 1835. VI.

Bunge, v., Dr. Professor in Dorpat, bereiste mit Staatsrath von Ledebour das Altai-Gebirge.

Bunsen, R., Professor d. Chemie in Marburg. „Ueber den Kalktuff um Göttingen.“ „Allophan bei Bonn.“

Bouquet, Georg, Graf v., in Prag.

Burat, Amédée, Civil-Ingenieur, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris. Dessen „Description des terrains volcaniques de la France centrale;“ erschien zu Paris und erörtert diesen Gegenstand umständlich im Bull. de la soc. géol. de France. 1833. III. „Betrachtungen über die Formation der Erdoberfläche.“ Paris. 1833. „Traite de Geognosie.“ Paris et Strassburg. 1835. 8.

Buren, van, Dr. in Trinidad. „A mass of mineral Tar, from the bitumen lake.“ Sillim. Americ. Journ. XXXV. 1837.

Burger, Joh., kaiserl. königl. Gubernialrath in Wien.

Burhenne, Heinr., Dr., in Cassel, lieferte Abhandlungen krystallographischen Inhalts in Poggendorff's Annalen der Physik.

Burkart, Joseph, Chef des Bergwesens, früher der Compagnie von Tlalpujahu und später jener für Veta grande in Mexiko. „Aufenthalt und Reisen in Mexiko von 1825 — 1834.“ Mit einem Vorwort von Dr. J. Nöggerath. 2 Bde. gr. 8. „Ueber die Gebirgs-Bildungen bei Kreuznach.“ 1826. „Geognostische Beobachtungen auf einer Reise nach der Nevada.“ Karsten's Archiv. 1826. Geognostische Bemerkungen über Mexiko.“ Karst. Arch. 1826—1831 und Zeitschrift für Mineralogie 1826 — 1827. „Geognostische Beobachtungen im Staate Michoacan auf einer Reise von Tlalpujahu nach Huetamo, dem Jorullo Pazcuaro und Valladolid.“ Karsten, Arch. V. „Geogn. Bemerkung. zwisch. Ramos und Catorce.“ „Ueber die Bergwerke bei Veta grande unweit Zacatecas in Mexiko.“ Karsten, Archiv. VI. „Geognostische Bemerkungen

über die Berge von Santjago.“ Karsten, Archiv. IV. 1835.

Burkhardt, „über den schwarzen Stein von Mekko.“

Burnes, Alexander, Lieutenant in Edinburg. „Ueber die Geognosie von Hindostan.“ Bull. de la soc. géol. de France. III. 1833. „Ueber die Geologie der Ufer des Indus, des Indianischen Kaukasus und der Ebene der Tartarei bis zu den Küsten des kaspischen Meeres.“ Lond. and. Edinb. new phil. Mag. 1834.

Burney, Major, britischer Resident in Ava in Ostindien. Im Asiat. Journ. befinden sich einige interessante Mittheilungen über Ostindien, unter anderm: „über Platin im Birmanenlande.“ Asiat. Journ. 1832.

Burr, Fr., in London. „Noten zur Geologie der vorgeschlagenen Eisenbahnen zwischen Birmingham und Gloucester.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1838. „Ueber Metall- und Mineral-Lagerstätten, ihre Struktur und Entwicklungs-Gesetze.“ The Mining Review X. 1838. „Geologie von Aden, Arabien.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1841.

Bursche, v., zu Hirschberg in Schlesien.

Burtin, M. v., Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Brüssel. „Oryktographie de Bruxelles.“

Busnel, in Caen. „Beobachtungen über die Uebergangs-Gebirge in Calvados.“ Bull. du Museum d'hist. natur.

Bussy, in Paris. „Jod in Steinkohle von Commentry (Allier).“ L'Institut 1839.

Buteux, Mitglied des General-Conseils des Departement Somme, Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich, wohnhaft zu Fransart bei Roye. „Ueber die Geologie eines Theiles d. Somme-Departements.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1834. „Mémoires sur la géologie d'une partie du Departement de la Somme.“ Paris. 1835. Mit einer Tafel.

Butté, Professor und Regierungsrath in Bonn.

Buvignier, Amand, zu Verdun (Meuse), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Geologie Asturiens.“ 1836.

Bylandt, de Palsterkamp, Graf v.,

in Paris. „Sur le Theorie des Volcans.“ 4. Vol. Naples 1833. Paris 1834.

„Resumé préliminaire de l'ouvrage ayant pour titre.“

C.

Cabanillas, R. „Ueber die Gruben von Almaden.“ Ann. d. min. 1838.

Cagnazzi, Luca de Samuele in Neapel. Ueber Apulien erschien von diesem Gelehrten: „Sur les campagnes de la Pouille“, wo viele geognostische Bemerkungen über jenes Land zu finden sind.

Cailliaud, Fred., Conservator des Museums zu Nantes, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, bereiste Egypten, Nubien etc., und lieferte viele geognostisch-geologische Beobachtung. über jene Länder.

Caldcleugh, Al., in Rio de Janeiro, schrieb geognostische Notizen über den Morro von Villa Rica. „Ueber die Geologie von Rio Janeiro.“ Lond. geological transactions. 1827. „Ueber die Küstenerhebung von Chili.“ Lond. and Edinb. phil. mag. XI. 1837.

Calder, J. „Ueber die allgemeine Geognosie von Indien.“ Asiat. Journ. 1828. Edinb. Journ. of science. 1829. „Ueber fossile Knochen von Ava in Indostan.“ Gleanings Calcutta. 1831.

Calleny. „Ueber die Geognosie China's.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1837.

Callier, „Einsenkung des todten Meeres unter das Mittelmeer.“ L'Institut. 1838.

Callinger, „über die Geognosie der Länder zwischen Saugor und Mirzabor.“ Gleanings Nr. 1. und Bull. de la soc. géol. de France. III. 1833.

Calmberg, E. Ph. L., Professor der Mineralogie zu Hamburg.

Calmelet, Timoleon. „Ueber die Gegend von Buxweiler und Lobsann.“ Annal. des min. 1815.

Calvert, R. „Lignit-Bett bei Messina.“ Proceed. of the geol. soc. III. 1840.

Campel, R. „Geognosie der Insel Ascension.“ Edinb. Journ. of science 1826.

Canale, Professor in Perugia.

Cancrin, Graf v., kaiserl. russischer Generallieutenant und Finanzminister in Sanct Petersburg. Eine wichtige Abhandlung über die Lagerung der Diamanten im Ural finden

wir im Bullet. de la soc. géolog. de France. 1833. IV.

Candolle, de Alph., in Paris. „Uebersicht der fossilen Pflanzen der verschiedenen geologischen Epochen.“ Bibliothéque universelle, Jouillet 1834.

Caneto, l'Abbé, Professor der Physik im Seminar zu Auch (Gers-Dep.), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Canobbio, in Genua, beschrieb einige Fossilien, welche in der Umgegend jener Stadt vorkommen.

Cantraine, in Brüssel. „Notiz über ein neues mit den Austern verwandtes Geschlecht Carolia.“ Bullet. de l'Academ. Bruxelles. 1838.

Cantù, Dr. Bergrath und Professor der Chemie an der Universität zu Turin. In den dortigen akademischen Schriften v. Jahre 1829 schrieb er über „une nouvelle mine de Manganèse, trouvée dans la vallée de Lanzo, commune d'Ala“.

Capello, Dr., „über den Bezirk von Accumoli (Abruzzo ulteriore).“

Capocci, Ernestino, Direktor des Observatoriums in Neapel, Mitglied der geol. Gesellschaft v. Frankreich.

Carabinier, Professor zu Delemont (Schweiz), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Carnall, v., in Berlin, bearbeitete mit Zobel eine geognostische Beschreibung des schlesisch-glatzischen und böhmischen Gebirges. Karsten, Arch. „Ueber Sprünge im Steinkohlen-Gebirge.“ Mit 9 Kupfertafeln. Berlin. 1835. 8.

Carne, J., in Cornwall. „Beiträge zur Mineralogie des Kirchspieles St. Just.“ Transact. of the roy. geol. Soc. of Cornwall. IV. 1839.

Carpenter, zu Philadelphia, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich.

Carpenter, G. William M. Prof. im Jackson-College zu Luisiana. „Ueb. die Mineralogie von Chester County.“ Silliman American Journal. XIV. 1828. „Ueber Steinsalz und Salzquellen in den vereinigten Staaten. Sillim. Amer. Journ. XV.

Carpi, P., Professor der Mineralogie in Rom.

Carrel, C., in Paris. „Eishöhle im Herzogthum Aost.“ L'Institut. IX. 1841.

Carter, W. G., in England. „Ueb. die ehemalige Ausdehnung des persischen Meerbusens. Proceed. of the geol. Soc. 1834.

Cartier, Prof. zu Olten (Schweiz).

Carus, Carl Gustav, Dr. in Dresden, gleich ausgezeichnet als Anatom, Physiolog u. Mineralog, schrieb „über die vulkanischen Phänomene in Unter-Italien und über den vulkanisch. Bildungs-Typus insbesondere.“ Annalekten zur Naturwissenschaft. 1829.

Carvela, Dr., Sekretär der Gesellschaft d. Jonisch. Inseln in Zante.

Casaretto, Giovane, in Genua, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich.

Casaseca, M. J. L., Professor d. Chemie am Conservatorium der Künste und Wissenschaften zu Madrid.

Cassebeer, Dr. Pharmazeut in Biber.

Cassola, F., in Neapel, Mitarbeiter vom „lo spettatore del Vesuvio e dei campi Flegrei“.

Castel, Agent Voyer zu Bayeux (Calvados), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften. „Ueber den Granit von Calvados.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1834.

Catlin, John Ruggles, zu Taunton (New-York). „Synopsis of lectures on Geology. Taunton. 1835.

Catullo, F. A., Professor zu Vicenza, lebte früher zu Padua (1830). Von diesem unermüdeten Naturforscher erschien: „Sul arenaria verde de Bellunese.“ „Osservazioni sopra i monti, che circoscrivano il Distrito di Belluno.“ 1818. „Saggio di zoologia fossile delle Provinzie Austro-Venete.“ Fol. 1827. Padua. Zu Saggio di Zoologia etc.“ erschienen Nachträge in den Annali di storia naturale. I. Bologna. 1829. „Elementi di Mineralogia, applicati alla Medicina e alla Farmacia. II. Vol. Padua. 1833. „Osservazioni sopra i terreni postdiluviani delle Provincie Austro-Venete.“ Padua. 1834. 8. „Memoria geognostico-zoologica sopra alcune conchiglie fossile del calcare jurese nel ter-

ritorio di Belluno (Lago di Santa Croce).“ Padova. 1834 und biblioth. ital. 1834.

Cauchy, Professor der Mineralogie, Berg-Ingenieur, Mitglied der Academie zu Brüssel, und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, zu Namur (Belgien). „Sur la constitution géologique de la Province de Namur“ 1834 ist eine von ihm gelöste, von der Brüsseler Akademie gekrönte Preisschrift. „Tableau synoptique des minéraux et des roches de la Belgique etc.“ „Ueber die Erz-Lagerstätten der Ardennen.“ Bull. de la soc. géol. de Fr. III. „Geschichte der Geologie in Belgien.“ Rede bei der Brüsseler Akad. und Bull. de l'Acad. de Bruxelles 1835. II.

Caumont, de, Mitglied der Linné-schen Societ. des Calvados, zu Bayeux. „Geologie de l'Arrondissements de Bayeux.“ Dann: „über fossile Knochen im Argile de Dives zu Villers sur mer in der Normandie.“ „Carte géologique du Dep. Calvados“ 1828 u. „Sur la topographie geognostique de Calvados.“ 1828. Mit Atlas.

Cautley, P. F., Capitän in Ostindien. „Uebersicht der Geschlechter und Arten der in den Tertiär-Ablagerungen der Sivalekberge des Himalaya fossil gefundenen Thiere“, bearbeitet mit Falconer im Asiat. Journ. of Bengal 1835 und Lond. Edinb. phil. Mag. 1836. VIII.

Cauvin, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und anderer gelehrten Societäten, zu Mans (Sarthe Dep.).

Cavezzali, Professor und Apotheker in Lodi.

Cazes, de, zu Libourne an der Dordogne.

Chabriol.

Callaye, Carl, Attaché beim Ministerium d. auswärtigen Angelegenheiten, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, zu Paris.

Chandelon, J. T. P., Repetitor der Chemie und Conservator des Mineralien-Cabinetes an der Universität zu Lüttich. „Notice sur la Hatschettine de Baldaz Lalore, commune de Chokier, province de Liège.

Channing.

Chapelle, „Carte minéralogique de la Guyane française.“

Charbaut, Berg-Ingenieur zu Lons

le Saurier. Sein „Mémoire sur les terrains de la chaîne jurassique“ befindet sich in den Annales des min. „Geognosie von Lons le Saurier.“ Ann. des min. 1819 u. 1826.

Charlesworth, Ch. Edward, in London. „Beobachtungen über die Crag-Formation.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. 1835. „Ueber Kalkspath-Gänge in fossilem Holze. Proceed. of the geol. Soc. London 1835.

Charpentier, Joh. v., Berg-Direktor zu Bex (Canton de Vaud), in der Schweiz „Ueber die Felsgeschiebe in der Schweiz.“ „Mémoires sur les terrains granitiques des Pyrénées.“ 1813. „Ueber die Gebirge von Bex.“ Annal. d. mines. 1819. „Ueber die Salz-Lagerstätte von Bex.“ Poggend. Annalen. 1825. „Essai sur la constitution des Pyrénées.“ Paris 1823. Mit einer geognostischen illuminirt. Karte. „Ueber die erratischen Blöcke in der Schweiz. 1836.

Charpentier, Toussaint v., Oberbergrath zu Dortmund. „Bemerkungen auf einer Reise von Breslau über Salzburg nach Rom.“ 1820. (Enthält viele Notizen über Steinsalz).

Chaubard, L. A., Naturforscher, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich, in Paris, bearbeitete mit Baynac: „Géologie du Dep. de Lot et Garonne.“ 1830. „Notiz über die fossilen Knochen, welche man im Becken des südwestlichen Frankreichs entdeckt hat. Bull. de la soc. géol. de France. 1836. Seine „Elémens de Géologie, mis à la portée de tout le monde etc. beweist, dass er ein tüchtiger Mineralog ist, indem zu Paris 1838 eine 2te Ausgabe erschien. „Vergleichung des Bassins der Garone mit dem der Seine.“ Bull. de la soc. géol. de France.

Chaudruck, de Crazannes, Baron, „Ueber natürliche Ablagerungen von fossilen und nicht fossilen Austern im Depart. Charente inférieure. „Ueber verschiedene Knochen, neu entdeckt, von Pferden, Ochsen, Hunden, Wölfen etc., in einer schlammigen theils sandigen Schicht bei Pons, Depart. Charente inférieure.“ L'Institut. 1834.

Chaulant, L., „die Vorwelt der organischen Wesen auf der Erde.“ Einleitung zu Fr. Holl's Handb. der Petrefakten-Kunde. Dresden. 1830.

Chausserque, in Frankreich. „Les Pyrénées etc.“ Paris. 1834.

Chautrey, in England.

Chauvin, Proprietär zu Piseux, bei Mamers (Sarthe), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Chesnel, de, in Clermont. „Ueb. die Menschenknochen in den Höhlen Süd-Frankreichs.“ Bullet. de la soc. géol. de France. II. 1832.

Chesnon, C. G., in Bayeux. „Minéralogie élémentaire, ou Introduction à l'étude de la Géologie.“ Bayeux et Paris. 18. 1838.

Chevalier, M., in Mons. „Ueb. das Kohlenbecken von Mons lieferte er in den Annales des mines 1832 eine gründliche Abhandlung.

Chevreuil, Professor der Chemie und Direktor des Museums der Naturgeschichte zu Paris.

Se. Maj. Christian VIII., König von Dänemark, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Christie, Turnbull. „Geognosie von Italien, bes. jüngere Ablagerungen in Sicilien.“ Jameson Edinb. n. phil. Journ. 1832.

Christol, Jules de, Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Dijon (Côte d'or), Sekretär der naturforschenden Gesellschaft zu Dijon, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Schrieb unter anderm: „Ueber die Knochenhöhle zu Bize-Departem. de l'Aude.“ Annal. des min. „Notice sur les ossements humains fossiles des cavernes du Departement du Gard.“ Montpellier. 1829. „Recherches sur les caractères des grandes espèces de Rhinoceros fossiles. Montpellier 1834.

Cisseville, Dr. med., Inspektor der Mineralbäder zu Forges (Seine Inférieure), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Clarke, W. B., Dr. Professor der Mineralogie an der Universität zu Cambridge. Rühmlichst bekannt durch seine Reisen in England, Frankreich, Deutschland, Italien, Holland, dann später durch Norwegen, Schweden, Lappland, Finnland und Russland, die Tartarei, Krimm und die Türkei. Als die britische Expedition nach Egypten unternommen wurde, bereiste er Kleinasien, Syrien, Egypten und

Griechenland und nachdem er Macedonien und Thracien durchwandert, begab er sich über die Bulgarei, Wallachei und Ungarn nach England zurück. Seine öffentlichen Vorlesungen auf der Universität über Mineralogie mit beständiger Hinsicht auf Technologie, Oekonomie u. Geschichte waren ausgezeichnet, so wie seine Nachrichten und Forschungen auf seinen ausgedehnten Reisen, welche in 6 Quartbänden erschienen und in England mit ungeheurem Beifall aufgenommen wurden, zu den interessantesten im Gebiete der Naturwissenschaften gehören. „Geologische Struktur um Cherbourg.“ „Ueber Torfmoore und unterirdische Wälder.“

Clarkson, Jay D. M., Trésorier des Lyceums der Naturgeschichte zu New-York, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Clausen. „Diamanten im alten Sandstein Brasiliens.“ Académie de Bruxelles. 1841.

Clay, Ch., in London. „Geological Sketches and Observations on Vegetable Fossil Remains etc.“ London 1839.

Cleland, Mac., Dr. „Ueber Petrefakten im Himalaya-Gebirge in der Provinz Kemaon im nördlichen Theil von Nepaul.“ Journ. of the Asiat. Soc. of Beng. 1834. „Ueber die Geologie von Assam.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. XI. 1837.

Clemençon, in Lyon. „Considérations sur la géognosie du District des Diamans du Brésil.“ Annal. de la soc. Linéenne de Lyon 1836 und L'Institut. 1837.

Clemens-Millwitz, W. v., in Berlin, redigirt ein Blatt üb. Deutschland, besonders über den preussischen Staat in geognostischer Hinsicht. Auch erschien von ihm eine geognostische Karte v. nördlich. Deutschland.

Clemson, Thomas G., in Baltimore, ist als Chemiker bekannt; in den Annales des Mines finden wir Analysen mehrerer im Staate New-York vorkommenden Fossilien. Geologische Arbeiten sind von ihm: „üb. die Gegend zwischen Friedrichsburg und Winchester in Virginien“, und „Observations on the geologie“. Philadelphia. 1834. 8.

Clement-Mullet, Mitglied und

Sekretär der geologischen Gesellsch. von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten, in Paris.

Cliff, William, Mitglied der geologischen Gesellschaft in London. Petrefakten-Kunde ist der Hauptzweig der Mineralogie, den dieser Naturforscher bearbeitet. „Megatherium-Reste von Buenos Ayres.“ Transact. geol. Soc. Lond. 1835. III.

Clouet, Sekretär der philomatischen Gesellschaft zu Verdun (Meuse), Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich.

Codrington, Professor zu Cambridge.

Coeverden, van, königl. preussischer Regierungsrath in Coblenz.

Colby, Th., Mitglied der geologischen Gesellschaft zu London.

Colebrooke, T., Graf v., Dr. med., Geolog in London. „Geognosie vom nördlichen Bengalen.“ Geol. Transact. 1822. „Geognosie der Insel St. Jago.“ Annal. of philosophy. Juni 1824.

Collegno, H. de, Professeur à la Faculté des sciences, Mitglied der Akademie zu Bordeaux. „Ueber Thonschiefer zu Hel und Ronquières in Belgien.“ Bull. de la soc. geol. de France. 1835. „Note sur la distribution des coquilles fossiles dans les terrains tertiaires du Nord-Ouest de l'Italie.“ Actes de l'Acad. de Bordeaux. 1839. 2ième trimestre. „Tertiäre Gebirge der Gironde.“ Bull. de la soc. géol. de France. XI. 1840.

Colombier, Proprietär zu Brignolles (Var-Dep.), Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich.

Coloredo, Fürst v., in Prag.

Colquhoun, in Glasgow?, lebte früher in Amerika und schrieb über Meteoreisen in Mexiko und Potosi.“ Transact. of the geol. Soc. 1834 und 1835.

Commun, du J., „Hypothese üb. Vulkane und Erdbeben.“ Sillim. Amer. Journal. XV.

Comosi, in Airolo, Mineralienhändler, vorzüglich mit Gotthards-Fossilien.

Comstock, J. L., in London. „Geognosy and Encyclopedy of Geography by Hygh Murray.“ Im Jahre 1834 erschien: „Outlines of Geology etc.“

Connel, Arth. Esqu., zu Edinburgh, Chemiker. „Chemische Untersuchung fossiler Fisch-Schuppen.“ „Analysis of Caprolithes and other organic Remains in the Limestone of Bourdiehouse near Edinburgh.“ Transactions of the royal soc. of Edinburgh.

Conrad, Timothy A., in Philadelphia (Pensylvanien), ist der Verfasser der interessanten Schrift: „The Tertiary Formations of North-America.“ Schrieb ferner: „Ueber einige Theile von Maryland, Virginien und New-Jersey, so wie über das Tertiär-Gebiet der atlantischen Küste von Nordamerika.“ „Monography of the family Unionidae or Naiades of Lamark.“ Journ. of the Acad. of nat. science of Philadelphia. 1831. „Fossil Shells of the Tertiary Formation of North-America.“ Philadelphia. 1832. 8. „Report on the geological Survey of the State of New-York.“ 1836. „Notes an American Geology.“ Sillim. Amer. Journ. XXXV. 1838. „Ueber die geognostische Lagerung des Zeuglodon.“ Sillim. Amer. Journ. XXXVIII. 1840. „On the Silurian System, with a table of the Strata and Charakteristik Fossils.“ Sillim. Americ. Journ. 38. Bd. 1840.

Conybeare, William Daniel, auf der Sully-Pfarrei zu Cardiff bei Bristol, Vice-Präsident der geologischen Gesellschaft. „Untersuchung über jene Erscheinungen aus der Geologie, welche am direktesten auf theoretische Spekulationen begründet scheinen.“ Phil. Magazin and Annal. 1831. IX. „Gebirgs-Hebungen in Gross-Britanien.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1832. „Fossile Fische von Bourdiehouse bei Edinburgh.“ 1833.

Cook, E. S., Dr. in London. „Geognostische Beschreibung eines Theiles von Valencia, Murcia und Granada in Süd-Spanien.“ Proceed of the geol. Soc. of Lond. 1833. „Sketches in Spain“ ist eine allgem. Uebersicht d. Geogn. v. Spanien. Paris. 1834 u. Bull. de la soc. géol. de France, V.

Cooper, William, Dr. in New-York. Mit J. A. Smith beschrieb er in den Annales of the Lyc. of New-York 1827 „die in Virginien aufgefundenen Wallrossreste.“ Später: „On the Connexion between Geology and the Pentateuch.“

Coquand, zu Alençon (Var-Dep.). „Mineralogische Notiz über den Estrel und das Var-Departement.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1835. „Abhandlung über Aptychus.“ Bull. de la soc. géol. de France, XII. 1841.

Coquant, Direktor des naturhistorischen Museums von Aix (bouches du Rhône), Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich.

Corbet, Entdeckung des Thiongens.

Corda in Prag. „Ueber einen fossilen Scorpion im Kohlengebirge bei Chomle in Böhmen.

Cordier, M. L., Pair von Frankreich, General-Bergwerks-Inspektor, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und des Museums der Naturgeschichte, Conseils-Mitglied d. geol. Gesellschaft von Frankreich, zu Paris. Als Professor der Geologie liest derselbe am Museum d'histoire naturelle über diesen Gegenstand. Ein allgemein bekannter gründlicher Naturforscher. „Reise auf der Maladetta.“ Journ. des min. 1804. „Ueb. die Kohlengruben in Frankreich.“ Id. 1814. „Ueber das Salzgebirge von Cordova.“ Journ. de Physique. 1816. „Ueber die Serpentin-Lager in Frankreich.“ Journal des min. 1817. „Ueber die kieseligen Breccien am Mont d'or.“ Annales des min. 1819. „Ueber das Steinsalz von Vic (Lothringen).“ Ib. 1819. „Ueber die Alaun-Minen am Mont d'or.“ Ib. 1826. „Mineralogische Statistik des Departement der Apenninen.“ Journ. des min. „Classification méthodique des roches par familles naturelles.“ 1831. „Ueber die Erd-Temperatur in den Vereinigten Staaten.“ 1831.

Cornelius, in Richmond. „Geologie von Virginien.“ Sillim. Amer. Journ. „Geognosie von Tennessee.“ Sill. Am. Journ. 1819.

Cornet, Bergfaktor in Sterzing.

Corniani, Graf v., in Venedig.

Cornuel, Advok. zu Wassy (Haute-Marne), Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Cortessi, Giuseppe, in Piacenza. Seine „Saggi geolog. degli Stati di Parma e Piacenza“ erschienen 1829. „Sulla scoperta dello scheletro di un quadrupede colossale fra strati marini fatta in un colle del Piacentino.“ Piacenza. 1834.

Coste in Paris machte mit Beaumont, Dufrenoy und Perdonnet eine metallurgische Reise nach England. „Ueber Blei-Lagerstätten in England.“ *Annal. des min.* 1830.

Cotta, A., Forstinspektor in Tharand.

Cotta, C. Bernhard, Dr. phil. in Zittau. „Die Dentrolithen in Bezug auf ihren innern Bau.“ Dresden u. Leipzig, 1832. 4. „Ueber die sächsischen Pechstein-Gebilde und ihr Verhältniss zu dem benachbarten Porphyr.“ „Geognost. Wanderungen.“ I. 1835, II. 1838. „Anleitung zum Studium der Geognosie.“ Leipzig u. Dresden. 1. Heft 1839, 2. Heft 1840. „Erläuterungen zur geognostischen Karte von Sachsen“, herausgegeben von C. F. Naumann. Dresden und Leipzig 1840.

Cotta, Heinrich, Oberforstrath in Tharand, Direktor der Forst-Akademie etc. „Der Kammerbühl bei Egger.“ 1833.

Cotteau, Gustav, Rechtsgelehrter in Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Coupery, Advokat am königlich. Gerichtshof, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich zu Paris.

Couvreux, Carl, Banquier zu Chaumont (Haute Marne), Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Cozzens in New-York. „Untersuchung von Eisenerzen aus dem Staate New-York.“ *Annal. of the Lyceum of nat. hist. of New-York.* I. 1825.

Cozzi, Andrea, Dr., Professor zu Florenz.

Graig, Edward. Erfand eine neue Vorrichtung zur Winkelmessung ganz kleiner Krystalle.

Cramer, Bergmeister in Planitz.

Crawe, J. B., in der Grafschaft Jefferson (Nordamerika). „Mineralogie von Jefferson und St. Lawrence in New-York.“ *Sillim. Amer. Journ.* XXV. „Ueber Mineralien am See Champlain.“

Crawfurd in London. „Geognostische Reise in Bengalen, nach Siam und Cochinchina.“ *Lond. geol. Trans.* 1827. „Journal of an Embassy of Ava“, 1829, enthält viel Mineralogisches.

Credner, H., Bergmeister und

Münz-Wardein in Gotha. „Geognostische Beschreibung des Höhenzuges zwischen Gotha und Arnstadt.“ *Leonh. J. d. Mineral.* 1829.

Cressac. „Ueber das Bassin zwischen Limonsin und Vendée.“ *Annal. des mines.* 1830.

Creuzer, C. F., in Marburg, von dessen Umgegend derselbe 1825 eine geognostische Beschreibung lieferte.

Crichton, Sir Alexander, M. D., Mitglied der geologischen Gesellsch. in London. „Ueber den Taunus und die angränzenden Länder.“ *Transact. of the Lond. geol. soc.* 1827. „Säugethier-Reste in den Sewalikbergen.“ ditto. 1836. „Ueber fossile Pflanzen-Reste im Sandstein von Ballisadiere in Seigo (Irland).“ *Lond. Edinb. phil. Mag.* 1836. VIII.

Cristofori, Jos. de, in Mailand, ist mit Herrn Professor Jan in Parma associert zu einem Naturalien-Verkauf durch Actien (Contrada del Durino. N. 428).

Crivelli, Balsamo, hielt bei der Versammlung der italienischen Naturforscher zu Pisa im Jahr 1839 (*Isis*, 1841) einen Vortrag „über ein fossiles Reptil und zwei Fische bei Varenna.“

Croizet, l'Abbé, Pfarrer zu Neuchers, bei Issoire (Puy de Dôme), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, sammelte Notizen über die fossilen Reste, die sich in der Auvergne finden. Mit Bravard und Jobert gab er das interessante Werk heraus: „Recherches sur les ossements fossiles du Puy de Dôme.“ 1824.

Cronsatz, von, Forstmeister in Hechingen.

Crook, W. H., in England. „Ueber die Einheit der Kohlen-Niederschläge in England und Wales.“ *Lond. Edinb. phil. Mag.* 1838. XII.

Crosse, A. von Bromfield (Somerset).

Croyen, Gustav, Naturforscher, bereiste mit E. Dumont Südamerika in geognostisch-geologischer Hinsicht.

Cseremitzky, Nic., Dr. phil. in Pesth.

Cullagh, M. „Ueber Farben-Erscheinungen bei Krystallen.“

Cullen. „Ueber Geognosie von Ostindien.“

Cuming, H., in Cambridge.

„Geschichtlicher Ueberblick d. thermoelectrischen Erscheinungen, im Report of the first and sec. Meeting of the Britt. Assoc.

Cuningham, Allan, in Newcastle am Hunters river, berichtet „über den normalen Zustand des Innern von New-South-Wales.“ Phil. Magazin. 1831. „Erläuterungen der geognostischen Gebilde an den Ufern des Brisbane-Flusses und der Bay Morceton in Neu-Süd-Wales.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1835. VI. „Geology of New-South-Wales.“ Lond. Edinb. philos.

Mag. VI. 1835. „Essay on the geology of the Lothians.“ 1838. London. I. 8. Mit vielen Kupfern und einer geol. Karte.

Cuningham, R. J. Hay, in Edinburgh. „Ueber die Trapp-Gebirge der Inseln Mull, Jona, Scye, Eigg, Rume und Cana.“ Edinb. new. phil. Mag. 1835.

Czinac, J. Ch., Vicepräsident der naturforschenden Gesellsch. der Moldau in Jassy, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

D.

Dadd, D., in Maidstone, berichtete über das Flussthal des Medway in der Nähe von Chatam. Lond. and. Edinb. phil. Magazin. 1833. Proceed. geol. soc. 1833.

Daernde vom Harze, Bergwerksbeamter in Mexico.

Dalberg, Baron von, k. k. Kämmerer in Wien.

Damour, Chef im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. Zeichnete sich als mineralogischer Chemiker aus, und theilte in den Annales des Mines 1840 mit: „Analytische Versuche über das Bleigummi und über das alaunhaltige Phosphorblei von Huelgoat in Bretagne. Versuche über einige unter dem Namen Opal (Quarz résinite) bekannte Mineralien. „Das Romein, ein neues Fossil.“ L'Institut. IX. 1841.

Dana, James Dwight, Assistent im Departement d. Chemie, Mineralogie u. Geologie am Yale College in New-Haven. „Ueber die Geologie von Nordamerika.“ „A System of Mineralogy.“ Boston 1837. 8.

Dana, J. Freeman, in New-York. „Analyse des Kupfers von Franconia, New-Hampshire.“ Annal. of the Lyc. of New-York 1827.

Dangerfield. „Geognosie der Provinz Malva (Indien).“ Annal. des sc. nat. 1824.

Daniell. In seinen „Illustrations of the Island of Staffa“ berichtet er besonders über basaltische Bildungen in der Clam-Shell-Grotte daselbst.

Darius. „Ueber die Gebirgs-Bildungen des Thales des Conecticut-

Flusses.“ Atheneum. „Ueber die Felsblöcke am Ohio.“ Sillim. Am. Journ. XXII, 1832.

Darwin, F., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Beschreibung der Insel Milo.“ Annal. of philos. 1823. „Memoire über die Minen von Huantaxaya in der Provinz Tarapara (Peru).“ „Geologische Bemerkungen an der Ost- und West-Küste von Süd-Amerika.“ Lond. Edinb. phil. Magazin. 1836.

Darwin, Ch., Mitglied der geolog. Gesellsch. in London. „Hebungs- und Senkungs-Felder im stillen und indischen Ocean.“ Transact. of the geol. Soc. 1837.

Daub, Hütten-Inspector im Münster-Thale.

Daubeny, Carl, Dr. med., Professor der Chemie und Botanik an der Universität Oxford. „Volcanic Geology. From the Encyclopaedia Metropolitana.“ „Les depots basaltiques.“ „Geognosie der Auvergne.“ Edinburgh philosoph. Journal, III u. IV. „Geognostische Beschreibung von Sicilien mit der ersten geognostischen Karte.“ Edinburgh Journal of scienc. 1825. „Description of active and extinct Volcanos.“ 1826. „Ueber die warmen Quellen zu Bath.“ Lond. and. Edinb. phil. Mag. and Journ. of science. 1834. „Geolog. Skizze Nordamerika's, besonders der Vereinsstaaten und Canada's.“ Bull. de la soc. géol. de France, XI. 1840. „Dolomit-Zersetzung in Tyrol.“ Vortrag in der brit. Association zu Plymouth, 1841.

Daubrée, August, Berg-Ingenieur und Professor an der Universität zu

Strassburg, Mitglied der geologisch. Gesellsch. von Frankreich.

Daurier, A., in Paris. Verschiedene Abhandlungen finden sich von ihm in den Annales de Chimie.

Dausse. „Versuch über Constitution und Form der rothen Gebirgskette (chaîne de rouses) in Oisons.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1834.

Davey, Stephan. „Ueber eine Pseudomorphose des Feldspathes im Zinnstein aus der Grube Huelcoates, nordwestlich von St. Agnes Beacon in Cornwall.“ Transact. of the royal Soc. of the Cornw. 1832.

David zu Bohorodeczan in Gallizien. „Geognostische Beobachtungen der Gegend von Schemnitz, mit geognostischer Karte.“

Davidson, Thomas, Esqu., zu Muirhouse und Hatton bei Edinburgh, Mitglied der geolog. Gesellsch. von Frankreich.

Davis, Emerson, an der Westfield-Academy. „Notice sur des roches et des minereaux du Westfield.“ Amer. Journal of science. „Geognosie von Massachusetts.“ Silliman American Journal, X. 1825.

Davreux, Apotheker zu Lüttich. „Essai sur la constitution geognostique de la province de Liège.“ 1833. Mit 9 Tafeln.

Davy, John. „Accouth of the interior of Ceylon.“ 1828.

Day zu Henton, bearbeitete mit drei Freunden in Bristol „Reihenfolge, wie die fossilen Saurier entdeckt worden sind“, welche Abhandlung 1829 im Lond. Quaterly Journal erschien.

Dechen, H. von, Geheimer Berg-rath in Berlin, bearbeitete eine geogn. Karte von Deutschland. „Ueber das Liegende des Steinkohlen-Gebirges in d. Grafschaft Mark.“ Nöggerath Rheinland Westphalen, I. 1822. „Geogn. Bemerk. üb. d. nördl. Abfall des rheinischen Schiefer-Gebirges.“ Idem II. 1823. „Ueber die vulkanischen Punkte bei Bertrich.“ Idem III. 1824. Mit Laroche, Oeynhausens gab er heraus: „Geognostische Umriss der Rheinländer zwischen Basel und Mainz.“ 1825. Mit einer grossen geogn. Karte. „Geognostische Schilderung der Insel Skye.“ Karst. Arch. I. 1831. „Geognosie der Insel Arran.“ Idem 1833. „Das Flötzgebirge am nördlichen Abfalle des Riesengebirges.“ Karst. Arch. 1838.

Er schrieb mit von Oeynhausens: „Ueber den Betrieb der Dachschiefer-Brüche bei Fumay.“ Karst. Arch., Bd. IX. Anno 1839 gab derselbe d. verstorbenen Fr. Hoffmann's „geognostische Beobachtungen über Italien und Sicilien“ heraus.

Decken, F. van der, in Copenhagen. Lieferte „Untersuchung der Insel Helgoland.“

Defrance, M., Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten, lebt theils in Sceaux (Seine), theils in Paris. Er hat sich um die chemische Seite der Paläontologie sehr verdient gemacht und besitzt eine der grössten Petrefacten-Sammlungen aus allen Classen und Gegenden. „Tableau des corps organisés fossiles, précédé de remarques sur les petrifications.“ 1824. 8. Paris.

Degenhard, Carl, aus Clausthal am Harz, Bergbetriebs-Beamter der englischen Columbian-Mining-Association im Distrikte Vega de Supia, zwischen den Provinzen Popayan und Antioquia.

Deichmann, Mitglied der mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg.

Dejeux in Frankreich. Bearbeitete mit Oeynhausens und La Roche einen geologischen Durchschnitt vom Schwarzwald bis Paris.

Dekay, James E., Dr., in New-York. „Ueber die organischen Reste von der Catskill Mountains.“ Annal. of Lyc. of New-York 1824. „Ueber die Reptilien-Ueberbleibsel in der Secundär-Formation von New-Jersey.“ Annal. of Lyceum of nat. hist. of New-York. 1830. III. Schrieb über Trilobiten, und berichtete mit Cooper und van Rensselaer über ein Skelet von Mastodon giganteum. 1835.

Delafield, Jos., in New-York. „Ueber die neuen Fundorte einfacher Mineralien längs der Nordküste im Indianer-Gebiet, bis zum Winnepec-Fluss. Annal. of the Lyc. of New-York. 1824.

Delafosse, M., Assistent am Museum der Naturgeschichte, Professor an der Normal-Schule, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

De la Four. Canonicus zu Hildesheim.

Delanoue, Jules von Suffignac bei Miremont im Dordogne-Departement, jetzt in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Im Globe 1828 befindet sich eine Abhandlung „über die Knochenhöhle von Miremont.“ „Geognostische Notiz von Montrou (Dordogne)“. Bull. d. l. soc. geol. 1836.

Delanuy in Paris. Begleitete als Geolog die französische Expedition nach Griechenland mit Virlet.

Delarue zu Sens.

Delcros, Officier ingénieur géographe zu Paris. „Ueber die Gegend von Aix.“ Mémoire du Museum d'hist. nat. Paris. 1827. Seine „Notice géognostique sur les terrains secondaires, du Département des Bouches du Rhône“, ist eine gediegene Arbeit. Auch schrieb er über die in Bourgogne gefundenen Encriniten. Im Bull. de l. soc. géol. de France 1834.

Delneufcourt, Berg-Ingenieur zu Mons in Belgien, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Delorme, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

Delpine in Chambéry. „Ueber Lignite der Umgegend.“ Propagatore 1828 und Bull. des scienc. nat. 1829.

Déluc, J. A., in Genf. In den Memoires de la société de Physique de Geneve erschienen „geognostische Beobachtungen und Abhandlungen über jene Gegend.“

Demerson. „Geologie enseignée en 22 Leçons.“ 1829. Mit 20 Tabellen.

Demey, Dr. med., Direktor der Bade-Anstalt von St. Gervais in Savoyen, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich, lebt gewöhnlich zu Paris.

Demiani, Gallerie-Inspector in Dresden.

Demidoff, Anatol. von, Propriétaire in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Demidoff, Nicolaus von, in St. Petersburg. Sein ausnehmend schönes Mineralien-Cabinet schenkte er der Universität zu Moskau, nachdem 1812 alle naturhistorischen Sammlungen verbrannt waren.

Demler, Hofapotheker in Stuttgart.

Denham. „Ueber mittelländische Gegenden in Afrika.“

Denis, Maire von Hyères (Var-

Departement, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, Deputirter.

Denis in Toulon. „Promenade dans le Département du Var.“ Toulon. 1834. „Ueber das Vorkommen der Diamanten in Brasilien.“ L'Institut 1840. VIII.

Deppe, Phil. Fr., zu Xalapa zwischen Mexico und Veracruz.

Deribier de Chaissac in Paris.

Desalines d'Orbigny in La Rochelle.

Desgenevriez im südlichen Frankreich. „Beobachtungen über den Cantal, die Monts Dore und über die Zusammenstellung vulkanischer Felsarten.“ 1833.

Deshayes, M. G. P., Professor der Conchyliologie, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich und anderer gelehrten Societäten zu Paris. — Von diesem grossen Naturforscher finden wir im Revue bibliograph. des annales etc. „Description des coquilles fossiles des environs de Paris 1824“, und „Ueber die tertiären Conchylien von Paris.“ — Später erschienen: „Description des coquilles caractéristiques des terrains.“ Paris 1831. 8. „Description des coquilles fossiles, recueillies en Crimée par M. de Verneuil et observations générales à leur sujet. Bullet. d. l. soc. geol. d. France. 1838.

Deslongchamps, Eudes zu Liège (Lüttich). „Beschreibung und Abbildungen der im Uebergangs-Sandstein des Calvados enthaltenen Versteinerungen.“ Memoires de la soc. Linéenne du Calvados und Ferussac, bulletin etc. 1825. „Memoires sur les coquilles fossiles lithophages des terrains secondaires du Calvados etc.“ Paris. 1838. 8.

Desmoulins, Charles, Naturforscher, Mitglied mehrerer gelehrten Akademien, auch der geol. Gesellsch. von Frankreich, im Schlosse zu Lantquais, bei Bergerac (Dordogne).

Desmoulins, Ch., Obermauth-Direktor zu Bordeaux. Vielleicht identisch mit dem eben genannten. „Essai sur les sphaerulites.“ Bordeaux. 1827. 8. „Ueber die tertiären Gebirge von Bordeaux.“ Bullet. de la soc. geol. 1832. II.

Desnos in Paris. „Chemische Zerlegung des Wassers der Quelle St. Barthelemy en St. Germain du Corbie

Orne-Dep.).“ *Bullet. de la soc. geol. de France.* 1837.

Desnoyers, Jules, Sekretär der Gesellschaft für die französische Geschichte, Bibliothekar am Museum der Naturgeschichte, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, zu Paris. „Ueber die Kreide und die tertiären Bildungen in Cotentin.“ *Annal. de la société d'hist. nat. de Paris* 1825. „Ueber die jüngern tertiären Straten im südlichen Frankreich und die nicht gleichzeitige Ausfüllung der tertiären Bassins.“ *Annales des sciences naturelles*, 1829. „Beobachtungen über ein Gebilde von Meeres-Ablagerungen im Seine-Becken bei Paris.“ *Annal. des sc. nat.* 1829. „Ueber Eisen- und Mangan-Tantalit zu Chramasse.“ *Bull. geol.* 1836.

Desplaces de Charmasse, Propriétaire zu Autun (Saone et Loire), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Desportes, Narcisse, Conservator des Museums der Naturgeschichte von Mans (Sarthe Dept.), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Desruines, Obrist in Lausanne (Schweiz).

Desvaux, J., in Angers. „Statistique naturelle de Maine et Loire publié etc.“ Angers 1834.

Dethier in Rochefort (Liège). „Coup d'oeil sur les Volkans de la Kill supérieure.“

Devaux, M., zu Lüttich, Berg-Ingenieur und Chemiker. „Ueber Naphthaline.“ *Bullet. de la societ. geol. de France.* 1835.

Devigne, Emil. „Bodenbeschaffenheit in Belgien und Flandern.“ „Versteinerungen im Mergel der Oolith-Gruppe in Flandern.“ *L'Institut.* 1834.

Deville, Civil-Berg-Ingenieur in Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Devonshire-Saul-William, Mitglied der geol. und astronom. Gesellschaft in London, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Devreux. „Ueber die Provinz Lüttich.“

Dewey, Chester, Professor des William-Collegiums zu Rochester in Berkshire im Staat Massachussets, bearbeitete einen Entwurf der Geologie und Mineralogie eines Theiles

von Massachussets, welcher im *Silliman American Journal.* I. 1819 u. VIII. 1824 erschienen.

Dickinson, Jos. F., Miss. of the A. B. C. F. M. zu Singapore. „Geological Specimens from the East Indian Archipelago.“ *Sillim. Americ. Journ.* XXXV. 1838.

Dickson, James, in Philadelphia (Pensylvanien) in den Vereinstaaten von Nordamerika. „Geologie von Carolina.“ *Sillim. Americ. Journal.* III. 1821. „Ueber die Gold-Region in den Vereinstaaten.“ *Transact. of the geol. soc. of Pennsylvania.* 1834.

Diday in Avignon. „Analyse des Torfes und verschiedener Anthracite von Velleron (Vaucluse).“ *Annales des Mines.* XIV.

Didier, Georg, Dr. med. zu Bruyères (Vosges), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Diebl, Franz, Professor der Oeconomie und Naturgeschichte in Brünn. „Lehrb. d. Naturgeschichte.“ Brünn. 1835.

Dielitz, F. E. Dr., Lehrer der Mineralogie, der deutschen und französischen Sprache und Literatur in Berlin. Im Jahre 1838 erschien zu Berlin. „Handbuch für den ersten Unterricht in der Mineralogie.“

Diesing, Dr. med. in Wien.

Dietl, Dr. med. und Assistent in Wien.

Dietrich, Professor und Berg-rath in Eisenach.

Dietrich, G. Ludwig. „Der Kainitzer Brunnen bei Partenkirchen nebst seinen Umgebungen.“ München 1834. 8. enthält kurze geognostische Bemerkungen.

Dillwyn, Lewis Weston, in London.

Blask, L. A., Professor in Prag.

Doebereiner, J. W., Dr., Professor und Bergrath in Jena, ausgezeichneter Chemiker.

Doebner, Lehrer der Naturgeschichte an der Gewerbs- und politechnischen Schule zu Augsburg.

Doederlein in Padua. Schrieb „Cenni geologici“ etc. Padua. 1835.

Doehl, Apotheker in Spandau.

Dolezalek, Anton, Director des ungarischen National-Blinden-Instituts zu Pesth.

Dollmayer, Professor in Solothurn.

Domando, D., Correspondent des Museums der Naturgeschichte zu Athen, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich, hielt im Jahr 1839 bei der Versammlung der italienischen Naturforscher zu Pisa einen Vortrag „über den Schmirgel aus Naxos.“ *Isis*, 1841.

Doniol, Heintz., zu Rillhac, comune de Vergongeon (Haute Loire), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich in Paris.

Doornik, J. E., in den vereinigten Staaten. „Bemerkungen über fossile Ueberbleibsel.“ *Sillim. Amer. Journ. of Science* 1828.

Doublier zu Draguignan (Var-Depart.), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Doue, Bertrand de, in le Puy en Velay (Haute Loire).

Douglas, D., in London. „Ueber die Vulkane von Woahu auf den Sandwichs-Inseln.“ *Journ. of the royal Geol. Society*. Nach einer Nachricht in der Zeitschrift: das Ausland, Mai 1838, soll Douglas im Monat Juli 1834 auf der Sandwichs-Insel Owahi verunglückt seyn.

Dournay, Felix, Direktor der Gruben zu Lobsann, in Strassburg, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Dousse. „Ueber die Rousses-Kette in Oisons.“

Dove, H. W. „Ueber Licht-Polarisation.“ *Poggend. Annalen*. XL.

Drake, D. „Ueber das Ohio-Thal.“ *Transact. of the Amer. phil. society*, new Serie. I.

Drapcez in Paris. „Mineralogie usuelle, ou exposition succinte et méthodique des minereaux, de leur application aux arts et à l'economie.“ Paris. 1829. 12.

Drapiez, Professor der Chemie und Naturgeschichte, Director des Museums zu Brüssel. Ein scharfsinniger Naturforscher und gediegener Gelehrter. „Coup d'oeil geologique sur le Hainaut.“ 1823.

Drée, le marquis de, zu Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Dreves, Kammer-Sekretär in Arolsen. „Ueber den Goldbergbau im Waldekischen.“ *Karsten Archiv*. 1834.

Drouet in der Champagne, wo?

„Ueber die kieseligen Kalke und die weissen und grünen Mergel von Epernay.“ *Bull. de la soc. géol. de France*. 1835.

Drouot, P. A., Berg-Ingenieur zu Lille, correspond. Mitglied der Akademie zu Bordeaux. „Notiz über fossile Knochen an der Laroque, Gemeinde Bassens bei Bordeaux.“ *Ann. des mines*. 1839. „Essai sur la nature et la disposition des terrains ou formations géologiques dans le Depart. de la Gironde.“ *Actes de l'Ac. Bordeaux*. 1839.

Drysdale, Chemiker.

Dubois, Fr. de Montpereux, in Karstens Archiv für Mineralogie 1830 etc. sind die geognostischen Bemerkungen über Lithauen aufgenommen. Ferner erschien: „Conchyliologie fossile et aperçu geognostique des formations du Plateau Volhyni-Podolie.“ Berlin. 1831. 4. 4 Kupf.-Taf. u. 1 Karte. „Ueber die geognostischen Verhältnisse der Ukraine.“ *Karst. Archiv*. 1833. „Ueber geol. Erscheinungen in der Krimm und über Kreide-Formation in Russland.“ *Karsten, Archiv*. 1838.

Dubois, Heintz. Aug., Dr. med. in New-York, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Dubourg d'Issigny, zu Paris. „Ueberblicke der Geologie und der Flora des Bezirkes Vire.“

Dubrueil in Montpellier, schrieb in den *Memoires du Mus. d'hist. natur.* 1828. „Ueber fossile Hyänen.“

Dubuisson zu Nantes, fertigte einen „Catalogue de la collection minéralogique géologique et métallique du Département de la Loire inférieure.“ Nantes 1830.

Ducatel, Julius T., Professor zu Baltimore, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber den Staat Maryland.“ 1836. *Annual Report of the Geologist of Maryland*. 1839.

Duerler, Particulier in Zürich.

Duflot, Eugen, Dr. med. und chir. Chemiker in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Dufrenoy, Fr., Berg-Ingenieur en chef, Professor an der Schule für Brücken- und Strassen-Bauwesen, Inspector an der Bergschule zu Paris, Vicepräsident der geol. Gesellschaft von Frankreich, hat im *Bulletin de*

la soc. géol. de France, „über das Kreidegebirge in Südfrankreich“, Ann. d. mines. 1830 — 1832 und „über den grünen Sandstein in den Pyrenäen“ geschrieben. — Ferner: „Ueber den Gyps und den Metallreichthum der Liasformation im südwestlichen Frankreich.“ Annal. des mines. 1827. „Ueber das Central-Plateau in Frankreich und die Flötz-Ablagerungen, welche den südlichen Abhang bedecken.“ Ibidem. 1828. „Ueber die Juraformation im südöstlichen Frankreich.“ Annal. des scienc. nat. 1829. „Ueber den eigenthümlichen Charakter der Kreideformation im südlichen Frankreich und besonders am Fusse der Pyrenäen.“ Annal. des mines. 1830—1832 (eine sehr wichtige Arbeit). „Ueber die Erhebungs-Perioden der Pyrenäen-Kette.“ Annal. des scienc. nat. 1832. „Memoire sur la position géologique des principales mines de fer de la partie orientale des Pyrenées etc.“ Paris. 1833. 8. mit 1 Kupf.-Taf. Das nämliche memoire, auszugsweise in den Annales des Mines. 1834. Mit Elie de Beaumont bearbeitete er: „Memoires pour servir à une description géologique de la France.“ Paris. I. 1834. II. 1835. III. 1836. IV. 1838. „Memoire sur les terrains tertiaires du bassin du midi de la France.“ Paris. 1835. „Ueber die vulkanischen Gebirge bei Neapel.“ Annales des mines. 1837. „Ueber das Uebergangsgebirge im westlichen Frankreich.“ Annal. des mines. 1838. „Die alten und die Transitions-Gebirge in Central-Frankreich.“ Bull. de la soc. géol. de France. XI. 1840. Mit Elie de Beaumont lieferte er: „Erläuterungen zur geologischen Karte von Frankreich.“ Paris. 1841.

Dugas, Dr. med., Professor der Anatomie und Physiologie am medicinischen Collegium in Georgia (Vereinigte Staaten von Nord-America), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Dugué, Bau-Ingenieur zu Marmers (Sarthe), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Dujardin, Felix, in Tours. „Geognostische Beschaffenheit der Touraine“ etc. findet sich in den Annal. des scienc. natur. 1828 und Mem. de la soc. géol. de France. 1837.

Dumas, Emil, zu Somières (Gard), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Dumeril, Constant, Mitglied des Institutes, Professor der Zoologie am Museum der Naturgeschichte zu Paris. „Ueber das Dinotherium.“ L'Institut. 1837.

Dumont, A. H., Dr. ès sciences, Professor der Mineralogie an der Universität zu Lüttich, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Memoire sur la constitution géologique de la province de Liège.“ Mit Karten. Bruxelles. 1832. „Analytische Tabellen der Mineralien.“ Nouveaux mémoires de l'Acad. de Bruxelles 1839.

Dumont, des vorhergehenden Sohn, ist Mitarbeiter an genanntem Memoire.

Dumont, E., in Dieppe, bereiste mit Groyen Südamerika.

Duncan, H., in Ruthwell. Theilte im Edinb. Journ. of scienc. 1828 „Bemerkungen über Fusstritte in rothem Sandsteine des Steinbruches Cornockle Muir Dumfrieshire“ mit. Auch enthalten in den Transact. of the royal soc. of Edinb. 1828.

Dundas, Thomson, in Berwickshire. Eine Geologie dieser Gegend hat dieser Naturforscher im Lond. Magaz. of natur. history. 1832 einrücken lassen.

Dunker, Wilh., Dr. in Cassel, früher zu Obernkirchen (hessische Grafschaft Schaumburg), bearbeitete mit Bergrath J. Koch: „Das Hildesheim'sche Oolith-Gebilde und dessen Versteinerungen.“ — Braunschweig. 1837.

Dunn zu Scarborough, beschäftigt sich hauptsächlich mit Petrefacten-Kunde, und hat mit zwei anderen Gelehrten „Notizen über das Steinkohlengebirge in Midlothian“ bearbeitet. Lond. Edinb. phil. Mag. 1832.

Dunner, von, Hüttenverweser in Lolling (Kärnthen).

Duperrey, Fregatten-Capitän, in Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Dupin zu Ervy.

Dupuy, Oberst im Generalstab, pensionirt, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Toulouse und der geol. Gesellsch. von Frankreich zu Toulouse (Haute Garonne).

Durant, H. M., und W. E. Barker, engineers in India. Von selben ist: „Account of the Skull of a Fossil Quadromanous Animal found in the tertiary Rocks of the Sub Himalayan Hills near the Sutley.“ Journ. of the Asiat. soc. of Bengal. V.

Durini, Giuseppe Niccola, zu Chieti. „Relazione sul solfo e sul bittume d'Abruzzo citeriore.“ Atti d. Real. Acad. di Napoli. 1833.

Durocher. „Beobachtungen über das Skandinavische Diluvium, während einer Reise im Norden Europa's.“ Annal. chimiques et physiques. LXXV. 1840. „Untersuchungen über Felsarten und Mineralien der Feröer.“ Annal. des min. XIX. 1841.

Duschek, Wendelin, Cooperator in Neupakan (Böhmen).

Dutrochet. „Beobachtungen über die Fontaine ronde im Jura.“ Annal. d. Chimie et de Physique. XXXIX.

Duval, H., zu Alençon. „Atlas universelle, Tableau de Geologie et des revolutions du globe Paris.“ 1836. „Ueber Fuss-Spuren im Quarzit.“ Bull. de la soc. geol. de France. 1838. „Kreide - Belemniten um Castellane.“ Paris. Acad. und L'Institut 1841.

Duvernin, Montcervier. Bekannt als Geognost.

Duvernoy. „Fossile Knochen von Bassberg bei Buxweiler, ditto aus dem Elsass und Jura.“

Dwight, C. Ueber das Catskill-Gebirge.“ Sill. Am. Journ. II. 1820.

Dwight, Edwards, zu Edinburgh. Berichtete über den Ausbruch des Long Lake und Mud Lake in Vermont. Edinb. new. philos. Journ. 1826, welches Gustav Wetzler in's Deutsche übertrug.

Dyhrn, Conrad Graf von, Gutsbesitzer in Breslau.

E.

Eaton, A., Senior-Professor am Rensselaer-Institut und Prof. der Civil-Baukunde zu Troy (New-York). Lieferte eine kurze Geognosie von Nord-America unter dem Titel: „Index to the Geognosy of the nothern States“ 1818. Davon erschien die dritte Auflage als „Report of a geological Survey of Erie Canal.“ 1821; die vierte Ausgabe als „Geological nomenclature“ 1830 und die fünfte als „Geological Text book.“ 1833. Ueber den Erie-Kanal schrieb er auch „Progrès de l'examen géologique du grand Canal.“ 1821. Im Silliman American Journal finden wir „Abdrücke auf Anthracit, bei Montrose in Pensylvanien.“ „Lebende Mollusken im Diluvial-Gebilde.“ 1829. „Geologie und Meteorologie der westlichen Rocky-Mountains.“ XXV. 1833. Zuletzt 1840 finden wir im gedachten Journ. XXXIX. „Nachweisungen über nord-amerikanische Oertlichkeiten, welche zur Beleuchtung übereinstimmender Bildungen auf der Ost- und West-Seite des atlantischen Meeres dienen können.“

Ebelmen in Vesoul. „Zerlegung des natürlichen Alauns.“ Annales des Mines. XIV. „Analyse des Olivin von Seveux“ (Haute Saone). Annal. des mines. XIII. „Analyse des Man-

gan-Erzes von Cy (Haute Saone).“ Annal. des mines. XIII.

Ebenetzer, Emmons, zu Albany (New-York). Bearbeitete „Manual of Mineralogy and Geology.“ 1829 und 1832.

Edhem Bey, General in Cairo, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Edlenbach, von, Hofrath in Prag.

Edmons, Fr., in London „über Obsidian vom Berge Real del Monte in Mexico.“

Edmonston, Mitglied der geological Society in London.

Edwards, H. Milne, Professor der Naturgeschichte in Paris. „Histoire naturelle des Crustacés.“ Paris. 1834. „Abhandlungen über den Crissen Horneren etc.“ Annal. des scienc. natur. 1838.

Egen, P. U. C., Dr., Direktor der Real- und Gewerbs-Schule, Professor in Elberfeld. „Die Constitution des Erdkörpers und die Bildung seiner Rinde.“ Elberfeld. 1840.

Egerton, Philipp de Malpas Grey. Mehrere kleinere Abhandlungen finden sich von diesem Gelehrten in Philosophical-Magazin, new Serie. Im J. 1834 erschien: „Ueber die Knochen-Höhlen am Harz und in Franken.“

Proceed. of the geol. Society. „A systematic and stratigraphical Catalogue of the fossil fish in the cabinets of Lord Colk.“ London. 1837. 4.

Ehrenberg, C. C. v., Dr., Professor, Akademiker und Ritter, in Berlin; Reisegefährte Hemprich's in Egypten, Syrien etc., sowie später Al. v. Humboldt's Gefährte im Asiatischen Russland etc. Ein tüchtiger Naturforscher, der durch seine mikroskopischen Untersuchungen der Infusorien rühmlichst bekannt ist. — Von ihm erschien: „Ueber die Natur und Bildung der Corallen-Inseln und Corallen-Bänke im rothen Meer.“ Berlin. 1834. „Die fossilen Infusorien und die lebendige Dammerde.“ Vortrag in der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1837. Auch in Oken's Isis. 1837. 5tes Heft.

Ehrenberg, Carl, Bruder des vorigen, Rendant des Bergwerkes Mineral del Monte in Mexiko.

Eichfeld. „Ueber die Lignite in Bessarabien.“ Gornoi Journal. 1826.

Eichwald, Eduard v., Dr., früher Professor in Casan, dann Kollegienrath u. Prof. in Willna, nunmehr Staatsrath und Prof. in St. Petersburg. Seine geognostisch - zoologischen Untersuchungen in den Russisch-Baltischen Provinzen sind bekannt. Im Bullet. des naturalistes de Moscou erschien 1830: „Geognostische Bemerkungen über Lithauen, Volhynien und Podolien.“ Auch Karsten's Archiv. 1830. „Ueber die in Lithauen, Volhynien und Podolien ausgegrabenen oder auch in Flüssen gefundenen Knochen und Zähne von Elephanten, Mastodonten, Rinoceros, Pferden, Riesentapiren, Ochsen, Rennthieren etc. Isis. 1834. „Geognostico-zoologicae per Ingriam, marisque Baltici provincias nec non Tribolitis observationes.“ Casani. 1825. 4. „Geognostische Bemerkungen über die Umgebung des caspischen Meeres.“ Karst. Archiv. 1830. „Die Urwelt Russlands“, durch Abbildungen erläutert. 1. Heft aus den Schriften der kais. St. Petersb. mineralog. Gesellschaft besonders abgedruckt, mit 4 lithogr. Tafeln. Aus dem Russ. übers. Petersburg. 1840. „Ichthyosauren u. Ceratiten in Russland.“ Bull. de l'Acad. imp. de St. Petersburg. 1841. L'Institut. 1841.

Eights. „Lebende Repräsentanten

von Tribuliten vom Cap Horn.“ Trans. of the Albany Inst. I.

Eisack, Graf von, in Inspruck.

Eisenlohr, Otto, in Carlsruhe. Behandelte in einer Inaugural-Dissertation die geognostische Beschreibung des Kaiserstuhles bei Freiburg im Breisgau, 1829, welche von Interesse ist, und unter dem Titel: „Description topographique et geognostique du Kaiserstuhl“, 1838, von Gley in's Französische übersezt wurde.

Emeric in Castelan.

Emerling, Professor und Hofkammerrath in Giessen.

Emerling, geheimer Oberberg-rath in Darmstadt.

Emmons, E., Prof. am Williams-College zu Chester (Massachussets). Im Americ. Journ. of science ist eine gute Abhandlung: „Notice sur les veines et les granits de Chéster.“ „Report on the geological Survey of the State of New-York.

Ende, Baron von, in Carlsruhe.

Engelhard, Moriz, in Strassburg (?). „Ueber die Guffer-Linien der Gletscher.“ L'Institut. 1834. „Note über einige geol. physikalische Phänomene in Wallis. L'Institut. 1836.

Engelhardt, Moritz von, Prof. an der Universität zu Dorpat. Mit dem in jüngster Zeit verstorbenen Staatsrath Parrot beschrieb er eine „Reise in die Krimm und den Kaukasus.“ 1815. „Geognostische Untersuchungs-Methode.“ Riga. 1817. Dann: „Darstellungen aus dem Felsgebäude Russlands“; 1te Lieferung: „Geognostischer Umriss von Finnland, 1820, mit einer geognostischen Karte und Profilen. „Ueber die Lagerstätte des Goldes und Platins am Ural.“ 1828. „Umrisse der Fels-Struktur in Esthland und Liefland.“ Karst. Archiv. 1830.

Engelhardt, W., Bergamts-Verwalter in Saalfeld. „Ueber die Formation, in der die Tatzten-Abdrücke vorweltlicher Thiere bei Hildburghausen auftreten.“ Leonh. Taschenb. 1837.

Engelhardt, Georg v., russischer Staatsrath, Herausgeber der schätzbaren russischen Miscellen. Im 4ten Bände 1832 dieser Miscellen geschah die erste Erwähnung der Entdeckung der russischen Diamanten im Ural.

Engelsbach, Larivière in Brüssel. „Essai géognostique sur les environs de St. Petersburg“, 1825, mit Karten. „Description géologique du grand Duché de Luxembourg.“ 1828. „Considerations sur les blocs érotiques de roches primaires.“ Bruxell. 1829.

England, Th., in London. „Ueber den Forst von Wyre Coal-field.“ Proceed. of the geol. societ. 1834.

English, H., in London. Bearbeitete: „Complete View of the Joint Stock Companies formed during the Yars 1824—1825.“ London. 1835. Auch enthalten in The Mining Review, or Journal of Geology Mineralogie and Metallurgy Nr. I—VII von 1834 bis zum 15. Juli 1835. „Mining terms; the explanation of the Terms used in the Mining Districts of Cornwall and Derbyshire.“ London. 1835. Ferner: „General Guide to the Companies formed for Working foreigne Mines etc.“ London. 1835. Dann: „Compendium of useful Information etc.“

Ens, F., Professor und Custos am Museum in Troppau.

Erbreich, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich, in Siegen bei Coblenz, jetzt Bergbeamter in Angangoco in Mexico. „Das Braunkohlen-Gebirge des Westerwaldes.“ Karst. Archiv. 1834.

Erdmann, J., Prof. der Chemie in Leipzig, gibt ein Journal für technische und ökonomische Chemie heraus.

Erdmann, Bergmeister in Wettin bei Halle.

Erdmann, O., Linné, in Dorpat. Lieferte Beiträge „zur Kenntniss des Innern von Russland“.

Erichson, Prof. in Berlin.

Erichton, A., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London.

Ermann, G. A., Dr. und Prof. in Berlin. „Geognostische Bemerkungen auf einer Reise von Moskau über den Ural bis an die Ufer der Lena.“ Karsten's Archiv. 1830. In Berghaus Annalen 1832 findet man: „Systematische Uebersicht geognostischer Wahrnehmungen im nördlichen Asien, gesammelt auf einer Reise um die Welt“. 1833. Mit geognostischen Profilen. Er ist der Herausgeber

eines Archivs für wissenschaftliche Kunde von Russland. Berlin. 8.

Eschen, W. L. von. „Ueber die Tertiär-Formation am Hirschberg in Hessen.“ Studien des Göttinger Vereins bergmännisch. Freunde. II. 1833.

Escher, Arnold, von der Linth, Privatdocent in Zürich. Bereiste mit Studer das Entlibuch und gibt die geologischen Arbeiten seines selig. Vaters heraus. „Durchschnitt durch die Luzerner Alpen.“ Jahrbuch der Mineral. 1834. „Gebirgskunde der Schweiz.“ v. Leonhard und Bronn, Jahrb. der Mineralogie etc. 1836.

Eschwege, W. L. von, in Edershausen in Kurhessen.

Eschwege, M., von. Einige Zeit lang kaiserl. brasilianischer Obristlieut. und General-Director aller Bergwerke, jetzt in Lissabon. Demselben verdanken wir die meisten Nachrichten über Brasilien, und zwar durch seine „Mineralogische Nachrichten über Brasilien“, von Moll's neue Jahrbücher. III. 1815. „Journal von Brasilien.“ 1818. „Ueber die Hippuriten bei Lissabon.“ Karst. Archiv. 1831. „Nachrichten aus Portugal und dessen Colonien“ (mineral. bergmännischen Inhaltes und ein Seitenstück zum Journal von Brasilien) 1832. 8. „Beiträge zur Gebirgskunde Brasiliens.“ 1832. 8. „Ueber die geognost. Verhältnisse der Gegend von Porto.“ Karst. Arch. 1833. „Pluto brasiliensis oder Brasiliens Gold-Diamanten und anderer Mineralien-Reichthum.“ Berl. 1833. „Notizen über das Vorkommen und die Gewinnung von Erzen und Steinkohlen in Portugal.“ Karst. Arch. 1835.

Eser, Finanz - Kammer - Assessor in Ulm.

Espy in Philadelphia.

Evans. Schrieb über die von Buckland entdeckten fossilen Koprolithen in die Transact. of the geol. Society. 1835.

Eveillé, P., Ch., in Frankreich, wo? „Geologische Beobachtungen über einige an fossilen Conchylien sehrreichen Lokalitäten auf der Gränze zwischen Frankreich und Belgien.“ Bullet. de la soc. geolog. de France. 1834.

Everest. „Ueber die Gesteine zwischen Calcutta und Ghazipour.“

Gleanings. No. 31. „Ueber das Alter des rothen Mergelsandsteines und des sekundären Kalkabsatzes im Distrikte Rharpour, Torapass und Kutsapass.“ Gleanings 31 und Bullet. geol. de France. III. 1833. „Ueber

die Felsarten des Bezirkes Ramgerh.“ Glean. 32. Bull. III. 1833. „Geologische Beobachtungen von Mussooree bis Gungotree in der Himalaya-Kette.“ Asiatic Journal. 1835. Biblioth. universelle. 1836.

F.

Faber du Four, Hüttenverwalter zu Wasseraufingen (Württemberg).

Fabiau. „Ueber das Verhalten der Soolquellen bei Salze.“ Karsten, Archiv VII. 1835, 36.

Fairholme, George Esqu., Partikulier zu Edinburgh. Von ihm erschienen: „Positions géologiques en vérification directe de la Chronologie de la Bible.“ München 1834. „Ueber die Niagara-Fälle und Bemerkungen über deren Einflüsse auf den geologischen Charakter der nordamerikanischen Ebenen.“ Lond. and Edinb. philos. Journ. 1834. „General view of the Geology of scripture etc.“ London 1835. 8. with plates.

Falconer, H., Mitglied der asiatischen Gesellschaft in Calcuta. Machte mit Capitain Cautlay Mittheilungen „über die Reste einer fossilen Meerkatze in den Tertiär-Schichten der Sewalikberge im Norden Hindostans.“ Journ. of the Asiat. Society of Bengal 1837.

Falconer, Hugh Dr., Oberintendant des botanischen Gartens zu Saharunpore (Indien).

Fallen, Professor der Mineralogie in Lund.

Faraday, Michael, Dr., Mitglied des königl. Instituts in London.

Farey in Derby. Ueber die Schichtung des Kalkbezirkes von Derbyshire. Geolog. Transactions 1811. „General view of the Agricultur and Minerals of Derbyshire.“ 3. Vol. 1815. Mit Karten und Durchschnitten. „Ueber den pontefrack-Rock.“ Annal. of philosophy V, 1823.

Fargeaud, H., „De la formation de la glace dans la nature, thèse soutenue à Strassbourg.“ 4. 1829.

Farines zu Perpignan. Schrieb 1829 in den Annales des sciences naturelles: „über die Knochenhöhle zu Argon in den Ostpyrenäen.“ Dann „über einen fossilen Zahn von Bages“. l'Institut 1835, und „über die

neuentdeckten Braunkohlenflötze bei Paziols (Aude-Departement).“

Fauvelle in Perpignan. „Notiz über die Marmorarten von Estagel bei Perpignan.“ L'Institut 1834.

Favre, Alphons, zu Genf in der Schweiz.

Featherstonaugh, G. W. Esqu., in Washington. Im Americ. Journal of Geology vom Jahre 1831 finden wir eine Abhandlung „über Rhinocerosides Alleghaniensis“, und „über eine Travertin-Ablagerung in der Grafschaft Alleghany in Virginien.“ Ferner „Geological Report on the elevated country between Missouri and Red River, from an examination in 1834.“ Washington 1835. 8. „Report of a geological reconnaissance etc.“ Washington 1836.

Feburier, Dr. med. zu Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Feilitsch, F. v., Rittergutsbesitzer zu Stenndorf bei Naumburg a. d. Saale.

Feneon. „Ueber die Bildung der tertiären Gypse.“ Bullet. de la soc. geol. de France.

Ferguson, R., Mitglied der geological Society in London.

Ferrand, Hericard, in Paris. „Geognostischer Durchschnitt des Oise-Departements.“ Bullet. du Museum d'hist. nat. Mit Constant Prevost berichtet dieser Geognost „über die Tertiärschichten und darin enthaltenen Seemuscheln bei Chateau Landon (Seine et Marne).“ „Ueber den Süßwasserkalk von Orleans.“ Annal. de la soc. d'Orleans. 1819. „Ueber die Geognosie zwischen Fontainebleau und Chateau Landon.“ Annal. des scienc. natur. 1826. „Coupe geognostique de Paris à Ham.“ 1833.

Ferrara, Fr. Abbé, Professor der Naturgeschichte an der königl. Universität zu Catania in Sicilien. „Campi flegraei della Sicilia.“ 1810. „Storia

naturale della Sicilia.“ 1813. „Mineralogie von Sicilien“ Journal de Physik 1816.

Ferusac, Baron v., Oberoffizier im königl. General-Stab, Direktor der Gesellschaft des Bulletin universel, Ritter der Orden des heil. Ludwig und der Ehrenlegion in Paris. Bearbeitete mit A. d'Orbigny, Monographien sowohl der fossilen, als der noch lebenden Mollusken unter dem Titel: „Histoire naturelle générale et particulière des Mollusques, publiées par monographies“. 6 Livraisons. Paris 1834.

Fest, Apotheker in Klagenfurth.

Feuchtwangen, Lewis, Dr. in Hamburg. „Treatise on Gems.“ New-York 1838.

Ficinus, Dr., in Dresden.

Fiedler, K. G., Dr., in Dresden, bereisete Russland und Griechenland in geognostischer und bergmännischer Hinsicht. „Ueb. die Blitzröhren.“ Gilbert Annalen der Physik, Bd. 60—61. „Reise durch alle Theile des Königreiches Griechenland, im Auftrag der königl. griechischen Regierung in den Jahren 1834—37.“ Mit lithographirten Tafeln und Karten. Leipzig. 1840—41.

Fillipi, F. de, in Pavia. „Ueber die Hügelkette von San Colombano.“ Bibliothec. italiana 1834.

Finch, I., zu Amity, in der Grafschaft Orange im Staate New-York. „Ueber die tertiären Formationen in Amerika.“ Silliman American Journal VIII, 1824; X, 1826. Uebersicht der in den vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada vorkommenden Gebirgsarten und Mineralien, unter dem Titel: „Travels in the mited states of America and Canada, notices of the Geology and Mineralogy etc.“ London 1833. 8. „Ueber die Grafschaft St. Laurence in New-York.“ Silliman American Journal XXIX, 1835.

Firmas, le baron d'Hombres, Correspondent des Institutes, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich, zu Alais (Gard). Schrieb über Petrefaktenkunde in der Bibliothek universelle 1838; und „über Hipporiten von Alais“. Bullet. de la soc. geol. de France 1839.

Fischer, Chr., in Pirkenhammer bei Carlsbad, ist der Entdecker der

fossilen Infusorien. Weiter verfolgt und öffentlich bekannt gemacht wurden sie von Professor Ehrenberg in Berlin (siehe daselbst).

Fischer, Gotth., von Waldheim, Dr., wirklicher Staatsrath, Vicepräsident der Academie, Professor der Naturgeschichte, Mitglied der Gesellschaft der Naturforscher etc. zu Moskau. Von den vielen ausgezeichneten Arbeiten dieses unermüdeten Naturforschers ist besonders zu erwähnen: „Oryktographie du Gouvernement de Moscou.“ 1830. Fol. Dann „Untersuchungen über die fossilen Knochen Russlands“. Bullet. de la societ. imperial. des Naturalist. de Moscou 1834; endlich „Bibliographia palaeontologica animalium systematica“. 2. Edition Mosquae 1834. Ein systematisch geordnetes Verzeichniss der über fossile Thiere erschienenen Werke.

Fischer, Dr. und Medicinalrath in Lüneburg.

Fischer, Wilh., sächsischer Bergmeister zu Freiberg.

Fischer, Siegm. Casp., k. k. Rath und Professor, Vorsteher des Naturalien-Museums in Wien. Gab ein Handbuch der Mineralogie nebst einer kurzen Abhandlung über das Vorkommen, der Bildung und Benützung der Mineralien heraus, Wien 1831. 8., welches 1840 eine neue Auflage erlebte.

Fisher, John Hutton, Professor am Trinitats-Collegium zu Cambridge, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Fitch, R., zu Oxford. „Ueber den Corallinen Crag von Ramsholt und Oxford.“ Lond. and Edinb. philos. Mag. 1835.

Fitton, William Henry, in London, Mitglied der royal und der geological Society zu London, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Notiz über die Verbindung der Portland mit den Purbek-Schichten an der Küste von Dorsetshire.“ Lond. and Edinb. philos. Mag. 1835. Seine „Geology of England“ erschien 1833. „Observations on some of the Strata between the Calk and the Oxford Oolite in the South east of England.“ Transactions of the geol. Soc. 1836.

Fitzinger, L. J., in Wien. „Ueber die zu Wien gefundenen Knochen des Mastodon angustidens.“ Wien 1827. 8.

„Ueber Palaeosaurus Sternbergii.“ *Annalen des Wiener Museums* 1837.

Fleischmann, Inspector in Stuttgart.

Flemming, John, Dr. in Edinburgh. Seine Hauptbeschäftigung ist die Petrefaktenkunde, und die von ihm gelieferten Aufsätze über diesen Gegenstand finden sich im *James. Edinb. philos. Journal*. Frühere Arbeiten dieses Forschers sind: „Geognosie von St. Andrews in Teife.“ *Ebend.* 1811. „Ueber eine Ablagerung von Conchylien an der Bank of the forth.“ *Annal. of philos.* 1814. „Geognosie von Cork.“ *Memoir. of the Wernerian soc.* 1817. „Geognosie von Papa Stour.“ *Memoir. of the Wernerian soc.* 1818.

Floresi, Bergwerks-Direktor von Balanos und Zacatecas in Mexiko, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich, in London.

Flourens. „Ueber fossile Bärenknochen aus der Höhle von Mialet.“

Fontaine, Canonicus zu Freiburg in der Schweiz.

Fontanetti, Giov., Arzt in Mailand. „Le miniere metalliche dell'Ossola in Piemonte.“ *Milano* 1836.

Fontenelle, Julie de la, Redacteur des *Journal de la société des sciences chimiques* in Paris. „Ueber ein Fossil aus Travertino bei Martres de Vegre.“ *Ferusac bullet. de scienc. natur.* 1830. „Ueber das fossile Kautschuk in den Steinkohlenwerken der Vendée.“ *Congrès scientifique de France*.

Forbes, J. D., Professor in Edinburgh, Geognost. „Geognosie von Cornwall.“ „Ueber die Gegend des Agnano-Sees.“ *Edinb. Journal of science.* April 1829. „Wärme-Veränderung in der Höhe der Atmosphäre nach den Jahreszeiten.“ *Jameson Edinb. new phil. Journal* 1840. „Ueber die Thermo-Electricität des Thurmalins und anderer Mineralien.“

Forchhammer, G., Dr., Profess. in Copenhagen. Von ihm erschien: „Geognosie von Schonen und Bornholm.“ *Verhandlungen der Berliner naturforschenden Gesellschaft.* I, 1819. „Die Uebergangs-Formation in Schweden.“ *Annal. of philos.* 1823. „Geognosie von Dänemark.“ *Tidskrift Naturvidenskaberne* 1825. „Geognostische

Schilderung von Seeland und den benachbarten Inseln.“ *Ferusac Bullet. de Geologie* 1827. „Ueber die Kreide-Formation in Dänemark.“ *Edinb. Journ.* 1828; *Zeitschrift für Mineralogie* 1829. „Geognosie der Ferro-Inseln.“ *Karst. Archiv* 1830. „Ueber die Insel Sylt.“ *Schriften der Copenhagener Academie und Journal der Geologie.* III, 1831. „Danmarks geognostiske Farhold forsaavidt som de ere afhængige af Danelser der ere fluttede.“ *Kjöbenhavn* 1835. Mit einer Karte. „Ueber Niveau-Veränderungen, die in der geschichtlichen Zeit in Dänemark statt fanden.“ *London Edinb. philos. Mag.* IX, 1837. „Ueber tertiäre, Versteinerungen enthaltende Schichten zwischen Frederiks- und dem Veilefjord.“ *Kröyers Tidsskrift*, II. Bd. 1840. „Geognostische Studien am Meeres-Ufer.“ *Leonhards u. Bronns neues Jahrb. d. Mineralogie etc.* 1. Heft 1841. „Ueber den Meertorf und die Kohlenbildungen.“ *Kröyers Tidsskrift*, II. Bd. 1841.

Forichon, Abbé, Dr. med. in den Bädern Neris (Allier), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Formar. „Ueber die Geologie von Nord-Amerika.“

Forster, L. Westgarth, Mitglied der geolog. Gesellschaft vom Ohio zu Zanesville, Mitglied der geolog. Societät von Frankreich, wohnhaft in Zanesville. „New locality of Jolite.“ *Sillim. Amer. Journ.* XXXVIII. „Of the strata from Newcastle upon Tyne to Cross-Fell in Cumberland, also tables of the strata in Yorkshire, Derbyshire etc.“ 2me edition. 1822. „Ueber die Insel Deception.“ *Bullet. geol. soc. V*, und *Journal of the royal society of Lond.* 1837.

Forster, Michael.

Forster, Franz, des vorigen Bruder. „Ueber Basalt und Steinkohlengebirg des Ratcheugh Crag bei Alewik und in Wales.“

Fosse, de la G., in Paris. „Précis élémentaire d'histoire naturelle“ (*Mineralogie et Geologie*). 1me partie. *Paris* 1834.

Fourcy, de, Bergingenieur in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Fournier. „Aperçu sur le revolutions, qui ont produit la configuration actuelle de Mont dores.“ 1834.

Fourier. „Ueber warme Quellen.“

Fourneaux, in Caen (Calvados).

Fournet, Civil-Bergingenieur, Director zu Aniche bei Cambrai (Nord-Departement), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Untersuchungen über die Erzlagerstätten (Etudes sur les dépôts metallifères).“ Paris und Strassburg 1834.

Fournet, J., zu Lyon, Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität daselbst. Viele Arbeiten dieses Gelehrten finden sich in den Annales de l'Auvergne. Ausserdem: „Notice sur les Minerais de Plomb carbonaté, noirs et blancs.“ Clermont 1832. „Notice sur la Silice Gelatineuse de Ceyssat (Puy de Dôme).“ Clermont 1832. „Recherches sur les Sulfures Metalliques.“ Annales des Mines 1833. „Notice sur le Votzin (Oxisulfure de Zink) de Rozières, près de Pontgibaud.“ Clermont 1833. „Aperçu sur les revolutions successives qui ont produit la configuration des montes d'ores.“ Paris 1834.

Fouton, A. „Untersuchungen über Mineralwasser von Deutschland, Belgien, der Schweiz und Savoyen.“ Annales physiques chimiques 1840. LXXIV. 1840.

Fowler, S., in New-Jersey. Im Silliman Americ. Journ. machte derselbe seine Anmerkungen über Sapphire und Mineralien vom Gebiete Newton, Grafschaft Sussex (New-Jersey) bekannt.

Fox, Rob. Were. „Ueber die Gruben von Cornwall.“ Transact. of the Lond. philos. Soc. 1830. „Ueber die Bildung metallischer Gänge.“ Proceed. of the geol. soc. of Lond. 1838.

Francis, F. J., in London. „A brief survey of physical and fossil Geology.“ 1839.

Francois, Chemiker in Viedessos.

Francois, Victor, Dr. med. zu Mons (Belgien), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Frank, Apotheker in Potsdam.

Frank, C., Bergbeamter in Könitz.

Frankenheim, M. L., Dr. und Professor zu Breslau. „Die Lehre von der Cohäsion.“ Breslau 1835. „Untersuchungen über die Isomerie.“ Abhandl. der Schlesischen Ges. für vaterländ. Cultur.

Frankland. „Geologische Notizen über die Marien-Insel an der

Ostküste von van Diemens-Land.“ Lond. and Edinb. phil. Journal 1836.

Franklin, James, Capitain in Ostindien, berichtete über die dort vorkommenden Diamanten in new red sandstone und Trapp von Bundelkund zwischen Rewah, Jubulpoor und Sagor. Gleanings Nr. I, 1833. „Ueber die Gesteine in Bundelkund.“ Calcutta in den gleanings in science Nr. 1.

Fraser, J. „Journal of a tour to the Himalaja mountains.“ 1820. „Beschreibung des Hochlandes von Asien.“ Geolog. Transactions 1822. „Beschreibung von Persien.“ Annal. of philos. April 1824.

Frecot, Ingenieur in Mühlhausen.

Fredemann in St. Petersburg, hat eine Mineralien-Commissions-Niederlage (Stallhofstrasse im Petri-Kirchens- hause).

Freiesleben, Joh. Carl, Ober-bergrath in Freiberg. Mit Alexander von Humboldt: „Geognostische Beobachtungen auf einer Reise durch Böhmen.“ Bergmännisches Journal 1792. „Geognostische Beobachtungen über Camsdorf in Thüringen.“ Magazin für Bergbaukunde. 1793—95. „Bergmännisch-mineralogische Beschreibung des Harzes.“ 1795. „Beiträge zur Kenntniss des Kupferschiefergebirges etc.“ 1807—15. Eine gründliche Orographie mit einer geognostischen Karte. Sein „Magazin für die Oryktographie von Sachsen.“ 1817—34, als Beitrag zur mineralogischen Kenntniss dieses Landes, eine periodische Zeitschrift, ist interessant und wäre für alle Länder wünschenswerth.

Fremery, Nicolaus Corneille de, Dr. und Professor der Mineralogie und Chemie an der Universität zu Utrecht, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankr. „Over eenen Hoom en Gedelte des Bekkeneels van Bos primigenius in february 1825 by de Eembrugge gevonden.“ Amsterdam 1831. 4. mit 3 Kupfertafeln. Besonderer Abdruck aus den Verhand. van het Nederland. Institut v. Wetensch.

Fremicourt, Alexander, in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Frese, Schichtmeister in Bogoslawsk. Machte mit Protassoff und

Kowanko eine Expedition, nördlich von Soswa im Ural, zur Auffindung von Erzlagerstätten. Gornoi Journ. 1831.

Fresnil.

Freyer, Dr. in Krakau. Schrieb über den Bernstein, welche Abhandlung unter dem Titel: „o Bursztynie“ zu Krakau 1833 erschien.

Freyer in England. „Ueber die Emporhebung des Landes an der Westküste Süd-Amerika's.“ Lond. and Edinb. philos. Magaz. 1835.

Frick, H., Dr., geheimer Berg-rath und Director der königl. Porcellain-Manufaktur in Berlin. „Ueber die chemische Zusammensetzung des Thonschiefers.“ Poggendorf Annal. der Physik 1835.

Se. Maj Friedrich, König von Sachsen, sammelte und beschrieb als Prinz mit J. W. v. Göthe die Pflanzen und Gebirgsarten von Marienbad.

Froebel, Julius, Dr., Professor der Mineralogie an der Universität Zürich.

Fröhlich, Bergrath in Oberkirchen (Fürstenthum Lippe-Detmold).

Troloff, v., Oberberghauptmann zu Barnaul, Civilgouverneur zu Tomsk (Sibirien).

Fromherz, C., Dr. med., Professor der Chemie und Mineralogie

an der Universität zu Freiburg im Breisgau. „Die Jura-Formation des Breisgaues.“ 1830. Mit Karten.

Froriep, L. F. v., Dr., Ritter, Obermedizinalrath in Weimar.

Frossard, B. D. E., in Montauban, ein tüchtiger Geologe, dessen Arbeiten im bulletin des scienc. nat. zu finden sind.

Fruglaye, de la, zu Quimper (Finisterre). Schrieb gemeinschaftlich mit Marhallac „über die Insel Mihau im Departement de côtes du Nord“.

Fryer zu Keswyk in England.

Fuchs, Joh. Nep., Dr., Hofrath, Oberbergrath, Mitglied der Academie der Wissenschaften, Professor der Mineralogie an der Universität zu München.

Fuchs, Staatsrath, Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Casan.

Fulda, Oberbergrath in Bonn.

Fulda, Berginspektor zu Iba bei Riegelsdorf in Hessen.

Fulljames, Lieutenant, mit Baron Hügel: „Entdeckung fossiler Knochen auf der Insel Perim im Golfe von Cambay.“ Asiatic Journal of Bengal. Mai 1836.

Fullon, Berghauptmann in St. Petersburg.

G.

Gabriel, Sprachmeister in Wien.

Gadolin, Johann, Professor der Chemie zu Åbo in Finnland. „Systema fossilium.“

Gärtner, Gottfried, Dr. und Professor in Hanau. Bearbeitete mit Leonhard und Kopp „Propedeutik der Mineralogie“, ein eben so gutes als nützliches Buch.

Gaillardot in Lüneville; beschrieb die in der Umgegend jener Stadt gefundenen fossilen Knochen; sein Sohn gab heraus: „Bemerkungen über die fossilen Reste des Muschelkalkes der Lorraine.“ „Recherches sur les ossements humatiles des cavernes de Luneville.“ 1839. 4.

Gaimard mit Quoy. Lieferte mineralogische Sammlungen auf seiner Weltumseglung (1826—29), besonders von Gibraltar, Teneriffa, San Jago, Ascension, St. Helena, Bourbon etc.

Gainitz, H. B., Dr. in Dresden. „Beitrag zur Kenntniss des Thüringer Muschelkalkgebirges“ 1836, und „Charakteristik der Schichten und Petrefakten des sächsischen Kreidegebirges“ in Heften mit Kupfertafeln. Leipzig und Dresden 1840.

Galeotti, M. Henr., Mitglied der Academie der Wissenschaften zu Brüssel, reisender Naturforscher bei Hrn. van der Mälen's geographischem Institute, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Essai de geologie philosophique.“ „Ueber den Wawellit von Bihain“ (Belgien). „Geologische Uebersicht von Süd-Brabant.“ Bullet. de la soc. geolog. de France. 1835. „Memoire sur la constitution geognostique de la province de Brabant.“ Bruxelles 1837, auch in den Memoires de l'Academie 1837. Mit 6 Tafeln.

Gallienne, Pfarrer von Saint

Cerotte (Sarthe), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Gallimard, Emil, Propriétaire zu Chatillon sur Seine (Côte d'Or), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Garand zu Saint Maixant.

Garcia, Professor, in Madrid.

Gardner, W. R., in London.

Garlesworth, Edw. „Ueber die Cragformation.“

Garlieb, G. „Island, rücksichtlich seiner Vulkane dargestellt.“ 1819.

„Geognosie von Bornholm.“ 1819 in dänischer Sprache abgefasst. Auch in den Schriften der mineralogischen Societät zu Jena 1823.

Garnier, M. J., in Boulogne. „Ueber die Gebilde in bas Boulonais.“ Annal. des mines 1824.

Gay, Claude, Professor der Chemie zu Sanctjago (Chili), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Geognostische Beobachtungen in Süd-Amerika, besonders Chili.“

Gay Lussac, Professor der Chemie und Physik am Museum der Naturgeschichte zu Paris. Ausgezeichneter Chemiker.

Gebhard, John. „Mineralogische und geognostische Bemerkungen über Tchoharie.“ Silliman Americ. Journal 1835.

Gebhardt, Oberforstinspector in Hüfingen.

Gebhart, Isaak, Mineralienhändler zu Inspruck.

Gebler, Dr. med., Staatsrath, Arzt in Barnaul (Gouvernement Tomsk).

Gebler, F., in Moskau. „Ueber eine Knochenhöhle an den Ufern des Scharych in Sibirien.“ Bullet. de la soc. des Natur. de Moscou. 1834.

Geflini, B.

Geier, Professor in Bremen.

Gemellaro, Carlo, Professor zu Catania in Sicilien. Ein ausgezeichnete unermüdeten Geognost, von welchem erschien: „Untersuchungen des südlichen Theiles des Thales von Messina.“ 1833. „Descrizione di una nuova tavola geologica de Sicilia.“ Catania 1834.

Gemellaro, don Mario. „Sopra alcuni pezzi di Granito, trovati alla cima del Aetna.“ 1823. Mehrere Abhandlungen über den Aetna finden sich in den Schriften der naturforschenden Gesellschaft zu Catania. „Geolog.

Betrachtungen über den Schwefel.“ v. Leonh. Taschb. 1835.

Genth, F. A., in Giesen.

Geoffroy, St. Hilaire, Etienne, Mitglied des Institutes, Professor der Naturgeschichte am Museum zu Paris. „Recherches sur les grands Sauriens de la Basse Normandie.“ Paris 1831. „Die fossilen Knochen von Anoplotherium Lutra, Bären, Sauriern, Schildkröten in der Auvergne.“ „Considerations sur les ossements fossiles, la plupart inconnus, trouvés et observés dans les bassins de l'Auvergne“.

Gerhardt, Carl, Chemiker. „Chemische Formeln der natürl. Silicate.“

Germar, Ernst Friedr., Dr. phil. und med., Professor der Mineralogie an der Universität zu Halle. Von diesem gründlichen Forscher erschienen: „Reise nach Dalmatien und in das Gebiet von Ragusa.“ 1814. „Reisebemerkungen über den Harz.“ Min. Taschenb. 1824. „Grundriss der Krystallkunde.“ Halle 1830. „Insectorum protogaeae specimen sistens Insecta Carbonum fossilium.“ (Faunae Insectorum Europae fasciculus 19.) Hallae 1837. 12. „Ueber die versteinerten Insekten des Juraschiefers von Solenhofen.“ Iris 1837. „Die Versteinerungen des Mansfelder Kupferschiefers.“ Halle 1840.

Gerolt, Frederico de, in Mexico. Mitarbeiter der Carta geognostica del Estado de Mejico, vorzüglich hinsichtlich der Bergwerks - Distrikte. „Geognostische Nachrichten über Mexico.“ Karsten, Archiv 1826. Schweiggers Jahrb. der Chemie 1827, und Berghaus Annal. der Erdkunde XI, 1835.

Gerschdorf, v., k. k. General-Landes- und Münzprobirer in Wien.

Gervais, Gehülfe am Museum der Naturgeschichte, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, zu Paris.

Gerville in Volognes.

Gerwitz, Professor in Eisenach.

Geslin, Bertrand Ch., Mitglied der naturhistorischen Gesellschaft in Paris, wohnhaft in Nantes. „Ueber das Gyps-Bassin von Aix.“ Annal. des scienc. natur. de Paris 1813.

„Geognostische Notiz über die Insel Noirmontier, im Vendée-Departement.“ Bullet. de la soc. geolog. de France. „Beschreibung der Braunkohlen-Lager

bei Cadibona unweit Savona in Ligurien“, und „über die Knochenhöhle bei Adelsberg.“ *Annal. de sciences naturelle* 1826. „Ueber das Schuttland im obern Arnothale.“ *Memoires de la soc. geol. de France* I, 1833.

Gesner, Abrah., Dr. in Halifax. „Bemerkungen über die Geologie und Mineralog. v. Nova Scotia.“ Halifax. 1838. 8.

Geyger, an der Saline Theodors-hall bei Kreuznach. „Steinkohle mit Bleiglanz.“ *Leonh. Jahrb.* 1834.

Gibbs, G. „Geognosie von Connecticut.“ *Mineral. Journal* 1810.

Gibson, J. B. „Ueber den Trapp in Virginien u. Pensylvanien.“ *Transact. of the Americ. phil. soc. new Serie I.* „Ueber die Geognosie des Mississippi-Thales.“ *Silliman American Journal* XXIX.

Gibson, W. S., in London. „Certainties of Geology.“ London. 1840.

Gilberston. „Ueber die Geologie von Lancashire.“

Gilbert, Chemiker in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Ginoux, Edmund de, Direktor des Journals: „La sentinelle des Pyrenées“. Mitglied der geologischen Gesellschaft v. Frankr., zu Bordeaux.

Giovenne, G. Mar., in Neapel. In den „Atti della Società Italiana“ lieferte er „geognostische Bemerkungen über Calabrien u. beide Puglien.“ *Giornale di Fisica.* 1827.

Girard, „über einige fossile und nicht fossile Austern im Departement Charente Inférieure.“ *Annal. scienc. nat.* 1833. XXVIII.

Girardet, Phil. de, Ingenieur en chef der Bergwerke des Königreichs Polen.

Girardin, M. J., Prof. der industriellen Chemie in Rouen. Bekannt durch seine „*Considérations générales sur les volcans*“. 1833. Im Jahre 1837 gab er mit Lecoq (siehe das.) die „*Elémens de minéralogie appliqués aux sciences chimiques*“. Seine Chemie élémentaire erschien 1838 zu Rouen.

Girardin, pharmacien interne der Civil-Hospitäler in Paris.

Giraud. „Ausbeutung d. Anthrazit-Grube La Rivoire.“ 1837.

Ciuli, Gius., Prof. d. Naturgesch. zu Siena (Toscana) Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

„Racolta tecnologica mineralogica della Toscana.“ 1830. „Storia di tutte le acque minerali di Toscana ed uso medico delle medesimo.“ Siena. VI. Vol. 8. 1834. „Progetto di una carte geognostica et oritognostica della Toscana etc.“ Siena 1835.

Glasfurd, J. „Fortschritte in Eröffnung der Versuchs-Kupfergruben von Kumoan.“ *Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal.* 1839.

Glenk, Bergrath in Gotha.

Gliemann, Ph., in Altona, lieferte eine „geognostische Beschreibung von Island“. 1824.

Glocker, Ernst, Friedr., Dr. phil., Professor der Mineralogie an der Universität in Breslau, Direktor der mineralogischen Sammlung, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, der Car. Leop. Akademie der Naturforscher in Bonn, der mineralogischen Gesellschaften zu Jena, Prag, St. Petersburg etc. Unter seinen vielen bekannten Schriften sind vorzugsweise zu erwähnen: „Beitrag zur mineralogischen Kenntniss der Sudetenländer.“ „Handbuch der Mineralogie.“ Nürnberg. 1831. Dann hiezu als fortlaufendes Supplement „mineralogische Jahreshefte“; eingetheilt: I. Geschichte der Mineralogie, II. neueste Literatur, III. Krystallographie, IV. Mineral-Physik, V. Mineral-Chemie, VI. specielle Oryktognosie, VII. Geognosie (mit Ausschluss der Geologie). „Grundriss der Mineralogie mit Einschluss der Geognosie u. Petrefaktenkunde.“ 1839. „Ueber den Jurakalk von Kurowitz in Mähren.“ 1841.

Gloisner, Dr. med. in Lemberg.

Glück, Salinen - Controlleur in Hallstadt.

Gmelin, Leop. v., Dr., Geh.-Rath, Professor an der Universität zu Heidelberg. Sein „Mineral-System“, welches 1825 erschien, ist ein chemisches.

Gmelin, C. G. Ferd., Dr. und Professor der Naturgeschichte und Mineralogie an der Universität zu Tübingen. „Analyse des Wassers vom todten Meere.“ *Naturwissenschaftliche Abhandlungen einer Gesellschaft in Württemberg.* 333. Bd. I.

Godmann, John, Dr. in Newbury im Staate New-York. Im *Journal of the Academy of nat. scienc. of Philadelphia* ist eine Abhandlung „über

das Zungenbein von Mastodon“ enthalten. Im Ann. des sciences natur. 1830: „Ueber eine dem Mastodon verwandte, aber von diesem unterschiedene neue fossile Thier-Gattung (Tetracaulodon) mit Fangzähnen im Unterkiefer etc.“

Godeffroy, Carl, Minister-Resident in Berlin. „Ueber die Insel Helgoland.“ Jahrb. der Mineralogie 1835.

Godeffroy, in Genf. „Ursprung der zerstreuten Blöcke in den Alpen.“ v. Leonh. Jahrbuch der Mineralogie 1839.

Godelle, Camille, Mitglied des General-Conseils des Departementes de l'Aisne, zu Guise (Aisne); Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Goebel, Fr., Professor in Dorpat, Chemiker.

Goeppert, R. H., Dr. und Professor in Breslau. In Karstens Archiv 1828 findet sich eine Abhandlung über fossile Säugethier-Knochen zu Sprottau in Schlesien. Bei der Versammlung der Aerzte und Naturforscher zu Jena hielt er einen Vortrag über den Zustand, in welchem sich die fossilen Pflanzen befinden und über den Versteinerungs-Process insbesondere. „Ueber die Bestrebungen der Schlesier, die Flora der Vorwelt zu erläutern.“ Aus den schlesischen Provinzial-Blättern. Breslau. 1834. „Die fossilen Farrenkräuter.“ 1836. „Ueber die Stigmaria und über die im Basalttuff bei Siegen entdeckten bifuminösen und versteinerten Hölzer.“ Karsten und Dechen. Arch. für Mineralogie, Geognosie etc. 1839. „Ueber die in Schlesien, Kurland und bei Freiberg gefallenen Meteor-Papiere.“ Abhandlungen der Berliner Academie, 1841 und l'Institut. 1841.

Goerzinger, Diaconus zu Neustadt bei Stolpe.

Goesel, Joh. H., Inspector des Museums in Dresden. „Versuch eines Grundrisses der Mineralogie.“ Dresden. 1829.

Goldbach, Professor der Mineralogie zu Moskau.

Goldenberg, Hülfslchr. am Gymnasium zu Saarbrücken, bearbeitete eine „vorweltliche Flora der Gegend von Saarbrücken“. Saarbrücken. 1835.

Golder, J., in Calcutta. Ueber

fossile Knochen von Ava in Indostan.“ Gleanings in Science. Calcutta. 1831.

Goldfuss, G. August, Dr. Geheimer Rath und Professor an der Universität zu Bonn, Direktor und Sekretär der k. k. Leop.-Akademie der Naturforscher. „Die Umgebungen von Muggendorf.“ 1810. Mit Karten. Mit Bischoff bearbeitete derselbe: „Physikalisch - statistische Beschreibung des Fichtelgebirges.“ 1817. „Osteologische Beiträge zur Kenntniss verschiedener Thiere der Vorwelt.“ Akten der Leopold. Carol. Akad. der Naturforscher. 1818. Abbildungen und Beschreibungen der Petrefakten Deutschlands, die in dem Museum der königl. preussischen Universität zu Bonn und der Hoeninghausischen Sammlung in Crefeld bewahrt werden. Düsseldorf. 1826. Fol. „Petrefacta musei universitatis Bonensis etc.“ 3 Lieferungen. 1829—1831.

Gooderich, J. in New-York. „Ueb. einige Vulkane in Hawaii (Owyhée) u. in and. Ins. d. Sandwichs-Gruppe.“ Sillim. Amer. Journ. 1826. IX.

Gordon, G. „Ueber das Vorkommen des Lias auf der Südseite des Murrey Firth.

Gorkum, van, in Maastricht.

Gossart, Apotheker zu Mons in Belgien. Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Gottschalk, „Taschenbuch für Reisende in den Harz“. 1806, neu aufgelegt 1824.

Goupil, à la Flèche.

Gouvenot, Pfarrer zu Auxonne (côte d'or), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Govan, „üb. Geologie v. Südasien.“

Grabowsky, Apotheker in Oppeln.

Graham, Maria Lady Th., jetzt Mistress Calcot, bei Valparaiso in Chili, beschäftigt sich mit Chemie und gab heraus: „Elements of Chemistry. Auch berichtete sie über „Küsten-erhöhung in Chili“.

Grammer. „Ueber Kohlenbergwerke in Virginien.“ Sillim. Amer. Journ. 1819.

Grandin, F. „Ueber die Geognosie am Senegal.“ Ann. des min. 1822.

Granger. „Ueber die Kohlen am Ohio.“ Sillim. Amer. Journ. 1821.

Grant, R. E., in Paxton, Grafschaft Berwickshire. „Ueber fossile Zähne im roth. Sandst. jen. Gegend.“

Gras, Scipio, Berg-Ingenieur zu Grenoble, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Statistique minéralogique de la Département de Drôme.“ Grenoble. 1835.

Grasset, Maire zu Mauriac (Cantal), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Grassis, Maximus, Civil-Bergingenieur, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich zu Paris und zu Saint Pierre d'Albigny in Savoyen.

Grassmann, Professor zu Stettin. „Combinatorische Entwicklung der Krystallformen.

Grateloupe, Dr. med., Präsident der Linné'schen Societät in Bordeaux, bearbeitete: „Notice géognostique sur les roches de Feras, Dept. des Landes. „Uebersichtliche Zusammenstellung der in der Tertiärformation des Adour-Gebietes (Dept. des Landes) vorkommenden Conchylien-Versteinerungen.“ „Discours sur la géologie d'application à l'agriculture et aux arts industriels pour les Departemens de la Gironde. Bordeaux. 1835. 8. „Conchyliologie fossile du basin de l'Adour.“ Cordeaux. 1837—1838. „Mémoire de Géo-Zoologie sur les oursines fossiles (échinides)“, Bordeaux 1837 und in den Actes de l'Acad. royal de Bordeaux. 1839.

Graulhie, Gerard, in London. „Syntax of mineralogy.“ Lond. 1833.

Gravenhorst, Prof. in Breslau.

Graves, R. J., in Dublin. „Annuaire du Departement de l'Oise.“ Seit 1827 erschienen von selbem Cantons-Karten, als von Chaumont, Nanteuil etc. „Ueber einen Granitgang im Glimmerschiefer der Grafschaft Wicklow.“ Journ. of the geol. Soc. of Dubl. 1835.

Gray, Alonzo A. M., Lehrer der Chemie und Naturgeschichte im Teachers-Seminary zu Andover (Massachusetts). „Elements of Chemistry.“ 1840.

Grebe, Privatdocent der königl. preussischen staats- und landwirthschaftlichen Akad. Edena bei Greifswalde.

Green, Jacob M., Dr., Professor der Chemie in Jefferson Medical-College in Philadelphia. „Monographie of the Tribulites of North-America.“ Philadelphia. 1832.

Greenough, Georg Bellas, Esqu, Vicepräsident der geological society in London und Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, zu London. „Critical Examination of Geology.“ „Geologie von Madera.“ Geological Transactions. 1811. „Geological map of England and Wales accompanied by a memoir.“ 1820. sec. edit. 1840.

Gregory, William, in Schottland. „Ueber das Petrol von Rangoon.“ Erdm. Schweigg. Journ. der Chemie. 1835.

Gressly, Am., Stud. med. „Geognostische Bemerkungen über den Jura der Schweiz.“ Leonh. Jahrb. d. Min. 1836.

Grezy in Solothurn.

Grierson. „Ueber die Geognosie von Galloway.“ Annal. of phil. 1814. „Ueber den Riesendamm.“ Ebendas. 1817. Derselbe entdeckte Fusstritte von Thieren im rothen Sandstein, worüber er im Edinb. Journ. of sc. berichtete.

Griffin, J. J., in Glasgow.

Griffith, R., in Belfast, Präsident der Dubliner geologischen Gesellschaft, schrieb über Irland. „Geology and mining report of the Leinster coal District.“ 1814. „Geological Survey of the Connaught and Bally castle Coalfield.“ 1829. „Ueber Syenit-Gänge.“ Edinb. phil. Mag. 1832.

Grimblot, P., bearbeitete mit A. Toulouzan: „die Geologie von K. C. v. Leonhard“ in einer französischen Uebersetzung.

Grimm, Joh., in Szigeth (Marmaroser Comitatus in Ungarn). „Ueber den Berg Büdeshogy in Siebenbürgen.“

Gross, v., Kammerherr in Weimar, berichtete bei der Versammlung der Aerzte und Naturforscher in Jena über die Tritts Spuren bei Hildburghausen.

Grothe, Baron v., in Hannover. „ „ „ Oberberggrath in Clausthal.

Gruithuisen, Professor in München. „Kritik der neuesten Theorien der Erde, und Sieg der Natur über dieselben.“ Landshut, 1838.

Gruner, Berg-Kommissär in Hannover. „Abhandlung über die Natur der Uebergangs-Gebirge und Porphyre im Loire-Departement.“ Mém. de la soc. géol. de France. 1829. III.

Grutsch, Professor in Tharand.
Gubner, Berg-Inspektor in Me-
chernich.

Guerin, F. E., in Paris. „Maga-
sin de Conchyliologie, ou description
et figures de mollusques vivans et
fossiles inedites et non encore figurés.“
Paris. 1830. „Traite élémentaire d’hi-
stoire naturelle.“ 1834.

Guerin - Varry, Chemiker in
Paris. „Mémoire sur l’Acide Malique
de Scheele.“ 1833.

Guernsey, in Nordamerika. „Ueb.
die bei Rochester, New-York gefun-
denen Mastodon-Reste.“ Sillim. Amer.
Journal.

Gueymard, Em., Berg-Ingenieur
zu Grenoble. Unter seinen vielen
mineralogischen Untersuchungen fin-
den sich in den Annales des Mines
„sur la Géologie et Minéralogie de
l’Isle de Corse“ und „sur la Geolo-
gie et Minéralogie du Departement
des hautes Alpes et du Departement
de l’Isère etc.“ 1830.

Guidoni, Girolamo, Geognost zu
Massa bei Carrara. „Ueber die Ge-
gend von Spezzia und Nizza.“ Giur-
nale Ligustico, Juli 1828 und Giur-
nale de Letterati di Pisa, Juli 1831.

Guidotti, Professor der Chemie
in Parma.

Guilland, Capitän der Artillerie
zu Rennes (Ille et Vilaine) Mitglied
der geolog. Gesellschaft von Frankr.

Guillemin, Jules, Bergingenieur
zu Gilly bei Charleroy in Belgien,

Mitglied der geologischen Gesellschaft
von Frankreich.

Gumberland, G., zu Bristol.
Mit Day, Hawker und Johnson unter-
nahm derselbe interessante Unter-
suchungen über die fossilen Saurier,
welche in London Quaterly Journal
1829 abgedruckt sind. (Siehe litt. D.
unter Day).

Gumbrecht, J. E., Particulier in
Berlin. Von selbem erschienen „Bei-
träge zur geognostischen Kenntniss
einiger Theile Sachsens und Böhmens
(Berlin 1835), wozu Herr Professor
C. Naumann Bemerkungen zur Be-
richtigung lieferte. „Die Gränze des
Granites und Uebergangs - Gebirges
bei Klattau (in Böhmen).“ Karsten,
Archiv, 1837. X.

Gumpenberg, Baron v., Ober-
berg- und Salinenrath in München.

Gurieff, Major im Corps der
Berg-Ingenieure in St. Petersburg,
Mitglied der geologischen Gesellschaft
von Frankreich, in Paris. — „Ueber
den Kaukasus“. Gornoi Journal. 1830.
Lieferte mit Voskoboinkioff einen Be-
richt über „die geologische Unter-
suchung der Ostküste des schwarzen
Meeres“. Gornoi-Journal, 1834.

Gutbier, Aug. v., Hauptmann
und Adjutant in Zwickau. „Geogno-
stische Beschreib. des Schwarzkohlen-
Gebirgesjen. Gegend.“ 1834. Mit Kart.

Gutierrez, Direktor des Conser-
vatoriums zu Madrid.

H.

Haan, G. de, Conservator am Mu-
seum zu Leyden. Ein grosser, in al-
len Fächern bewandeter Naturfor-
scher, von dem erschien: „Specimen
philosophicum inaugurale, exhibens
monographiam Ammoniteorum.“ Lug-
duni Batavorum. 1825. 8.

Haber, v., Particulier in Carls-
ruhe.

Haberle, Professor in Pesth.

Habersham, zu Savana in Geor-
gien, Mitglied der geologischen Ge-
sellschaft von Frankreich.

Haak, Maria, in London. Anno
1831 erschien zu London. „Geolo-
gical Sketches and Glimpses of the
ancient Earth.“

Haerlam. „Fossile Knochen aus
Nordamerika.“

Hagedorn, Hofrath in Augsburg.

Hagelstam. „Schneeregionen in
Schweden und Norwegen.“ Hertha,
XV. 1830.

Hagen. „Analyse des Oligoklas
von Arendal.“ Poggend. Annal. der
Physik. XLIV. 1838.

Hagenow, Friedr. v., Dr. in
Greifswalde. „Monographie der Rü-
gen’schen Kreide-Versteinerungen.“
v. Leonh. Jahrb. 1839.

Haguette, Dr. med. zu Paris,
Mitglied der geologischen Gesellsch.
von Frankreich.

Haidinger, W., Direktor der
Porzellan - Fabrik zu Elbogen in
Böhmen. „Anfangsgründe der Mine-
ralogie.“ Leipzig. 1829.

Haldat in Paris.

Hall, Elias, Obrist. „Ueber vulkanische Lagerungs-Verhältnisse“ u. „geognostische Karte v. Lancashire.“

Hall, James, Professor der Chemie in Albany (New-York), Mitglied der Yale Nat. History Society, schrieb „über den Staat New-York in geologischer Hinsicht.“ „Ueber Granit-Gänge.“ Edinb. phil. Transactions 1812.

Hall, Basil, „Notiz über den Tempel des Jupiter Serapis bei Pozzuoli (Neapel).“ Transact. of the geol. Soc. of London. 1835 und Lond. Edinb. phil. Mag. 1835.

Hallam, Henry Esqu., Mitglied d. geologisch. Gesellschaft in London.

Hallo y, J. J. Omalius d', zu Halloy bei Namur in Belgien, Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Brüssel und der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Schichtenfolge im Dept. Sambre und Meuse.“ Journal des mines. 1807. „Geognosie des nördlichen Frankreichs.“ Ebendasselbst. 1808. „Beschreibung des Departements der Meeralpen.“ Annal. des min. 1810. „Ueber die Formationen, die in der Gegend von Paris vorherrschen.“ Ebendas. 1816. Die erste geognostische illuminirte Karte von Frankreich erschien in den Annales des mines. 1822. „Mémoires pour servir à la description géologique de Pays bas etc.“ 1828. „Elémens de Géologie, ou seconde partie des élémens d'histoire naturelle inorganique.“ Paris. 1831. 2^{me} edit. 1835. 8. „Introduction à la Géologie.“ Paris. 1834. „Geologie des Boudros an der Maas.“ Bull. de l'Acad. de Bruxelles. 1841.

Hallowel, Dr. med. in Philadelphia in den Vereinigten Staaten, Mitglied der geologischen Gesellschaften von Frankreich.

Hamilton, William John, Esqu. in London, Sekretär der geologischen Gesellschaft daselbst, schrieb „Observations on the Volcanos“, und „Beschreibung eines Meermuschel-Lagers in Fiestshire (Süd-Schottland)“ Phil. Mag. 1835. „Ueber einzelne Stellen längs der Küste von Jonien, Carien und auf Rhodus.“ Proceed. of the geol. Society. III. 1840.

Hansteen, Professor zu Christiania in Norwegen.

Haarcourt, L. V., in London.

„The Doctrine of the Deluge.“ 2. Vol. London. 1838.

Hard, v., Canzlei-Direktor in Bamberg.

Hardmann, Philipps, in Amerika. „Ueber Anthrazit-Formation in Pennsylvania.“

Harlan, Richard M., Dr. in Philadelphia. Von ihm erschienen: „Zoological and medical Miscellany“, welche Geologisches enthalten. Dann: „Ueber einige neue Arten fossiler Saurier.“ Bull. de la soc. géol. de France. „Ueber die bisher in Nordamerika gefundenen Knochen von Elephas, Mastodon, Tapir, Rhinoceros Alloghanensis (?), Megatherium, Megalonix Jeffersonii und Megalonix Loquatus, v. Hirschen, Pferden, Ochsen, Manati etc.“ Transact. of the geol. soc. of Pennsylvania. Vol. 1. 1834. Auch in Jameson's Edinb. new phil. Journ. Vol. XVII. 1834, endlich „Notice of Fossil Bones, found in the Tertiary-Formation of the state of Louisiana.“ Transact. of the geol. soc. of Pensylv.

Hart, John, in Irland. „Beobachtungen über den fossilen irischen Hirsch (cervus megaceros).“

Hartmann, Fr. Dr., Oberamtsarzt in Göppingen. „Systematische Uebersicht der Versteinerungen Württembergs.“ Tübingen. 1830.

Hartmann, Carl F. A., Dr. phil., herzogl. Braunschweigischer Hüttenbeamter, Ehrenmitglied der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Erfurt, in Blankenburg. Rühmlichst bekannt durch seine Uebersetzungen der Werke eines Heron de Villefosse, de la Beche, Ch. Lyell, Brard, Berthier, Bakewell etc. Ferner erschien: „Handwörterbuch der Mineralogie, Berg-, Hütten- und Salzwerk-Kunde etc.“ Ilmenau. 1825. Bearbeitet seit 1834: „Jahrbücher der Mineralogie, Geologie, Berg- und Hüttenkunde“, welche zu Nürnberg (jährlich 1 Bd. in 3 Heft.) erscheinen. „Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für höhere Lehranstalten und jeden Gebildeten.“ 2 Thle. Nürnberg. 1835. 8.

Hartow, Henri in Yorkshire. „Ueber Kohlengebilde.“

Hartwall, Chemiker.

Hastings, Charles, in London. „Illustrations on the Natural

History of Worcestershire, with information on the Statistic, Zoology and Geology of the County etc." Lond. 1834. 8.

Hauer, J. v., Vicepräsident und Geheimer Rath in Wien. „Ueber die Petrefakten im Becken von Wien.“ Jahrbuch der Mineralogie. 1837.

Haughton, Douglas, Dr. in Detroit (Michigan). „Geological Report of the State of Michigan.“ „Metallgänge im südlichen Michigan.“ Vortrag bei der Versammlung der amerikanischen Naturforscher. 1841.

Haupt, A., Dr. phil., Caplan bei St. Martin in Bamberg, Inspektor des städtischen Lindner'schen Naturalien-Kabinetts, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft daselbst.

Hauschka in Brünn.

Hauslab, v., Major im Ingenieur-Corps zu Wien, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Hausleitner, Dr., Hofrath, Badearzt in Warmbrunn, wohnt gewöhnlich in Hirschberg in Schlesien.

Hausmann, Joh. Friedr. Ludw., Hofrath, Professor in Göttingen: Die Abhandlungen dieses unermüdeten Gelehrten und Naturforschers sind interessant durchdacht und zeigen von einer grossen Gediegenheit; sie reihen sich in chronologischer Folge: „Oryktographie des Harzes.“ Im Herzinischen Archiv 1805, fortgesetzt in den norddeutschen Beiträgen. 1806. „Geognostische Skizze von Süd-Niedersachsen.“ Norddeutsche Beiträge. 1807. „Reise durch Scandinavien.“ 1811—1818. „Handbuch der Mineralogie.“ Göttingen, 3 Bde. 1813. 2te Aufl. 1828. 8. „Geognostische Uebersicht von Italien.“ Göttingensche gelehrte Anzeigen. 1819—1822. „Geognosie der Apenninen.“ Ebendas. 1819—1822. „Uebersicht der jüngern Flötzgebilde im Flussgebiete der Weser.“ 1824—1828. „Ueber die Diluvial-Geschiebe.“ Götting. gelehrte Anzeigen. 1827. „Umriss der Natur.“ 1831. Enthält viel Geognostisches über Spanien. „Ueber den Grobkalk in Niedersachsen.“ Jahrb. der Miner. 1833. „Beiträge zur Kunde der geognostischen Constitution von Süd-Afrika.“ Götting. gelehrte Anzeigen. 1837. „Ueber die Benützung metallurgischer Erfahrungen zur Erläuterung geologischer Untersuchungen.“ Im Aus-

zug in den Götting. gelehrten Anzeigen. 1837. Eine vortreffliche Arbeit. „Ueber ein Lager Infusorien-Erde in der Lüneburger Haide.“ Götting. gelehrte Anzeigen. 1838. „De montium Herciniae formatione.“ Vortrag bei der königl. Akademie in Göttingen den 8. Dec. 1838, deutsch bearbeitet in der Zeitschrift für Mineralogie 1839.

Hawker in Stroud. Mitarbeiter an dem Werke „über fossile Saurier“ mit Day, Gumberland und Johnson.

Hawkins, Thom. Esqu. F. G. S. „Ueber Cornwall und die dasigen Zinngänge.“ Transactions of the geol. Society of Cornwall. 1822 und 1825. In den Transact. of the royal geol. Soc. of Cornwall theilte derselbe eine „Nomenclatur d. Gesteine Cornwalls“ mit. „Memoirs of Ichthyosauri and Plesiosauri, extinct monsters of the ancient Earth, with 28 Plates.“ Prachtwerk. London. 1834. Im grössten Folio.

Hawkshaw, J. „Beobachtungen über fossile Stämme in der Manchester-Boltoner Eisenbahn.“ Proceed. of the geol. Soc. of London. III. 1840.

Hay, Isak, Dr. in Philadelphia, beschrieb in den New Transactions of the Amer. philos. Soc. 1830 „die aufgefundenen Petrefakten bei Moorstown.“ „Ueber ein neues fossiles krokodilartiges Thier (Saurodon benannt)“ aus New-Jersey.

Hayden, Horace, in Baltimore, gibt „Geological Essays into some of the geological Phaenomena in various parts of America“ 1820 heraus, woselbst auch Abhandlungen von diesem Gelehrten enthalten sind.

Hayden, C. B., in Smiethfield.

Hayes, A., Chemiker. „Neue Mineralien etc.“ Sillim. Amer. Journ. 1839.

Hayes, E. George, zu Buffalo. „Remarks on the Geology and Topography of Western New-York.“ Sill. Amer. Journ. XXXV.

Head in London. „Schilderung der Pampas etc.“

Hecht, geheimer Regierungsrath in Potsdam.

Hedenström in Russland, höchst wahrscheinlich in St. Petersburg. Seine „Bemerkungen über Sibirien“ sind in dem russischen Journal des Ministeriums des Innern erschienen.

Hees, van, in Maastricht. „Geognostische Kenntniss der Gegend um Maastricht.“ Mit van Breda bearbeitete derselbe: „Notice sur les ossements de mamifères, trouvés près de Maastricht.“ 1829.

Hehl, C. L., Dr. med., Berggrath in Stuttgart. „Beiträge zur geognostischen Kenntniss von Württemberg.“ Correspondenzblatt des Landwirthschafts-Vereins zu Stuttgart. 1828. „Geognostische Beschreibung der Umgegend von Stuttgart.“ Stuttgart 1834. 4. Mit einer geognostischen Karte.

Heidenreich, Dr. in Anspach. „Die Umgebungen von Steben.“ Nürnberg. 1835.

Heine, Bergprobirer in Eisleben.

Heineken, Dr. in Bremen.

Heinrich, Albert, Professor und Museumscustos in Brünn.

Heldreich, v., Naturforscher in Genf.

Heller, Joh. Flor., Dr. der Chemie in Prag.

Helm, Collegien-Assessor in Catharinenburg.

Helmersen, G. v., Maj. im Berg-Ingenieurs-Corps zu St. Petersburg. „Geognosie vom Ural-Gebirge.“

Hemming, J. „Analyse des Tantalites von der Trevisane-Grube im Kirchspiel Gwennap in Cornwall.“ Phil. Mag. 1831. X.

Hemprich, C. F., Dr. in Berlin, bekannt als Reisender in Egypten, Syrien etc. in Gesellschaft von Ehrenberg.

Henderson, John, in Ostindien. „Observations on the Colonies of New-South-Wales and Van Diemensland.“ Calcutta. 1832. „Geologie der westlichen Hälfte von Cutch in Ostindien.“ Asiat. Journal. 1834.

Heneis, J. R., Professor in Augsburg.

Hennach, W. P., auf der Insel Ascension. „Beschreibung und vorkommende Gebirgsarten daselbst.“

Hennach, Richard, „Geognostische Schilderung von Paraguay.“

Hennau. „Accouth of the Limeroks of Plymouth.“ 1823. „Geognosie der Gegend von Plymouth.“ Transaction of the philos. Soc. of Plymouth. 1831.

Hennezel, v., Berg-Ingenieur zu Villefranche de Rouergue (Aveyron),

Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Henry, Dr., Chemiker in Manchester.

Henschel, Dr. med. in Breslau.

Henslow, J., Professor in Cambridge. „Geologie von Anglesea (Insel).“ Transact. of the phil. Soc. of Cambridge. Mit Karten. 1822.

Henwood, W. J., königl. Zinnprobirer zu Perran Wharf bei Truro und zu Pezance in Cornwallis, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, Sekretär der geologischen Societät von Cornwallis, gab heraus: „Geologische Umriss des Gruben-Distriktes und eine geologische Uebersicht der Mineralien jener Gegend.“ „Ueber die Erscheinungen der Erzgänge.“ Karst. Arch. 1837. X. 2.

Hepp, Pfarrer in Cusel.

Herauld in Caen. „Ueber die Geognosie von Calvados.“ Ann. des min. 1824. Derselbe entwarf ein „Tableau des Terrains du Departement de Calvados“, 1832 und „über das alte Uebergangs-Gebirge der Normandie.“ Ann. des mines.

Herbert. „Geologie von Süd-Asien.“

Herda, früher Direktor des Berg-rathes in Stuttgart, jezt pensionirt, lebt nunmehr in Sachsen.

Herder, Wolfgang von, Berggrath in Freiberg.

Herman, R. v., in Moskau, lieferte in Poggendorfs Annalen der Physik eine Abhandlung „über Melanochroit etc.“ und im Bull. de la société imperiale des Naturalistes de Moscou „Beobachtungen über die Mineralquellen am Caucasus und geognostische Bemerkungen im Innern Russlands.“

Hermann in Slatoust im Orenburger Gouvernement.

Hermann, Administrat. in Schoenebeck bei Magdeburg.

Herr, A., Lehrer des königlichen Gymnasiums in Wezlar. „Handbuch der Mineralogie.“ Wezlar. 1839.

Herschel, John F. W., in London, jezt am Cap der guten Hoffnung, schrieb „über die astronomischen Ursachen geologischer Phänomene.“ Transact. of the geol. Soc. of Lond. „Ueber Veränderung und Temperatur

der Erdschichten durch neue Niederschläge.“ „Briefe über die Vulkane.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1837.

Hertel, H. A., Gerichts-Direktor in Schloss Beichlingen.

Hess, Christoph, in Gotha. „Beschreibung des Seeberges bei Gotha.“ Zeitschrift für Mineral. 1820.

Hess, G., Dr., Chemiker, Mitgl. der Akademie der Wissenschaften und der kais. mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg, gab wichtige Aufschlüsse über das Kochsalz im Gouvernement Irkutsk und lieferte Beschreibungen und Analysen von russischen, uralischen Fossilien, als Uwarowit, Tellursilber etc.

Hess, H. „Geognostische Beobachtungen auf einer Reise von Irkutsk über Nertschinsk nach Kiachta.“ Zeitschrift für Mineral. 1827.

Hess, M., in Dorpat. „Examen chimique de quelques minéraux de Finland.“

Hessel, Joh. Fried. Christ., Professor der Mineralogie, Berg- und Hüttenkunde an der Universität Marburg. Viele Arbeiten dieses thätigen Gelehrten finden sich in v. Leonh. u. Bronns Jahrb. d. Min. etc. „Einfluss des organischen Körpers auf die unorganischen, nachgewiesen an Encrinuren, Pentacrinuren und andere Thier-Versteinerungen.“ „Krystallometrie oder Krystallonomie und Krystallographie, nebst einem Anhang über Krystallogenie von L. Gmelin.“ Leipzig. 1831. 8.

Heuland, Heinr., Mitglied der geologischen Societät, Mineralienhändler in London.

Heumann, Amtmann in Ilfeld am Harz.

Heuser, A., Berg-Inspektor in Oberkirchen. „Beiträge zur Kunde der jüngeren Flötz-Gebilde in den Weser-Gegenden.“ Studien des Göttinger Vereins. „Beschreibung der Gänge im Riegelsdorfer Revier.“ Mineralogisches Taschenbuch. 1820.

Hey, Dikes William, Esq., F. G. S., in London. Mit Edward Lee bearbeitete er: „Outlines of the Geology of Nettleton Hill, Lincolnshire.“

Heyde, Jos., k. k. Rath und Stadthauptmanns-Adjunkt, in Prag.

Heyer, Stadtschreiber in Lüneburg.

Heyer, Kabinettsrath in Dresden.

Heywood, James, bearbeitete mit Williamson: „Die Kohlenformation v. South-Lancashire.“

Hibbert, B. T., „Description of the Shetland Islands.“ Mit Karten. 1822.

Hibbert-Ware, Samuel, Dr. med. Mitglied der königl. Societät zu Edinburgh, der geologischen Gesellschaft von Frankr., so wie mehrerer anderer geol. Gesellschaften in York (England). „Ueber die Braunkohlen am Niederrhein.“ New-Edinburgh phil. Journal 1831 und Leonhard Jahrb. der Mineralogie. 1833. Seine „History of the extinct Volcanos of the Bassin, of New-Wied on the lower Rhine“, 1833 wurde ins Deutsche übersetzt. Mit Conybeare brachte er die Entdeckungen von Saurierzähnen, Fischresten (worunter Palaeoniscus) und anderer fossiler Reste im Süßwasserkalk von Burdiehouse, unweit Edinburgh, zu unserer Kenntniss.

Higgins, W. M., in London. Von selbem erschien: „The Mosaical and Mineral Geologies etc.“

Hildreth, S. P., Dr. med. zu Marietta im Ohiotaate (Nordamerika), Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich, lieferte im American Journal: „Geognostisch-mineralogische Notizen über den Ohio-Staat.“ Columbus (Ohio) 1836.

Hisinger, W., Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Stockholm, der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer gelehrten Societäten in Stockholm. Ein unermüdeter Mineralog, was seine vielen in mehreren Sprachen erschienenen Arbeiten bezeugen, von welchen vorzüglich zu nennen sind: „Samling til en Minerographie öfver Sverige.“ Mit Karten. 1790, 2te Auflage 1808, ins Deutsche übersetzt v. Bloede 1819. „Beschreibung einzelner Provinzen, als: Oeland, Dalarne etc.“ In den Schriften der Stockholmer Akademie. 1797, 1798, 1802, 1825, 1826. „Systematische Aufstellung der schwedischen Gebirgsarten.“ Afhandlingar i Fysik och Mineralogie. I. 1806. „Antekningar i Fysik och Geognosie under Resor uti Sverige och Norrige.“ I. 1819, II. 1820, III. 1823, IV. 1828, V. 1831 und VI. 1834; ist eine ausführliche Geognosie v. Schweden, mit Karten. „Mineralogische Geographie Schwedens.“ „Esquisse d'un

tableau des petrifications de la Suede.“ Stockholm. 1823, 2te Auflage. 1831, mit einem Abriss der Geognosie von Schweden. „Ueber den Kalkstein von Humlinaes.“ Schriften der Stockholmer Akademie. 1825. „Geognosie von Gothland.“ Ebendasselbst. 1826. „Bidrag till Sveriges Geognosi.“ Stockholm. 1834. „Upplysningar rörande geognostica Kartan öfver medlersta och södra delarne of Sverige.“ Stockholm. 1834. „Ueber die allmähliche Hebung des Landes in einigen Theilen von Schweden.“ Phil. Transact. 1835. „Lethaea Suecica, seu Petrificata Sueciae iconibus et characteribus illustrata.“ Holmiae. 1837.

Hitchcock, Edward, Professor der Chemie und Naturgeschichte am Amherst-College in Amherst (Massachusetts, Landschaft Hillsboroyh in Nordamerika). „Geognosie v. Connecticut und Vermont“ Sillim. Journ. 1823 und 1829. „Report of the Geology, Mineralogy, Botany and Zoology of Massachusetts.“ IV. Part. Amherst. 1833. „Elementary Geology.“ Amherst. 1840.

Hlubeck, F. A., Dr., Professor der Oekonomie in Lemberg (Galizien).

Hochberg, Baron v., in Neufstiz im Taborkreis in Böhmen.

Hocheder, Jos., Bergwerks-Direktor einer englischen Compagnie in Brasilien, jetzt in Wien.

Hochstetter, M. Ch. F., Prof. und Stadtpfarrer zu Esslingen in Württemberg, dessen „populäre Mineralogie für alle Stände“, Reutlingen, 1836 bekannt, ist mit Dr. Steudel Stifter des württembergischen naturhistorischen Reisevereins.

Hocke, Franz Abbé, in Ronsberg.

Hocking, R., in Cornwales. „Ueb. fossile Knochen v. Pentuaner Waschwerk“.

Hodge, J. T. „Beobachtungen über die Tertiär- und Secundär-Formationen in den südlichen atlantischen Staaten.“ Mit einem Anhang von Conrad. Sillim. Amer. Journal. XLI. 1841.

Hoeninghaus, Fr. Wilh., Handelsgerichts-Präsident zu Crefeld in Westphalen, Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften etc., besass früher eine der ausgezeichnetsten Petrefacten-Sammlung

gen, die sich jetzt im Bonner Museum befindet. Unter seinen Arbeiten ist „Beitrag zur Monographie der Gattung Grania zu nennen“, die zu Crefeld 1828 in 4. erschien.

Hoeven van der, in Amsterdam oder Leiden.

Hoevel, Fr. v. „Geognostische Bemerkungen üb. d. Grafschaft Mark.“ 1806. Mit einem Profil. Hiezu nachträgliche Bemerkungen in Noeggeraths Rheinland Westphalen. I. III. 1822—1824.

Hoff, C. E. A. von, Assistenzrath in Gotha. „Höhenmessungen in und um Thüringen mit geognostisch. Bemerkungen.“ Gotha. 1833. „Geschichte der durch Ueberlieferung nachgewiesenen natürlichen Veränderungen d. Erdoberfläche.“ I. Thl. 1822, II. Thl. 1824, III. Thl. 1834. Gotha 8.

Hoffmann, Ernst, Dr., Professor in Dorpat, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich. In Karst. Archiv. 1830 sind dessen geognostische Beobachtungen auf einer Reise um die Welt während der Jahre 1823 bis 1826 enthalten. Lieferte mit Helmersen: „Untersuch. d. süduralischen Gebirges“, 1831, mit Karten und Profilen. „Uebersicht der geognostischen Formationen des mittleren Uralgebirges“. Dorpat. 1835.

Hogard, Henri, zu Epinal (Vosges), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Tableau minéralogique des roches des Vosges. Avec Atlas, 2 Vues et 10 planches.“ Epinal. 1837.

Holander. Fossile Elephanten-Knochen im Mosel-Departement.

Holdsworth, Jos. Hodgson, Esqu. in Dublin. Von ihm erschien: „Notiz über die Entdeckung von Kohlenlagern zu Billesdown Coplow in Leicestershire.“ Transact. of the royal geol. Soc. of Cornwall. 1833. „Ueber die geognostische Beschaffenheit des Bezirkes der Knockmachon-Gruben in der Grafschaft Waterford.“

Holger, v., Dr. theol. und phil. in Wien. Lieferte in der Zeitschrift für Physik und Mathematik, Jahrg. 1830 mehrere chemische Analysen von Interesse.

Holl, Friedr., Mitglied der Academia Truentina zu Ascoli, in Dresden, gab ein Handbuch der Petrefaktenkunde heraus. Es ist mit einer Einleitung „über die Vorwelt der

organischen Wesen auf der Erde“, von Dr. Ludw. Choulant, begleitet. 1.—4. Bdchen. Dresden. 1829—1830. 12., ist auch von der allgemeinen Taschen-Bibliothek der Naturwissenschaft der 8. Theil.

Holleben, Landjägermeister in Rudolstadt.

Hollemann, P. H. „Dissertatio chemico-medica inauguralis de aqua marina.“ Trajecti ad Rhenum. 1833.

Holmann, J. „Notiz über Isle de France und Bourbon.“

Holms, Ch. „Ueber die Laven des Vesuvs.“

Holst, Prediger in Kiel.

Hopf. „Analyse des goldhaltigen, schwarzgrauen Rhein-Sandes.“ Karst. Arch. XV. 1830.

Hopkins, W., in London. „Ueb. Farey's Abhandlung über die Schichtung des Kalkbezirkes von Derbyshire.“ Proceed. of the geol. Society. 1834. „Geological phaenomena of elevation.“ „Untersuchungen über physikalische Geologie, erster Reihe.“ Philos. Transact. 1839. „Geologische Struktur des Wealden-Distriktes des Bas Boulonnais.“ Lond. Edinb. phil. Journ. XIX. 1841.

Horner, Leonh., in London, Mitglied der königl. Societäten zu London und Edinburg, der geologischen Gesellschaft von London und der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Geognosie der Malverberge.“ Geological Transactions. 1811. „Die Salzquellen von Droitwich.“ Ebend. 1814. „Geognosie von Somersetshire.“ Ebend. 1816. „On the Geology of the Environs of Bonn.“ Transact. of the geol. Soc. 1836. „Zahnsystem des Mastodon.“ Amer. phil. Soc. L'Institut. 1841.

Horsfield, Th., Mitglied der geologischen Gesellschaft von London.

Hoser, Hofrath bei Sr. kaiserl. Hoheit dem Erzherzog Carl, in Wien.

Hotessier, Saint-Cyr, Proprietär zu Marie Galante in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Houry in Lons le Saulnier. „Notice sur les concretions des grottes de Baume et de Loisia (Jura) 1835. „Beschreibung des Departements de hautes Alpes et de l'Isère.“ Journ. des mines.

Hovey, S., Professor. „Geology

of St. Croix.“ Sillim. Journ. XXXV.

„Geology of Antigua.“ Idem.

Howard, J. „History and Topography of the united states.“ 1832.

Hubbard, Bela, in Detroit (Michigan), Nord-Amerika.

Hubbard, Oliver P. M., Dr. Prof. der Chemie, Mineralogie und Geologie am Dartmouth-College, in New-Hampshire. „Geologie der White Mountains zwischen Merrimack und Conecticut.“ Sillim. Amer. Journ. 1838. XXXIV.

Huber, Particulier in Freiburg.

Hubler, Mineralien-Händler in Strehlen bei Dresden, verkauft Kreide-Versteinerungen und Gebirgsarten aus Sachsen.

Hudson, R. „Ueber eine fossile Conia-Art in Kreide bei Lewes.“ Lond. Mag. of nat. hist. 1836. IX.

Hueck, D. A., Professor in Dorpat. „Ueber die Lagerstätte fossiler Knochen in Livland.“ v. Leonhard, Jahrbuch der Mineralogie. 1839.

Hünefeldt, Professor in Greifswalde. „Geognostische Bemerkungen über die nächste Umgegend von Greifswalde.“ Oken's Isis. 1831.

Hugh, Dr. in Ostindien.

Hugi, F. J., Gründer und dermaliger Vorstand der naturforschenden Gesellschaft in Solothurn (Schweiz), Genauer Beobachter und gründlicher Naturforscher. Bekannt sind: „Beobachtungen in den Alpen.“ „Ueber die Jura-Formation“, Reise-Bericht 1827. „Naturhistorische Alpen-Reise.“ 1830. Mit Durchschnitten. „Grundzüge zu einer allgemeinen Natur-Ansicht. Erste Abthlg.: die Erde als Organismus“. Solothurn. 1841.

Hullmandel, H. „Fortwähren des Sinken der Küste bei Pozzuoli.“ Proceed. of the geol. Soc. of London. III. 1840.

Humboldt, Alex. Baron v., kön. preussischer Kammerherr, wirklicher geheimer Rath, Mitglied verschiedener gelehrten Gesellschaften etc. In chronologischer Reihe folgten nachstehende Werke und Abhandlungen von diesem tiefdenkenden Forscher und ausgezeichneten Gelehrten: „Mineralogische Beschreibung über einige Basalte am Rhein“ 1790 (erschien anonym). „Geognostische Beobachtungen auf einer Reise durch Böhmen“, bearbeitet mit Freiesleben,

erschien im bergmännischen Journal. 1792. „Geognostische Schilderung des südlichen Amerika's.“ Journ. de Phys. 1801 und v. Molls Annalen 1802 u. 1803. „Idealer Durchschnitt der Formationen Mexico's“ 1804, erschien in spanischer Sprache. „Reise nach den Tropenländern“ 1807, erschien auch in einer französischen Ausgabe. „Beschreibung des Vulkanes Jorullo.“ Bibliothéque britannique. 1809. „Ueb. den politischen Zustand des Königreiches Neu-Spanien.“ 4 Bde. 1809—1812. Enthält viele geognostische Notizen. „Geognostischer Versuch über die Lagerung der Gebirgsarten in beiden Erdhälften.“ 1823. Auch in französischer Sprache unter dem Titel: „Essai geognostique sur le gisement des roches dans les deux hémisphères.“ Paris. 1823. 2^{me} edit. Strassburg, 1827. Die deutsche Uebersetzung ist von C. C. v. Leonhard und erschien zu Strassburg 1823. Der 5. Theil von Humboldts Reisen in die Aequinoctial-Gegenden (1826) ist geognostischen Inhaltes. „Fragments de Geologie et de Climatologie asiatique.“ 1831. Paris. 2 Tom. Uebersetzt von J. Löwenberg. Berlin. 1832. „Ueber die Vulkane des Hochlandes von Quito.“ v. Leonh. Jahrb. der Miner. 1837—1838.

Hume, A., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London.

Hunte, le, Kapitän in Edinburgh, Chemiker.

Hunter, William, Perceval zu Albany in den vereinigten Staaten von Nordamerika, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Cycadeen-Stämme auf Portland.“ Lond. Mag. nat. hist. 1836.

Hunter, L. „Bemerkungen zu einem Durchschnitt des obern Lias und Mergelsteines von Yorkshire.“ Lond. and. Edinb. ph. Mag. IX. 1836.

Huot, J. J. N., Mitgl. der geo-

Jack, Will. „Geognosie von Sumatra.“ London geol. Transact. VI. 1824.

Jackson, Charles J., Dr. med. in Boston (Massachusetts) in den Vereinigten Staaten, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrter Societäten. „Geo-

logischen Gesellschaft von Frankreich und anderer Societäten, zu Versailles. Ein fleissiger Naturforscher, von dem wir besitzen: „Notice géologique sur le prétendu fossile humain, trouvé près de Moret.“ Paris. 1824. „Geognosie über einige Gegenden an der Seine.“ Mém. de la soc. Linnéenne de Normandie. III. „Ueber die Muschelbank bei Crignon.“ Annal. des scienc. natur. 1824. „Résumé géologique sur les ossements fossiles.“ Paris. 1826. „Ueber Belemniten.“ L'Institut. 1835. „Coup d'oeil sur les montagnes de Sibirie, sur l'origine et les progrès de la richesse minérale dans l'Empire de la Russie.“ Paris. 1835. 8. „Cours élémentaire de géologie.“ Paris. 1837 und „Nouveau cours élémentaire de géologie.“ Paris. 1838. 8.

Hutton, Sekretär der naturhistorischen Gesellschaft von Newcastle upon Tyne, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Hutton, William, in London. „Ueber den new red Sandstone in Durham.“ Mem. of the nat. hist. soc. of Northumberland 1830 and philosophical Magazin. 1830. „The fossil Flora of Great-Britain“, die er mit Lindley bearbeitete (London. 1831—1832. 8. VI. Part), ist eine interessante Arbeit dieses Gelehrten. „On the stratiform Basalte associated with the carboniferous formation on the north of England.“ 1832.

Hutton, Robert Esqu., Mitglied der geol. Gesellschaft in London.

Hutton, Th., in Ostindien. „Reise durch Kunawur Hungrung und Spiti zur Bestimmung der geologischen Formationen dieser Bezirke.“ Journal of the Asiat. Society of Bengal. 1839.

Hylander, And., Dr. der Theol.

Hylander, Swen, Dr., der Sohn des vorigen, beide in London.

J. „Geology of the State of Maine.“ Mit 24 Tafeln. 1824. Mit F. Alger bearbeitete er: „Remarks on the Mineralogy and Geology of the Peninsula nova Scotia“, Cambridge. 1833. „Report on the geological and Agricultural Survey of the State of Rhode Island in 1839.“ Providence. 1840.

Jacob, Dr. in Queens. „Ueber fossile Madreporen jener Gegend.“

Jacobi, E., Dr. theol. und phil. Oberconsistorial-Rath in Gotha.

Jacquelain, Chemiker. „Analyse des Natronits aus der Gegend von Autun.“ *Annales der Chemie und Physik*.

Jaeger, G. F., Dr. und Professor zu Stuttgart. „De Ichthyosauri sive Proteosauri fossilis specimenibus, in agro Bollensi in Württemberg.“ Stuttgart. 1824. Fol. „Ueber die Pflanzen - Versteinerungen in dem Bausandstein von Stuttgart.“ Mit Abbildungen. Stuttg. 1827. 4. „Ueber die fossilen Reptilien, welche in Württemberg aufgefunden worden sind.“ Mit Abbildungen. Stuttg. 1828. 4.

Jakowicki, Ignac, in Willna. *Mineralogie, angewendet auf Künste, Handwerke, Fabriken und Ackerbau. „Mineralogia zastosowana do sztuk rzemiosl, fabryk i rolnictwa ulozona dla Klasy III.“* Willna. 1829. 8.

James, E. Lewin, in New-York. „Relation de l'expédition pour les Rocky Mountains.“ 1823. „Ueber die Identität des Bimssteines des Missouri mit einer Mandelstein-Varietät in der Rocky Mountains.“ *Annal. of the Lyceum of nat. hist. of New-York*. 1824.

Jameson, Robert, Professor der Geologie und Naturgeschichte an der Universität zu Edinburgh, Direktor des Museums, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Sammelte mit James Wilson und Hugh Murray die durch ältere und neuere Entdeckungs-Reisen in Afrika zu unserer Kenntniss gelangten zerstreuten Nachrichten über die geognostische Beschaffenheit verschiedener Gegenden dieses Erdtheiles. „*The geological System of Werner*.“ 1813. „*A Treatise on the External Characters of Minerals*.“ Edinb. 1819. 8. „*System of Mineralogy*.“ Edinb. 1820. „*Manual of Mineralogy*.“ Edinb. 1821. 8. Seine „*Geology and the distribution of Minerals*“, ist der II. Thl. der von Hugh Murray herausgegebenen „*Encyclopaedia of Geography*“. 1834. 8.

Jan, Professor in Parma, Associé des Hrn. de Christofori in Mailand, Naturalien-Verkauf durch Aktien.

Jasche, Ch. Fr., Dr. Mitgl. der

k. mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg, Berg-Kommissär in Ilseburg am Harz. „Das Wissenswertigste aus der Gebirgskunde.“ 1811. „*Kleine mineralogische Schriften*.“ 1816. „*Mineralogische Studien*.“ Quedlinburg. 1838.

Jasikoff, „Notiz über die Kreide-Formation im Simbirsker Gouvernement.“ *Gornoi Journal*. 1835.

Jasky, v., General-Major in Berlin.

Jaubert, Graf v., Minister des Handels und der öffentlichen Arbeiten in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Jauffret, in Marseille, bearbeitete „die Geologie der kanarischen Inseln“, in der *Biblioth. univers.* 1833.

Ideler, J. L., in Berlin. Seine Forschungen über den Ursprung der Feuerkugeln und des Nordlichts sind bekannt.

Jean-Jean, P. G., in Montpellier. Mit Marcel de Serres, Dubreuil und Menard. „*Recherches sur les ossements fossiles de Lunel Viel*.“ Montpellier. 1827. 4. „Ueber fossile Hyänen.“ *Mém. d'hist. nat. du Muséum*. 1828.

Jehan, im Schlosse zu St. Cyran, bei Chatillon sur Indre (Indre), Mitgl. der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Jemot, Gustav, Proprietär zu Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Jenkin, A., in Cornwallis. „Bericht über das Kupfer in Cornwallis.“ *Transact. of the roy. geol. Society of Cornwall*.

Jennings, Marc, General-Agent der Bergwerks-Gesellschaft zu Anzin bei Valenciennes, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Notiz über zwei aufrechtstehende Baumstämme in den Steinkohlen-Gruben von Anzin.“ *Bull. de la société géol. de France*. 1837.

Jephson, Ch. Denham Orlando, in Mallow. „Ueber die warmen Quellen zu Mallow.“ *Proceed. of the geolog. Soc.* 1834.

Jesse, Edward. „*Gleanings in Natural-History*.“ 2 Vol. 4. edit. with Woodcuts.

Ilseman, Kommissions-Rath in Clausthal.

Imrie, englischer Major in Gibraltar. „*Geognosie vom südlichen*“

Sterlingshire.“ *Mem. of the Wernerian Soc.* 1808.

Jobert, der Aeltere, Redakteur des *Journals der Geognosie* in Paris. Seine „*Recherches sur les ossements fossiles du Puy de Dôme*“ 1824 sind ausgezeichnet, die er mit Bravard und Jobert bearbeitete.

Johann, Erzherzog von Oesterreich, kaiserl. Hoheit, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

John, St. J. H. „*Ueber vulkanische Erscheinungen in Nubien*“ in seinem *Egypten*. London. 1834. *Berghaus Annalen*. 1834.

John, J. F. „*Notiz über den Fischerin, ein neues Mineral des Nordens.*“ *Mémoire de la soc. imp. des Naturalistes de Moscou*. III.

Johnson, P. N., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London.

Johnson, Professor in Durham.

Johnson, James, in Bristol, Mitarbeiter der fossilen Saurier mit Day, Hawker und Gumberland etc.

Johnson, Walter R., Berg-Ingenieur, Professor der Chemie und Naturphilosophie zu Philadelphia (Pennsylvanien). „*Analyse von Anthrazit und Eisenerz.*“ *Sillim. Amer. Journ.* 1839. „*Notiz üb. einen geologischen, mineralogischen und geographischen Bericht von dem Kohlenfeld von Carbon Creek, nebst Analyse der Mineralien.*“ Mit Karten, Profilen und Durchschnitten. *Sillim. Amer. Journ.* 1840.

Johnston, John, Professor der Naturgeschichte an der Wesleyan-Universität zu Middletown (Connecticut).

Johnston, J. F. W., in London, Chemiker. Im *Report of the British Association etc.*, ist „über Schwefelblei von Dufton“ abgehandelt. „*Ueber die allmälige Erhebung der europäischen Continente.*“ *New Edinburgh philos. Journ.* April, 1833. „*Ueber die Zusammensetzung gewisser Mineral-Substanzen.*“ *Proceed. geol. soc.* 1838.

Joly. „*Neue Knochenhöhle bei Nabrighas (Dept. Lozère).*“ *Bibl. univ.* 1835.

Jonas, Direktor des National-Museums in Pesth. „*Bemerkungen über Ungarn.*“ *Taschenbuch der Minera-*

logie. 1814—1815. „*Ungarns Mineral-Reichthum.*“ 1820.

Joncaire, de la, vermuthlich in Antwerpen, schrieb „über die Astarten und über das Becken von Antwerpen“. „*Geognosie d'Anvers.*“ *Mém. de la soc. d'hist. nat. de Paris*. 1823.

Jordan, J. L., Dr., Münzwardein in Clausthal. In Schweiggers *Jahrbüchern etc.* ist eine Abhandlung über „*kohlensaures Strontian*“.

Josse, Obristlieutenant im Berg-Ingenieur-Corps zu St. Petersburg.

Jouannet, Bibliothekar in Bordeaux, correspondirendes Mitglied des Institutes von Frankreich. „*Ueb. die tertiären Straten der Gironde.*“ *Mém. de la soc. Linnéene de Bordeaux*. 1830—1831.

Jourdan. „*Ueb. ein neues Nager-Geschlecht.*“ *L'Institut*. 1837.

Joy, H., junior Esqu. in Dublin.

Joy, H., Lord chief baron of Ireland in Dublin.

Joyce, Fred., in London. Seine „*practical chemical Mineralogy*“, Lond. 1825, wurde von Coulier ins Französische übersetzt, „*Minéralogie chimique pratique*“, Paris. 1825, deutsch aber von Waldauf v. Waldenstein. Wien, 1826.

Joye, la, Felix, Proprietär in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „*Ueber den tertiären Boden von Lisy sur l'Ourq u. üb. einen Elephanten-Unterkiefer.*“ *Bull. de la soc. géol. de France*. 1834.

Isenberg, Henri, Naturalienhändler in Montpellier, besorgt geognostische Suiten der dortigen Gegend.

Itier, Douanen-Inspektor zu Bellay (Ain), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „*Ueber den Dipyr der Pyrenäen.*“ *Annales de Chimie etc.*

Juch, J. E., in Augsburg. „*Ange wandte Chemie für alle Stände.*“

Jugler, Berg-Inspektor in Hannover.

Jukes, J. B. „*Bericht über die Geologie von Newfoundland.*“ *Jame-son new Edinb. phil. Journ.* 1840.

Jung, Gubernialrath zu Hall in Tyrol.

Jung, Bergmeister in Müsen bei Siegen in Preussen.

Jung, W., in Rüdesheim. „*Analyse der Mineralquelle von Neuenheim, Amt Königstein, Nassau.*“ *Jahrb.*

der Mineralogie v. Leonh. u. Bronn. 1838.

Jurine, Professor in Genf.

Jussieu, Adrian de, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der geologischen Gesellschaft von Frankreich, Professor am Museum der Naturgeschichte in Paris.

Juul, N. „Beitrag zu Bemerkungen üb. d. verschiedenen Zerstörungs-Perioden, welchen die Oberfläche der

nördlichen Spitze von Jütland ausgesetzt gewesen ist.“ Krögers Tidskrift for Naturvidenskaberne. 1840.

Ivanitzky, in Jecatherinenburg. „Geologische Beschreibung der Gegend von Mariuput im Gouvernement Ekaterinoslaw“, welche im Gornoi-Journal 1834 enthalten ist.

Iwanowitsch, Alexei, Verwalter der Grube Werch Issetsk.

K.

Kablik, A. „Analyse der Mineralquelle zu Joanisbad.“ Weitenwebers Beiträge zur ges. Natur- und Heilkunde. II.

Kachel. „Die Goldwäsche am Rhein.“ Badisches landwirthschaftliches Wochenblatt. 1838.

Kaemerer, A., Collegien-Assessor, Ober-Bergmeister und Ober-Apotheker im Bergingenieur-Corps zu St. Petersburg. Ein gründlicher Oryktognost und Mineralienkenner.

Kaemtz, L. F. „Bemerkungen über die Gletscher.“ Schweigger Seidel, Jahrb. der Chem. 1833. V.

Kain, H., in Richmond. „Mineralogie von Virginien.“ Sillim. Amer. Journ.

Kalenitschenko, Dr. in Char-kow.

Kampz, v., geheimer Regierungsrath in Berlin.

Kane, R. J., in London, Chemiker. „Chemische Analyse des natürlichen Arsenik-Mangans.“ London quat. Journ. 1829.

Kapp, Christ., Dr., Hofrath und Professor in Erlangen, jezt zu Heidelberg. „Neptunismus und Vulkanismus in Beziehung auf v. Leonhards Basalt-Gebilde.“ Stuttg. 1834. „Ueber die Bäder Kissingen und Carlsbad.“ v. Leonhards Jahrbuch der Mineralogie. 1841.

Karpinsky, Berg-Geschworne in Bogoslawsk. Lieferte in Gornoi Journal, Petersburg. 1834, „Beschreibung der geognostischen Constitution des Bergdistriktes von Bogoslawsk.“

Karpoff, Nicolaus v., kaiserlich russischer Bergingenieur-Officier zu St. Petersburg, besuchte auf kaiserlichen Befehl die Diamanten-Fundorte zu Bissersk und berichtete darüber im Gornoi Journal, 1831.

Karsten, I. C. B., Dr., geheimer Ober-Bergrath in Berlin. Sein Mineral-System ist rein chemisch und wurde 1801 bekannt gemacht. „Das Profil des Alpen-Gebirges zwischen Wien, Triest und Salzburg.“ Moll's Ephemeriden 1805. „Metallurgische Reise.“ 1816. In demselben Jahr erschien zu Halle dessen Eisenhüttenkunde in 2 Theilen. Ein ausgezeichnete Berg- u. Hüttenmann, der jezt ein Archiv für Mineralogie, Geographie, Bergbau- u. Hüttenkunde herausgibt.

Karsten, Heinrich, Dr., Professor der Mineralogie in Rostock.

Kastner, Carl, Wilh. Gottlob, Dr., königl. baierischer Hofrath, Professor der Physik und Chemie an der Universität Erlangen, mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Kaulfuss. „Ueber einige merkwürdige Pflanzenabdrücke aus der Steinkohlen-Formation.“ Mit 2 Taf. (Mit Germar bearbeitet). Nov. Act. Acad. nat. curios. XV. 1831.

Kaup, J. Jac., Dr. phil., in Darmstadt. Unter dem Titel: „Description d'ossements fossiles de Mammifères inconnus etc.“ erschienen die im grossherzoglichen Museum zu Darmstadt vorhandenen Petrefakten. Darmstadt, 1832. 4. Mit Klippstein bearbeitete derselbe: „Beschreibung und Abbildung von dem in Rheinhessen aufgefundenen kolossalen Schädel des Dinotherii gigantei.“

Kay, J. E., de, in New-Jersey. „Ueber Reptilien - Ueberbleibsel von New-Jersey.“ Annal. of Lyceum of nat. hist. of New-York. 1830.

Kayser, G. Eduard, in Berlin. „Ueber Gesetze v. Zwilling's-Crystall-Formen.“ Beschrieb auch die ausgezeichnete Mineralien-Sammlung des Medicinalrathes Bergmann in Berlin.

Keating in London, unternahm eine Entdeckungsreise in den Norden der vereinigten Staaten, deren Resultate im Bull. de la geol. mitgetheilt sind.

Keck, de, Artillerie-Obrist in Olmütz, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Keferstein, Christ., Hofrath in Halle. Ein ausgezeichnete Gelehrter und tüchtiger Naturforscher, von dessen Arbeiten vorzüglich zu nennen sind: „Geschichte des Basaltes.“ 1819. „Bemerkungen über das basaltische Gebilde d. westlich. Deutschlands.“ 1820. „Ueber das geognostische Verhältniss in Württemberg und Baden.“ In dessen geognost.-geol. Deutschland. III. 1824 und im Correspondenzblatt des württembergischen naturwissenschaftlichen Vereins. 1831. „Tabellen der vergleichenden Geognosie.“ 1825. „Deutschland geognostisch-geologisch dargestellt“, mit demselben in Verbindung ist eine Zeitung für Geognosie, Geologie und innerer Naturgeschichte der Erde“. Leipzig, 1826. 8. „Die Naturgeschichte des Erdkörpers in ihren ersten Grundzügen dargestellt.“ Bd. I. „die Physiologie der Erde u. Geogn.“ Bd. II. „die Geologie und Paläontologie.“ Leipzig. 1834. 8. „Geschichte und Literatur der Geognosie.“ Halle. 1840. 8.

Keilhau, B. M., Professor der Mineralogie an der Universität zu Christiania in Norwegen, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, lieferte: „Geognosie der nordischen Gebirgsmassen und deren erste Suite.“ Mag. for Naturvidenskaberne. 1823. „Ueb. d. zweite Suite der skandinavischen Formationen.“ Oken's Isis. 1824. „Darstellung der Uebergangs-Formation in Norwegen.“ Poggendorffs Annal. der Phys. 1825. „Ueber Contactbildungen und desfallsige Umbildungen.“ 1828. „Reise I Ost og Vest Finmarken.“ 1831. „Uebersicht der Literatur über Norwegens Mineral-Beschaffenheit.“ Karst. Arch. 1834. „Christiania's Uebergangs-Territorium in der Gaea Norwegica.“ Christiania. 1834. 8. „Ueber die allmälige Hebung des Landes in Schweden.“ Mag. for Naturvidenskaberne. 1836, ist auch in Jamesons phil. Mag. XX. 1836 zu finden. „Theorie des

Granites und der übrigen sogenannten massiven Bergarten, sowie der krystallinischen Schiefer.“ (Nyt Magazin for Naturvidenskaberne, 1836. V. eine sehr ausgezeichnete Arbeit.) Karst. Arch. 1837. „Einiges über Vulkanismus.“ Christiania. 1840.

Kelch, A., Gymnasial-Lehrer zu Ratibor.

Keller, v., Dr., Regimentsarzt in Ludwigsburg.

Keller, Apotheker in Karlsruhe.

Keller, Stadtrath in Freiburg.

Kelley, G. Edward, in Nantuklet. „Remarks on the Geological Features of the Island of Owyhee or Hawaii etc.“ Sillim. americ. Journ. 1841. XXXX.

Keney, J. C. „Wetz-Schiefer in Georgien in der Grafschaft Lincoln u. Oglethorpe.“ Sill. amer. Journ. XVI.

Kenrick, J., in London. „Ueber die griechischen Traditionen rücksichtlich der Erdfluth.“ Proceed. of the geol. soc. of London. 1834.

Kergolay, Dr. in Paris.

Kersten, C., Oberhütten-Amts-Assessor und Professor in Freiberg. Von diesem Chemiker finden wir in Schweigger Seidel, Jahrbücher d. Chemie „interessante Zerlegungen und Analysen von Fossilien.“

Kerry, Earl of, in London.

Kessel, zu Gand in Flandern.

Kessler, Bergmeister zu Harzgerode (Herzogthum Anhalt).

Kessler, C., in Hildburghausen. „Die Plastik der Urwelt im Werra-thale bei Hildburghausen.“

Kettner, v., Forstmeister in Gernsbach im Badischen.

Kickx, Professor der Botanik an der Universität Gand in Flandern. „Sur les trapps stratiformes.“ Nouvelles Mém. de l'Acad. du Bruxelles. 1836.

Kind, Apotheker in Bremen.

Kindler, A. „Bildung einiger Eisenerze.“ Poggendorffs Annal. der Physik. XXXVII.

Kingston, in Devonshire. „Ueber die Eisengruben zu Haytor in Devonshire“ enthält das phil. Mag. eine Abhandlung.

Kirchbach, J. H. v., in Leipzig. „Chemie und Mineralogie der Gewerbskunde.“

Kirchner, Traugott Wilh. Dr., Archidiaconus in Sorau (Niederlausitz).

„De petrefactis et fossilibus, quae Soroviae et in vicinis agris reperiuntur comentatio“, erschien auch in deutscher Sprache.

Kirchner, Dr. der Med., Vorstand der naturforschenden Gesellschaft in Bamberg.

Kirschleger, Dr. in Colmar.

Kittel, M. B., Dr. Professor der Naturwissenschaften am königl. Lyceum und Rektor der Gewerbsschule in Aschaffenburg. „Skizze der geognostischen Verhältnisse der nächsten Umgebung Aschaffenburgs.“ 1840.

Klausen, Dr. der Phil., Privatdocent in Bonn, jetzt Professor der Philologie zu Kiel.

Kleinschrod, C. Theod., königl. baierischer Ministerialrath in München. Von ihm erschien: „Ueber das salzführende Gebirge in den Alpen.“ Taschenbuch für Mineralogie. 1818, 1821 u. 1828. „Geologische Uebersicht der Auvergne.“ 1830.

Klipstein, A. v., Dr. und Prof. der Mineralogie an der Universität zu Giesen. Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich. „Gedrängte Uebersicht der Ergebnisse einer geognostischen Untersuchung des Odenwaldes u. einiger angränzenden Gegenden. Heidelb. 1829. „Geogn. Darstellung des Kupferschiefer-Gebirges der Wetterau und des Spessartes.“ 1830. „Ueber das muthmassliche Vorkommen von Steinsalz in der Wetterau.“ Eine gediegene geognostisch-halurgische Skizze.

Klipstein, A., Bergwerks-Direktor zu Itter und Hinterland im Grossherzogthum Darmstadt. „Ueber die Vulkanität des Vogelberges.“ Zeitschrift für Mineralogie. 1826. „Beobachtungen in Württemberg.“ Ebenda selbst. 1827. „Uebersicht der Geologie.“ 1833. Mit Kaup bearbeitete derselbe: „Beschreibung und Abbildung von dem in Rheinhessen aufgefundenen kolossalen Schädel des Dinotherii gigantei“.

Klößen, K. Fr., Direktor der Gewerbs-Schule in Berlin. „Beiträge zur mineralogisch - geognostischen Kenntniss der Mark Brandenburg.“ Berlin 1828 — 1832, neu aufgelegt 1835, und „über ein Lager von Jurakalk bei Fritzow.“ Karstens Archiv. 1834.

Knight. „Geologie von Erris in

der Grafschaft Mayo.“ Journal of the geolog. soc. of London. V. 1837.

Knoll, Dr. in Carlsbad, Mineralienhändler, besonders jener Fossilien aus der Gegend von Carlsbad.

Knorr, Professor der Physik an der Universität in Casan.

Knox, George, in Dublin, machte im Journ. philosoph. of Dublin 1826 bekannt: „Liste des Minéraux simples dans le voisinage de Dublin.“

Kobel, Franz v., Dr. phil., Mitglied der Academie der Wissenschaften, Professor der Mineralogie an der Universität München, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Viele seiner chemischen Analysen von Fossilien findet man in v. Leonhard und Bronn, Jahrbuch der Mineralogie. Ausser dem erschien von ihm: „Charakteristik der Mineralien.“ 2 Abtheilungen, Nürnberg, 1830. 8. „Tafeln zur Bestimmung der Mineralien mittels einfacher chemischer Versuche.“ 2te Ausg. München. 1835. Das letztere in französischer Sprache, betitelt: „Tableaux pour reconnaître les minéraux au moyen d'essais chimiques simples par la voie sèche et par la voie humide“, traduit par E. Melly. Berne et Coire. 1839.

Koch, Fr. C. L., herzoglich Braunschweigischer Bergrath zu Grünplan (Braunschweig), gab mit Dunker „Beiträge des norddeutschen Oolith - Gebildes“ heraus. Braunschweig. 1837. Mit Schmid schrieb er: „Die Fährten-Abdrücke im bunten Sandstein bei Jena.“ Mit 4 Steindrucktafeln. Jena. 1841.

Köhler, Friedr., Professor der Chemie und Mineralogie an der Gewerbsschule zu Berlin. „Analyse des Harmotoms.“ Poggend. Ann. „Grundriss der Mineralogie, für Vorträge in höheren Schul-Anstalten.“ Cassel 1831. 8. 2te Aufl. Cassel. 1838.

König, C. „Icones sectiles.“ 1824.

Köslin, Professor in Hamburg.

Koksscharoff, Ober-Hüttenverwalter in Beresowsk.

Kolb, Ingenieur in Inspruck.

Kolowrat, Graf von, k. k. Staatsminister in Prag.

Konink, de, Lehrer an der Universität zu Lüttich. „Ueber einen verkiesten Nautilus im Thon bei Schelle. Bull. de la soc. géol. de France.“ „Description des coquilles fossiles de

l'Argile de Bosele, Boom, Schelle etc." Bruxelles. 1839. „Mémoire sur les Crustacées fossiles de Belgique." Extrait des memoires de l'Academie royale de science de Brux. XIV.

Konrad, in Amerika. „Ueber die Versteinerungen d. wirbellos. Thiere."

Kopp, Dr., in Dresden.

Kopp, J. H., geheimer Ober-Medicinalrath, Professor in Hanau. Mitarbeiter an der Propedeutik der Mineralogie.

Kopp, Kaplan in Luzern.

Kosstka, Joh., Concepts-Praktikant der k. k. Hofkammer für Münz- und Bergwesen in Wien.

Kovalevsky, Professor in Casan. „Geognostische Uebersicht der Ablagerungen an den Ufern des Donetz in Südrussland." Mit Karten. Gornoi Journal. Petersburg. 1829.

Kovats, Michael v., Dr. d. Med., Mitglied der medicinischen Fakultät der königl. Magyarischen Universität zu Pest. „Lexicon Mineralogicum enneaglottum Pesthini." 1822.

Kowanko, Bergmeister in St. Petersburg.

Krakowitzer, Ferd., Dr. med. in Pesth.

Kranz, Berg-Candidat in Freiberg.

Krassow, v., in Berlin. Anno 1838 erschien von ihm ein Lehrbuch der Mineralogie für Gymnasien, das er mit Leyde bearbeitete.

Kraus, C. Ferd., Aufseher im Naturalien-Kabinet in Stuttgart. „Beitrag zur Kenntniss der Corallineen und Zoophyten der Südsee, nebst Abbildungen der neuen Arten." „Geognosie der Umgegend der Capstadt." v. Leonhard und Bronn, Jahrb. der Min. 1839.

Krieger, Bergrath in Berlin.

Kries. „Ueber den Zusammenhang zwischen Erdbeben und Vulkan-Ausbrüchen mit dem Zustand der Atmosphäre." Acta societatis Jablonovianae. 1832. I.

Krueger, Fr., Medicinalrath zu Pyrmont im Königreich Hannover. „Pyrmonts Mineralquellen." 1826.

Krueger, J. Fr., Baurath in Potsdam. „Geschichte der Urwelt, in Umrissen entworfen." 2 Thle. Quedlinburg. 1822—1823. Lieferte eine Uebersetzung von „Blainville, versteinerte Fische", geologisch geordnet und naturhistorisch beschrieben.

Quedlinburg. 1823. 8. „Urweltliche Geschichte des organischen Reiches." 1825. 8. „Handb. der Naturgeschichte." Leipzig. 1836.

Krug, von Nidda, zu Schoenberg in Schlesien. „Geognostische Darstellung der Insel Island." Mit Karten. Karsten's Archiv. 1834. „Geognostische Bemerkungen über den Thüringer Wald und die Grafschaft Henneberg." 1838.

Krutzsch, K. L., Professor an der Forstschule in Tharand. „Gebirgs- und Bodenkunde für den Forstmann." 1. Thl. „die Gebirgskunde". Dresden und Leipzig. 1827. 8.

Krziz in Przmysl.

Kubinyi, Franz, Edler von Felgo Kobin und Nagy Olazy, Oberstuhlrichter und Reichstafel-Besitzer von Losontz (Ungarn).

Kühl, Hofrath in Stralsund.

Kühlwein, Gutsbesitzer von Bibertheich in der Neumark, Königreich Preussen.

Kühn, K. A., Professor der Geognosie und Direktor der mineralogischen Sammlungen in Freiberg. „Handbuch der Geognosie." Freiberg 1. Bd. 1833. 2. Bd. 1836.

Kühnburg, Friedr., Graf, k. k. Bergmeister in Kuttenberg.

Kühnlin. „Der Canton Freiburg, hist.-geogn.-statistisch geschildert." St. Gallen und Bern. 1834.

Kuh, J. G. F., in Berlin. Schrieb 1826 eine Inaugural-Abhandlung: „De Hydrosilicite, nova fossilium specie."

Kuhlmann zu Lille. „Silicification des Kalksteins." Lond. chem. Soc. Transact. 1841.

Kuhn, Advokat in Dresden.

Kuhn. Mit Berozzi de Els gab er eine „Beschreibung der Gegend von Gontschi in Armenien." Gornoi-Journal. 1829.

Kummer, v., in Berlin. Eine interessante Abhandlung „über die Veranlassung des Brandes in Steinkohlengruben durch Selbstentzündung" ist in Karsten's Archiv etc. 1830 zu finden.

Kupfer, A. F., v., Staatsrath, früher Professor der Physik und Mineralogie zu Casan, jetzt bei der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Von demselben erschien: „Voyage dans l'Oural",

1829, u. ein „Handbuch d. rechnenden Krystallonomie.“ St. Petersburg. 1831 4. Mit Kupf.

Kurr, J. G., Dr. med., Prof. an der politechnischen Schule zu Stuttgart, bearbeitete eine ökonomisch-technische Mineralogie.

Kurtze, A. Comentatio de Petrefactis Mansfeld. Hallae. 1839.

Kuternatzsch, Chemiker, lieferte „Analysen des weissen Zinnsteines v.

Altenberg, des Augits und der Hornblende.“

Kutorga, Stephan, Dr. in St. Petersburg. „Neue Arten Versteinerungen aus dem Salgirthale bei Sympheropol.“ 1834. „Beitrag zur Geognosie und Paläontologie Dorpats und seiner Umgebung.“ 1835. Beide herausgegeben von der kaiserl. mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg. Lezteres eigens abgedruckt in St. Petersburg. 1837. 8. Mit X Tafeln.

L.

Labadye, Eugen v., Proprietär in Paris. Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lacordaire, Deputirter, Ingenieur en chef des Brücken- und Strassenbauwesens in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lafort, Ingenieur des Brücken- und Strassen-Bauwesens in Agen, Dept. Lot et Garonne.

Lafraysnay, de, zu Falaise.

Laizer, Graf v., Obrist in Clermont-Ferrand (Puy de Dôme), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Säugethier- u. Reptilien-Reste im Süßwasser-Kalk von Puy de Dôme.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1835.

Lakay.

Lamaroux, J. Fr. „Exposition méthodique des genres de l'ordre des Polypiers.“ 1821.

Lambel, Baron v., Ingenieur-General in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft v. Frankreich.

Lambert, J. „Erzgänge der Sierra Almagrera in der Provinz Almeria (Süd-Spanien).“ Proceed. of the geol. soc. of London. III. 1840. „Notiz über die Sierra de Gador und ihre Bleigruben.“ Ebenda III. 1840.

Lambrecht, v., Particulier in Wien.

Lamothe, v., Artillerie-Hauptmann im 9ten Regim. zu Toulouse, Mitgl. der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lamoureux, Professor der Naturgeschichte am Forstinstitute zu Nancy.

Lampadius, Professor der Chemie an der Berg-Akademie zu Freiberg.

Landgrebe, Georg, Dr. in Cassel. „Ueber das Licht, vorzüglich über die chemischen und physiologischen Wirkungen desselb.“ Marburg, 1834. 8. „Ueber die Pseudomorphosen im Mineralreich und verwandte Erscheinungen.“ Cassel 1841. 8.

Lang, Dr. zu Sydney in Neu-Holland. Im Edinb. new. phil. Journ. 1831 ist ein Auszug der Sidney Gazette enthalten, worin die Entdeckung von Knochenhöhlen in Australien bekannt gemacht werden.

Lange, Dr. in Wakerbartsruhe bei Dresden.

Langnikel, Oberamtmann in Freiwalde.

Langsdorf, Bergrath in Friedberg in der Wetterau.

Langsdorf, Georg v., Naturforscher in Rio de Janeiro in Brasilien.

Lanjuinais, V. „Ueber Schwefel im Glimmerschiefer vom Simplon.“ Bulletin de la société géol. de France. 1834. IV.

Lapham, Increase A., zu Columbus (Ohio-Staat). „Ueber das Thal d. Connecticutflusses“, bearbeitete unter Mitwirkung von Hildreth, Riddel und Locke: „Report on the geol. Survey of Ohio.“ Columbus (Ohio). 1836.

Laporte, de, im Aube-Departement. „Aufzählung der bei Troyes im Aube-Depart. erbohrten Kreide- und Thonschichten.“

Lappe, M. „Analyse eines Asbestes von Koruck in Grönland.“ Pogendorf, Annal. der Physik.

Lardner, Vanuxem, in Bristol (Panama). „Ueber die Augit-Gänge im Granit.“ Journ. of the Acad. of nat. scienc. of Philadelphia. II. Im Jahre 1829 schrieb derselbe eine systematische Geognosie, welche im

American Journal enthalten ist. „Report on the geological Survey of the Staate of New-York.“

Lardy, M. Ch., Bergrath, General-Forst-Inspektor des Canton des Wadtlandes in Lausanne. „Ueber den Gyps und Thonschiefer in Wallis.“ Leonhards Taschenbuch für Mineralogie. 1815, 1819, 1823. „Essai sur la constitution geognostique sur St. Gotthard.“ Denkschriften der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft, 1833, und schrieb über eine „Thermalquelle in der Rhône“.

Lareveillère, Lepaux, in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Largilliert zu Rouen.

Laroche, v., geheimer Oberberg-rath in Berlin, ist der Mitarbeiter an „geognostische Umriss d. Rheinländer zwischen Basel und Mainz.“ 1825.

Larouquette, de. „Ueber die Silbergruben von Kongsberg in Norwegen.“ Annal. des min. 1839.

Lartel, E., im Dept. Gers. „Ueber das Vorkommen fossiler Knochen bei Auch. (Gers).“ Bull. de la soc. géol. de France.

Lartel, M., in Auch. ? „Note sur les ossements fossiles de Limorre de Sauson etc. du Dept. de Gers.“

Laspe, C. G., Kaufmann in Gera.

Latrop, J. H., Professor am Hamilton Collège zu Clinton (New-York). „Applications of the Igneous Theory of the Earth.“

Laugier. „Analyse des Braunspathes von La Spezzia (Appeninen).“ Mem. du Museum d'hist. nat. XIX.

Laulin, Bergmeister in Kolywansk.

Laurance. „System der Geognosie und Geologie.“

Laurence, John in London. „Analyse des Wassers aus dem mittelländischen Meer.“ „Geologie in 1835, a popular sketch of the progress, leading features and latest discoveries of this rising science.“ London. 1835. 8.

Laurent, A., Chemiker. „Analyse des Spodumen aus dem Flussbeete der Arrière.“ Annal. de Chemie. 1835.

Laurillard, Conservator des Cabinets der vergleichenden Anatomie am Museum der Naturgeschichte in Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Lavater, Dr. in Vevay (Canton de Vaud).

Lavini, Giuseppe, Dr. phil. Prof. der Chemie in Turin. Lieferte eine „Analyse des Wassers von St. Genis zur Bestimmung seines Jod-Gehaltes.“ Memorie della reale Academia etc. di Torino. „Ueber einen Theil von Borneo Proper“. Proceed. of the geol. soc. III. 1840. „Abhandlung über den Talkerde-haltenden Gyps von Piobesi de Guarene.“ Memorie d. Acad. di Torino. 1835. XXXIII.

Lavrof, Mitglied der mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg.

Laiton. „Ueber fossile Reste in der Nähe von Harborough.“ Edinb. Journ. of science. 1827.

Lea, Isaac, Mitglied der amerikanischen Societät in Philadelphia. Seine „Contributions to Geology“, Philadelphia, 1833, mit 8 Kupferplatten und „die Geschichte der Mineralogie“ sind bekannt. „Oolith-Formation in Amerika.“ Phil. Society. 1840.

Lea, T. G., in Cincinnati.

Lea, M. Carey.

Lea, Henri C., in Philadelphia. „Description of some new species of Fossil shells from the Eocene at Claiborne (Alabama).“ Philadelphia. 1840.

Le Blanc, Ingenieur-Capitän in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die stärkste Gebirgs-Böschung.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1838. Mit Paulin schrieb er: „geolog. Durchschnitte um Paris.“ Bull. de la soc. géol. de France. XII. 1841.

Le Cocq, Berg-Ingenieur, Direktor der Pulverfabrik am Arsenal zu Paris, Secretär, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Le Conte, Civil-Ingenieur, zu Mont-Beliard (Doubs), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lecoq, H., Redakteur en chef der Akademie und Professor der Mineralogie zu Clermont Ferrand. „Lithologie der Auvergne.“ Journ. des min. 1806. „Ueber die Puy's feldspatiques.“ Annales scientifiques de l'Auvergne. 1828. Mit J. B. Bouillet bearbeitete er: „Vues et coups des principales formations géologiques du Département du Puy de Dôme.“ 1828. „Ueber den Puy de Gravenoire und das Bassins von Menat.“ Annal. scienc. de

l'Auv. 1828 — 1829. „Hünereire du Departement de Puy de Dôme.“ 1831. Mit Karten. „Sur la Structure du Groupe de Mont Dore.“ 1831. Mit 5 Tafeln. „Elémens de géologie et hydrographie ou Resumé des notions sur les grandes lois de la nature.“ II. Vol. Paris. 1838.

Lecoq, Pharmacien interne der Civilhospitäler in Paris. Anno 1837 erschien zu Paris: „Elémens de Minéralogie appliquée aux sciences chimiques, welche er mit Girardin herausgab.

Ledebour, C. F. v., Dr. Professor in Dorpat. „Ueber das Altai-Gebirge und die Soongarische Kirgisenssteppe“

Lee, John Edward, Esqu., Secrétaire of the Hull philos. Soc. in Hull.

Lee, Ch. A., „Ueber die Geognosie von Connecticut.“ Sillim. Amer. Journ. Aug. 1824.

Lefèvre, in Bourg, jezt Civil-Berg-Ingenieur des Vicekönigs von Egypten, will den Goldsand von Senaar ausbeuten.

Lefroy. „Ueber den hydraulischen Mörtel von Pouilly.“ Bullet. de la soc. géolog. de France III. 1833.

Leger, de Saint, in Rouen. „Chloritische Kreide um Rouen.“

Léger, Ingenieur en Chef des Brücken- und Strassen-Bauwesens des Departement du Haut-Rhin zu Colmar, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Leguillou, Elié, Marine-Chirurg, Mitglied d. geologischen Gesellschaft von Frankreich, nahm Antheil an der Expedition Durville.

Lehmann, Carl, Ober-Bergrath in Brieg.

Lehmann, M. C. G., dänischer Etatsrath in Copenhagen.

Lejeune, früher Bataillonschef des Geniekorps zu Metz (Moselle), Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich.

Leipner, Baron v., zu Nussdorf bei Wien.

Leiprand. Mit Sigwart bearbeitete er: „Ueber die Mineralwasser im Königreich Württemberg und in den angränz. Gegenden.“ Inaugural-Dissertation. Tübingen. 1831.

Leland, Mac, in Calcutta. „Geology and Natural History of the Province of Kemoan.“ Calcutta. 1835.

Lenglet, Capitän im Geniekorps in der Festung Joux bei Pontarlier (Doubs), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lenoir, P. N., d'Arbigues zu Paris. Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Leonhard, Carl Cäsar v., Dr. Ritter, geheimer Rath, Professor der Mineralogie an der Universität zu Heidelberg, vieler gelehrten Gesellschaften Mitglied. Ein durch seine vielen mineralogischen Schriften und Werke rühmlichst bekannter, ausgezeichnete Naturforscher und tiefdenkender Gelehrter. Ausser vielen kleineren Schriften besitzen wir von ihm nachstehende Werke, die meistens in neuen Auflagen erschienen: „Handbuch einer allgemeinen topogr. Mineralogie.“ 3 Bde. 1805—1809. „Propädeutik der Mineralogie.“ 1806, 1817. 2 Bde. „Handbuch der Oryktognosie.“ 1822. „Charakteristik der Felsarten.“ 1824. „Naturgeschichte des Mineralreiches.“ 2 Bde. 1825. „Agenda geognostica“ 1829. „Basalt-Gebilde.“ 2 Thle. 1832. „Fremdenbuch für Heidelberg.“ 1834. „Lehrbuch der Geognosie und Geologie.“ 1835. „Geologie oder Naturgeschichte der Erde.“ 1—4. Bd. Mit 80 Stahlst. und Lithogr. 1836—1841. „Geologie des gens du monde.“ 1839, 1840. „Geologischer Atlas zur Naturgeschichte der Erde.“ 1841. „Jahrbuch für Mineralogie.“ 1830—1832. „Neues Jahrb. für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefakten-Kunde“, herausgegeben mit Professor Dr. Bronn, jährlich 6 Hefte, 1833—1841, als Fortsetzung des „Taschenbuches u. d. Zeitschrift für Mineralogie“, 1807—1829 und des „Jahrbuchs der Mineralogie“, 1830—1832.

Leonhard, Gust., in Heidelberg. „Mineralog. - geognostische Beschreibung der Umgegend von Schriesheim, mit besonderer Rücksicht auf die an der Bergstrasse vorkommenden Porphyre.“ Eine von der philosophischen Facultät der Universität Heidelberg gekrönte Preisschrift. v. Leonhard's Jahrb. der Mineral. 1839.

Lesauvage, gab einige Notizen über Thomnasteria.

Leslie, bearbeitete mit Jameson und Hugh Murray: „Narrative of discovery and aventure in the polar seas and regions with illustrations of

Geology and Natural History. London. 1833. Ins Deutsche übersezt unter dem Titel: „Entdeckungen und Abenteuer in den Polar-Seen etc.“ Leipzig. 1834. 8.

Lesoine, Dr. in Aachen.

Lestapis, H. F., Studirender in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lethyenay, v., Artillerie-Major in Wien.

Leube, G., Dr. Apotheker in Ulm. „Geognosie der Gegend von Ulm.“ 1839.

Leuckart, Fr. Sigism., Dr. med. u. Prof. an der Universität zu Freiburg im Br. „Allgem. Einleitung in die Naturgeschichte.“ Stuttg. 1832. „Ueber die Verbreitung der übrig gebliebenen Reste einer vorweltlichen organischen Schöpfung, insbesondere der geographischen Verbreitung derselben im Vergleich mit den noch jetzt existirenden organischen Wesen.“ Freiburg. 1835. 4.

Levallois, Berg-Ingenieur en chef zu Dieuze (Meurthe), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Keuper-Formation.“

Leveillé, Ch. „Schilderung von Muschel-Ablagerungen an den Grenzen von Frankreich und Belgien.“

Levéque, Abbé, Professor am Institut des Abbé Poilon zu Vaugirard, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Levy, A., in Lüttich. Eine Untersuchung des Mohsits ist im philos. Mag. new serie 1827 aufgenommen, auch lieferte er: „Description d'une collection de Minéraux formée par Mons. H. Heuland et appartenant à Mons. C. H. Turner de Rooknest (Comté de Surrey).“

Lévy, Professor an der Normal-Schule zu Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Leyde, E., in Berlin, ist mit Krasow der Herausgeber eines Lehrbuches der Mineralogie für Gymnasien.

Leydet, Friedensrichter zu Aix (Bouchons du Rhône), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Leymerie, Al., Prof., früher Direktor der Schule La Martinière zu

Lyon, in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Mémoire sur la partie inferieure du Système secondaire du Departement du Rhône (du Lyonnais).“ Bull. de la soc. géol. de France. 1839. III. „Alter des Lösses.“ Ebendasselbst. 1840. „Abhandlung über Kreide-Gebirge des Aube-Departem.“ Ebend. 1841. IV.

Lhotzky, Joh., Dr. in Wien, ist der bekannte Reisende in Neuholland. „A Journey from Sidney to the Australian Alps.“

Lhotzky, Ignatz, Professor in Königsgrätz.

Lichkowitz, Stadtrath in Prag.

Lichtenstein, Dr. in Helmstedt.

Linchniky, bearbeitete mit Engelhard, Ulprecht und Ullmann: „Geologische Karte von Lithauen, Kurland, Esthland und Livland.“

Lindenberg, Bürgermeister in Lübeck.

Lindley, John, Dr. Professor in London, bearbeitete mit W. Hutton: „The fossil Flora of Great Britain.“ Lond. 1831—1832. VI. Part. 8.

Lindner, Advokat zu Schwarzenberg bei Schneeberg.

Lingg, C., praktischer Arzt in Wolfeck. „Beiträge zur Naturkunde Oberschwabens.“ Inaugural-Dissertation. Tübingen. 1832.

Link, H. Fr., Geheimerrath, Prof. an der Universität zu Berlin, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Geologische Bemerkungen auf einer Reise durch das südwestliche Europa, besonders Portugal.“ 1801. „Die Urwelt und das Alterthum, erläutert durch die Naturkunde.“ Berlin. 1822. 8. 2te Ausg. Berl. 1834. 2 Thle. „Die Butte de Valmargues.“ Karstens Arch. 1838. XI. 1. „Untersuchungen über die Steinkohlen.“

Linz, Forst-Inspektor in Saarbrücken.

Lioubarsky, Professor der Metallurgie bei dem Berg-Cadettenkorps in Catharinenburg. „Ueber Platin-Sand im Ural.“ Gornoi-Journal. Petersburg. 1828.

Lissenko. „Geognostische Beobachtungen in den Bergwerken von Miask und Slatoust.“ Gornoi-Journal. 1835.

Lloyd, Humphrey, Dr. am Trinity-Collège in Dublin. „Saurier-Reste von Warwickshire.“ 1839. „Nachforschungen über die Erscheinungen des Lichts bei seinem Durchgange längs den Axen der zwei-axigen Krystalle.“ „Hebung der Insel Mauritius.“ Proceed. of the geol. soc. III. 1840.

Lloyd, R. „Ueber den Archipel von Tennasserim.“ Gleannings Nr. 30 und Bull. de la soc. géol. de France. 1833. III.

Lobkowitz, Longin v., Fürst, in Bilin, bei Töplitz, Herzog von Raudnitz, Präsident des Ministeriums für Münz- und Bergwesen, in Wien, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Locke, D., schrieb mit Hildreth, Riddel und Lapham: „Report on the geological Survey of Ohio.“ Columbus (Ohio). 1836.

Lockhart, Direktor des naturhistorischen Cabinets in Orleans, Ritter der Ehrenlegion, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten zu Orleans (Loiret).

Loefler, Oberlehrer in Potsdam.

Loessl, Ignatz, Justiziar in Falkenau (Böhmen).

Loew, E., in Berlin. „Ueber das Zusammen-Vorkommen fossiler Thierknochen mit Kunstprodukten in den Kreuzberger Sandgruben bei Berlin.“ Karstens Archiv. 1835.

Loewe. „Analyse der strahligen Blende von Przibram.“ „Analyse des Basaltes und der Lava vom Aetna.“ Beide in Poggend. Annal. XXXVIII.

Loewig, C., Dr. in Baden, Canton Aargau. „Ueber die Mineralquellen daselbst.“

Logan, W. E. „Ueber den Charakter der Thon- und Kohlen-Schichten von Süd-Wales etc.“ Proceed. of geol. soc. III. 1840.

Loisson de Guinaumont in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lomler, G. J. F., in Hildburghausen.

Longchamp, in Paris. „Betrachtungen über die innere Beschaffenheit der Erde.“ L'Institut. 1833.

Longo, Agatino in Palermo, schrieb „Dei Volcani.“

Lonsdale, William in London,

Curator und Bibliothekar der geologischen Gesellschaft. „Ueber den oolithischen Bezirk von Bath“ berichtet dieser Gelehrte in den Transact. of the geological Society of London. 1832. „Ueber die Entwicklung des Jura-Gebildes in Dorsetshire.“ „Ueber die Oolith-Formation von Gloucester.“ Geological Transactions 1832. „Ueber das Alter der Kalksteine von Devon.“ Proceed. of the Lond. geol. soc. III. 1840.

Loose, Berg-Geschworne zu Altenberg im Erzgebirge.

Lord, P. B., in Combay (Ostindien). „Veränderungen der Erdoberfläche durch Wirkung der Ströme.“ Journ. of the Asiatic Society. 1836.

Lorenz, F. „Dissertatio inauguralis geognostica de territorio Cremensi.“ Viena. 1831.

Lorrieux, Theod., Berg-Ingenieur en chef zu Valenciennes (Nord), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Lortet, P., Dr. in Lyon.

Losan, in Liverpool. „Ueber die Kohlen von Süd-Wales.“

Loustau, Civil-Ingenieur, Hütten-Direktor zu Maucourt, bei Stenay (Meuse), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Low. „Ueber südasiatische Geologie.“

Lowry, Delvalle in Philadelphia. „Conversations on Mineralogy.“

Luard in der Normandie. „Ueber einen fossilen Hirsch zu Mondeville (Normandie).“ L'Institut.

Lubbock, J. W., in London.

Lubimoff, X., Direktor des Hütten-Comptoirs zu Nijni Tagilsk. „Ueb. die Steinkohlen-Formation in Russland.“ Gornoi-Journal. 1834.

Lucas, J. A. H., in Paris. Von ihm erschien eine Geschichte der Mineralogie.

Luddy, J. B., Propriet. in Boulogne sur mer, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Ludwig gab mit dem untenfolgenden Luetke „geognostische Bemerkungen über das Riesengebirge“ heraus. Karstens Archiv. 1838.

Luedemann, W. v., Berlin. „Züge durch die Hochgebirge und Thäler der Pyrenäen“ sind von diesem Gelehrten.

Luetke (siehe Ludwig).

Luetzelschwab, Oberrichter in Aarau.

Lujan, F., in Madrid. „Lecciones de Geologia esplicadas en la sociedad de instruccion publica.“ Madrid. 4. 1. Lief. 1841.

Lukis. „Ueber fossile Pflanzen.“

Lund. „Hinblick auf die Thierwelt Brasiliens vor der letzten Erd-Umwälzung.“ Oversigt over det kongl. Danske Videnskabernes Selskabs Forhandling i 1838. H. Krögers Tidsskrift for Natur Videnskaberne. Kjöbenhavn. III. 1840. Isis. 1841.

Lusser, C. F., Dr. zu Altorf in der Schweiz. Bekannt durch seine, an die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt am Main eingesendete Abhandlung „das Uebergangs-Gebirge im untern Reussthal“, in der Zeitschrift für Mineral. 1828, und durch seine „geognostische Forschung und Darstellung des Alpen-Durchschnittes vom St. Gotthard bis Art am Zugersee.“ Denkschriften der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft. 1829.

Lychnell, Chemiker. „Analyse des Specksteines.“ Konigl. Vetensk. Acad. Handl. f. 1834.

Lyell, Charles, Jun. Esq., Professor, Präsident der geological Society in London, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Seine Werke folgen: „Ueber den plastischen Thon von Hampshire.“ geolog. Transact. 1824. „Ueber die Grafschaft Forfar.“ Edinb. Journ. of scienc. 1825 und geol. Transact. 1827. „Beitrag über die fossilen Gebeine von Elephanten bei Salisbury.“ Transact. of the geol. soc. 1827. „Ueb.

die Süsswasser-Ablagerungen im Cantal.“ Annales des scienc. nat. 1829. „Ueber die Thalbildung in den vulkanischen Gegenden Frankreichs.“ Jameson, Edinb. phil. Journ. 1829. Dessen classisches Werk „Principles of Geology“, 3 Thle. 1830—1833. London. 8. erlebte 1834 die 3te Ausg., wovon Hr. Dr. Hartmann in Blankenburg eine Uebersetzung lieferte, die 6te Auflage erschien 1840. Ferner schrieb derselbe „über die Lehm-Ablagerung des Löss im Rhein-Becken.“ Edinburgh philosoph. Journ. XVII. 1834. Sein „Element of Geology“ erschien 1835, und 1839 for the use of Beginners. With nearly 300 Woodcuts, figures of fossils. 12, und „Supplement to the principles of Geology“, 1836. „Ueber die Kreide in Dänemark.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1836. „Bemerkungen über einige fossile und lebende Konchylien aus Canada (von Beauport bei Quebeck).“ Proceed. of the geol. soc. 1839 und „über das relative Alter der unter dem Namen Crag begriffenen Tertiär-Bildungen in Norfolk und Suffolk.“ Proceed. of the geol. soc. 1839 und Lond. Edinb. phil. mag. XV. 1839. Von den „Elements of Geology“ erschien die sec. edit. in II Vol 12. zu London, 1841. „Süsswasserfische von Mundelsley.“ (Bestimmt von Agassiz). Lond. Edinb. phil. Mag. 1841. XIX.

Lyle, Taulane, de, Capitän im königl. General-Stab zu Grasse (Var-Dept.), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Lyon. „Geologische Notizen über Afrika.“

M.

Macaire, Prinsep, in Geneve, lieferte geologische Notizen.

Macaulay, J. „Physical-Geographie, Geology und Klima der Insel Madeira.“ James. Edinb. phil. Journ. Oct. 1840. XXIX.

Macdonald, Dr. in Belfast. „Ueb. das Mourne-Gebirge.“ Geol. Trans. 1818.

Macedo, Jose da Costa de, beständiger Sekretär der Akademie der Wissenschaften zu Lissabon (Portugal), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und der

Akademie der Wissenschaften zu Brüssel etc.

Mackay, J. T. „Bericht über fossile Equiseten in Irland.“ Journ. of Dublin.

Mackenzie, G. Hew. „Travels in the island of Iceland.“ 1802. „Ueber die Kohlenformation in Durham und die Ochil hills.“ Mem. of the Werner. Soc. I. 1808. „Gletscher und erratische Blöcke in Schottland.“ Edinb. Soc. Transact. 1841.

Macknight. „Ueber die Hochlands-Distrikte in Schottland.“ Mem.

of the Werner. Soc. I. 1808, II. 1811, III. 1817.

Macgillivray, G., in Schottland. „Ueber den grossen Gebirgszug in Süd-Schottland.“

Mackinley, Alex., in Philadelphia.

Maclaren, Ch., in Edinburgh. „Ueber die Pentlandberge.“ „Geology of Fife and the Lothians.“ 1838. Mit vielen Karten und Kupfern. „The Glacial Theorie of Prof. Agassiz.“ Edinburgh. 1841.

Maclauchlan, H., in London. „Geognostische Bemerkungen und Karte über den Dean-Wald und dessen Umgegend.“ Proceed. of the geol. soc. 1832—1833.

Maclot, in Frankfurt, machte grössere Reisen durch die ostindischen Inseln in geognostischer Hinsicht.

Maclure, Wm. Esqu., Präsident der geologischen Gesellschaft von Amerika, lieferte viele gediegene Aufsätze und Abhandlungen im Americ. Journ. of science, unter anderm: „Conjectures sur les changemens etc.“ „Bemerkungen über die Pyrenäen.“ Journ. de Physique. 1808. „Observations on the Geology of the united States.“ 1817. „Ueber die Geognosie von Nordamerika.“ Transact. of the amer. phil. soc. 1818.

Macpherson. „Geogn. Skizze der Gegend zwischen Hydrabad und Masulipatam.“ Gleanings Nr. 7 u. Bull. de la soc. géol. de France. III. 1833.

Madlener, Ottomar, k. k. Professor am Gymnasium zu Pisek.

Maelen, van der, Mitglied der Akademien d. Wissenschaften zu Brüssel und Turin, wohnhaft zu Brüssel, Mitglied d. geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Maestre, A., mit R. Pellico: „Geologische Abhandlung über den östlichen Theil der Provinz Almeria.“ Anales de minas. Tom. II. Madrid.

Magneville, Henri de, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und der Linné'schen Gesellschaft des Calvados und mehrerer anderer Societäten zu Caen (Calvados), schrieb ein: „Mémoire sur le calcaire à polypiers du Département de Calvados.“ „Geognosie des Départements Calvados.“ Mémoire de la soc. de Calvados. 1824—1825.

Magnus, Pfarrer in Hermeringen bei Gingen.

Magnus, G., Dr. und Professor in Berlin. Abhandlungen dieses Chemikers finden sich in Poggendorfs Annalen. Ferner: „über fossiles Wachs aus der Moldau.“ Annal. chim. phys. 1834.

Mahner, Kammer-Auditor in Braunschweig.

Maier, Aloys, k. k. Bergrath in Przibram und Wien, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Maironi, Giovanni da Ponte in Bergamo, schrieb: „Sulla storia naturale della Provincia Bergamosca.“ 1782. „Sulla geologia della Provincia Bergamosca.“ 1825.

Makie, John William, Mitglied vom Christ-Church in Oxford.

Malaguti. „Ueber den Ozokerit.“ L'Institut. 1837. Mit A. Brongniart schrieb er: „zweite Abhandlung über Kaoline“. L'Institut. IX. 1841.

Malartic, de, zu Busloup (Loire et Cher).

Malaspina, Marquis v., zu Wien.

Malbos, Jules de, im Schloss von Berias bei les Vans (Ardèche), Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Macolmson, Dr., Arzt in der englischen Madras-Armee, übergab der geologischen Gesellschaft in Paris ein Memoire über „die Fossilien des östlichen Theiles des grossen Basalt-Gebirges in Indien.“

Malinvaud, F. „Abhandlung über die Eisenerze im Thale Aulois.“ Annales des mines. IV. 1833.

Mallet. „Ueber eine neu beobachtete Struktur der Trapp-Gesteine in der Grafschaft Gotway.“ Proceed. of the Irish Academ. 1837.

Mamyscheff, Ober-Bergmeister in Kuschwinsk, berichtete 1827 in der Petersburger Handelszeitung „üb. die Entdeckung der Platina in Sibirien“.

Mandelslohe, Graf v., Kreisforstmeister in Ulm (Württemberg), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderen gelehrten Societäten. „Geognostische Profile der württembergischen Alp“, auch in französischer Sprache: „Mémoire sur la constitution géologique de l'Alp de Württemberg, avec des profils de cette chaîne.“ Strassburg. 1835. 4. Mit 3 Tafeln.

Mandelslohe, Cobaldwerks-Inspektor in Schneeberg.

Mandl, Dr. med. in Wien.

Mandrizzato, in Venedig. „Illustrazione ed Anilisi delle fonti minerali di Ceneda.“ 1833.

Manes. „Geognosie von Oberschlesien.“ Annales des mines. 1825—1826.

Mangilli, Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Pavia.

Mannati, Hyacinth, zu Turin, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Manns.

Mantell, Gideon Algernon, Dr. zu Lewes bei London. Von seinen ausgezeichneten Arbeiten erschien:

„The fossils of the South-Downs.“ 1822.

„Geology of Sussex.“ 1822.

„Ueber den Kalkstein von Tilgate.“

Geol. Transact. 1825.

„Ueber die Geologie von Sussex.“ James. Edinb.

phil. Journ. 1825.

„The fossils of the Tilgate forest.“ 1827.

„Illustrations of the Geology of Sussex.“ 1827.

„Geognosie von Sussex und des südwestlichen Theiles von England.“

London. 1827.

„Ueber die Hastings-Formation und die fossilen Reste von Tilgate forest.“

Phil. Mag. new serie. 1827.

Neue Auflage von „the Geology of the South East of England“ 1833, mit Karten und „the Wonders of Geology etc.“ Lond. 12. 1838.

„Schildkröten-Reste in der Kreide.“

Proceed. of the roy. Soc. of Lond. 1841.

Manzoni, Alesandro, Academico de la Crusca zu Mailand.

Mapes, J. B., Professor der Chemie und Naturgeschichte an der National-Akademie zu Designe (New-York) ist der Herausgeber vom „American Repertory of Arts, Sciences and Manufactures.“

Mappes, M., Dr. med., Sekretär der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, in Frankfurt a. M.

Marachini. „Ueber die südlichen Kalkalpen im Vicentinischen.“ Bull. de la soc. philomatique de Paris. 1822.

„Sulle Formazioni delle Rocci del Vicentino.“ 1824. Mit vielen Durchschnitten.

„Ueber die Gänge von augitischen Gesteinen im südlichen Tyrol.“ Bibliotheca italiana, Bd. 30.

„Ueber die feurigen Gebilde im Fiemmethal“ Bibl. ital. Vol. 32 und Zeitschrift für Mineralogie, 1829.

Maravigna, Carmelo, Dr. und Professor in Palermo. Viele seiner gründlichen Abhandlungen erschienen im Giornale di scienze per la Sicilia. Aus den Akten der Società Gioenia heben wir aus: „Materiali per la Compillazione della Oritognosia Etnea.“ Catanea, 1835. Zu Paris erschien im Jahr 1838: „Memorie di Oritognosia Etnea.“

Marcet in Genf. „Beobachtungen bei einem Bohrversuch.“ Mémoires de la soc. de Physique etc. de Geneve. 1833.

Marchand, Forst-Inspektor zu Pruntrut in der Schweiz. Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Marhallac, du, Proprietär zu Quimper (Finistère), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, berichtet im Bulletin de la soc. géol. de France 1834: „über die Insel Mihau an der Nordküste des Departements des côtes du Nord.“

Marie, l'Abbé, Instituts-Vorstand in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Marin, Darcel E., in Russland? Gab eine Theorie und Anleitung über artesische Brunnen“ im Bull. de la soc. imper. des Naturalistes de Moscou. 1834.

Marmora, Alberto de la, Colonello nel Corpo Reale de Sardegna in Turin. Von seinen „Mineralogischen Reisen“, die zu Paris erschienen, erwähnt auch das Bulletin de la soc. géol. de France. Im Jahr 1835 erschienen in dem Memorie della Reale Academia di Torino. XXXVIII: „Observations géologiques sur les deux îles Baléares, Majorque et Minorque.“ 1834. Ferner: „Geognostische Bemerkungen über Malta, Gozzo und einen Theil der italienischen Halbinsel selbst.“

Marklin, Amonuensis beim botanischen Garten und Naturalien-Museum zu Upsala in Schweden.

Marrot zu Perigueux (Dordogne). „Geognosie des Departement de la Lozère.“ Annales des mines. 1823.

Marschal, Aug. Friedr., Graf v., kaiserl. königl. Kämmerer, Chef des Bergwesens in Wien, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Charakteristik und systematische Zusammenstellung der unzerlegten Stoffe, die sämtlich im

Mineralreiche vorkommen.“ Baumgärtner, Zeitschrift der Physik. Bd. III. 1834.

Martens, geheimer Ober-Bergrath in Berlin.

Martin, W. „Petrificata Derbiniensia.“ 1809.

Martin, T. J. „Geological Memoir of Western Sussey“. 1828. Mit Taf.

Martinet, A., Professor am Lyceum, Sekretär der naturforschenden Gesellschaft in Bamberg.

Martini, C., Salinen-Direktor in Kreuzberg bei Scheeberg. In der Zeitschrift für Mineralogie ist „Particularité des filons“ enthalten. „Geognosie der Bergwerks-Revier von Schemnitz und dem Banat.“ Gilbert, Annalen der Physik. Bd. 72, 1822. Dann in Karstens Archiv: „die Lagerung der krystallinischen Gesteine zum Schiefergebirge im Vogtländischen Hochlande“. 1837. Bd. X, 2.

Martins, Chr. „Die Gletscher Spitzbergens, verglichen mit denen der Schweiz und Norwegens.“ Bull. de la soc. géolog. de France. 1840.

Martius, E. F. v., Dr., königl. baierischer Hofrath, Akademiker, Professor der Botanik in München, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Seine Reise mit v. Spix seel. nach Brasilien ist bekannt. „De plantis nonnullis antediluvianis ope specierum inter tropicos nunc viventium illustrandis.“ Ratisbonae, 1822.

Martius, Dr., Hofapotheker und Professor in Erlangen.

Marty, Escadrons-Chef der Artillerie zu Valence (Drôme), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Marx, Dr., Hofrath und Professor der Chemie in Braunschweig.

Marx, C. M. „Geognostische Skizze der Gegend um Baden (Grossherzogthum Baden).“ Karlsruhe und Baden. 1835. kl. 8.

Mather, W. W., Mineral-Surveyor, Mining-Engineer, Chemist, Metallurgist and late Instructor in Chemy, Mineralogy and Geology at the United States Military Academy at West-Point (New-York), jetzt in Brooklyn (Connecticut). „Elements of Geology, for the use of schools.“ Norwich. 1833. 12. „Sketch of the Geology and Mineralogy of New-London and Windham counties in

Connecticut.“ With a map. Norwich. 1834. „Communication of the geological survey of the state of New-York.“ 1837. „Second Annual Report on the geological Survey of the State of Ohio.“ Columbus, 1838.

Matheron, in Marseille.

Mathien, L. de, Commerzien-Rath in Braunschweig. „Ueber die geologischen Pfeifen zu Maastricht.“ Journ. des mines. 1813.

Matteucci, C. „Ueber die Bildung von Schwefel- und Gyps-Schichten.“ Annal. chim. et phys. 1834.

Mauduyt, Conservator des Naturalien-Cabinetes zu Poitiers (Vienne), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Maughan.

Maurice, G., Professor.

Maycock in Mexiko „Ueber die Geognosie der westindischen Insel Barbados.“ Journ. of Scienc. of the royal Institut of London. 1821.

Mayer, J. B., in Coblenz. Bearbeitete die Oryktognosie nach K. C. v. Leonhards Handbuch in tabellarischer Form. VI. Bl. in Fol. Coblenz.

Mayr, Alois, in Inspruck, gab „geognostische Nachrichten über das südliche Tyrol in der Zeitschrift für Tyrol.“ „Ueber das Alter und die Bildungsart der Gänge bei Joachimsthal.“ 1831.

Mayr, Edler v., Dr. und Leibarzt des Gross-Spathars in Bucharest.

Mazzi, Gasp., Prof. in Siena. „Tertiäre Formationen des Ombrone-Gebietes.“ Geologischer Vortrag bei der Versammlung der italienischen Naturforscher zu Pisa. 1839. Isis. 1841.

Medicus, zu Kirn, im Regierungsbezirk Coblenz.

Meisner, Dr. Apotheker in Halle.

Melleville, Proprietär zu Laon (Aisne), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Natur der Tertiär-Gebirge im Laonois.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1838.

Melloni. „Verhalten einiger Mineralien gegen d. strahlende Wärme.“

Melly, E., Chemiker. „Analyse des Comptonits v. Ellenbogen (Böhmen).“

Melograni, Giuseppe in Neapel. „Sur les mines de Graphite de Olivadi.“ Atti del Real Institut di Napoli. „Description géologique de l'Aspromonte.“ 1823.

Menard, de la Groie, Mitgl. des Museums d. Naturgeschichte in Paris. „Geognosie von Beaulieu.“ Journal de Phys. 1816. Mit Marcel de Serres, Dubreuil und Jeanjean bearbeitete derselbe: „Recherches sur les ossements fossiles des Cavernes de Lunel-Viel“. Montpellier, 1827. 4.

Mende, Steinschneider in Zinnwalde im Erzgebirge. Hält eine Mineralien-Niederlage, besonders der dort vorkommenden Fossilien.

Mende, Ingenieur-Capitän zu Belfort (Haut-Rhin), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Menge, J., in Lübeck, treibt Tauschhandel. „Briefliche Mittheilungen über die Geognosie von Russland.“ Zeitschrift für Mineralogie, 1826.

Menge, in Nijne Tagilsk (westl. Ural), entdeckte den Analcim von Blagodat (Sodalit, Kuboit, Breithaupt) — vielleicht mit dem Vorhergehenden identisch.

Menil, A. P. J. du, Dr., Hofrath und Oberberg-Commissär in Wunstorf (Königreich Hannover). Seine „Disquisitiones chemicae etc.“ Schmalcalden 1822 sind bekannt.

Menke, K. Th., Hofrath in Pyrmont (Königreich Hannover). „Synopsis Molluscorum.“ „Ueber Lage, Ursprung etc. der Exstersteine (Eggersteine).“ Münster. 1824. „Geologisch-geognostische Erörterungen des Fürstenthums Pyrmont.“ Mineralogisches Taschenb. 1825. „Pyrmont und seine Umgebungen.“ 2te Aufl. 1840. Pyrmont.

Merbach, F. Th. „Chemische Zusammensetzung mehrerer sächsischer Kalksteine.“ Jahrb. für den Berg- u. Hüttenmann. 1836.

Mercanton, Professor der Chemie und Mineralogie in Lausanne (Schweiz).

Merian, Peter, Professor der Physik in Basel. Ein fleissiger Beobachter und gründlicher Naturforscher, von ihm erschien: „Ueber die Verbreitung einer tertiären marinen Formation im Canton Basel.“ Geognostische Wanderung durch die über-rheinische Pfalz.“ Miner. Taschenb. XIV. 1820. „Uebersicht der Gebirgs-Bildungen in den Umgebungen Basels.“ 1821. Mit einer Karte. „Geognostischer Durchschnitt durch das Jura-Gebirge von Basel bis Aarwan-

gen.“ Denkschriften der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft. Mit Durchschnitten. Zürich. 1829. „Geognostische Uebersicht des südlichen Schwarzwaldes.“ 1832. „Aufzählung der bis jezt in den Umgebungen Basels aufgefundenen fossilen Ueberreste von Säugethieren und Amphibien.“ Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel.“ 1836 — 1838.

Mermet. „Ueber fossile Knochen zu Moncaup (basses Pyren.). L'Institut. IX. 1841.

Mesnil, Baron v., Kammerherr in Oedenburg.

Metschnikow, kais. Staatsrath, Direktor der Bergschule in St. Petersburg.

Mettler, Dr. zu Stein am Rhein.

Meuron, v., General in Neuchâtel.

Meyen, F. G. F., machte auf dem königl. preussischen Seehandlungsschiff, Prinzessin Louise, in den Jahren 1830 — 1832 eine Reise um die Erde, die 1834 in Berlin erschien. „Ueber die Erhebung der Küste von Chili.“ Berghaus Annalen XI. 1834.

Meyendorf, Baron v., Finanzrath Sr. Maj. des Kaisers von Russland, in Paris, Mitgl. der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Meyer, Dr. in Wien.

Meyer, Mineralienhändler zu Hofenthal in der Schweiz.

Meyer, Hermann v., in Frankfurt am Main. Mitglied der kaiserl. Leop. Carol. Akad. der Naturforscher in Bonn und der naturforschenden Gesellschaft des Senkenbergischen Museums zu Frankfurt am Main etc. Ein vortreffliches Werk dieses sehr verdienten Naturforschers ist: „Palaeologica zur Geschichte der Erde und ihrer Geschöpfe“. Frankf. 1832. 8. Mit Graf Münster bearbeitete derselbe die „Beiträge zur Petrefaktenkunde.“ Ferner erschien von ihm zu Nürnberg 1833 „Tabelle über die Geologie zur Vereinfachung derselben und zur naturgemässen Classification der Gesteine“. Frankfurt a. M. 1833. „Neue Gattungen fossiler Krebse aus Gebilden vom bunten Sandstein bis in die Kreide.“ Mit 4 Tafeln Abbildungen. Stuttgart, 1840. Isis. 1840.

Meyer, Gerold, von Knonau. „Der Cant. Zürich, historisch, geographisch,

statistisch geschildert.“ St. Gallen u. Bern. 1834, enthält auch geognostische Bemerkungen.

Meyer Dr. und Medicinal-Rath in Minden.

Meyer, Archivar in Aachen.

Meyer, Caplan in Hospital im Urserenthal in der Schweiz, hält eine Mineralien-Niederlage.

Meyer, Dr., in Dorpat, Reise-Gefährte des Staatsrathes v. Ledebour im Altai.

Michael, E. A., Dr. med. in Wien.

Michelin, Hardouin, Rechnungs-Revisions-Rath, in Paris, Membre du conseil de la société d'encouragement etc., Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber das Diluvial-Gebilde um St. Menehould im Marne-Departement.“ *Bullet. de la soc. geol. de France*, 1835. „Notice sur une Argile dependant du Gault observée au Gauty, commune de Gerodot (Depart. de l'Aube). *Mém. de la soc. geol. de France*. 1838.

Michelotti, Caval. Ignazio Joanne, Dr., Ispettore nel corpo reale degli Ingegneri civili et delle Miniere etc. in Turin. „Ueber kohlen-saures Blei in der Grube von Monteponi in Sardinien.“ *Mem. del. Acad. di Torino*. 1826. „Ueber gediegen Gold in Piemont.“ *Mem. dell. Acad. di Torino*. 1831. Mit L. Bellardi: „Saggio orittografico sulla classe dei Gasteropodi fossili dei terreni terziarii del Piemonte.“ VIII. tavole in 4. Turin 1838. *Zoophythologiae diluvianae specimen.* Cum VII. tab. in 8. Turin. 1840. „Monografia del genere Murex.“ *Vincenza*. 1841.

Mielecki, Alexander, Ober-Berg-rath in Waldenburg (Königreich Preussen).

Mielichhofer, Bergrath in Salzburg. „Oryktographie des Gasteiner-Thales.“

Mielzynsky, Ign. „Ueber den Bernstein in Polen.“ *Bibl. univers.* 1832. XLIX.

Miers, J. *Travels in Chili and la Plata, including accounts respecting the Geology.* 1826.

Milano, Michael Conte. „Ceni geologici sulla provincia d'Otranto.“ 1820.

Millard, Auguste, Proprietär zu Troyes (Aube), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Mille. „Tertiäre Ablagerung der Gegend von Point à Pêtre auf Quadeloupe.“ *Annal. des scienc. et de l'Industrie du midi de la France* und *Bull. de la soc. géol. de France*. V.

Miller, Edward. „Ueber einen Theil des Aleghany-Gebirges.“ *Transact. of the geol. soc. of Pennsylvania*. 1835.

Miller, W. H., Professor der Chemie in Cambridge. „Ueber Schwefelnickel.“ *Proceed. of the London etc.* 1835. „The old red Sandstone.“ *Lond.* 8. 1841.

Miller, F. S., in Bristol. „A natural history of the Crinoidea or Lily-shaped Animals etc., illustrated with 50 coloured plates.“ *Bristol*. 1821. 4.

Millet, d'Aubenton, Charles, Mitglied der Forst-Commission in den Pyrenäen bei der General-Direktion der Forsten in Paris. Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Geologische Notiz über das Arrondissement v. Bellay (Ain-Dept.).“

Millin, A. L., in Paris. Schrieb eine „antiquarische Mineralogie“.

Millne, Edward, in Berwickshire. „Ueber die Geologie jener Gegend.“ „Ueber fossile Krustaceen, Dromolithes, Brachyurites rugosus und Ogydromites.“ 1837. „Ueber fossile Echinen.“ 1838. „Ueber lebende und fossile Tubuliporcen.“ 1839.

Mitschell, E. „Professor of Chapel Hill University in New-York. Von diesem Naturforscher haben wir: „Geognostische Bemerkungen über Nord-Carolina“ und „Geognosie der Gold-Region“, beide im *Silim. Amer. Journ. of science*, 1828. Ferner noch „Ueber den Portland-Kalkstein in Buckinghamshire.“ „Notice of the Height of Mountains in North Carolina.“ *Sillim. Amer. Journ.* XXXV.

Mitchell, J. „Beobachtungen über die Kliffe von Harwich.“ 1834 und 1838. „Ueber die Schichten von Quinton u. Brill in Buckinghamshire.“ 1834. „Ueber die Kreide und den Feuerstein von Yorkshire.“ 1836 und 1838.

Mitscherlich, Dr., Professor d. Chemie in Berlin.

Mitchill, S. L. „Beobachtungen über die in den Vereinsstaaten gefundenen Megatherium-Reste.“ *Annal. of the Lyceum of New-York*. 1824.

Moeser, Apotheker in Wien.

Mohl, Hugo, Dr. Professor der Botanik in Tübingen. „Untersuchung über den Bau des Cycadeen-Stammes.“ Abhandlung der königl. baierischen Akademie der Wissenschaften. 1832.

Moldenhauer, Fr., Dr. in Carlsruhe. „Grundriss der Mineralogie für höhere Lehranstalten.“ Carlsruhe. 1838. 8.

Molini, Buchhändler in Florenz (Toscana). Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Montagu.

Montalambert, Fornoue de, Stabs-Officier im Ruhestand, zu Guéret (Creuse), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber den Lias-Gyps von Digne, Champs und Vizille.“

Montbret, Coquebert Baron de, in Paris. „Ueber einige Gebirge in Ober-Peru.“ Isis. 1834.

Monteath, Stuart. „Ueber den Closeburn-Kalkstein in geologischer, mineralogischer und chemischer Hinsicht.“

Monteath. „Geognosie der Schnodonberge.“ Mem. of the Wernerian soc. VI, 1831.

Montegleck, Jos., Dr. med. in Prag. „Das Riesengebirge und das rothe Sandstein-Gebilde desselben.“ 1829. Mit einer Karte.

Monticelli, Theodoro, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Neapel. Bekannt ist von ihm mit Covelli: „Prodromo della mineralogia Vesuviana.“ 1825. Ferner schrieb er: „Memoria sulle sostanze Vulcaniche rinvenute nella Lava di Pollena scoperta dalle ultime alluvioni del Vesuvio.“ Atti d. Real Acad. Napoli 1833.

Montmarin, de, Chemiker zu Angers. „Ueber eine Eisenerz-Lagerstätte bei Nanteuil.“ Annal. des Mines.

Montmollin, A. de, in Neuchâtel. „Ueber die Kreide-Formation des Jura.“ Mém. de la soc. etc. Neuchâtel. 1836.

Moore, Thom. in London. Eine Abhandlung „über Felsbecken“ ist im phil. Mag. and Annal. 1830.

Moore, N. F., Professor in New-York, bearbeitete die Mineralogie der Alten in seinem ganzen Umfange, unter dem Titel: „Ancient Mineralogy, or an Inquiry respecting the Mineral Substances mentioned by the Ancients; with occasional remarks on the uses,

to which they were applied.“ New-York. 1834.

Moore, J. C. „Gesteine, welche die W.-Küste der Bai vom Loch-Ryan in Wigtonshire bilden.“ Proceed. of the Lond. geol. soc. III. 1840.

More, M. E., in Plymouth. „Depot organischer Reste in jener Gegend.“ L'Institut. 1841.

Mooren, Ch. Fr. Ant., Mitglied der Brüsseler Akademie der Wissenschaft, zu Lüttich. „Systematische Uebersicht der in Südbrabant entdeckten fossilen Knochen.“ Messenger des sciences et des arts. „Pseudomorphosen bei Hornstein-Versteinerungen.“ Bull. de la soc. géol. 1830. „Ueber fossile Corallen in Belgien“ ist eine gelöste Preisfrage und findet sich in den Annales Academiae Gröninganae. 1832. „Mémoire sur les ossemens fossiles d'Elephans, trouvés en Belgique.“ Gand. 1834.

Mordret, Ingenieur en chef des Brücken- und Strassen-Bauwesens zu Pithienville (Eure) über Evreux, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Moreau, César, Direktor, Präsident der französischen Gesellschaft der Universal-Statistique zu Paris, Mitgl. der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Moreau, Professor der Mathematik am Collegium zu Avallon (Yonne), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Geognostisches Vorkommen der Gryphea dilatata bei Avalon.“ Bull. geol. soc. 1840. XI.

Moreau, Adolph, Tribunalrichter zu St. Mihiel (Meuse), Mitgl. d. geol. Gesellschaft von Frankreich.

Morelli, G., Dr. med. zu Bergoma (lombardisch-venetianisches Königreich), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Geognosie der Gegend um Mantua.“ Giornale di Fisica. Nov. 1825.

Morgenbesser, v., Finanz-Direktor in Wien.

Moricand, St., in Genf.

Morin zu St. Brieux. „Mémoires sur les encombrements des ports de mer.“

Morris, John in Kent. „Ueber den Küsten-Durchschnitt von White-Cliff-Lodge, eine Meile südl. v. Ramsgate bis zum Cliff's End bei der Station Brig in Begwell-Bay. Lond. and Edinb. phil. Mag. 1838.

Morton, Samuel George, Dr. med. Professor der Anat. im medicin. Depart. des Pensylvan College zu Philadelphia (in den vereinigten Staaten). Abhandlungen, welche im Silliman Amer. Journ. 1832 enthalten sind: „Ueber den Greensand und seine organischen Reste in den Vereinsstaaten.“ Sillim. Am. Journ. XVII, XVIII. „Organische Reste der eisenschüssigen Sand-Formation in den vereinigten Staaten.“ Sillim. American Journal, XVII, XVIII. „Ueber den Mergel von New-Yersey und dessen Analogie mit der Kreide-Formation in Europa.“ Sillim. Am. Journ. XXVIII. 1835. „Synopsis of the organic remains of the cretaceous group of the united states etc.“ With 19. plates. Philadelphia. 1834. 8. „Ueber Fischzähne in der Kreide von Alabama und Eintheilung der nordamerikanischen Kreide.“ 1837.

Morphen. „Geologie über die Provinz Brabant.“

Mosander, Chemiker, entdeckte ein neues Metall im Cerit, Lantan genannt, wie die Leipziger allgemeine Zeitung 1839, Nro. 137 berichtet.

Mosch, Direktor der Naturalien-Sammlungen der Ritter-Akademie zu Liegnitz.

Moschleben, Diacon zu Moschleben bei Gera.

Mougeot, Dr. med. zu Bruyères (Vosges), Mitglied der geologischen Gesellschaft v. Frankreich u. mehrerer gelehrten Societäten. „Ueber Vertebraten-Reste des Muschelkalkes in den Vogesen und dem Meurthe-Departement.“ „Ueber Euritgänge im Granit bei Nasviller.“ Beide Aufsätze im Bulletin de la soc. géol. de France. 1835. Mit W. P. Schimper bearbeitete er: „Monographie des plantes fossiles du grès bigarré de la chaîne des Vosges.“ Mit herrlichen Abbildungen. Strassburg und Paris. 1840. gr. 4.

Mousson, A. „Geologische Skizze der Umgebungen von Baden.“ Zürich. 1840.

Moultrie, J. „Ueber den Schädel des fossilen Menschen-Skelets von Quadeloupe.“ v. Leonhard u. Bronn, Jahrb. für Mineralogie etc. 1838.

Moxon, Ch., in London. „Illustrations of characteristis Fossils of Bri-

tish Strata.“ London. 1840. „The Diametric Chart of the principales and theories of Geology in one large sheet etc. London. 1840.

Moyle, P. „Ueb. die Granit-Gänge in Cornwall.“ Annal. of philosophy. August, 1823.

Muchar, Alb. v., in Grätz. „Das Thal und Warmbad Gastein nach allen Beziehungen und Merkwürdigkeiten.“ Grätz. 1834. 8.

Mudge, in Plymouth. „Ueber die Knochen-Höhlen von Yealmbridge.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. 1836.

Mühlfeld, Megerle J. Carl v., Custos des kaiserl. königl. Hof-Naturalien-Cabinets in Wien.

Müller, W. C., Dr. und Lehrer an der Hauptschule in Bremen.

Müller, H. J., zweiter Diacon und Prediger an der Katharinenkirche in Hamburg, Mitglied der naturforschenden Gesellschaft daselbst.

Müller, Dr., Münz-Rendant in Bresslau.

Müller, Johann, in Darmstadt. „Ueber Farben-Erscheinungen der ein- und zweiaxigen Krystalle in polarisirtem Lichte.“ 1838.

Müller, Bergmeister in Altenberg im Erzgebirge.

Müller, Alexander Otto v., Particulier in Arnstorf (Görlitzer Kreis).

Müller, Heinrich, Dr. und Professor in Breslau.

Müller, Louis, Dr. phil. in Breslau.

Müller, Friedr. „Handbuch der Mineralogie.“ Leipzig und Dresden. 1832. 8.

Müllinen, Graf v. in Bern.

Münster, Georg, Graf v., in Bayreuth. Eigens gedruckte Abhandlungen bilden: „Ueber einige ausgezeichnete Fischzähne aus dem Muschelkalk von Bayreuth.“ Bayreuth. 1830. 1 Tafel. „Bemerkungen zur Kenntniss der Belemniten.“ Bayreuth. 1830. 4. 2 Tafeln. „Abhandlung über den Ornithocephalus Münsteri, Goldfuss.“ Bayreuth. 1830. 4. Mit 1 Steindrucktafel. „Ueber den dunkeln Kalkstein zu Hohenstein in Sachsen.“ Keferstein geol.-geogn. Deutschl. VII. 1831. „Die Planuliten etc.“ 1832. Von den neuesten Original-Aufsätzen dieses anerkannt tüchtigen Naturforschers finden wir in v. Leonhards u. Bronns Jahrb. der Min. etc. eingereiht: „Ueb.

das Kalkmergel-Lager von St. Cassian in Tyrol und die darin vorkommenden Ceratiten“. 1834. „Ueber einige tertiäre Meerwasser-Gebilde im nordwestlichen Deutschland.“ 1835. „Ueber einige neue Pflanzen in der Keuper-Formation bei Bayreuth.“ 1836. Zuletzt müssen wir noch erwähnen der „Beiträge zur Petrefaktenkunde“, unter Mitwirkung von Herm v. Meyer u. Prof. Rud. Wagner, Bayreuth. 1839—1840. 4. mit vielen nach der Natur gezeichneten Tafeln.

Münzing, Bergrath in Karlsruhe.
Muir, Will., Chemiker.

Mullet, Clement, zu Troyes (Aube).

Mulot, Ingenieur in Paris. „Kreide um Paris.“

Mulot, Mechaniker, Unternehmer der artesischen Brunnen zu Epinay (Seine), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Schilderung von den in Paris erbohrten Alluvial-, Tertiär- und Kreide-Schichten.“

Murchison, Roderik Impey, Präsident der geologischen Gesellschaft in Cheltenham bei London, Mitglied der royal Society und der geol. Gesellschaft von Frankreich etc. Die meisten tüchtigen und interessanten Arbeiten dieses gelehrten Forschers sind: „Ueber den Kohlen-Distrikt von Brora.“ Geological Transact. 1827. „Geognostische Schilderung des nordwestlichen Theiles von Sussex und der anliegenden Landstriche.“ In den Transactions of the Lond. geol. soc. Vol. II. „Ueber die Gegend von Basano.“ Phil. Mag. 1829. Mit Lyell: „Ueber die tertiäre Wasser-Formation bei Aix“. Jameson phil. Journ. 1829. „Ueber das Süßwasser-Gebilde von Oeningen.“ Phil. Mag. 1830. „Ueber den Magnesia lime.“ Geologic. Transact. 1830. „Skizzirte Darstellung der vorzüglichsten Secundär- und Tertiär-Formationen Deutschlands.“ Im Philos. Mag. 1831. „Ueber die Ab-

theilungen des Schiefer-Gebirges.“ Geological Transact. 1833. „Outline of the Geology of the Neighbourhood of Cheltenham.“ Mit einer Tafel. Cheltenham. 1834. 8. „Geology of the counties of Salop, Hereford, Radnor, Montgomery, Brecknock, Caemarthens, Monmouth, Worcester, Gloucester and a large part of Stafford.“ Mit vielen Karten und Durchschnitten. London. 1835. „Ueber den Oold red Sandstone.“ Geol. Transact. 1835. „Ueb. den new red Sandstone.“ Eben-dasselbst. Noch ist zu nennen sein kostbares Werk: „The Silurian System of Rocks.“ 1836. Mit vielen Karten. etc. „The Geology of the Silurian Region or Border Counties of England and Wales.“ With Geolog. Map. 4. 1836.

Murchison, Charlotte, beschrieb im Jahre 1831: „The Valley of Gosau in the Salzburgh Alps, drawn from Nature and an Stone.“ London. Two expressions.

Murray, Hugh., Professor in Aberdeen. „Comparative view of the Huttonian and neptunian Systems.“ 1802. „Geognosie von Alford (Aberdeenshire).“ 1833. Mit Jameson und James Wilson gab er in London 1834 „Narrative of discovery and adventure in Africa, with illustrations of the Geology, Mineralogy and Zoology“ heraus, was in deutscher Sprache unter dem Titel: „Entdeckungen und Abenteuer in Afrika etc.“ in Leipzig 1835 erschien.

Murrey, P., in Edinburgh. Im Edinburgh Journal 1831 schrieb derselbe üb. Arbusculiten im Kohlenkalk zu Fifeshire“ und „über fossile Pflanzen in der Kohlen-Formation von Scarborough.“

Mutel, Delisle, Advokat in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

N.

Naderspach, Berg-Beamter in Orovitza im Banat, Mitglied d. geol. Gesellschaft von Frankreich.

Nager, Mineralien-Händler zu Luzern in der Schweiz, sein Handel beschränkt sich auf Fossilien vom St. Gotthard.

Naranjo, F., y Garza. „Geogn.

bergmännische Uebersicht eines Theiles der Provinz Burgos.“ Anales de minas etc. Madrid. 8. Tomo II.

Nash, A., lebt in den vereinigten Staaten von Nordamerika. Theilte „Bemerkungen über die Bleierze in der Grafschaft Hampshire“ u. „geognostisch-mineralogische Beschaffenheit

dieser Grafschaft“ im Sillim. Americ. Journ. 1827. XII. mit.

Nashmyth. „Ueber die Struktur fossiler Zähne.“ Vortrag bei der brittischen Association in Birmingham. 1839.

Nasse, W., Professor der Technologie zu Willna. Seine Abhandlung „über den Porzellanthon“ ist eine gekrönte Preisschrift der ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg.

Natterer, Joh., in Wien. Der berühmte unermüdete Reisende und Naturforscher in Brasilien, dessen kostbare Sammlungen im brasilian. Museum zu Wien aufbewahrt sind.

Nau, B. S. v., königl. baierischer Geheimer Hofrath bei der Rheinschiffahrts-Commission in Mainz.

Naudot. „Ueber fossile Knochen im Süßwasserkalk bei Provins.“ Annales des scienc. nat. 1829.

Naumann, Carl F., Dr. und Prof. d. Mineralogie in Freiberg. „Beiträge zur Kenntniss von Norwegen.“ 1824. „Notizen über Skandinavien.“ Schriften der mineralogischen Gesellschaft in Dresden. II. 1826. „Grundriss der Krystallographie.“ Leipz. 1826. „Lehrbuch der Mineralogie.“ Berl. 1828. 8. „Ueber den linearen Parallelismus mancher Felsarten.“ v. Leonh. Jahrb. 1833. „Geognostische Skizze des Königreichs Sachsen.“ „Anfangsgründe der Krystallographie.“ Mit 25 Kupfertafeln. Leipzig. 1841.

Naumann, Commerzien-Rath in Prag.

Naumann, F., in Freiburg.

Necker de Saussure, L. A., Professor in Genf. „Voyages en Ecosse et aux îles hebrides.“ 1821. „Uebersicht der Geognosie Schottlands.“ Mineralogisches Taschenb. 1825. „Ueb. das Saleve-Gebirge.“ Bibl. univ. 1826. „Ueb. die Granitgänge v. Valorsine in Savoyen.“ Mém. de la soc. d'hist. nat. de Geneve. Mit Karten und Durchschnitten. 1828. „Le regne minéral ramené aux méthodes de l'histoire naturelle“, 2 Tom. Paris u. Strassb. 1835. 8., ist ein Werk von diesem Gelehrten. „Noten über die Mineral-Natur der Fluss-, Land- und See-Conchylien.“ Annal. scienc. nat. 1839. „Etudes géologiques.“ Paris. 1841.

Negrel in Marseille.

Neill. „Ueber fossile Biberreste.“

Memoires of the Wernerian Natural history Society.“

Nelson, R. J., Lieutenant in London. „Geognosie der Insel Jersey.“ Quat. Journ. of scienc. 1829. „Ueb. die Geologie der Bermudas-Inseln. Proceed. of the Lond. geol. Soc. 1834 und 1837.

Nemes, Joh., kaiserl. königl. Einfahrer in Nagaya in Siebenbürgen.

Nesti, Professor in Italien? hat interessante Denkschriften über die in Italien entdeckten Versteinerungen herausgegeben.

Neuburg, J. G., Dr. in Frankfurt a. M.

Neuf, le, de Neuville in Caen.

Neumann, F. E., Professor in Königsberg. „Ueber das Krystall-System des Albits“ Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Königsberg. „Ueber den Einfluss der Crystall-Flächen bei der Reflexion des Lichtes.“ Berlin. 1837.

Neumann, Rektor in Löwenberg.

Neumann, Münzdirektor in Wien.

Neume, Alexander in Dublin, versuchte eine Darstellung der „Application de la Géologie à l'art nautique etc.“ Dubl. philos. Journ.

Newbold. „Beryll-Grube von Padioor und geognostische Lagerung dieses Edelsteines in Coimbatoor (Süd-Ostindien).“ Jameson, Edinb. new phil. Journ. 1840.

Nichols, G. W., in Bedford (New-York).

Nicol, William, in Edinburgh. „Ueber fossile Baumstämme.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1834. „On the structure of recent and fossil coniferae.“ 1834.

Nicolai, Dr. in Halberstadt.

Nicolesko, Nicolas de, Proprietär zu Bukarest, jetzt in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Nicolesko, Staurace, Alexandre de, der Bruder des vorigen, von Bucharest, in Paris. Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Nicolet, Pharmazeut à la chaux de Fonds (Canton Neuchâtel in der Schweiz), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Geologische Beobachtungen über den Mississippi.“ Vortrag in der Association amerikanischer Geologen. 1841.

Niedermaier, v., Regierungsrath in Wien.

Niethack, Criminalrath in Blankenburg.

Niethammer mit Sigwart: „chemische Untersuchung des Schwefelwassers bei Sebastiansweiler.“ Inaugural-Dissertation. Tübingen. 1831.

Nifetjoff, Lehrer der Mineralogie im Berg-Corps und im technologischen Institut zu St. Petersburg.

Nilson, S., Professor in Lund (Schweden), Direktor d. zoologischen Museums in Stockholm. Berichtete über „die Knochen-Ablagerungen in Schonen und dem südlichen Schweden.“ Konigl. Vetensk. Acad. Handling. 1823 — 1824. „Petrificata suecana formationis cretaceae descripta et iconibus illustrata.“ Fol. Londini Gothorum. 1827. „Ueber die fossilen Reste des schwedischen Kreide-Gebirges“, 1827. Lund. Fol. und „über die Niveau-Veränderungen in Schweden.“ Berzelius Jahresbericht und Poggendorffs Annalen. 1838. „Ueb. die allmälige Hebung des Landes in einigen Theilen von Schweden.“ Poggendorffs Annal. 1838.

Nixon, J., in London. „Ueber die Buchten von Morecambe.“ Proceed. of the geol. soc. 1834.

Noble, le, in Bearn.

Nodot, Pharmazeut zu Semur (Côte d'or), Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich.

Noeggerath, Jac., Dr. Professor und Ober-Bergrath in Bonn, Mitgl. der Leopold Carol. Akademie der Naturforscher, der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer Societäten. Von diesem erfahrenen Naturforscher und gründlichen Gelehrten wurden Cuvier's „Recherches sur les ossemens fossiles“ ins Deutsche übertragen und mit vielen interessant. Anmerkungen begleitet. Dessgleichen die Ansichten Cuviers von der Urwelt. Andere Abhandlungen desselben sind: „Mineralogische Studien der Gebirge am Niederrhein.“ 1808. Mit Nachträgen von den Jahren 1812, 1815 u. 1818.

„Beschreibung des Eschweiler Kohlengebirges.“ Mag. der Berliner naturforschenden Gesellschaft. VI. 1812. „Beschreibung des Bleiberges.“ Annalen der Wetterauer Gesellschaft III. 1812. „Ueber die Braunkohlen am

Niederrhein.“ Moll's neue Jahrbücher III. 1815. Rheinland Westphalen. IV. 1826. Schweiggers Jahrb. der Chemie. XIX 1827. „Der Bau der Erdrinde nach dem heutigen Standpunkte der Geognosie.“ In 5 grossen Tafeln mit dazu gehörigem Texte. „Das Vorkommen des Basaltes mit verkiestem und bituminösem Holz bei Siegen.“ „Gebirgs-Bildungen der linken Rheinseite zwischen Düsseldorf und der Maas bei Roermünde.“ „Das Gebirge in Rheinland-Westphalen.“ 4. Bde. Bonn. 1822—1826. „Granit im Basalte am Mendenberg bei Linz am Rhein.“ Karsten, Archiv für Mineralogie. 1839.

Nördlinger, v., Oberfinanzrath in Stuttgart.

Nörrenberg, v., Professor an der Universität Tübingen.

Nolan in Oxford. „The Analogy of revelation and sciences etc.“

Nordenskiöld, Nils, Oberberg-Intendant in Helsingfors in Finnland. „Bidrag of Finnlands Mineralies och Geognosie.“ 1820. „Ueber Phenakit.“ Proceed. of the geol. soc. Lond. 1834. „Beskrifning of de i Finnland fuune.“ Mineralier. Helsingfors. 8. 1835.

Nordwall lieferte eine Abhandlung „über die Erdschichten bei Södertelje in Schweden.“ Vetenskap Academ. Handlingar för ån 1832.

Nordhampton, Marquis v., in London, Mitglied der geologischen Societät daselbst.

Nostiz, Jos. Gr. v., Geschäftsleiter am vaterländisch. Museum zu Prag.

Noulet. „Geognosie des subpyrenäischen Beckens.“ 1835.

Noyes, W. et B. „The science of Geology, from the Glasgow treatises with Additions.“ First Americ. Edition. New. Haven. 1838.

Nugent. „Ueber die Inseln Trinidad, Montserrat und Antigua.“ Lond. geol. Transaction 1811 und 1822.

Nutt, Rush., beschrieb die neuesten Alluvial-Bildungen im untern Mississippithale.

Nuttal, Chemiker.

Nyst, Henri, in Louvain, Mitgl. der geol. Gesellsch. von Frankreich. „Recherches sur les coquilles fossiles de la Province d'Anvers.“ Bruxelles. 1835. 8., ist eine Fortsetzung des Werkes von de Housselt und Kleyn.

Oberdick, Prediger in Bardowick im Königreich Hannover.

Oberlin. „Chemische Geschichte des Torfes und Analyse seiner Asche.“

Obersteiner, Alois, Eisenwerks-Direktor zu Murau in Böhmen.

Odeleben, G. v., in Kleinwaltersdorf bei Freiberg, hat eine Mineralien-Niederlage, besonders Laven vom Vesuv in Italien. „Beiträge zur Kenntniss von Italien.“ 1820. Meist mineralogischen Inhaltes.

Oelschlägel, Bergmeister in Johann Georgenstadt im sächsischen Erzgebirge.

Oeynhaus, C. v., Oberberg-rath in Bonn. Seine Arbeiten erschienen, wie folgt: „Ueber die Gebirge der Bergstrasse, Hardt.“ Nögg. Rh. Westph. I. 1822. „Geognostische Beschreibung von Oberschlesien.“ 1823. Mit specieller Karte. „Beobachtungen über Pommern.“ Karst. Archiv. 1824. „Ueber die Galmey, Eisen- und Blei-Erzformation bei Aachen, in Westphalen und in Oberschlesien.“ Nögger. Rheinl. Westphalen II. 1824. „Ueber das Schiefer-Gebirge am Niederrhein und in den Niederlanden.“ Hertha. II. 1825. „Ueber den Bleiberg bei Comern.“ Karst. Arch. IX. 1825. Mit v. Dechen und v. Laroche bearbeitete er: „Geognostische Umrisse der Rheinländer zwischen Basel und Mainz.“ 1825. Mit einer grossen geognostischen Karte. „Ueber den Steinkohlen-Bergbau in den Niederlanden.“ Karstens Archiv. X. 1825. „Ueber die Steinbrüche von Falkenberg bis nach Maastricht.“ Karstens Arch. IX. 1825. „Ueber den Betrieb der Dach- und Wetzschiefer-Brüche bei Fumay.“ Karst. Arch. IX. 1825. „Beschreibung der Inseln Sky, Egg, Arran etc.“ Karst. Arch. 1830.

Oerstedt, Christian Joh., Professor, Etatsrath, Direktor der polytechnischen Schule in Copenhagen. Mit dem verstorbenen Esmark in Christiania: „Beretning om en Undersøgelse over Bornholms Mineralrige.“ 1820. Mit Karten.

Oesterlen, Dr. med., Leibarzt des Hrn. Fürsten von Hohenlohe in Oehringen.

Ogilby, W. „Beobachtungen über Struktur und Beziehungen der an-

geblichen Beutelthier-Reste aus den Stonesfielder Oolithen.“ Proceed. of the geol. soc. 1838.

Ohrtmann, Joh. Joachim, in Hamburg.

Oken, L., Dr., sächsischer Hof-rath, Professor der Naturgeschichte an der Universität Zürich. Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften zu Brüssel und vieler anderer naturwissenschaftlichen Vereine etc. Die seit einem Viertel-Jahrhundert von diesem ausgezeichneten Gelehrten herausgegebene und redigirte Zeitschrift „Isis“ hat allenthalben die gerechte Anerkennung gefunden. Ebenso bekannt und weit verbreitet ist dessen „Lehrb. der Naturgeschichte“, wovon der 1. Theil die Mineralogie enthält. Leipz. 1823. 8. Neue Bearbeitung „allgemeine Naturgeschichte“, Stuttg. Mit Abbildungen. Persönlich mit diesem grossen Naturforscher bekannt, verehere ich seinen durchdringenden Geist.

Olfers, v., Legationsrath in der Schweiz, früher zu Zürich, jetzt in Berlin.

Olivieri, Stabs-Officier im Bergkorps zu St. Petersburg. „Reise am Donetz, geol. Beschreibung desselben, besonders über Kohlen-Formation am Asowischen Meer.“ Bull. geol. 1836.

Olmsted, Dennison, Dr. u. Prof. der Natural-Philosophie am Yale-College in Fayetteville. Seine „Geognosie von North-Carolina“ findet sich im Sillim. Amer. Journ. of sciences. 1828.

Oppermann, P. W. „Ueber Schaalstein und Kalktrapp.“ Inaugural-Dissertation. Mit einer colorirt. Steintafel. Frankfurt. 1836.

Orbigny, d', Dessalines Alcide, von Rochelle. Der bekannte Reisende im mittäglichen Amerika, welcher die Jahre von 1826 bis 1833 daselbst in unermüdeter Thätigkeit zubrachte. „Tableau méthodique de la classe des Cephalopodes.“ 1826. „Bericht über Südamerika.“ Nouvell. Annales du Museum d'histoire naturelle. 1834. „Voyage dans l'Amerique meridionale.“ 1835. Derselbe lebt jetzt in Paris und ist beschäftigt, eine „Paléontologie française, ou description zoologique

et géologique de tous les animaux mollusques et rayonnés, fossiles de France“ herauszugeben, was er durch einen Prospectus und Aufforderung zur Subscription im Monat August 1840 bekannt machte. Das nämliche ist mit dessen „Histoire naturelle générale et particulière des Crinoides, vivants et fossiles etc.“ der Fall, welche auf Subscription erscheint und wovon bereits die ersten Lieferungen abgegeben sind. „Mémoires sur les Foraminifères de la craye blanche du bassin de Paris.“ Mem. de la soc. geol. de France. 1840. IV. Seine „Palaeontologie française“ erschien 1841.

Orbigny, d', Charles, Mitglied des Institutes in Paris. Beabsichtigt die Herausgabe eines neuen Universal-Lexicons der Naturgeschichte in 6—8 Bänden. Mit einem Atlas.

Orlandini, Zuccagni. „Hielt im Jahr 1839 bei der Versammlung der italienischen Naturforscher zu Pisa einen Vortrag: „Mineralogisches aus dem Taro-Thale.“

Ormois, d', Camille, zu Tonnerre.

Orrigoni, Eugen N., Proprietär in Moskau.

Orsini, A., hielt bei der Naturforscher-Versammlung zu Pisa 1839 einen mineralogisch - geologischen Vortrag: „Gebirgsarten und Versteinerungen (Hippuriten) von Ascoli am Monte Corno in den Apenninen.“

Ossan, Dr. und Professor in Würzburg. Lieferte eine medicinisch-physikalische Darstellung der bekannten

Heilquellen der vorzüglichsten Länder Europa's.

Ossipoff, Berg-Hauptmann und Gornoi-Natschalnik (Chef des Bergwesens) in Katharinenburg.

Ostermair, Markscheider in Bogoslowsk (Ural).

Ostmann. „Ueber die Andreasberger Gänge.“ Karsten, Arch. 1822.

Oswald, Ferdinand, Apotheker in Oels.

Ottley. „Ueber Alcyonien aus d. new red Sandstone.“ Proceed. of the geol. soc. III. 1840.

Otto, Ad. Wilh., geheimer Medicinalrath in Breslau, schrieb über die „Saurier und die fossilen Fische Schlesiens.“

Overton, George, in London. Von demselben erschien: „A description of the faults or dykes of the mineral basin of South Wales.“ London. 1825.

Owen, Dale David, Dr. Med. Geologe des Staates Indiana. „Report of a Geological Survey of Indiana.“ 1839.

Owen, Richard, Professor, Mitglied des königl. Collegiums der Chirurgie und der zoologischen Gesellschaft zu London. „Ueber einige fossile Reste von Palaeotherium, Anoplotherium und Chaeropotamus.“ Proceed. of the geol. soc. of Lond 1838. „Vogel-, Schildkröten- und Eidechsen-Reste aus der Kreide.“ Proceed. of the geol. soc. III. 1840. „Fossile Reptilien in Grossbritannien.“ British Association etc.“ 1841.

Oxmantown, Viscount, Mitglied der geol. Gesellschaft in London.

P.

Paillette, Adrien, Civil-Berg-Ingenieur zu Perpignan (Ost-Pyräen), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Geologie des westlichen Theiles der Provinz Bretagne.“ Mit 4 geologischen Karten. „Ueber Lagerung, Ausbeutung und Behandlung der Bleierze in der Gegend von Almeria und Adra in Andalusien.“ Ann. des mines. XIX. 1841.

Palliardi, Dr. med., in Franzensbrunn. „Ueber den Meergrund des Franzensbades bei Egger und Vorkommen einiger Fossilien in demselben.“ Isis. 1837.

Palmer, R. Henry. „Geologische Betrachtungen über die Fortbewegung der Geschiebe.“ Transact. of the royal Soc. of London. 1834.

Panckouk, C. L. F., lebte lange in Frankreich. Zu Paris erschien von demselben: „L'Isle de Staffa et sa grotte baltique.“ 1831.

Pander, Chr., in St. Petersburg, ward bei der unter Kais. Alexander gemachten Expedition nach Bucharas als Naturforscher beigegeben. Mit d'Alton bearbeitete derselbe 1821 „die Skelette der Pachydermen etc.“ Seine „Beiträge z. Geogn. des russischen Reiches“ erschienen zu St. Petersburg. 1830.

Pansner, L., kaiserl. russischer Staatsrath, lebt gegenwärtig in Dorrotheenthal bei Arnstein. „Das Mineral-System“, welches im Jahr 1813 von ihm erschien, ist besonders physikalisch - krystallographisch.

Paoli, Pietro, Cavaliere in Pisa.

Parandier, Brücken- und Wasserbau-Ingenieur zu Besançon, Mitglied der Akademie daselbst und der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Pareto, Lorenzo, Marquis in Genua (Sardinien), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die tertiären Basins von Genua und Sestri.“ *Annal. des scienc. nat.* 1824. Zwei interessante Abhandlungen „die Gebilde Nord-Deutschlands“ und „die Apenninen Ober-Italiens“ finden sich im *Giornale ligustico di Scienze, lettere ed arti*, Genova. 1827. „Ueber die Beziehungen der Ligurischen und Savoyenschen Alpen.“ *Giornale ligustic.* I. 1827. „Sulle montagne del Golfo della Spezzia e sopra le Alpi Apuanae.“ 1832. „Ueber Gyps im Tortonischen“, endlich „über die ligurischen Alpen am Col de Tende“. *Bull. de la soc. géol. de France.*

Pariset, Dr. med., Mitglied der medicinischen Akademie in Paris und der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Parish, Woodbine, jun. Esq., Charge d'affaires und General-Consul in Buenos Ayres in Südamerika, berichtet im *Lond. and Edinb. phil. Journ.* 1832. „Ueber die Entdeckung dreier Megatherium - Skelette in der Provinz Buenos-Ayres“, später „über Versteinerungen bei Hastings“ gesammelt.

Parker, King. „Ueber die Geologie der Meerenge von Magellan.“ *Journal of the royal geographical Society of London* I. und *Bullet. de la soc. géol. de France.* V.

Parker, Samuel, in Ithaca.

Parkinson, James, in London, bearbeitete: „über die jüngsten Flötzstraten in London.“ *Geolog. Transact.* I. 1811. „Introduction to the Study of fossil organic Remains.“ London. 1822. 8. „Outlines of Oryktology.“ 1830 erschien: „Introduction to the Study of fossil organic Remains.“ 2te Ausg. Lond. 1831. Ferner: *Examination of the mineralized Remains of the Vegetables and Animals of the antediluvian world, generally termed*

extraneous fossils.“ Vol. I. II. and III. London, 1830. (Mit 54 Abbildungen.)

Parolini, Albert von, Proprietär in Bassano (Provinz Vicenza, venetianisch - lombardisches Königreich), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, durchreiste mit Andreosy und Webb Griechenland und die Küste am Bosphorus, welche Reise dieselbe beschrieben und 1818 unter dem Titel: „*Essai sur le Bosphore*“ in Paris herausgaben.

Pareyss, Ludw., Naturalienhändler in Wien.

Parrot, Fr., Berg-Ingenieur zu Mezières in den Ardennen. „Reisen in den Pyrenäen.“ 1823.

Partsch, Paul, Direktor des kais. königl. Naturalien-Cabinets in Wien, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber das Detonations-Phänomen auf der Insel Meleda.“ 1826, reich an geognostischen Beobachtungen über Dalmatien und die Alpen. „Geognostische Beschreibung der Gegend von Wien“, in Jacquin's Werk über den artesischen Brunnen bei Wien. 1831.

Passini, Ludovico, in Schio bei Vicenza, Mitglied mehrerer gelehrten Societäten, auch der geolog. Gesellschaft von Frankreich. Ueber den Augit - Porphyry im Vicentinischen.“ *Giornale di Fisica.* 1825. Berichtete 1839 bei der Versammlung italienischer Naturforscher zu Pisa: „über die Geologie der südlichen Alpen von Langensee bis Krain. „Ueber die Geognosie von Roveredo.“ *Biblioth. italiana.* 1830. „Sulle formazioni delle rocce de Vincentino.“ 1831. Beschrieb „die Kupfergruben bei Urbino“. 1832 erschienen dessen „*Osservazioni sulla calcarea ad Amonite.*“

Passot, Felix, in Frankreich.

Passy, Antoine in Rouen, früher Préfect de l'Eure, Deputirter, Mitglied d. geol. Gesellschaft von Frankreich. „Description géologique du Département de la Seine Inférieure et de l'Eure.“ Mit Karten. 1832.

Paterson, Robert, Med. Dr., Mitglied der Wernerischen naturhistorischen Gesellschaft in Edinburg.

Patrin, E. M. „Histoire naturelle des Minéraux.“

Paulus, A., Bergmeister zu Grapp

bei Töplitz. „Orographie des Joachims-
thaler Bergamts-Distriktes.“ 1820.

Pawloff, Professor der Mineralo-
gie an der Universität zu Moskau.

Payen, Chemiker in Dijon. „Zer-
legung von Mineral-Mehl aus China.“
Paris. Acad. 1841.

Peach. Alte organische Reste von
Cornwall.“ Brit. Assoc. 1841. L'In-
stitut. 1841.

Pearce, J. Charing, in Bearfield.
„Ueber die Oolith-Formation zu Bear-
field unweit Bradford.“

Peale, T. R., zu New-York.

Pease in Liverpool, hielt daselbst
in der British Association einen Vor-
trag „über die Kohlen von Wigan.“

Pearsalle.

Peck, Jakob, in den nordamerika-
nischen Vereins-Staaten. Berichtet:
„über die Bergwerks-Distrikte im
Georgien-Staat, im westlichen Theil
von North-Carolina u. im Tennessee.“
Sillim. Amer. Journ. etc. 1832.

Peghoux, Med. Dr., Mitglied der
Akademie zu Clermont Ferrand, auch
Mitglied der geologischen Gesellschaft
von Frankreich. Seine Arbeiten be-
finden sich grösstentheils in den An-
nales de l'Auvergne. „Promenade au
Cantal.“ 1832.

Peile, Williamson. Untersuchte
mit Sedgwick die Cumberlandischen
Gebirge v. Penigent bis Kirby Steffen.
„Ueber die Trappgänge in dem Stein-
kohlen - Gebirge von Witehaven.“
Transact. of the soc. of Northumber-
land. I. 1831.

Pellerau, F., Pharmacies Che-
miste der Spezialschule zu Paris,
schrieb eine Chemie minerale, die
1838 zu Paris erschien.

Pelletier, Mitglied des Institutes
und der geol. Gesellsch. von Frank-
reich, in Paris. Berichtete im Bull.
de la soc. géol. de France. 1835:
„über eiserne Nägel im fossilen
Palmenholz.“

Pellico, R., berichtet mit A. Mae-
stre in den Anales des minas, Ma-
drid, 2. Tom.: „Ueber den östlichen
Theil der Provinz Almeria, in geo-
gnostischer Hinsicht“.

Pelouze in Paris. Von ihm er-
schien: „Minéralogie industrielle, ou
exposition de la nature etc.“, Paris.
1835. Dann: „Les merveilles et les
richesses du monde souterrain etc.“
Paris. 1835. 16.

Pentland, Attaché bei der eng-
lischen Gesandtschaft in Peru.

Pepys, W., Mitglied der geolog.
Gesellschaft in London.

Percival, James G., Dr. „Re-
port on the geological Survey of the
Staate Connecticut.“

Perdonet in Paris, bereiste mit
Beaumont, Coste und Dufrenoy Eng-
land in metallurgischer Hinsicht.
Ueberdiess erschien: „Lagerungs-
Verhältnisse der englischen Bleierze“.
Annales des mines.

Perl, F., in Freiberg. „Beschrei-
bung eines Blatt-Abdruckes auf Blei-
glanz.“

Perleberg, Bergmeister in Suhl.

Perlep, Professor der Naturge-
schichte zu Freiburg im Breisgau.

Perofsky, Vice-Präsident in St.
Petersburg.

Perres, J. Narro, aus Spanien,
gab mit Tozzetti Mittheilungen über
Toskana in mineralogischer Hinsicht
heraus.

Perrier Saint Price. „Geo-
gnosie du Departement du Nord.“ An-
nales des mines. 1826.

Perrin, Officier im Ruhestand, zu
Luneville lebend, Mitglied der geol.
Gesellschaft von Frankreich.

Perrin, William de, Civil-Berg-
Ingenieur zu Rouvray (Côte d'Or),
Mitglied der geol. Gesellschaft von
Frankreich.

Perschin, A., in Russland. Im
Gornoi-Journal 1835 ist eine „geo-
gnostische Uebersicht des Bezirkes
von Pjatigorsk oder der grossen Ka-
bardey.“

Peschoff, v., Hammerwerks-Ver-
weser zu Reifling in Steyermark.

Peterson, A. v., Marine-Lieute-
nant in St. Petersburg.

Petherick, J., in Dublin. Im
Journ. of the geol. Society of Dubl.
1835 handelt er „über die Geologie
der Umgebungen der Alten Minen in
Finnmark“.

Pettersen, v., Major in Regens-
burg.

Petzholdt, A., Dr. in Leipzig,
schrieb einen „Leitfaden für den Un-
terricht in der Mineralogie, für Gym-
nasien, Bürgerschulen etc.“, der 1834
zu Leipzig und Neisse erschien. 1840
folgte eine Geologie ähnlicher Art.
„Ueber Calamiten und Steinkohlen-
Bildung.“ Mit 6 Steindruck- und 2

Kupfer-Tafeln. Dresden und Leipzig. 1841.

Peut, Hippolithe, zu Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft v. Frankreich.

Pfaff, C. H., Dr., Etatsrath, Ritter und Professor in Kiel. Dessen „analytische Chemie“ ist bekannt.

Pfaundler, v. Sternfeld, Finanz-Direktor in Inspruck. „Ueber das Val di Fassa.“ Moll's Annalen. 1803.

Philippi, R. Amand, Dr. Professor in Cassel. Seine Abhandlung „über das Verhältniss der untergegangenen und lebenden Conchylien-Arten in Siciliens Tertiär-Bildungen“, Berlin, 1808 ist gründlich. „Nachricht über die letzte Eruption des Vesuvs.“ v. Leonh. und Bronn, neues Jahrb. der Miner. etc. 1841. 1. Heft.

Philipps, J., Prof. in Yorkshire. Mit Conybeare: „Outlines of England“. 1821. „Ueber die Geognosie der Nordseite des Pickeringthales.“ Phil. soc. of Yorkshire. III. 1828. „Illustrations of the Geology of Yorkshire.“ 1829. 4. 2te Ausg. in London 1835. 8. Mit 14 Tafeln. „Ueber die Geognosie von Havre.“ Annal. of phil. VII. 1830. „Ueber das Uebergangs-Gebirge von Cumberland u. Westmoreland“ Geol. Transact. 1830. „Ueber die untern oder Ganister-Kohlenreihe.“ Edinb. phil. Mag. 1832.

Phillips, John, Prof. der Mineralogie und Geologie am Kings-College in London. Von demselben erschien: „Outlines of Mineralogy and Geology.“ Ferner: „A Guide to Geology“, eine kurze Einleitung in die Geognosie. Lond. 1834. 2te Aufl. 1835. „Figures and Descriptions of the paläozoic fossiles of Cornwall, Devon and West-Somerset, observed in the Ordnance Geological Survey of that District.“ London. 1841.

Picard. „Ueber die Kreide-Gebirge im Pourrain (Yonne).“ Bull. de la soc. géol. de France 1836.

Pictet, F. J., Professor in Genf, untersuchte die in einer Höhle bei Mialet im Departement der niedern Sevennen gefundenen Bärenknochen. Mem. de la soc. de Phys. et d'hist. nat. de Genève. 1833.

Piddington. „Analyse einer Mineral-Substanz, die aus einem Kalkfelsen bei Ghasni (Indien) ausschwitz.“

Asiat. Journ. 1835. Bibl. univ. de Geneve 1836.

Pierce, James, in Amerika. „Seine Excursions dans les montagne blanches de New-Hampshire“ erschienen im Am. Journ. of sc. „Ueber den Staat Island in Nordamerika.“ Sillim. Amer. Journ. 1819. „Ueber die Geognosie von New-York“ 1822. „Ueber die Katskill-Gebirge.“ 1823. „Geognosie von Pensylvanien.“ 1827.

Pieschke, N. V., Lieutenant in Freiberg.

Pigott, G. „Bemerkungen über die Küste des Landsend-Bezirks.“

Pilaye, de la. „Fossile Knochen von Krokodilen.“ L'Institut. 1835. Annales des scienc. nat. 1835. IV.

Pilla, Leopoldo, in Neapel, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich, Redacteur des Journals „lo Spettatore del Vesuvio e dei campi Flegrei“, welches seit 1834 unter dem Titel: Bulletino geologico del Vesuvio etc. erscheint. Ferner erschien: „Osservazioni geognostici etc.“ Napoli. 1833. 8. (Geognostische Bemerkungen auf einer Reise von Neapel, durch den Kirchenstaat, Toskana, das lombardisch-venetianische Königreich, Kärnthen, Steyermark und Oesterreich). Bei der Versammlung zu Pisa 1839 trug er vor: „über die Geognosie der Apenninen Neapels“. „Studii di Geologia.“ Napoli. 8. 1841. Part. I.

Pilla, Nicolo. „Geologica volcanica della Campagna.“ 1823.

Pingel, C., in Kopenhagen. Im Bulletin géologique 1835 theilte er Nachrichten über die „allmälige Senkung der Westküste Grönlands“ mit. „Ueber Diluvium und Alluvium im nördlichen Jütland.“ Schriften der Kopenhagner Akademie. 1828.

Pinteville-Cernon, Antoin de, Proprietär zu Maux (Seine et Marne), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Pissis, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten in Paris. „Ueber die Geologie des Kreises Brioude.“ Bull. de la soc. géol. de France. „Mémoires sur les formations stratifiées du Midi de l'Auvergne.“ Mém. de la soc. géol. 1838.

Pittoni, Privatier in Wien.

Pittorre, Dr. med. in Paris, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankr.

Pitra. Im Bull. de la soc. geol. de Fr. anno 1838 finden wir von ihm: „Ueber fossile Reste um Autun“.

Plaenkner, v. „Schilderung des Thüringer Waldes, nach den neuesten Beobachtungen.“ 1830.

Planche, de la. „Analyse der englischen Porcellanerde.“

Plattard, Civil-Berg-Ingenieur zu Rive de Gier (Loire), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Plattner, Carl Friedr., in Dresden. In den Jahrbüchern der Chemie erschienen Analysen, und zwar des haplotypen Eisenerzes aus dem Tavetschthal in der Schweiz, des Condroits vom Vesuv, und vom braunen Erdkobalt von Saalfeldt. Auch gab er 1835 zu Leipzig „die Probirkunst mit dem Löthrohr“ heraus.

Pleydell, Neal Wilton Ch., in Australien lebend. Das Edinb. phil. Mag. 1832 theilt aus der Sidney Gazette von diesem Naturforscher mehrere Aufsätze und Abhandlungen mit, worunter bemerkenswerth sind: „Geologische Skizze der Küste von Newcastle“, dann „über den Berg Quinghen“, beide in Australien.

Play, le, F., in Paris. Bergwerks-Ingenieur. „Observations sur l'histoire et la richesse minérale de l'Espagne.“ Paris. 1834. Mit einer Kupfertafel.

Pleischl in Prag. Im Journal für Chemie von Erdmann u. Schweigger ist eine Notiz „über Jod und Kali im Carlsbader Wasser“ aufgeführt.

Plieninger, Dr. und Professor in Stuttgart. Dessen „Beiträge zur Paläontologie Württembergs“ werden nächstens erscheinen.

Poeppig, Eduard, Dr. und Professor an der Universität Leipzig, schrieb „über ein Steinsalzlager in Peru“ und veröffentlichte seine „Reise in Chile, Peru und am Amazonas-Strom, während der Jahre 1827 bis 1832 unternommen“.

Poggendorff, Professor in Berlin, ist der Herausgeber der Annalen der Physik.

Poirier, de Saint Brice. „Geognosie des Nord-Departements.“ „Geologische Notiz über Bildung der Töpferthone und Braunkohlen in der

Gemarkung Magny (Seine et Oise).“ Annal. des min. 1840.

Pollini, C., in Verona. „Ueber die geognostischen Verhältnisse im Veronesischen.“ Bibl. ital. Vol. 35. 1825.

Portlock, Capitän in Dublin. Dessen „Abhandlung über das Studium geologischer Phänomene in Irland“ ist im Journ. of the geol. soc. of Dublin 1833 abgedruckt. Derselbe schrieb auch „über den neuen rothen Sandstein in Irland“.

Porter, U. „Ueber die Geognosie von Alabona.“ Sillim. Am. Journ. XIII. 1827.

Postels, A. „Ueber die Vulkane von Kamtschaka.“ Mém. de l'Acad. de St. Petersbourg. 1833.

Pott, v., Dr., kaiserl. russischer Ingenieur-Obrist, zweiter Sekretär der russischen kaiserl. mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg, Ehrenmitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Hamburg.

Pouillet, Direktor am Conservatorium der Künste und Gewerbe in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Pratt, Peace S., in London. „Ueb. die Knochenhöhle von Santo Ciro bei Palermo“, dann „über das Vorkommen von Anoploterien und Palaeotherien bei Binstead Ryde auf der Insel Wight.“ Lond. geol. Soc. 1835.

Prechtel, Professor der Chemie am polytechnischen Institut in Wien.

Preininger, kais. kön. Beamter in Prag.

Presl, Johann Swatopluck, Professor der Mineralogie und Naturgeschichte in Prag. Von ihm erschien eine „technische Mineralogie“, eine „Anleitung zum Selbststudium der Oryktognosie“ und „ein chemisches Mineral-System“.

Prestel. „Methode zur Entwerfung von Crystall-Formen.“

Prestwich, Joseph, junior, Mitglied der geologisch. Gesellsch. von Frankreich und der geologischen Societät in London. „Ueber einige Fehlgriffe im Kohlenfeld von Coalbrookdale“, welche im Proceed of the geol. Society 1834 aufgedeckt sind. „Ueb. die Struktur der Umgegend von Gamrie in Banfshire; insbesondere über

die Ablagerung von Ichthyolithen.“ *Transact. of the geol. Soc. of London.* 1837. V.

Prevost, Constant, Professor der Geologie an der wissenschaftlichen Facultät, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich und der société philomatique etc. in Paris. „Ueber die tertiären Straten der Gegend von Wien.“ *Journ. de Physique.* Decbr. 1820. „Ueber die geognostische Beschaffenheit des Beckens von Wien.“ Ebendasselbst. 1820. „Geologie des Falaises de la Normandie.“ 1824. „Ueber die geologische Bildung des Beckens der Seine.“ *Bull. de la soc. philomat.* 1825—1826. „Coupe des terrains tertiaires du Bassin de Paris.“ 1833, ein grosses Blatt. Er bearbeitete mit Virlet: „geognostische Notiz der Insel Thermia“. Im *Bull. de la soc. géol. de France* schrieb er „über die Insel Malta, über die Insel Julia“ und „über Alluvium und Diluvium“. Ferner erschien: „Schilderungen der Tertiär-Bildungen im Bassin von Paris etc.“ 1835.

Prichard, A., in London. „A history of Infusoria, living and fossil.“ *London.* 8. 1841.

Prideaux, J., in Plymouth, lieferte eine Geognosie jener Gegend in den *Transact. of the Plymouth Institution.* 1831.

Priglhuber, Dionyss, königlich baierischer Professor in Augsburg.

Prinsep, James, in Calcutta. Von diesem Gelehrten erschien im *Journal of the Asiatic Society of Calcutta*, 1832: „Analyse fossiler Knochen vom Himelaya“ Im *Edinburgh phil. Journ.* 1832: „Analysen verschiedener indischer, chinesischer und neuholländischer Stein- und Braunkohlen“ und im *Calcutta Glainings of science* Nr. 33: „über den Graphit von Ceylan.“ „Analyse der Steinkohle und des eisenführenden Sandes von Ranigony.“ *Gleanings* Nr. 33, *Bull. geol.* III. 1833.

Protassoff, Markscheider in Bogoslawsk. Im *Gornoi-Journal* 1833 gibt derselbe eine Beschreibung der Erzlagerstätten im Ural, so wie ebendasselbst 1834: „die Beschreibung des ganzen nördlichen Urals.“

Prout. „Ueber die Bezoarsteine der Liasformation.“ *Proceed. of the geol. Soc.* 1829.

Provana de Collegno (Hyacinth)

in Turin, früher Officier der Artillerie, Decan der wissenschaftlichen Facultät zu Bordeaux, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Essai géologique sur les collines de Superga près Turin.“ *Mémoires de la société geol. de France.* 1833. Seine „Bemerkungen über einige Punkte der Schweizer-Alpen“, so wie „über Oysans“ finden sich im *Bullet. de la société geol. de France.* 1835.

Prunner, zu Cagliari in Sardinien.

Przystanowsky, R., in Dresden. „Ueber den Ursprung der Vulkane in Italien.“ 1822. Meist geognostischen Inhaltes.

Puel, Timothée, in Paris. Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Knochenhöhlen von Breugues.“ *Bull. de la soc. géol. de France.* 1838.

Pusch, Georg Gottlieb, Dr. und Professor zu Kielze in Polen, jezt Münzmeister in Warschau. Von seinen früheren Arbeiten ist zu erwähnen: „Geognosie von Oberschlesien.“ 1818 und 1823. „Geognostischer Katechismus oder Anweisung zum praktischen Geognosiren.“ *Freiberg.* 1819. „Ueb. die Petrefakten des Porphyrs bei Töpliz.“ 1826. „Beschreibung des Weissstein-Gebirges in Sachsen.“ *Schriften der mineralogisch. Societät in Dresden.* 1826. „Ueber den Karpathen- und Alpen-Sandstein“ *Taschenbuch der Mineral.* 1828. „Geognostische Skizze von den Karpathen.“ *Karst. Archiv.* 1829. „Geognostische Skizze der Gebirge in Polen und den Karpathen.“ *Karstens Archiv.* 1830. „Ueber die Formation in Podolien und dem südlichen Russland.“ *Journal de Géologie* II. 1830. „Geognostische Beschreibung von Polen und d. übrigen Nord-Karpathen-Ländern.“ *Stuttgart* 1833 und 1837. Nachträge hiezu in *Karsten's Archiv.* 1839. „Polens Paläontologie oder Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten und der noch unbeschriebenen Petrefakten aus den Gebirgs-Formationen in Polen, Volhynien und den Karpathen, nebst einigen allgemeinen Beiträgen zur Petrefakten-Kunde und einem Versuch zur Vervollständigung der Geschichte des europäischen Auerochsen.“ Mit 16 lithographirt. Tafeln. *Stuttgart.* 1837.

Puton, Ernest, Proprietär in Remiremont (Vosges), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Im Bull. de la soc. geol. de France. 1835 beschrieb er „eine im bunten Sandstein von Ruaux (Vosges) gefundene Frontal-Schuppe eines Sauriers“, dann „über Sandstein-Krystalle im bunten Sandstein von Ruaux (Vosges)“. Bull. de la soc. géol. de Fr. 1837.

Puzos, Sous-Intendant der Armee in Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber scapitites Yvanii.“ Bull. de la soc. geol. de France. 1832.

Pylaie, de la, in Solesmes (Sarthe). „Ueber fossile Krokodil- und Schildkröten-Knochen aus dem Uebergangs-Gebirge im Depart. der Sarthe.“

Q.

Quaterfages, de. „Geologie der Chauseg-Inseln.“ Soc. philomat. 1841. L'Institut. 1841.

Quenstedt, Fr. Aug., ehemals zu Modum in Norwegen, jetzt Professor in Tübingen. In den Annalen der Physik von Poggendorff steht eine Abhandlung „über die After-Krystalle, des Serpentin von Snarum in Norwegen.“ „Beitrag zur Kenntniss der Tribulithen.“ „Ueber den Zechstein und die ihn charakterisirenden Petrefakten. In v. Leonhards und Bronns neuem Jahrb. d. Mineralogie 1838 findet sich „über die fossilen Knochen im rothen Sandsteine Livlands und Estlands“ ein interessanter Aufsatz. Endlich erschien: „Methode der Krystallographie“. Tübingen, 1841.

Querry, General-Vicar der Diocese Perigueux (Dordogne), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Quetelet, A., Direktor der Sternwarte in Brüssel, beständiger Sekretär der Akademie der Wissenschaften daselbst etc. „Ueber Bohrversuche in Frankreich.“ Correspondent mathématique et physique, Tom. VIII. „Ueber Erdtemperatur in verschiedener Tiefe, gemacht am Observatorium zu Brüssel.“ 1837.

Quitze, E. A., in München. „Die Entwicklungs-Geschichte d. Erde nach ihren Lebensaltern.“ München. 1838. 8.

R.

Raby, J. A., im Rhone-Departem. „Ueber das Vorkommen verschiedener Kupfererze zu Saint Bel und Chessy (Rhone).“ Annales des mines. 1833. IV.

Ract-Madoux, Civil-Ingenieur, Direktor der Steinkohlen-Gruben zu Bert (Allier) par le Donjon, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Raffles, Th. St., in London. „History of Java“, 1817 enthält geologische Notizen.

Rafinesque, Professor in Philadelphia.

Raggazoni. „Untersuchung des Mineral-Wassers von Craveggia.“ Giornale di Fisica. Chim. II. 1827.

Raingo, Vorsteher des Collegiums zu Mons (Belgien), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Rammelsberg, C., Chemiker. „Ueber die Substanzen Haarsalz und Feder-Alaun.“ Poggendorff, Annalen. XLIII. Sein „Handwörterbuch des

chemischen Theiles der Mineralogie“ erschien zu Berlin 1841.

Ramond, de la Sagra, im Distrikte Guanabo auf Cuba. In den Annal. de ciencias 1828 ist eine Analyse einer neuen Steinkohlenart.

Ramond, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Paris.

Rang, M., in London.

Rangel, Oberlehrer in Potsdam.

Ranzoni, Camillo, Professor in Bologna, correspondirendes Mitglied der Brüsseler Akademie.

Rapisardi. „Ueber Vorkommen und Bildung des Erdöles u. Erdpeches.

Raquin zu Paris.

Rasleigh, P. „Ueber die Geognosie von Cornwall.“ Transact. of the geol. Soc. of Cornwall. 1825.

Raspail. „Ueber die Rolle, welche man den fossilen Resten bei Bestimmung des relativen Alters der Erdschichten hat spielen lassen.“ Annal. des sciences d'observation. 1830. III.

Rath, E., in Reutlingen. Fertigte ein neues sehr gut ausgeführtes geognostisch-illuminirtes Relief von Württemberg. Auch beschrieb er die Erpfinger Höhle bei Reutlingen (Württemberg), 1834.

Rathke, Heinrich v., jezt Hofrath und Professor in Dorpat, war lange in Moskau. „Ueber die fossilen Knochen aus den Felsenhöhlen bei Smei-nogorsk“ finden wir im Bull. de la soc. imper. des Naturalistes de Moscou. 1834 Aufschlüsse.

Ratzeburg, Professor der Naturgeschichte an der preussischen Forst-Akademie zu Neustadt-Eberswalde.

Rauch, Dr. Staatsrath in St. Petersburg.

Raulin, Attaché des Museums der Naturgeschichte in Paris, Mitglied der geologischen Gesellsch. v. Frankreich. „Ueber den Kalk von Chateau Laudon.“ Bull. de la soc. geol. de France. 1838. „Alter des Kalkes von chateau Laudon.“ Bullet. de la soc. geolog. de France. XII. 1841. Mit Leblanc: „Geologische Durchschnitte um Paris.“ Ebendasselbst. XII. 1841.

Raumer, Carl v., früher in Breslau und Halle, jezt Professor der Mineralogie zu Erlangen. Von ihm erschien: „Geognostische Fragmente“. 1811. Mit einer Karte. „Der Granit des Riesengebirges.“ 1813. „Geognostische Umrisse von Frankreich, Grossbritannien, einen Theil von Deutschland und Italien.“ 1815. „Geognostische Versuche.“ 1815. In denselben ist das eigenthümliche geognostische System aufgestellt, sowie zugleich ausgezeichnete Arbeiten dieses gründlichen Gelehrten geliefert. „Das Gebirge Nieder-Schlesiens und der Grafschaft Glatz.“ 1819.

Ravergie in Paris. Wurde von Seite der französischen Regierung zur Untersuchung der Asiatischen Provinzen Achalzik und Karl abgeschickt.

Ravin, P. „Mémoire géologique sur le basin d'Amiens.“ 1836.

Raynaud in Paris, gab im Bull. de la soc. géol. de France eine Note „über die Geologie Corsika's“.

Razzani, in Mayland. „Dell' antichissima condizione geologica e politica dell' alta Lombardia.“ Milano. 1835.

Redfield, J. H. „Ueber die fossilen Fische von Connecticut.“ Ann.

of the New-York-Lyceum. 1837. „Fossile Fische im rothen Sandstein von Connecticut.“ Assoc. Amer. Geologen 1841, L'Institut. 1841.

Redfield, W. C. „Ueber amerikanische fossile Fische.“ Sillim. Amer. Journ. 1841. XLI. „Ueber einen Tornado zu New-Braunschweig.“ Sillim. Amer. Journ. 1841.

Redicortsew, N., in Russland. Im Gornoi-Journal, St. Petersburg, 1834 sind „Beobachtungen über die Steinkohlengruben des Kreises Tsche-liabinsk beim Fort-Miask.“

Regenhard, Beamter einer englischen Bergwerks-Compagnie in Minas Geraës.

Reggi, Ferdinando, Prof. an der Universität Modena, Mitgl. der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Regnault, M. V. „Chemische Untersuchung brennbarer Mineralsubstanzen.“ Annal. des min. 3^{me} Serie, XII. „Zerlegung verschiedener Diallage-Varietäten.“ Ann. de Chim. et de Phys. LXIX. 1838.

Rehmann, Hofrath und Leibarzt in Donaueschingen.

Reich, Dr., Professor in Freiberg. Von demselben erschien: „Versuche über die mittlere Dichtigkeit der Erde.“ Freiberg. 1838. „Beobachtungen über die Temperatur des Gesteines in verschiedenen Gruben des sächsischen Erzgebirges.“ Ebenso lehrreich, als gewissenhaft beobachtet u. dargestellt.

Reichenbach, Carl, phil. Dr., Bergamts-Direktor zu Blansko in Mähren, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Entstehung des Steinöles etc.“ Original-Abhandlung in v. Leonhards und Bronns neuem Jahrb. der Miner. 1833. Ferner: „geologische Mittheilungen aus Mähren“ und „geognostische Darstellung der Gegend von Blansko“ Wien. 1834, sind Abhandlungen dieses verdienten Berg- und Hüttenmannes.

Reichenbach. Dr., Direktor der königl. Naturalien-Sammlung zu Dresden.

Reichetzer, Fr., Bergrath in Wien. „Anleitung zur Geognosie.“ Wien. 1812. 2te Auflage. 1821.

Reil, Bergrth. in Brieg (Schlesien). Reinwardt, Casp. G. C., Dr., Professor der Botanik in Leyden.

„Oratio de geologiae ortu Lugduni Batavorum.“ 1833.

Renaud in Neufchâtel.

Rendu, Canonicus zu Chambéry. „Aperçus géologiques sur la Vallée de Chambéry.“ Chambéry, 1835.

Rennel, J., in London. „An investigation of the Currents of the Atlantic Ocean.“

Renner, Professor in Prag.

Renoir, Professor der Physik zu Belfort (Haut-Rhin), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber Gletscher, die ehemals die Südseite der Vogesen bedeckten.“ Jameson new phil. Journ. 1840.

Renselaer, Jeremiah Etienne, van, med. Dr. und Professor der Geologie am Athenäum zu New-York. Präsident des Albany-Institutes, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Essay on salt.“ 1823. In den Annales of the Lyceum of New-York, 1825 berichtet derselbe „über fossile Crustaceen von New-Jersey.“ „Lectures on Geology“, ist ebenfalls von 1825, und im Silliman American Journal 1828: „über Elephanten- und Mastodonreste am Erie-See, am Delaware und Hudson-Canal (Nordamerika).“

Renwick, Jos. L., Dr. Professor der Natur-Philosophie und Experimental-Chemie in New-York. In den Annales of the Lyceum 1827 ist dessen Untersuchung des Torrelits vom Andover Furnace Sussex County; und ebendasselbst 1829 schrieb er: „über die Geologie der Trenton-Fälle“. „Outlines of Geology, prepared for the use of the junior class of Columbia College.“ 12. 1838.

Requien, Administator des Museums zu Avignon (Vaucluse), Mitgl. der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Resvoy, Modest, Collegien-Assessor in St. Petersburg.

Rettberg, Salzschröber in Salzgitter, untersuchte jene Gegend in geognostischer Hinsicht.

Revenaz, Amédée, früher Eleve der polytechnischen Schule in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Revenson. „Ueber Landbildung und Landverminderung an der Ostküste Englands.“

Revergon, Berg-Ingenieur zu Metz, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Reynaud, stellte geognostische Untersuchungen an „über die Eifel und den Laacher-See.“

Rhind, W., in London. „The Age of the Earth, considered geologically and historically.“ London. 1838. 12.

Rhode, J. G., in Breslau. „Beiträge zur Flora der Vorwelt.“ Breslau. 1823—1824. Fol.

Ribot, Ingenieur-Capitän zu Belle Ile en Mer (Morbihan), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Ricci, Vico Procaccini, in Rom. „Viaggi di vulcani spenti d'Italia.“ 1814. „Osservazioni sulle gessaje del territorio sinigagliese, sui filliti gl'ittioliti.“ 1828. Zu Pisa hielt er 1839 einen Vortrag: „Phylliten und andere Reste des Gypses von Sinigaglia.“

Richard, Achille in Paris. Précis élémentaire de minéralogie et son application à la médecine.“ Paris. 1836.

Richard, Eduard, Agent und Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Neue Astarte und Terebratula im Unteroolith von Bourmont (Haute Marne).“ Bull. de la soc. géol. de France. XI. 1840.

Richardson, William. Dieser Geognost berichtete über London-Thon, plastischen Thon und die Sand-schichten an der Küste von Kent. „Ueber die Basalt-Gänge am Riesen-damm.“ Transact. of the Irish Acad. IX. 1803.

Richardson, Th., in Edinburgh. Im Lond. phil. Mag. 1835 ist eine „Analyse des Wolframs“ von diesem Chemiker.

Richter, R., Cand. med. in Röm-hild (ich glaube jetzt Regiments-Arzt in Düsseldorf).

Richter, C. F., Chemiker Hüttenmeister in Freiberg. „Taschenbuch zur Geognosie.“ 1818. 8.

Riddel, J. L., Med. Dr., Professor der Chemie am medicinischen Collegium zu Louisiana (New-Orleans). „Ueber die Hog Wallow Prairies.“ Sillim. Americ. Journ. 1840, XXXIV, schrieb mit Hildreth und Andern über „den Ohlostaat“. Columbus 1836.

Rieman, Bergrath in Coburg.

Riepl, Professor am polytechnischen Institute in Wien, Mitglied der

geologischen Gesellschaft von Frankreich und anderer gelehrter Societäten etc., lieferte in das Bull. de la soc. géol. de France eine Abhandlung „über die Gold - Lagerstätten der österreichischen Alpen“ und eine „geognostische Karte von Böhmen“.

Riesso. „Beschreibung des italienischen Theiles der Meeralpen.

Rigault, Charles, Advokat in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Riley, H. Dr., zu Bristol, berichtet „über ein Fossil aus dem Lias, das sich im Bristoler Museum befindet.“ Lond. geol. Societ. 1833.

Ringseis, v., Dr. med., Geheimer Rath, ordentl. Professor an der Ludwigs-Maximilian-Universität in München.

Rio da Conte, Nicolo, in Turin. „Ueber die Euganeen.“ Giornale della Società italiana. 1824. „Della Perlite euganea.“ 1824. Idem. „Einige Bemerkungen über die Lagerung der Trachyte im Allgemeinen und des Trachytes der Euganeen.“ Memoires Acad. Torino. 1833. XXXIV. „Catalogo ragionato delle roccie e delle altre produzioni dei monti Euganei tratta d'all' Oritologia Euganea.“ Padova. 4. 1837.

Rio del, A., in Mexico, gab recensirende Bemerkungen „über C. M. Shepard's Treatise of Mineralogy“ in den Transact. of the geol. Society of Pensylvania, 1834 heraus.

Ripetti, E, Mitglied der Academie zu Florenz. „Sopra l'Alpe Apuana ed i Marmi di Carrara.“ 1821. „Oryktognostische Beschaffenheit Toscana's“, in dessen Dizionario geografico, fisico, storico della Toscana etc.“ Firenze. 1833—1834.

Risso zu Nizza (Sardinien), bearbeitete „Aperçu géologique sur les environs de Nice“. Nova acta etc. d. Leop. Akad. etc. Vol. XI. Dann: „Beschreibung der fossilen Conchylien und Anneliden jener Gegend.“ „Ueber die Halb-Insel St. Hospice bei Nizza.“ Journ. des mines. 1813. „Histoire naturelle des productions de l'Europe meridionale, principalement de Nice.“ 1826. Mit Karten.

Ritgen, Dr., geheimer Medicinalrath. Eine interessante Original-Abhandlung „über den Einfluss der verschiedenen Axen auf die Crystall-

Gestaltung etc.“ ist im Jahrbuch der Miner. von Leonh. und Bronn 1833.

Ritter, Carl, Hofrath und Professor in Berlin.

Ritter, Dr., Gymnasial-Lehrer in Marburg.

Ritter, Salinenassessor in Aussee.

Rive, de la, Professor der Chemie in Genf.

Rivero, de Mariano E., in Amerika (Peru), schrieb „über die Geognosie der Silbergruben von Passo.“ Journ. de Lima. 1830. „Geologische Notiz über Santiago de Chile.“ Bull. géol. 1836.

Rivière, la. „Geologie der Provinz Luxemburg und Geologie der Vendée.“ Bull. de la soc. géol. de France. „Das Paläotherien-Gebirge der Vendée.“ „Das Kreide-Gebirge der Vendée.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1840.

Rivière, A., Professor der Physik an der Universität und der Geologie am Athenäum in Paris, Mitgl. der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Geologische Constitution der Muschelgruben von St. Michel en l'Herm (Vendée)“, ist im Bull. de la société géol. de France, 1835 abgedruckt. Seine „Elémens de Géologie“ erschienen 1838 zu Paris. „Blick auf eine Grotte und grottenartige Aushöhlungen im Urgebirge der Vendée.“ L'Institut. 1835. „Etudes géologiques faites aux environs de Quimper.“ Paris. 1838. 8. Mit Karten.

Robb, James, Dr., hielt in der 10. Versammlung des britischen Vereines zur Förderung der Wissenschaften in Glasgow einen Vortrag „über die Beschaffenheit des Flusses St. John in Neu-Braunschweig.“

Robberts, T. W., in London. Bearbeitete: „Geological and historical observations on the eastern Valleys of Norfolk“, die in den Annales of phil. Soc. 1827 zu finden sind.

Robert, L. Eugène, Dr. med. von Nanterre bei Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, lebte längere Zeit in Island und begleitete 1838 eine französische Expedition nach dem Nordkap und Spitzbergen. Eine Abhandlung „über fossile Säugethier-Knochen aus den Steinbrüchen von Nanterre und Passy“ ist in den Annales des sciences d'observation, 1829. „Ueber den Kalk mit Muscheln von

Nantevil.“ *Annales des min.* 1830. „Geologische Bemerkungen in der Picardie und Normandie.“ *Bull. de la soc. geol.* 1833. „Bemerkungen über das Boulonnais und die dort vorkommenden fossilen Knochen und Marmorarten.“ *Bull. de la soc. géol. de France* 1834. „Die Considerations géologiques, relatives à la médecine“, Paris, 1834 ist seine Inaugural-Dissertation für das Doctorat. Später erschienen noch: „Geologie v. Island.“ *Bull. de la soc. géol. de France.* VII. „Geologische Beobachtungen über Dänemark, Schweden und Norwegen.“ *Bullet. de la société géol.* 1838. IX. „Briefe aus dem hohen Norden“, verdeutsch. Hamb. 1840. „Lettres sur la Russie, suivies de considérations géologiques sur les revolutions du globe.“ Paris. 1840. 8. „Geologische Beobachtungen auf einer Reise in Russland im Jahre 1839.“ *Bull. de la soc. géol. de France* 1840. XI. „Die Geysser auf Island (die Gletscher Spitzbergens).“ *Bull. de la soc. géol.* 1840. XI. „Kieselerde an den heissen Quellen Islands.“ *L'Institut.* 1841.

Robert, Felix, in Polignac. „Ueber fossile Knochen von Cussac, Gemeinde Polignac (Haute Loire).“ *Annal de la soc. d'Agriculture etc.*

Roberton, Dr. med., Präsident der philanthropischen Gesellschaft und Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

Roberton in Schottland.

Robertson, A., jun., Chemiker.

Robin-Massé, Dr. med., zu St. Avis, Gemeinde von St. Denis les Ponts (Eure et Loire), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Robineau, Desvoidy, Dr. med. zu St. Sauveur (Yonne), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Robinson, Samuel. „Catalog of American Minerals.“ 1825.

Robison, John, Sekretär bei der royal Soc. in Edinburgh. „Geognostische Entdeckungen zu Bourdiehouse und Craighleith.“ *Bull. de la soc. géol. de France.* 1834.

Rocca, Geometra in Castel aquato.

Rocca, Ragazzoni. „Dei Combustibili fossile del Piemonte.“ 1819.

Roche, la, in Strassburg, ist mit

Dejeux und Oeynhausens der Bearbeiter „des geologischen Durchschnittes vom Schwarzwald bis Paris.

Rochefoucauld, la, Alexander Graf v., Pair von Frankreich, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, zu Paris.

Roemer, Fr. Ad., Amts-Assessor in Hildesheim, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. Ein sehr fleissiger Forscher, von dem erschien: „die Versteinerungen des Lias und Oolithes“ und „die Versteinerungen des norddeutschen Oolithen-Gebirges“. Hannover. 1835—1836. 4. „Die Versteinerungen des norddeutschen Kreide-Gebirges.“ Hannover. 1840.

Roessler, Gustav, Concept-Praktikant in Wien.

Roessler, Joseph, in Kradroppt in Böhmen.

Rofe, J., in London. „Beobachtungen über die geologische Struktur der Gegend von Reading.“ *Proceed. of the geol. soc.* 1834.

Rogers, R. E., in Philadelphia „Ueb. die Geologie von Nordamerika.“ Berichtete mit Jackson bei der Versammlung amerikanischer Geologen 1841 „über Dolomit“. *L'Institut* IX. 1841.

Rogers, H. Darwin Henri, Professor und Geologe zu Philadelphia „Geologische Thatsachen über d. Geologie d. centralen und westlichen Nordamerika's etc.“ *Proceed. of the geol. Soc.* 1834. „Ueber die Niagara-Fälle etc.“ *Sillim. Amer. Journ. of science.* 1835. „Report of the geological Survey of the State of New-Yersey.“ *Transact. of the Amer. phil. Soc. Philadelphia.* 1838. „Observations on the le Motte Mines and Domaine in Missouri.“ Washington. 1838. „Fourth Annual Report of the geological Survey of the State of Pensylvania. 1840. Er schrieb mit Taylor: „Steinkohlen-Gebirge in Pensylvanien.“ *Associat. Amer. Geologen.* 1841. Mit Mather, Locke und C. T. Jackson schrieb er „über erratische Blöcke im Diluvial-Gebirge“. *Associat. Amer. Geologen.* 1841. *L'Institut.* 1841. Derselbe mit Lardner, Vanuxem, R. C. Taylor, Ebenetzer, Emmons und T. A. Conrad „Bericht über die von Hitchcock beobachteten Ornithichniten im new

red Sandstone von Massachussets und Connecticut.

Rogers, Will. B., Professor an der Universität in Virginia, Geologe dieses Staates. Bearbeitete mit Professor H. D. Rogers in Philadelphia: „Contributions to the Geology of the Tertiary Formations of Virginia.“ „Report of the geological Survey of the State of Virginia, for the years 1836—1837.“ Transact. of the Amer. Phil. soc. Philadelphia. 1838.

Rogers, J. „Ueber die Geognosie von Cornwallis.“ Transact. of the geol. soc. of Cornwall. 1825.

Rohan, Victor, Fürst.

Rohatsch, Dr. in Freiberg.

Roissy, Felix de, in Paris, Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten.

Rolland du Roquan fils, Proprietär zu Carcassone (Aude), Mitglied der geol. Gesellsch. von Frankreich.

Romeo, Professor der Chemie an der Universität zu Palermo, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Rooke, J. in London. „Geology as a science.“ London. 1838. 12.

Rose, Gustav, Professor der Mineralogie an der Universität zu Berlin, Begleiter Humboldts nach dem Ural und Altai, welche Reise er auch beschrieb, Berlin 1833. „Elemente der Krystallographie, nebst einer tabellarischen Uebersicht der Mineralien nach den Krystallformen“, 2te Aufl. Berlin, 1838 und „über den Tscheffkinit aus dem Ilmengebirge bei Miask“, sind Arbeiten dieses trefflichen Gelehrten.

Rose, Heinrich, Prof. der Chemie an der Universität zu Berlin, schrieb „über Lichterscheinung im Krystallisations-Akte“ und „ein Handbuch der analytischen Chemie“. Berlin. 1834.

Rose, C. B. „Ueber die Kreide-Formation in Norfolk“ und „geognostische Skizze des westlichen Theiles von Norfolk.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1835.

Rosenberg, C. v., Collegienrath, Ritter, zu Pawlovsk bei St. Petersburg.

Rosenmüller in Bayreuth. ?

Rossmässler, Professor in Thaurand.

Rosthorn, Franz E. v., Fabrik-

besitzer zu Wolfsberg in Kärnthen, schrieb im Bull. de la soc. géol. „über die Gegend von Rateboy in Kroatien“ und „Schilderung einer Ersteigung des Terglou in Krain“. Wiener Zeitschrift. 1830.

Roth, licent. en science zu Strassburg.

Roth in Reutlingen.

Rothacker, Apotheker in Canstadt in Württemberg.

Rothe, C. E. „Geognostische Bemerkungen über Nordamerika.“ Jahrbuch der Mineralogie etc. 1827.

Rotova, Graf v., in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Rouillier, Dr., Professor der Mineralogie und Conservator des Museums an der Universität Moskau.

Roulin, verglich das Paläotherium mit den lebenden Tapir-Arten.

Roulland in Rancogne. „Ueber Höhlen im Jurakalk“ und „über Sparolithen“, beides in den Actes de la société Linéenne de Bordeaux.

Rousseau, Privat-Gelehrter zu Saint-Georges des Sept Voies, par les Rozières (Marne et Loire), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Rousseau, Louis, Gehülfe am Museum der Naturgeschichte in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Roussel, Mineralien-Händler in Paris. (Rue du Seine Nr. 4.)

Roux, Bertrand, zu Puy en Velay. „Description géognostique des environs de Puy en Velay.“ 1823. „Mémoire sur les ossements fossiles de Saint Prevat d'Allier et sur le terrain basaltique, où ils sont été découverts.“ Au Puy. 1829. 8.

Royer, Ernest, Hammerwerks-Verwalter zu Cirey le chateau (Haute Marne), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Royle, John, Forbes, Esqu., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London. „Illustrations of the Botany and other branches of the Natural History of the Himalayan Mountains and of the Flora of Cashmere“. Fol., bis jezt 5 Hefte. London. 1833—1835.

Roys, de, le marquis, früher Eleve der polytechnischen Schule in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft

von Frankreich. „Sandige Tertiär-Schicht im Pariser Becken.“ Bull. de la soc. géol. de Fr. 1840.

Rozet, Capitaine im k. General-Stab in Paris, Redakteur des Journals der Geognosie, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Geognosie der Gegend von Aix.“ Annales des scienc. nat. 1826. „Description du Bas Boulonnais.“ 1828. „Cours élémentaire de Géologie.“ 1830. „Ueber das Diluvium im Reinthale.“ Journ. de Géologie. I. 1830. „Die geognostische Notiz über einige Theile des Ardennen-Gebietes und Belgiens“ sind in den Annal. des scienc. nat. 1830 und seine „mémoires géologiques sur les provinces d'Alger et de Titerie etc.“ im Bull. du Museum d'hist. nat. 1833 enthalten. Die „Description géologique de la partie méridionale de la chaîne des Vosges“ erschien 1834 zu Paris und „Traité élémentaire du Géologie Ouvrage accompagné d'un Atlas“ 1835 zu Paris in 8. mit 13 Tafeln. „Mémoire géologique sur la masse de montagnes, qui separent le cours de la Loire de ceux du Rhône et de la Saône.“ 1840. IV. Bull. de la soc. géol. de France.

Rozières. „Géologie von Egypten.“ „Description de l'Égypte.“ Letzte Lieferung. „Beschreibung des Thales Coseir in Egypten.“ Journ. des min. 1821.

Rüdiger, S. G., Dr. phil. in Breslau.

Ruelle, Chef im Finanz-Ministerium in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Rüppel, Eduard, Dr., Mitglied der Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt am Main, der bekannte Reisende in Egypten, Abyssinien etc., lieferte eine „Skizze von Abyssinien“. Weiters ist von ihm: „Abbildung und Beschreibung einiger neuen oder wenig gekannten Versteinerungen aus der Kalkschiefer-Formation von Solenhofen.“ Frankfurt am Main 1829. 4. „Reise nach Nubien.“ 1829.

Rüsch, Gabriel, in der Schweiz. „Der Canton Appenzell, historisch-geographisch-statistisch geschildert.“ St. Gallen und Bern. 1834. 8.

Rufa, Giuseppe Antonio, in Neapel.

Ruck, de, Regierungsrath zu Arn-

heim, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Rule, J., in Cornwales. „Ueber die Natur der Gesteine von Real del monte.“

Rumpf, Ludw., Dr. und Professor der Mineralogie an der Universität zu Würzburg.

Rumy, G. C., Professor in Gran (Ungarn).

Rush in Nordamerika, bearbeitete mit Nutt: „die Geologie vom untern Mississippi.“ Silliman Americ. Journal. 1833.

Russeger, Jos., Werksverwalter in Böckstein (Salzburg), jezt kaiserl. königl. Bergrath in Wien. Von demselben erschien in der Zeitschrift für Physik, Mathematik etc. ein Aufsatz „über das Vorkommen des Goldes im Salzburger Erzgebirge“. „Ueb. den Bau der Centralkette in Steiermark“ Baumgärtner, Zeitschrift 1832 und Jahrb. der Mineralogie. 1835. Ferner erschien in von Leonh. und Bronns Jahrb. für Mineral. etc. 1835 eine sehr interessante, trefflich bearbeitete Abhandlung „über den Nordabhang der Alpen in Salzburg und Tyrol“, dann „über die Erzgänge in Rauris“. „Ueber das sogenannte Haidengebirge in der süddeutschen Steinsalz-Formation.“ Karstens Arch. IX. 1836. „Briefe über die Geognosie von Egypten und Nubien.“ Jahrb. der Mineral. 1836, 1837, 1838, 1839 und Karst. Arch. 1837, 1838. „Der Aufbereitungs-Prozess Gold- u. Silberhaltiger Pocherze im salzburgischen Montan-Bezirke, als Beitrag zur Aufbereitungslehre überhaupt.“ Mit einem Atlas, 30 Taf. Maschinen-Zeichnungen enthaltend. 1841. Ders. machte während der Jahre 1835—1841 eine grosse wissenschaftliche Reise, deren Resultate in seinem in Lieferungen erscheinenden Werke, betitelt: „Reisen in Europa, Asien und Afrika, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse d. betreffenden Länder“, niedergelegt sind.

Russel in Edinburg. „Tour in Germany.“ 1827.

Russel, John Lewis, zu Hingham (Massachussets) near Boston.

Rutter, J., Dr. in London. „Delineations of the North Western Division of the county of Somerset etc.“ London. 1829.

S.

Sack, A. L., Dr., Mineralog in Halle.

Sadler, Dr. med., Conservator des National-Museums in Pest (Ungarn), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich und anderer gelehrten Societäten.

Saget, Officier im General-Stab zu Algier (franz. Afrika), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Saint-Laurent, du, Ingenieur-Capitän zu Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Salacreux, A., in Paris. „Nouveaux élémens d'histoire naturelle.“ Paris. 1835, der III. Thl. enthält die „Mineralogie und Geologie.“

Saldanha, Marschall von, zu Lissabon, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Salis, Rudolph v., in Marschlins bei Chur.

Salisbury, Dr. in New-York. „Analysis of the Mineral-Waters of Avon.“ Transactions of the Amer. philos. Soc. Philadelphia. 1838.

Salm-Horstmar, Fürst v., in Cosfeld bei Münster. „Ueber das Schiefer-Gebirge in Westphalen.“ Nöggerath, Reinland Westphal. III. 1824.

Salmean, Professor der Chemie zu Oviedo in Asturien (Spanien), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Sander. „Chemische Untersuchung des Silber-Kupferglases von Rudolstadt in Schlesien.“ Poggend. Ann. der Phys. Bd. XXXX.

Sanderson, Charles, Mitglied der Akademie für Handel, Manufakturen und Ackerbau zu London, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Salzer, Staats-Chemiker in Karlsruhe.

Sars, Pfarrer zu Kiud bei Bergen in Norwegen, beschrieb in Okens Isis, 1835: „Neue Triboliten.“

Sartorius, W., in Waltershausen.

Sassi, Agostino, Dr. in Genua. „Ueber die Geognosie von Albegna.“ Giornale Ligustico. Sept. 1827.

Saucerotte, C., in Lüneville. „Elémens d'histoire naturelle.“ „Mineralogie“, 1. Vol. Paris. 1833.

Saul, W. D., in London, von ihm

erschien 1836 zu London: „An Essay on the Coincidence of Astronomical and Geological Phaenomena etc.“

Saul, James, Proprietär zu New-Orleans (Louisiana), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Saussure, Th. de, in Genf. „Ueb. das kohlen saure Gas in der Atmosphäre.“ Annal. de Chimie, XXXVIII. 1831.

Sauvage, Proprietär zu Paris, Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich.

Sauvage, Chemiker in Mezières. „Analyse der Pierre Morte der Ardenen.“ Annal. des mines. XVIII.

Sauveur, fils, Dr. med., Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Brüssel, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Savart.

Savi, Pietro, Paolo, Caval., Professor der Botanik am naturhistorischen Cabinet der Universität zu Pisa, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich. Im Giornale dei Letterati di Pisa 1827 erschien: „Ueber die Maremma und die Gegend von Carrara.“ „Ueber die Apenninischen Alpen.“ Giorn. dei Letter. di Pisa. 1829. Dann: „Sulla scorza de globo terrestre e sul modi, di studiarla.“ Giorn. di Pisa. 1829, 1830, 1833. „Ueber die Gegend von Campiglio.“ Giornale dei Letter. di Pisa. 1830. „Oservazioni geognostiche sui terreni antichi Toscani.“ 1833. „Studii geologici sulla Toscana e alterazione plutonione sofferte della calce carbonata compatta, cioè alberese, sua conversione in calcare salino e dolomite.“ Mit 2 Karten. Pisa. 1835. „Geologie der Insel Elba.“ Nuovo Giornale de Letterati. 1836. Eine ausgezeichnete Arbeit. „Geologie des Monte Pisano.“ Geol. Vortrag zu Pisa 1839. Isis. 1841. „Ueber Branchit, eine neue brennliche Mineralart aus der Braunkohle bei Monte Vaso in Toscana.“ Isis. 1841. „Ueber den Roggenstein Toskana's.“ Vortrag zu Pisa 1839. Isis. 1841.

Savini, Professor in Turin. „Mémoire sur une chaux sulfate de Piobesi de Garone etc.“ und „Examen chimique de l'eau, contenant dans un puits de Garone.“

Savoy, Caspar v., Landrichter zu Pera in Fassathal (ital. Tyrol).

Say, Th., in den vereinigten Staaten. „Ueber fossile Zoophyten.“ Sill. Amer. Journ.

Sayrs, Gazlay. „Fossile Hölzer in der Grafschaft Ohio in Virginien.“

Schaefer, Ober-Berginspector in Schwalbenthal auf dem Meissner in Hessen.

Schaepfer, Professor und Apotheker in Inspruck.

Schaeringer, Apotheker zu St. Ulrich in Wien.

Schaffgotsch, F., Graf v., in Berlin?, lieferte „Analysen der Magnetkiese und dergleichen des Serpentin von Gornoschit“, wodurch die Identität mit anderen Serpentin bestimmt wurde.

Schall. „Ueber die Niederlande.“

Schauer, Dr. phil. in Jena.

Scheitlin, Professor in St. Gallen. Ein thätiger Naturforscher, der vorzüglich die östliche Schweiz zum Ziel seiner Untersuchungen macht.

Schenk, Friedr. v., Direktor der königlich baierischen General-Bergwerks- und Salinen-Administration, Ritter des Civil-Verdienstordens in München.

Scheerer, Th., auf dem Blaufarbenwerk zu Modum in Norwegen. „Ueber norwegische Kobalterze.“

Scheerer, Joh. Andreas, Ritter v., Dr. med. und Professor in Wien.

Scherpfinger, F., Rector in Eisenach.

Schertel, Oberförster zu Ochsenhausen (Württemberg).

Scheuchzer in der Schweiz, wo?

Scheurer, Rentier zu Paris, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich.

Schewer, Hüttenverwalter in Eisenerz.

Schimper, Dr. in München. „Ueb. die Flora des bunten Sandsteins zu Sulzbach.“

Schimper, W. P., Dr., Conservator der Sammlungen der Universität u. des Museums der Naturgeschichte zu Strassburg, bearbeitete mit Mougeot: „Monographie des plantes fossiles du grès bizarre de la chaîne des Vosges, 1^{ère} partie: „Conifères et Cycadées“, avec XVIII planches, imprimées en couleurs. Strassburg und Paris. 1840

—1841. 4. Er gibt mit Bruch eine „Bryologia europaea“ heraus.

Schindler, C. v. „Geognostische Bemerkungen über die Karpathen in Gallizien und Lodomerien.“ 1815. Mit 1 Karte.

Schinz, R. H., Dr. in Zürich. „Ueb. fossile Säugethier-Knochen (Pachydermen) in den Denkschriften der allgemeinen Schweizer-Gesellschaft. 1833 schrieb er: „über die Ueberreste organischer Wesen, welche in den Kohlengruben des Cantons Zürich bisher gefunden wurden.“ v. Pommer, Zeitschrift für Natur- und Heilkunde 1834.

Schirofsky, Professor der Mineralogie an der Universität Moskau.

Schirokin, Capitän im asiatischen Russland, lieferte im Gornoi-Journal 1835: „Schilderung der Ufer des Candelah'schen Meerbusens und der Ufer des weissen Meeres.“

Schlawik, Schichtmeister in Eisenerz.

Schlechtendal, v., Dr., Professor in Halle. „Bemerkungen über Pflanzen aus dem Steinkohlen-Gebilde.“ Isis, I. 1837.

Schleiden, Emil, zu Quadeloupe y Calvo (Mexiko). In v. Leonh. und Bronn, Jahrbuch für Mineralogie 1839, 3. Heft berichtet er „über die Erzlagerstätten daselbst.“

Schleiermacher, Direktor des Museums in Darmstadt.

Schlippe, K., in Moskau. „Ueb. die Dolomitlager des moskovischen Gouvernements und ihre Benützung in technisch-chemischer Hinsicht.“ Bull. de la soc. imp. des Natur. de Moscou. II. 1838.

Schmidlin, J. B., Professor in Laufen (Canton Bern).

Schmidt, v., Schoenberg, Particulier in Wien.

Schmidt, E., Pfarrer in Jenaprissnitz.

Schmidt, Anton, utriusque juris Dr. in Prag.

Schmidt, F. A., Dr. in Metzingen. „Die wichtigsten Fundorte der Petrefakten Württembergs etc.“ Stuttgart, 1838. 12

Schmidt, Joh. F., k. k. Appellations-Rath in Prag.

Schmidt, Fr. Ch., in Gotha. „Beschreibung des Bibergrundes.“ Min.

Taschenb. 1808. „Geognostische Bemerkungen.“ Annal. der Wetterauer Gesellschaft. 1811. „Ueber die Gebirge der Bergstrasse.“ Nöggerath, Rheinland Westphalen. II. 1823.

Schmidt, Th. „Geogn. Studien am Littermonte, eine Monographie als Beitrag zur Geschichte der Gebirge an der Saar, besonders die Porphy- und Trapp-Gebirge. Saarlouis und Trier, 1839. 8.

Schmidt, C. „Lehrbuch der populären Mineralogie für Bürger- und Gewerbsschulen.“ VI. Leipzig. 8.

Schmidhuber, Faktor zu Altenberg im Erzgebirge.

Schneider, Dr. in Fulda.

Schneider, Ad., Dr. und Kreis-Physikus in Hof, schrieb über das „Sandomierzer-Gebirge“ und ist Mitarbeiter d. „Gaea Baruthiensis“. „Ueb. die Gebirgsbildungen am nördlichen Abhange des Sandomirer-Gebirges.“ Karstens Archiv. 1829. „Geognostische Bemerkungen auf einer Reise von Warschau nach Lithauen, Volhynien und Podolien.“ Karstens Arch. 1834. „Ueber die Gebirgs-Bildungen der Karpathen bei Skole.“ Karstens Arch. VIII. 1834.

Schönberger, Bassil, Professor in Kremsmünster.

Schollkraft in den vereinigten Staaten von Nordamerika. Seine Abhandlungen finden sich im Silliman Amer. Journal. „Travels of the Mississippi-Valley.“ 1825.

Scholz, B., Dr. und Professor an der polytechnischen Schule in Wien.

Schottin, K. v., Dr. in Köstritz. Okens Isis hat einen Aufsatz „über die fossilen Knochen bei Köstritz“ im Jahr 1829 aufgenommen.

Schouw, Prof. in Kopenhagen.

Schrader, Ober-Medicinal-Assessor und Apotheker in Berlin.

Schreibers, Ritter v., Dr. med., Hofrath, k. k. Regierungsrath von Unter-Oesterreich, Direktor des kaiserlichen Naturalien-Cabinetes, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten, in Wien.

Schrenk, Dr. in St. Petersburg, gab Nachricht von 2 Gerippen urweltlicher Thiere im Lande der Harjuzi-Samojeden.

Schrötter, Chemiker in Grätz.

Schroll, Bergrath in Salzburg.

Schourowsky, P., Dr. und Professor an der Universität zu Moskau.

Schubert, G. H., Dr., Hofrath und Bergrath, Professor der Naturgeschichte an der Universität München, Ritter des Civil-Verdienstordens, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und anderer gelehrter Gesellschaften, Conservator des Naturalien-Museums etc. etc. Ein sehr verdienstvoller Gelehrter. „Handbuch der Geognosie.“ 1813. Sein „Handbuch der Mineralogie“ erschien zu Nürnberg, 1816. 8. Er bereiste in den letzten Jahren den Orient, namentlich Griechenland, Egypten, Syrien, Jerusalem etc. Im J. 1835—1836 erschien zu Erlangen in 2 Bänden „Geschichte der Natur“ als zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage der „allgemeinen Naturgeschichte“, wovon die 1. Abthlg. des II. Bandes „über Mineralogie“ handelt.

Schübler, J., Bergrath in Stuttgart. „Ueber die Höhlen der Alp und den dortigen Basalttuff. Zeitschrift für Mineralogie. 1825. „Ueb. das Steinsalz in Württemberg.“ Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Württemb. 1827.

Schüler, G., Dr. Professor, Bergrath in Bukarest (Walachei). Seine „Beiträge zur Geologie“ beziehen sich hauptsächlich auf Ungarn und Siebenbürgen. So die „Skizzen aus Ungarn und Siebenbürgen“. Isis, 1837. Seine „geognostischen Bemerkungen über die Wallachei“ erschienen 1838 in v. Leonhards Taschenbuch.

Schuhmann in Russland. „Geognostische Beschreibung der Gegend von Perm am Ural.“ Gornoi-Journ. 1834.

Schull, P. S., im Haag. Ein Aufsatz über „die Steinblöcke in den Haiden der Niederlande“ findet sich im Bulletin bibliographique.

Schulz, D. G., Bergwerks-Inspektor von Asturien und Gallizien zu Rivadeo (Lugo) in Spanien, früher Bergmeister in Düren, Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich. „Geognostische Beschreibung von Galizien (Spanien).“ Bull. de la soc. géol. de France. Ferner: „Description geognostica y mappa petrographica del Reino de Galicia.“ Madrid. 1835. „Reseña geognostica de

la Provincia de Asturias etc.“ Madrid. 1838.

Schultz, Forstmeister in Katharinenburg.

Schultze, F., Prediger zu Eisdorf bei Halle. „Vom Entstehen der Braunkohle.“ Halle. 1826.

Schulze, W. „Nachrichten über Oberschlesien.“ Mineral. Taschenb. 1811, 1812 und 1816. „Ueber das Vorkommen der Erze bei Tarnowitz.“ 1813. „Bemerkungen über den Harz.“ Miner. Taschenb. 1816. „Beiträge zur Geognosie.“ 1820. „Grund- und Aufrisse zur allgemeinen Bergbaukunde.“ 1820. „Ueber das Kohlenschiefer-Gebirge bei Frankenberg.“ Miner. Taschenb. 1820.

Schuster, J., Apotheker in Roda.

Schuster, Gustav, in Clausthal. „Geognostische Beschreibung der Gegend um Goslar.“ v. Leonhard und Bronn, Jahrbuch 1835, und „Lias mit Jura-Petrefakten um Goslar.“

Schuster, Professor in Pest.

Schwägrichen, Dr. Professor in Leipzig.

Schwarz, Eduard, Pfarrer in Bottenheim bei Heilbronn, richtete ein „Sendschreiben an Hrn. Elié de Beaumont über das Alter des Gebirgs-Systemes Schwarzwald - Vogesen.“ „Rein natürliche Geographie Württembergs“ 1832, mit Profilen, ist meist geologischen Inhaltes.

Schwarz, Julius, Probirer in Encarnasion bei San Jose del oro (Mexiko).

Schwarzbach, Hauptmann und Rentbeamter in Meissen.

Schwarzenberg, A., Bergrath in Cassel. „Beschreibung der im Kreise Cassel vorkommenden Gebirgs- und Erdarten, mit einer petrographischen Karte. Landwirthschafts - Zeitung, 1825. „Beschreibung der im Kreise Wolfhagen vorkommenden Gebirgs- u. Erdarten.“ Mit einer petrographischen Karte. Landwirthschafts-Zeitung. 1827. „Dessgleichen vom Kreise Hofgeismar.“ Mit einer petrographischen Karte. Landwirthschafts-Zeitung. 1830. „Beschreibung der geognostischen Verhältnisse des Ahnegrabens am Habichtswald bei Cassel, nebst petrographischer Skizze.“ Studien des Göttinger Vereines bergmännischer Freunde. II. Bd. Göttingen. 1828. Ebendasselbst machte der-

selbe Mittheilungen „über das Vorkommen der Grobkalk-Formation in Niederhessen.“ 1833. Keferst. Deutschland, III. Bd. 3. Heft.

Schweizer, Prof. in Tharand.

Schwetsoff, Direktor des von Demidoff'schen Hütten-Comptoirs in Nijne Tagilsk.

Schwikard, Berg-Commissär auf den Werken der Fürstin Buttera zu Bissersk im westlichen Ural.

Scopoli, G. „Braunkohle aus dem Vicentinischen u. Veronesischen.“ Vortrag zu Pisa 1839. Isis. 1841.

Scoresby, M. in London. „Liste des roches du Grönland.“ Mittheilungen aus einem Reise-Journal.

Scortegagna, O. „Sulla formazione della collina detta la Favorita presso Lovigo.“ Verona 8. 1836.

Scott. „Geognostischer Umriss des Gebietes der Länder zwischen Assam und Sylhet.“ Gleanings Nr. 8. Bull. géol. soc. de France. 1833. III.

Scouller, J., Dr. Professor der Geologie in Dublin, schrieb „über Eudotea, ein neues fossiles Crustaceen-Geschlecht“ und fertigte eine „geognostische Karte von Dublin.“

Scoutetten, zu Thionville, gab an die königl. Akademie zu Metz eine Abhandlung: „Rapport sur un animal fossile decouvert dans les environs de Thionville.“ Metz. 1829.

Scrope, G. Poulet, Sekretär der geologischen Societät in London, lieferte eine Beschreibung der Gegend von Padua, Vicenza und Verona.“ Edinb. Journ. of science. 1822. „Geognosie der Ponza-Inseln.“ Annal. of philosophy. Juli. 1824. „Considerations on Volcanos.“ Lond. 1826. „Geognosie der Gegend von Neapel.“ Geological Transact. II. 1826. „Of the Geologie of Central France.“ 1827. Mit Durchschnitten. „System vulkanischer Gesteine.“

Seale, Robert in England (vermuthlich London), bearbeitete „Geognosie of the Island Sanct Helena.“ London. 1834. Fol. Mit Ansichten und Gebirgs-Durchschnitten.

Seckendorf, Gr. v., Regierungsrath in Stuttgart.

Seckendorf, W. v., Salinen-Inspektor in Schweizer-Hall. „Geognostische Beschreibung des Regierungs-Bezirktes von Merseburg.“ Karstens Archiv. 1836.

Seckendorf, Fr. v., in Tanne bei Benneckenstein (Harz).

Sedgwick, Adam, Professor der Geologie an der Universität zu Cambridge, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und der geological Society in London etc. Von diesem gründlichen Naturforscher erschien: „Ueber die Trapp-Dykes in Durham.“ Cambridge, phil. society. 1822. „Ueber die Geognosie der Insel Wight.“ Annal. of philosophy 1822. „Geologie von Devonshire und Cornwallis.“ Transact. of the Cambridge. 1822. „Ueber die Alluvial- und Dilluvial-Straten.“ Ann. of phil. 1825. „Ueber die Küste von Yorkshire.“ Ebend. 1826. „Ueber den Magnesia lime.“ Geolog. Transact. 1826. „Ueber die Flötztratten in Schottland.“ Geolog. Transact. 1829. „Ueber die Struktur der österreichischen Alpen.“ Annal. of phil. Aug. 1830. phil. Mag. 1831 und geologic. Transact. III. 1832. „Introduction to the General-Strukture of the Cumbrian Mountains etc.“ Edinb. géol. Mag. 1832 und Transact. of the geol. Soc. of London. 1835. „Ueber die Lake-Mountains in Nord-England.“ Phil. Mag. 1831. „Ueber das Kohlengebirge zwischen Penigent und Kirby Stephen.“ Geolog. Transact. 1835. „Ueber den new red Sandstone.“ Geol. Transact. 1837.

Sedilot. „Heisse Quellen in der Berberei.“ Comptes rendus. Vol. V.

Seebek, Dr., Direktor am Real-Gymnasium zu Berlin.

Sefström, N. G., früher Professor d. Hüttenkunde zu Fahlun (Schweden), jetzt in Stockholm. Ein ausgezeichnet. Gelehrter. Unter seinen neuern Schriften ist zu bemerken: „Undersökning af de röfkor, hvaraf Skandinavien berg äro med beständ riktning färdade, samt om deras sannolika uppköst.“ (Tillhör KV. Akad. Handl. för år 1836). Stockholm. Mit drei Karten.

Seigerschmid, zu Kapnik in Siebenbürgen.

Selligie, Civil-Ingenieur zu Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Sello, Ober-Bergrath in Saarbrücken. Unter anderm: „über artesisische Brunnen“, in Karst. Archiv. 1834.

Senarmont, de, Berg-Ingenieur zu Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Senez, Chemiker in Villefranche. „Analyse eines körnigen Thoneisens von Sante Croix.“ Annal. des min. 1838. XIV. „Zerlegung verschiedener Steinkohlen im Kohlen-Becken von Aubin.“ Annal. des min. 1838. XIV.

Senff, J.

Senger, Wilh. v., k. k. Berg- und Salinen-Beamter zu Hall in Tyrol, versuchte eine „Oryktographie von Tyrol“, Innsbruck. 1828.

Senger, v., senior, in Innsbruck.

Senion, Victor. „Itinéraire géologique dans le Département de la Moselle, du haut et bas Rhin, des Vosges etc.“ 1831.

Sennoner, Cajetan D., in Wien, Mineralienhändler.

Seraincourt, Graf v., Eigenthümer der Bergwerke zu Fins (Allier), in Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Serres, Marcel de, in Montpellier, jetzt Professor am Museum der Naturgeschichte zu Paris. „Geognosie du Département Herault.“ Journ. des mines. 1809. „Ueber die Höhlen und Knochen-Breccien im südlichen Frankreich.“ Annal. des sciences naturell. 1825—1826. Mit Dubreuil, Jeanjean und Menard: „Recherches sur les ossements fossiles des cavernes de Lunel-Viel.“ Montpellier. 1827. 4. „Ueber fossile Insekten.“ Annal. d. scienc. nat. 1828. „Ueber die erloschenen Vulkane im südlichen Frankreich.“ Mémoires du Museum d'histoire naturelle. 1828. „Beobachtungen über die Gegend von la Crau.“ Mém. du Mus. d'hist. nat. 1828. „Ueber die tertiären Gebiete des südlichen Frankreichs“ macht derselbe in den Ann. des scienc. nat. 1828, 1839 und 1830 Mittheilungen. Ueber den nämlichen Gegenstand schrieb er ein Werk unter dem Titel: „Geognosie des terrains tertiaires du midi de la France.“ Paris 1829. „Essai sur les cavernes à ossements et sur les causes, qui les y ont accumulés.“ 1te Ausg. Harlem. 1835, 2te Ausg. Montpellier. 1836, 3te Ausg. Paris, Lyon und Montpellier. 1838. Dieses Werk ist eine von der Société hollandaise de Harlem im Jahr 1835 gekrönte Preisschrift.

Im J. 1839 erschien zu Paris „Cosmogénie de Moïse comparée aux faits géologiques. „Ueber Metaxytherium.“ L'Institut. 1841. „Ueber Tripolian (Tripolienne) vom linken Ufer des Bergstromes Bartras (Ardèche).“ L'Institut. 1841.

Seiffer, v., Hof-Domänenrath in Stuttgart.

Sharpe, Dan., in Edinburgh. Von diesem Naturforscher finden wir im Edinb. phil. Magaz. 1832 eine Abhandlung „über die Gebirgsschichten in der unmittelbaren Nähe von Lisabon und Oporto.

Shepard, Charles Upham, Prof. der Naturgeschichte am Yale-Collegium zu New-Haven (Conecticut) in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich. Von ihm erschien in Sillim. Americ. Journ. ein Aufsatz „über krystallisirtes Tellur-Eisen“ und 1832 sein „neues krystallographisches Mineral-System.“ Von dessen: „Treatise on Mineralogy“ II. Part. New-Haven, wurde der 1. Bd. 1832 in 12., der 2. 1835 in 8. ausgegeben. „Second Part, consisting of descriptions of the species and tables illustrative of their natural and chemical affinities.“ With 500 Wood Cuts. Vol. I und II. New-Haven. 1835. 8. Kann auch als selbstständiges Werk betrachtet werden. „On the geological Survey of Conecticut.“ 1837. „Report on the Missouri Iron Mountains.“ Transactions of the Amer. phil. Soc. 1838. Seine „Geologie von Ober-Illinois“ mit Abbildungen findet man im Sillim. Amer. Journ. 1838. „Gediegen und Meteor-Eisen von Oswego und Giulford“ Sillim. Amer. Journ. 1841. „Zerlegung eines unfern Little Piney im Staate Missouri im Februar 1839 gefallenen Meteorsteines.“ Sill. Am. Journ. XXXIX.

Shepard, William, korrespondirender Sekretär der literarischen und historischen Gesellschaft zu Quebeck, Mitglied der geologischen Gesellsch. von Frankreich.

Shepard, Chr., Med. Dr. Professor der Chemie am Medical-College zu Charlestown (Süd-Carolina). „Description of Edwardsite, a new Mineral.“ „Geology of Upper Illinois.“ Sillim. Americ. Journ. Bd. XXXIV. 1838. „Notice of Dauburite, a new

Mineral-Species.“ Sillim. American Journ. XXXV.

Sibuet, Prosper, Baron v., Advokat in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Sickmann, Hermann, Mineralienhändler in Hamburg.

Sicotière, Léon de la, Advokat zu Alençon (Orne), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber den Nutzen der Geologie und geologischen Local Sammlungen.“

Sieber, Friedr. Wilh., Dr. in Prag. Durch seine „Reisen in Neuholland, vorzüglich um Port Jackson“ erforschte und bereicherte er die Mineralogie jener Länder. Derselbe hat ein Reise-Institut etablirt und unterhält unausgesetzt Sammler in den vorzüglichsten Colonien, um Europa mit allen möglichen Naturalien zu versehen.

Siebold. „Beschreibung von Japan.“ 1834.

Siegel, Prediger in Presburg.

Siemens, A. C., Dr. med, Professor der Mineralogie in Rostock.

Sieze, Bergwerks-Beamter des deutsch-amerikanischen Bergwerks-Vereines zu Angangoco bei Mexiko.

Sillem, Prof. in Braunschweig.

Silliman, Benjamin M. D. LLD., Professor der Chemie, Mineralogie etc. am Yale-College in New-Haven (Connecticut) Nord-Amerika, vieler gelehrten Gesellschaften in Amerika, England, Frankreich und Deutschland Mitglied, der Herausgeber des American Journal of science and arts, lieferte selbst viele Aufsätze und Abhandlungen, worunter „über die Silberstufen aus Chili und Peru“ erwähnenswerth.

Silliman, Benjamin, junior, A. B., Assistent im Departement der Chemie, Mineralogie und Geologie am Yale-College, Sekretär der Yale Natural History Society in New-Haven.

Simon, V., Richter, Sekretär und Archivar der königlichen Akademie zu Metz, Präsident der naturhistorischen Gesellschaft des Mosel-Departement, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, wohnhaft zu Metz. Sein Bericht über das „tableau géologique des roches par Huôt“ findet sich in den Mémoires de la société de Metz und im Bull. de la soc.

géol. de France. Ferner erschien: „Beschreibung der Oolith-Formation im Mosel-Departement“. Mémoires de l'Acad. de Metz 1833—1835.

Singer, Ober-Bergrath in Brieg, Königreich Preussen.

Sirochvatow. „Ueber das südliche Russland.“ Gornoi-Journal. 1828.

Sismonda, Angelo, Professor der Mineralogie zu Turin (Piemont), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. In der Bibl. univ. 1834 findet man von diesem Gelehrten „über d. epigene Eisen-Hydroxyd“ und in den Memorie della Reale Accademia delle Scienze di Torino 1835—1836. XXXVIII, dessen „Osservazioni Geognostiche e Mineralogiche intorno ad alcune valli delle Alpi di Piemonte“ und „Geognostische Beobachtungen über das Thal von Susa und den Mont Cenis“. Geol. Vorträge zu Pisa 1839 waren: „Ueber die Geologie Piemonts und der Piemonteser Alpen.“ Isis. 1841.

Slobin in Russland. „Geognostischer Ueberblick der Flüsse Kourb, Onon und Selenga.“ Gornoi-Journ. 1834.

Smakoff, Administrator der Turtchaninow'schen Werke zu Schelesinskoi.

Smee, A., Capitän in Cutsch. „Ueb. den Zustand, worin man gewöhnlich die thierische Materie in Fossilien findet.“ Proceed. of the geol. society. 1838.

Smidt, W. „Strata identified by organized fossils.“ 1817.

Smidt, J. Ch. L. „Theorie der Verschiebung alter Gänge.“ 1818. „Ueber die Bildung des Porphyrs.“ Karst. Archiv. III. 1823. „Ueber das rheinische Uebergangsgebirge.“ Moll's neue Jahrbücher V. 1825. „Ueber das Steinkohlen-Gebirge des Hunsrückens.“ Nöggerath, Reindl. Westph. IV. 1826.

Smith, J. A., in New-York, berichtet „über die fossilen Wallross-Reste in Virginien“, in den Annales of the Lyceum of New-York, 1827; und im Sillim. Amer. Journ. 1832 „Geology of the Connecticut River Valley.“ Mit Karte.

Smith, Barten B. „Ueber das Catskill-Gebirge.“ Sillim. American Journ. IV. 1822.

Smith, James Colin, in Edinburgh.

„Ueber die Aenderung in den relativen Höhen von Meer und Land in Schottland.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1837. „Ueber Landerhebung.“ Edinb. philos. Journ. XXV. 1838.

Smith, W. H., in London. Von demselben erschien: „Geognostical Memoir of Sicily and its Islands.“

Smith, Sidney, Prof. in London.

Smith, W., Dr. in Jordanhill. „Ueb. Baumstämme im Kohlen-Sandstein bei Glasgow.“

Soboleffsky, P. v., Obrist im Berg-Ingenieur-Corps zu St. Petersburg, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, ist der Urheber der Goldscheidung mittelst Schwefelsäure, in Russland.

Soboleffsky, Waldem., Lieutenant bei der Weg- und Wasser-Communication in St. Petersburg, Mitglied der geologisch. Gesellschaft von Frankreich.

Sobrero, Carlo, Caval. in Turin. „Nuovo sostanza minerale, che accompagna il manganese di San Marcello, provincia d'Aosta.“

Socolow, Demetrius, Professor der Mineralogie zu St. Petersburg. „Ueber die Goldminen im Ural und die Art und Weise ihrer Bildung“ hat dieser gelehrte Naturforscher die wahrscheinlichste Meinung entwickelt. Ferner erschien 1833 sein „Mineral-System“ unter dem Titel: „Rukowodstvo k. mineralogii“. Tom. I i II. St. Petersburga. 1833.

Soldani, Ab., in Toscana.

Solomirsky in Catharinenburg.

Sommerville, Mrs. „Ueber den Ursprung der Meteorsteine.“ On the connection of the physical sciences. London. 1834. Die neuesten Entdeckungen Fusinieri's bestätigten einen andern Ursprung als den der ebengenannten Verfasserin.

Sonden, Chemiker.

Sopwith in Alston Moor. „Ueber die Bergwerks-Distrikte Alston-Moor, Werdale und Teasdale.“

Soria. „Ueber den Landstrich am Rio vermejo in Paraguai.“ Bull. de la soc. géol. de France. V.

Souville, de, zu Bordeaux (Gironde), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Sowerby, J. Carle, in London, Herausgeber von dem London Geological Journal.

Sowerby, Jam., in London. „The mineral Conchology of Great-Britain“, in 10 Bänden, mit 1000 illuminirten Kupfern erschien in London 1812—1823, deutsch im J. 1837 zu Neufchâtel. Die Mineral-Conchologie wurde von L. Agassiz übersetzt, wovon bis 1841 zu Braunschweig VIII Lieferungen erschienen.

Sowerby, James B. „The genera of recent and fossil shells.“ London. 1822—1825.

Sowerby, G. B. „Geognosie von Headen Hill auf der Insel Wight.“ Annal. of phil. 1821.

Spada, Medici, in Rom. Ein eifriger, wohl unterrichteter Mineraloge.

Spangenberg, Bergmeister in Suhl.

Spassky, Grigori Iwanowitsch, Berg-Ingenieur in Sibirien, jezt zu St. Petersburg. Interessant ist dessen „voyage chez les calmoucks“, die 1823 in Ssibirskii Vestrik“ erschien.

Spencer, Edward in London. „Beobachtungen über das Diluvial in der Nähe von Finchley Middlesex etc.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1835.

Speyer, Aug. Ferd., Dr. med., Churfürstl. hessischer Regimentsarzt, erster Sekretär der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau. Derselbe ist Mitarbeiter an mineralogischen Journalen und der Verfasser einer geognostischen Karte der Gegend zwischen dem Vogelsberg, Spessart, Taunus- u. Rhöngebirge, besonders der Churhessischen Provinz Hanau.“ 1. Blatt. Folio. Hanau 1840. Früher erschien „Deutschlands vorzüglichste Mineral-Quellen.“ Hanau. 1834.

Spilsbury, G. G., Dr. in Ostindien. „Fossile Conchylien aus dem Sangor- und Nerbudda-Territorium.“ Journ. of the Asiatic soc. of Bengal. 1839.

Spineto, Marquis. Dessen „Geologie der Wüste zwischen Suez und Cairo“ ist interessant.

Spleiss, Prof. in Schaffhausen.

Sprengel, Anton, in Halle. „Phytopaläologie.“

Squindo, M., Mineralien-Händler zu Turin.

Stackelberg, R., Gr. v., in Dorpat.

Stahl, Carl Fr., Oberrechnungs-

Kammer-Sekretär in Stuttgart. Im Correspondenzblatt d. landwirthschaftlichen Vereines 1825 ist eine Abhandlung „über den Muschelkalk Thüringens“ eingerückt.

Stanley. „Ueber die Höhlen von Cefu in Flintshire.“

Staring, W. C. Hugo, in Leyden. „Specimen academicum inaugurale de Geologiae patriae.“ Lugdun. Batavor. 1833.

Stark, Professor in Prag.

Stchégloff, Professor extraordinarius an der Universität zu St. Petersburg. Nach dem System von Haye gab er eine Mineralogie heraus.

Steel in London, machte mit Thomson eine chemische Untersuchung des Gadolinites, welche in Thomsons Records of science, 1835 enthalten ist.

Steele, J. H. „Ueber die Oolith-Formation in Amerika.“ Sillim. Am. Journ. VIII. 1824.

Stefenson, R., in Oxford, hielt bei der Versammlung der geologischen Societät daselbst einige gediegene Vorträge.

Steffens, H., Dr. und Professor in Berlin. Geognostisch-geologische Aufsätze.“ 1810.

Steinbeck, Ober-Bergrath in Brieg (Preussen), untersuchte den Granit der niederschlesischen Ebenen.

Steinert, Rentamtmann in Jena.

Steinhauer, H., schrieb mehrere „Abhandlungen über fossile Pflanzenkunde“ in den Transact. of the Amer. phil. Soc. 1818.

Steininger, Joh. v., in Trier. „Geognostische Studien am Mittelrhein.“ 1819—1821. „Ueber die erloschenen Vulkane in der Eifel und am Niederrhein.“ 1820—1821. „Gebirgskarte der Länder zwischen dem Rhein und der Maas.“ Mit Erläuterungen. 1822. „Die erloschenen Vulkane in Süd-Frankreich.“ 1823. „Ueb. das Steinsalz in Lothringen und die Gebirge im Trier'schen.“ Mit einer Karte. Zeitschrift Hertha. 1826. „Beschreibung des Grossherzogthums Luxemburg“, unter dem Titel: „Essai d'une description geognostique du grand Duché de Louxembourg.“ Mit einer Karte. Brüssel. 1828. „Bemerkungen über die Versteinerungen im Uebergangskalke der Eifel.“ Trier. 1831.

Stell, Chemiker.

Stelzner, Ober-Bergmeister in Clausthal.

Stephens, W., in Dublin. „On the Mineralogy of the Vicinity of Dublin.“ 1812.

Stephenson, J. „Medical Zoology and Mineralogy.“ London. 1836, 1837. 8.

Stern, Professor in Carlsruhe.

Stevenson, J., in Ostindien. „Note über ein natürliches schwefelsaures Eisen von Behar bei Patna“ und „über eine schwefelsaure Alaunerde von Nepoul“, beide Analysen im Asiat. Journ 1836.

Stevenson, Allan. „Ueber gehobene See-Gestade.“ Jameson, Edinb. new phil. Journ. 1840.

Stewart, Ch. „Beschreibung von Hawaii (Owyhée) und seinen vulkanischen Erzeugnissen und Regionen.“ Sillim. Amer. Journ. XI und XX.

Stift, E. Ch., herzogl. Nassau'scher Ober-Bergrath in Wiesbaden. „Beschreibung des Fürstenthums Corvey.“ Molls Ephemeriden. 1808. „Geognostische Beschreibung des Herzogthums Nassau in besonderer Beziehung auf die Mineral-Quellen dieses Landes.“ Mit schönen Karten. Wiesbaden. 1831.

Stilson im Indiana-Staat. „Geologie von Indiana.“ Sillim. Americ. Journ. 1819.

Stockes, Withley, Mitglied der geologischen Societät in London, lebt in Irland. Eine Note „über die kugeligen Bildungen“ ist im Journ. of the geol. soc. of Dublin. Vol. I. 1834.

Stokes, Ch. „Bemerkungen über fossile Hölzer.“ Transactions of the geol. soc. 1837. V. „Ueber einige Orthoceraten-Arten.“ Proceed. of the geol. Soc. of London. 1838.

Stolz, Dr. med. und Badearzt in Töplitz.

Stotherd. „Ueber eine Granitmasse im Uebergangs-Gebirge der Grafschaft Cavan in Ulster.“

Strangways, William F. H., in London. „Strata des environs de St. Petersbourg en ordre de position géologique.“ 1819. Auch in Molls Jahrbücher V. 1824. „Nachträge und specielle Karten einzelner Gegenden“ gab der Verfasser ebenfalls in Molls Jahrbüchern. Bearbeitete „eine russische Geognosie“, in den Transact. of the geol. Soc. 1822, mit der ersten geognostischen illuminirten Karte.

Strantz, F. v., königl. preussischer Obristlieutenant in Breslau. „Theorie und Erfahrung über Erdbildung, Gebirgs - Emporhebungen, Senkungen und Schichten Neigungen insbesondere.“ Breslau. 1838. 8.

Strauch, Beamter einer englischen Bergwerks-Compagnie in Minas Geraës, untersuchte mit Regenhaid diese Gegend in geognostischer Hinsicht.

Strauss. „Ueb. das Dinotherium.“ L'Institut. 1837.

Strickland, Hugh Edwin, in London. „Ueber die Ausdehnung des rothen Mergels und Lias in einigen Distrikten.“ Transact. of the geol. soc. und Bericht über Land- und Süßwasser-Conchylien mit Land-Vierfüßler-Knochen unter Diluvial-Geschieben zu Crapthorn in Worcester-shire“. Proceed. of the geol. soc. 1834. „Ueber die Geologie des Thracischen Bosporus.“ Lond. Edinb. phil. Journ. 1837. „Skizze der Geologie von Kleinasien.“ Transact. of the geolog. soc. of Lond. 1837.

Stripelmann, F. E., Berginspektor am Habichtswald bei Cassel. „Ueb. die Braunkohlenwerke am Habichtswald und am Hirschberg.“ Studien des Göttingenschen Vereines bergmännischer Freunde. „Flötzartige Einlagerung basaltischer Massen in der Habichtsspieler Kohlen - Ablagerung am Habichtswalde.“ Studien des Göttinger Vereines etc. 1841. IV.

Ström, H. Ch., in Schweden. „Ueb. den Granit bei Freiberg.“ Mineral. Taschenb. 1814. „Uebersicht der Alpenkette, die Schweden von Norwegen trennt“, enthalten im Magazin for Naturvidens-Kaberne. 1825. „Geognosie der Gegend von Nordenfield in Norwegen.“ Mag. for Naturvidens-Kaberne. 1826.

Stroganoff, Alexander, Graf v., kaiserl. russischer General-Adjutant, Minister des Innern, Präsident der mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg.

Strombeck, A. v., in Paris. „Ueb. die tertiäre Formation der Umgegend von Paris“, in Karst. Archiv. Bd. III. „Ueber den Dolomit im Fränkischen Jura.“ Karstens Archiv. 1831. „Ueber die Braunkohlen am Niederrhein.“ Jahrb. der Mineralogie. 1833.

Strombeck, Friedr. Carl v., fürstl.

Lippé'scher Geheimerath, Oberappellrath zu Wolfenbüttel, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften. Dieser unermüdete Naturforscher lieferte eine deutsche Uebersetzung von „Introduzione alla Geologia von dem seel. Scipio Breislak“. Braunschweig. 1819, 1820, welches Werk durch beigefügte Anmerkungen und Nachträge Strombecks einen bedeutenden literarischen Werth erhalten hat.

Struve, Heinr. Christ. Gottf. v., in Hamburg, kais. russischer wirklicher Staatsrath, Minister-Resident bei den Hanseestädten, Ritter des St. Anna und St. Wladimir-Ordens, vieler Akademien und gelehrten Gesellschaften Mitglied, Präsident d. naturwissenschaftlichen Vereines in Hamburg etc. etc. Mehrere sehr gediegene mineralogische Aufsätze finden sich in Leonhards Taschenbuch für Mineral., in den Schriften der Jena'schen Societät für die gesammte Mineralogie u. anderen literarischen Blättern. Im J. 1807 erschienen in Gotha: „Mineralogische Beiträge, vorzüglich über Württemberg und den Schwarzwald.“ Ausführliche Nachricht über „Bernstein-Fischerei“ theilt derselbe im V. Jahrgange des Taschenbuchs für Mineralogie mit. „Beiträge zur Mineralogie und Geologie des nördlichen Amerika, nach amerikanischen Zeitschriften bearbeitet.“ Hamburg. 1822. Hr. v. Struve ist als ein unermüdet, gründlicher Naturforscher bekannt und hat seinen Namen durch seine Arbeiten bereits verewigt.

Struve, Professor in Lausanne.

Stubenrauch, Rath in Halberstadt.

Stucke, C., in Köln am Rhein „Abhandlung von d. Mineral-Quellen.“

Studer, B., Professor der Mineralogie u. Geologie in Bern (Schweiz), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich. „Beitrag zu einer Monographie der Molasse.“ Bern. 1825. „Ueber einige Theile der nördlichen Alpen.“ Zeitschrift für Mineralogie. 1827. „Ueber die Stockhorn-Kette.“ Annal. des sciences naturelles. 1827. „Vergleichung der Appeninen und Schweizer-Alpen.“ 1829. „Beiträge zur geognostischen Kenntniss einiger Theile der südlichen Alpen.“ Zeitschrift für Mineralogie. 1829. „Bemerkungen zu einem Durchschnitt

durch die Luzerner Alpen.“ v. Leonhard und Bronn Jahrb. der Mineral. 1834. Im J. 1834 erschien zu Heidelberg und Leipzig in 8. „Geologie der westlichen Schweizer-Alpen, ein Versuch“, mit einem geologischen Atlas. Dann „über das geologische Alter der Kalk-Alpen von Uri“, v. Leonhard und Bronn, Jahrb. der Min. 1836. Zuletzt „über den Ursprung des Granits und Anwendung der Hutton'schen Theorie auf den jetzigen Stand der Geologie.“ Jameson, Edinb. new phil. Journ. 1840. „Mémoire sur la carte géologique des chaines calcaires et arenacées entre les lacs de Thun et de Lucerne.“ Mém. de la soc. géolog. de France. 1839. III.

Stütz, Dr. in Wien. „Oryktographie von Unterösterreich.“ 1807.

Stulli, L., in Ragusa.

Stutchbury, lieferte mit Dr. H. Riley eine Abhandlung „über fossile Reste von Sauriern, die im Jahr 1834 im Magnesian-Conglomerat von Durham Down bei Bristol gefunden wurden“. Lond. Edinb. phil. Magazin. 1836. VIII.

Suckow, Gustav, Dr. med. in Jena. Zu Darmstadt erschien 1831 in 4. dessen „Uebersicht der Mineralkörper nach ihren Bestandtheilen“, und in Leipzig erschienen Hefte zur „Chemie und Mineralogie“ von diesem Gelehrten, die 1835 begonnen und fortgesetzt werden.

Surell. „Etudes sur les torrens des hautes Alpes.“ Paris. 4. 1841.

Sutcliffe, J. „Geological essays of the strata the Coalfields of Avon.“ 1822.

Svanberg, L., Chemiker in Stockholm. „Analyse schwedischer See- und Sumpferze.“ Berzelius Jahresbericht. XIX.

Sybold, v., Gubernialrath zu Eisenerz in Steyermark.

Sydow, A. v. „Bemerkungen auf einer Reise durch die Bieskiden nach den Central-Karpathen.“

Sykes, Will. Henry, Lieutenant-Colonel, Mitglied der geologischen Societät zu London, lebt in Ostindien. Seine Arbeiten sind: „Ueber einen Theil von Dukkum in Ostindien.“ Transactions of the geol. Society. 1833. „Notiz über einige von Capitän Smee in Cutch gesammelten Fossil-Reste.“

Proceed. of the geol. Soc. 1834, endlich „On a Portion of Dukhan, East Indies“. Transact. of the geol. Soc. 1836.

Sylvester, J. J. „Analytische Entwicklung über Fresnels optische Theo-

rie der Krystalle.“ London Edinb. phil. Mag. 1837. IX.

Szackmasy, S. v., königl. ungarischer Berg-Beamter zu Nagybanya in Ober-Ungarn.

T.

Talbot, H. F. „Ueber analytische Krystalle.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. and Journal of science. 1839, Januar- und Februar-Heft.

Tamnau, Fr., jun., Dr. phil. in Berlin. „Ueber die geognostischen Verhältnisse der Gegend um Rodna in Siebenbürgen.“ Eine Original-Abhandlung in v. Leonh. und Bronn, Jahrb. der Min. 1836 und „Monographie des Chabasites“. Inaugural-Dissertation. 1839.

Tandon, Moquin, in Montpellier.

Tantschner, Markscheider in Gross-Comsdorf. „Ueber das Comsdorfer- und angränzende Flötz-Gebirge.“ Karst. Arch. 1829 u. 1834. In demselben 1835 theilt er „Bemerkungen über den fränkischen Jura-Dolomit“ mit. „Ueber das Steinkohlen-Gebirge bei Manebach und Ilmenau.“ 1836.

Tappan, B., in Cincinnati. „Ueber Blöcke und Gesteine im Ohio und in den westlichen Gegenden von Nord-Amerika.“ Sillim. Amer. Journ.

Tardieu, Ambroise, Géograph-Graveur, Mitglied der geographischen Gesellschaft in Paris und der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Tasken. „Ueber das Thal Onon-Borsinsk in Sibirien.“ Gornoi-Journal 1829.

Taslé, Julien, Präsident des Tribunals zu Pontivy (Morbihan), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Tauchner. „Der Thüringer Wald.“

Taxis, Canonicus in Trient.

Taylor, John, Esqu., Treasurer und Mitglied der geological Society in London, correspondirendes Mitgl. der Brüsseler Akademie. „Note über ein Quecksilbererz aus der Grube San Onofre beim Dorfe El Doctor in Mexiko.“ Proceed. of the geol. soc. 1838.

Taylor, C., in Norfolk. „Die Kalkberge bei Hunstanton.“ Phil. Mag. Mai, 1823. „Ueber den Crag in Norfolk.“ Geol. Transact. 1824.

„On the Geology of Norfolk.“ 1827. „Vertheilung fossiler Conchylien durch Gross-Britannien.“ Mag. of natur. history phil. Mag. 1829. „Analyse des silberhaltigen Mangan-Peroxydes von Mexiko.“ Lond. Edinb. phil. Magaz. 1837.

Taylor, Richard Cowling, zu Philadelphia in Pensylvanien. „Beiträge zur Kenntniss der Gänge und ihrer Entstehung.“ „Ueber das Vorkommen fossiler Fucoiden im Grauwacken-Gebirge bei Lewistown (Pensylvanien).“ „Ueber die Steinkohlenreihe in den nordamerikanischen Vereinsstaaten.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1836. „Two reports on the Coal-Lands, Mines and Improvements etc.“ Philadelphia. 1840. 8. „Notiz über ein Modell vom westlichen Theil des Schuylkill oder südlichen Kohlenfeldes in Pensylvanien.“ Sillim. Amer. Journ. 1841.

Teissier, Jules, zu Anduze (Gard), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten. „Note über eine Knochen-Höhle bei Anduze (Gard).“ Bullet. de la société geol. de France. 1832.

Teixier, Ch., in Paris. „Ueber die Gebirgs-Formation in Kleinasien.“ L'Institut 1834.

Teleki, Mich., Graf v., ungarischer Edelmann in Wien.

Terver zu Lyon.

Teschmacher, J. E., in Boston. „Ueber ein zu Milkrow in Charlestown gefundenes Mineral.“ Proceed. of the Boston Soc. of nat. hist. 1839.

Tesson zu Caen (Calvados).

Teste, Dr. med. in Paris, Mitgl. der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Teubner.

Texier, Jul. „Ueber Kleinasien und über römischen Marmor in der Gegend von Bona.“

Thaulow, M. C. J., Chemiker in

Christiania. „Analyse eines Antimon-Erzes von Nasafjeld in Lappland.“ Ferner: „Zerlegung des Rohsteines der Silberhütte zu Bernaul.“

Thavonat, Baron v., in Wien.

Theodori, Carl, Dr. phil., früher Kabinets-Sekretär in Banz, jetzt herz. Birkenfeld. geheimer Sekretär und Kanzleirath in München. Diesem unermüdeten Forscher verdanken wir die meisten Aufschlüsse über den fränkischen Jura um Banz und die im Schlosse daselbst angelegte ausgezeichnete Petrefakten-Sammlung. Ausführlichere Beschreibung derselben findet man bei den Sammlungen etc.

Thibaut, Chemiker in Alais.

Thirria, E., Sekretär des General-Berg-Conseils zu Paris, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Lagerung des Bohnerzes unter tertiärem Süßwasser-Gebilde im Doubs-Departement.“ *Bullet. de la soc. geol. de France.* 1835.

Thirria in Vesoul. „Ueber die geognostischen Verhältnisse bei Soulnot.“ *Annal. des min.* 1825. „Ueber die Jura-Formation im Departement de haute Saône.“ *Mém. de la soc. de Strassbourg.* I. 1830. „Statistique mineralogique et geologique du Departement de la Haute Saône.“ *Besançon.* 1833.

Thom, George am Cap de bonne esperance, lieferte „geognostische Notizen über Süd-Afrika.“

Thomä, Carl, in Bonn. „Ueber d. vulkanischen Roderberg bei Bonn.“ Mit einem Vorwort von Nöggerath. *Bonn.* 1835.

Thomas, R. „Geologische Beobachtungen an den Küsten-Felsenwänden im Landsend-Bezirk (Cornwallis).“ *The Mining Review.* 1838.

Thomson, Thomas, Chemiker in New-York. „Travels in Sweden.“ 1813. In den *Annalen of Lyceum of New-York* 1828 finden sich 32 „chemische Analysen von Mineralien, hauptsächlich aus Amerika.“ Ferner ist von ihm: „*Outlines of Mineralogy, Geology and Mineral Analysis*“, 2. Vol. London. 1836. 8. „Ueb. die um Glasgow vorkommenden Mineral-Substanzen.“ *Phil. Mag.* 1840. „Bohrbrunnen zu Longfleet, Dorset.“ *Proceed. geol. soc.* 1841.

Thomson, R. D., (Neffe des Vorhergehenden), Chemiker in New-York.

Thomson, William A. „Das Diluvium der Gegend von Sullivan in Nordamerika.“ 1834.

Thomson, Th. W., Dr. und Professor der Chemie in Glasgow.

Thorent, Beamter bei der Douane zu Bayonne (Basses Pyrénées), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich. „Mémoire sur la constitution géologique de la partie nord du Departement de l'Aisne etc.“ *Mém. de la soc. geol.* 1839. III.

Thürnagel, Ferd., königl. preussischer Bergrath in Brandenburg. „Ueber den Bergbau in Oberschlesien.“ *Karst. Arch.* 1823. „Ueber Wieliczka, Bochnia und jene Punkte in Oberschlesien, wo Spuren von Salz angetroffen werden.“ *Karst. Arch.* 1826.

Thurmann, Julius, Direktor der Normalschule zu Porrentruy (Bruntrut), Canton Bern, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich, erstattete Bericht über den zweiten Zusammentritt der geologisch. Gesellschaft des Jura-Gebirges in Besançon. „*Essai sur le soulèvement jurassique de Porrentruy.*“ I. 1832, II. 1836. Mit Durchschnitten.

Thury, L. F., Hericart de, Vicomte, in Paris, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Präsident der Gesellschaften für Acker- und Gartenkultur. „Geognostische Beschreibung des Chalcances-Gebirges und des Departements de l'Isère.“ *Journal des mines.* 1806, 1812, 1813. „Description des Catacombes de Paris.“ 1815. „Sur les vestiges fossiles des Végétaux.“ *Bull. du Museum d'histoire naturelle.*

Tichawsky, Obrist-Lieutenant in Wien.

Tilesius, v., Hofrath in Leipzig. „Naturhistorische Abhandlungen und Erläuterungen, besonders die Petrefaktenkunde betreffend.“ *Cassel.* 1826.

Tissier. „Geognosie des Departement du Rhône.“ *Annal. des sc. natur.* 1827.

Tittel, Bergmeister in Oberhohndorf bei Zwickau.

Toffeln, v., Particulier in Bern.

Tomlinson, C. H. „Ueber Alluvial-Schichten ganz neuer Bildung am Mohawkfluss in Nordamerika.“

Tondi, Matteo, Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften

zu Neapel. „Tableau synoptique d'Oryctognosie, ou connaissance des montagnes ou roches.“ 1811. Schrieb in den Akten dies. Gesellsch.: „Mém. sur la classification des substances inflammables.“ Dann: Relazion sul carbon fossile di Gifuni.“ Atti d. Real Acad. Napoli. 1825. „Nota sulla classificazione de minerali di Arsenico.“ Atti d. Real Acad. 1833.

Tooke, A. W. „Mineralogische Topographie Gross-Britanniens.“ The Mining Review. X. 1838.

Torie, James, in Edinburgh.

Torosiewicz, in Lemberg (Galizien). „Physikalische und chemische Untersuchung der Schwefelquellen zu Konopowka und der Salzquellen von Truskawiec in Gallizien.“

Torrey, John, Dr. in New-York, analysirte den Colombit von Haddam (Connecticut) und den Yenit aus den vereinigten Staaten.“ Annales of the Lyceum of New-York. 1824.

Toskin in Russland. „Geologische Beschreibung der Gebirge des Kur-litschine Thales in Ost-Sibirien.“ Gornoi-Journal. Petersburg. 1834.

Toulouzan in Marseille, übersetzte mit Grimblot die „Geologie“ des Geheimerathes v. Leonhard ins Französische. „Ueber eine Thonschicht bei Marseille.“ Ferussac Bull. IX. 1826.

Toulmouche, Dr. med. in Rennes, gab Nachricht über das Vorkommen von gediegen Quecksilber im Mergel von Montpellier. Bull. de la société géol. de France. 1834. Ferner ist von ihm erschienen eine „geognostische Beschreibung des Departementes der Ille und Villaine.“

Tournal, Sohn, Redakteur du Nord zu Lille, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Knochenhöhle zu Bize (Departement de l'Aude).“ Annal. des mines. „Ueber die geologische Constitution des Beckens und der Umgebung von Narbonne.“ Annales des sciences naturelles. XV. 1828—1829. „Ueber das Bassin von l'Aude.“ Journ. de Géologie. Juli, 1830. „Sur les Volcans du centre de la France et leur soulèvement.“ 1833.

Tournet. „Etude des gites houillers et metallifères du Bocage vendéen.“ 1836. Mit einem Atlas.

Townsend, John K., Dr. „The

character of Moses established for veracity as an historian.“ 1813.

Tozetti, Targioni A. Mit Perres, einem Spanier, bearbeitete derselbe die „Geognosie einiger Gegenden von Toscana (die Bleiglanz-Gruben der Argentiera und d. Val di Castello).“

Traill, Richard, Dr. in Liverpool, Mitglied der Linéean, Geological und Asiatic Society zu London. Die „Geognosie der Orkney's“ und Geologie von Spanien, vorzüglich die Provinz Andalusien“ sind Arbeiten dieses Gelehrten.

Traill, Professor in Edinburgh. „An Account of various localities of fossil fishes in Pomona, Orkney.“ Bericht über das essbare Bergmehl aus Umeå (Lappland).“ Foriep. Nat. 1841. XVIII.

Trattenero in Turin.

Traulé, pensionirter Stabsofficier in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Tregaskis, R., in Cornwales. „Ueber die Theorie der Mineral-Gänge.“

Trego, Charles B., Geologe in Philadelphia.

Trettenbacher, Dr. med. in München.

Trevelyan, W. Calverly, in London. „Geognosie der Küste von Northumberland.“ Mem. of the Wern. soc. 1821. „Ueber das Vorkommen fossiler Fischreste in der Steinkohlen-Formation bei Edinburgh und bei Wardie unweit Leyth.“ Edinb. new phil. Journ. Vol. XV. 1833. „Ueber das Vorkommen von Granit-Bruchstücken im Millstone-Gritt.“ Proceed. of the geol. Soc. London. 1835.

Triger, Proprietär, Eigenthümer von Bergbauten zu Mans (Sarthe), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich, schrieb einen „Cours de Geognosie, appliquée aux arts et à l'agriculture.“ Mans. 1835.

Trimel, k. k. Hofkanzlei-Beamter in Wien.

Trimmer, Josua, in Snowdonia, „Ueb. fossile See-Conchylien lebender Arten auf dem linken Ufer des Mersey-Flusses.“ Proceed. of the geol. Soc. 1835. „Geology and Mineralogy.“ London. 8. 1841.

Tripe, C.

Tritschler, Dr. med. in Cann-

statt. „Cannstatts Mineral-Quellen und Bäder.“ Stuttgart. 1834. 2te Aufl. „Geogn. Beschaffenheit um Stuttgart und Cannstatt.“

Tröster, Lehrer der Botanik an der Erziehungs-Anstalt in Stetten.

Trolle, Wachtmeister, Graf, Chemiker in Berlin.

Trost, G. M., Dr., Geologist im Staate Tennessee, Professor der Chemie, Mineralogie und Geologie an der Nashville - Universität, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich und Pennsylvanien. Von seinen Abhandlungen sind: „Geological Survey of the Environs of Philadelphia.“ 1826. „Ueber die fossilen Reste von Mastodon, Mamout und Megalonyx in Tennessee.“ Transact. geol. Soc. Pennsylvan. 1834. „Geognostic Description of the state of Tennessee.“ Nashville. 1835 u. 1838. „Beschreibung und Analyse einer in Tennessee gefundenen meteorischen Masse“. „Fifth Geological Report of the 23 general Assembly of Tennessee, made November 1839.“ 8. Nashville, bekannt.

Truelle zu Saintes.

Tsch aikowsky, Berg-Geschwornener in Jecatherinenburg. Eine lehrreiche Abhandlung ist: „geognostische Untersuchungen im Kreis des Catharinenburger Hütten-Bezirktes.“ Gornoi-Journal. St. Petersburg. 1833. 2tes Quartal.

Tscheckletzoff in Russland.

„Geologische Beobachtungen über den Kreis Tscherdin im Gouvernement Perm.“ Gornoi-Journal. St. Petersburg. 1833.

Tscheffkin, C. v., General-Major und Chef des Berg-Ingenieur-Corps zu St. Petersburg.

Tschudi, J. J., in Glarus, gegenwärtig auf der Brigg „Edmond“, im Interesse des Neuchâtelers Museums auf einer Reise um die Welt. „Ueber d. homo diluvii testis.“

Tschudi, Dr. med. zu Leyden.

Tschigatscheff, P. v., in Petersburg. „Geognostische Schilderung des monte Gargone in den Jahren 1839—1840 (Bruchstück eines Reise-Berichtes aus den Provinzen des Königreiches Neapel.“ v. Leonhard und Bronn, Jahrb. der Min. 1841. 1. Hft.

Türk, Regierungsrath in Potsdam.

Turner, Sharon, in London. „The sacred history of the World etc.“

Turpin in Paris. „Analyse oder mikroskopische Studien verschiedener organischer Körper.“ Jahrbuch der Miner. von Leonh. und Bronn. 1838.

Turte, Major in Berlin.

Tyson, P. T., in New-York, Mitglied der Maryland Academie. „Ueber Mineralien in der Grafschaft Baltimore als zu Harford, Cooptown, Yorkturnpike etc.“ Sillim. Amer. Journ. „Fundorte verschiedener Mineralien in der Grafschaft Baltimore und Harford.“ Sillim. Amer. Journ. XVIII.

U.

Uhde. „Neue Theorie zur Krystallbildung.“

Ulianoff, Ober-Bergmeister in Schlangenegg.

Unber. „Geognostische Karte.“

Unger, F., in Regensburg. „Ueber den Einfluss des Bodens auf die Vertheilung der Gewächse, eine gekrönte Preisschrift.“ Wien. 1836. „Chloris protogaea“, Beitrag zur Flora der Vorwelt. Leipzig. 4. 1841.

Ungern, Sternberg, A. v., Grossherzoglich Badischer geheimer Rath und Kammerherr in Karlsruhe. Von

ihm erschien daselbst 1825: „Werden und Seyn der vulkanischen Gebirge.“

Ure, Andrew, in London. Sein Werk „A new System of Geology“, Lond. 1829 wurde 1830 zu Weimar in einer deutschen Uebersetzung unter dem Titel: „Neues System der Geologie“ herausgegeben. „Dictionary of Chemistry and Mineralogy with their applications“. Lond. 1835. 4. Edit. 8. With 9 Engravings.

Uslar, v., früher Berg-Sekretär in Hannover, jetzt Beamter der englisch-amerikanischen Bergwerks-Gesellschaft in Mexiko.

V.

Valenciennes. „Geologische Abhandlung über die Krimm.“ Mém.

de la soc. géol. 1838. „Ueber gewisse Fisch- und Reptilien-Genera, welche

sich nicht mit Bestimmtheit den Süßwasser- oder Meer-Bewohnern beizählen lassen.“ *Annal. scienc. nat.* 1841.

Vallat, Dr. in Dijon.

Vandell in Lissabon. „Ueber die erloschenen Vulkane der Gegend von Lissabon.“ *Abhandlung der Akad. I.*

Vanuxem, L. „Alte Austernlager auf der atlantischen Küste der vereinigten Staaten.“ *Assoc. amer. Geol.* 1841. *L'Institut.* 1841. „Fährten erloschener Vogelarten im rothen Sandstein von Massachussets und Connecticut.“ *Transact. Manchester geolog. soc.* 1841.

Varnhagen, v. „Geognostische Beobachtungen über die Capitania San Paolo.“ *Journ. von Brasilien II.* 1820.

Varin. „Lagerungs-Verhältnisse von Blende im Gard-Departement.“ *Annales des Mines.*

Varrentrapp, F., Chemik. „Ueb. den Idocras von Slatoust.“ v. Leonhard und Bronn, *Jahrbuch der Mineralogie.* 1839.

Vaultrin, Professor der Naturgeschichte am königl. Collegium zu Nancy (Meurthe), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Vegezzi, Buscalla, Juvenal, Chef im Ministerium des Innern Se. Maj. des Königs von Sardinien, Mitglied d. geologischen Gesellschaft v. Frankreich und mehrerer anderer gelehrten Societäten, in Turin.

Veit, Dr. in Jerusalem.

Veltheim. „Vorkommen von Bergtheer in Nord-Deutschland.“ *Karst. Arch.* XII. 1839.

Vène, E., Berg-Ingenieur zu Carcassonne (Aude), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Venez. „Ueber die erratischen Blöcke am Montblanc.“ *Jahrb. der Miner.* 1837. „Ueber den gegenwärtigen und früheren Zustand der Waliser-Gletscher.“ *Fröbl und Heer, Mittheilungen aus dem Gebiete der theoretischen Erdkunde.* Zürich, Erster Band 1837, Leonh. 1837.

Verdeil, Dr. in Bex.

Verneuil, Edouard de, Advokat in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich. „Ueber die Geologie der Gegend von Konstantinopel.“ *Bull. de la soc. géol. de France* 1837. Mit einer petrographischen Karte. „Ueber das Vorkom-

men gleicher Petrefakten in verschiedenen Formationen.“ *Bull. de la soc. géol. de France.* 1838, *Memoire géologique sur la Crimée und Mémoires géol. soc.* 1838. „Die Reise durch Russland“ machte derselbe mit Hrn. v. Meyendorf, Murchison etc. und lieferte „Beiträge zu dem geognostischen Umriss von Russland“ in *Erman's Archiv.* 1841. I,

Vernon, W. Vernables. „Ueber Petrefaktenkunde.“ „Geognosie der Gegend von Cave.“ *Annal. of philos.* 1826.

Verschöyle in London. „Ueber die Geologie des Northwestheiles der Grafschaft Mayo und Sligo.“ *Proceed. of the geol. soc. of London*, 1832 und *Transact. of the geol. soc.* 1837. V. „Ueber die Geologie der Nordküste von England.“ *Transact. of the geol. soc. of London.* V. 1837.

Vetsch. „Karte der Insel Foula.“

Vibraye, Paul, Graf v., zu Paris. Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Vicary, N. „Schäfte der Xanthorrhoea u. fossile Lepidodendra.“ *Journ. of the asiat. soc. of Bengal* 1839.

Viennay, Paul v., im Schlosse du Val Pineau, bei Mamers (Sarthe), Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Vigoureux, Alphonse, Architect in Paris, Mitglied der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Vilbac, Renaud de, Direktor des Steinkohlen-Werkes von Cavillac bei Vigan (Depart. du Gard), berichtet über eine Knochenhöhle in jener Gegend.

Villefosse, Heron de, Mitgl. des Museums der Naturgeschichte in Paris. etc. Dessen „Mineral-Reichthum“, 3 Bde. mit Atlas, übersetzt von Carl Hartmann, ist ein bekanntes Werk.

Villemette, Berg-Ingenieur zu Batignolles bei Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Villeneuve, H. de, in Brüssel. Eine Abhandlung desselben ist „die Kohlen-Gebilde Belgiens, und Kalk, dieselben unterlaufend“. *Annal. des scienc. nat.* 1829.

Villers, de, früher Ingenieur-Officier, Mitglied der geol. Gsellsch. von Frankreich, in Paris.

Villiers du Terrage, le Vicomte

de, Pair von Frankreich, Mitgl. der geol. Gesellschaft, in Paris.

Vinard, Ingenieur en chef des Brücken- und Strassen-Bauwesens zu Nîmes (Gard), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Vincent, Professor der Mathematik am königl. Collegium zu Rheims.

Viquesnel, Auguste, Proprietär zu Paris, Mitgl. der geol. Gesellsch. v. Frankr. Ein tüchtiger Geognost, der mit Graf Montalembert und Ami Boué die Türkei bereiste, schrieb über das „Tertiär-Gebirge v. Vertus im Marne-Departement.“ Bull. de la soc. géol. de France. 1838.

Virey, J. J., in Paris. „Erste vergleichende Prüfung neuer Mineral-Systeme.“ Journal de Pharmac. 1832.

Viricel, Dr. med. zu Lyon, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Virlet, Theodore, Civil-Bergingenieur, Mitglied der wissenschaftlichen Commission für Morea, Mitgl. der geologischen Gesellschaft von Frankreich, zu Paris, begleitete die französische Expedition nach Griechenland in mineralogisch. geognostischer Hinsicht. „Ueber die Kreide-Formation in Griechenland.“ Bullet. de la soc. géol. de France. III. 1833. Mit Boblaye bearbeitete er: „Expedition scientifique de Morée, section des sciences physiques, Géologie et Minéralogie“, 1833. Mit vielen Karten und einer geognostisch-illuminirten General-Karte von Griechenland (eine ausgeführte Geognosie). „Notes géologiques sur les Iles du Nord de la Grèce.“ 12. „Mit Konstantin Prevost gab er eine „geognostische Notiz über die Insel Thermia“ heraus, und schrieb im Bull. de la soc. géol. de France „über die Ueberschwemmung Samothraciens“. Ferner ist von ihm: „über die Höhlen und ihre Entstehung“, über Erz-Lagerstätten“ und endlich „Notices sur les Bitumes“. Paris. 1834. 12. erschienen. „Des cavernes, de leur origine et de leur mode de formation.“ Avesnes. 1836. 8.

Vivian, John Henri, Esqu., Mitglied der geologischen Gesellschaft in London.

Viviani, Domenico, Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Genua. „Voyages dans les Apennines de la Ligurie.“ 1807. „Ueber

die fossilen Pflanzen-Reste in dem Tertiär-Gypse von la Stredela bei Pavia.

Völker, W., Professor in Erfurt. „Das Thüringer Wald-Gebirge etc.“ 1836.

Völkner, Bergmeister in Katharinenburg.

Vogel, Hermann, aus Saulgau. „Ueber die geognostischen Verhältnisse von Tübingen und seiner Umgegend.“ Inaugural-Dissertation. Tübingen. 1832.

Vogelsang, Pfarr. in Sindlingen.

Voigt, F. S., Professor zu Jena. „Ueber die Hessberger Thierfährten.“ v. Leonh. und Bronn, Jahrbuch der Mineralogie. 1836.

Voigt, B. F., in Weimar.

Voith, v., kön. baierischer quiescirter Oberst-Bergrath und Gewehr-Fabrik-Direktor in Regensburg. „Ueb. den dolomitischen Kalkstein des deutschen Jura.“ Molls Ephemeriden. 1809. „Streifzüge durch einige Gegenden der Oberpfalz.“ Molls neue Jahrbücher. I. 1809. „Ueber die Flötz-eisen-Formation in der obern Pfalz.“ 1824. Er lieferte Nachträge zu Dr. Cotta's „geognostischen Beobachtungen im Riesgau“, in v. Leonh. und Bronn, Jahrb. der Min. 1835. Dann „Beobachtungen über Kiesel-Gebilde im Allgemeinen und Silification der organischen Reste insbesondere“, v. Leonh. u. Bronn, Jahrb. der Min. 1836; ferner ebendasselbst „über die Phosphate des Erzberges bei Amberg.“ Alle diese Original-Abhandlungen sind interessanten Inhaltes und zeigen von der Gründlichkeit dieses Forschers. „Das königl. Berg- und Hüttenamt Bodenwöhr, statistisch-historisch-topographisch beschrieben.“ 8. 1841. Zwei Lithographien. Für Geognosten sehr interessant.

Voithenberg, v., Gutsbesitzer in Herzogenau.

Volborth, A., Dr. i. St. Petersburg. „Ueber den Volborthit (Hess).“

Volkman n.

Vollmar, in Fulda. „Ueber fossile Entomologie.“

Vopelius, Chemiker.

Vorauer, Berg-Verwalter in Eisenerz.

Voskoboinikoff in Russland. „Mineralogische Beschreibung der Gegend um die Feste Diadine am

Euphrat.“ Gornoi-Journ. 1829. „Bergwerke von Daratschitschkak.“ Gornoi-Journal. 1830. „Ablagerung des Steinsalzes von Gherghere in Persien.“ Gornoi-Journal. 1830. „Ueber die Bleigrube von Daralatschek und die nahe Mineral-Quelle.“ Gornoi-Journal. 1830. „Ueber eine aufgelassene Kupfergrube bei Ordonbate in Armenien.“ Gornoi-Journal. 1830 und „über die Arsenik-Gruben in Armenien.“ Gornoi-Journal. 1830. Alle diese Abhandlungen aus dem russischen Gornoi-Journal entnommen, finden

sich in einer Uebersetzung in den *Mémoires géologiques et paléontologiques*, publié par Boué. Paris. 1832.

Vaskoboinkioff in Russland, machte mit Gurief eine „geolog. Untersuchung der Ostküste des schwarzen Meeres“ im Gornoi-Journal 1834 bekannt.

Voysey, V. „Ueber geologische Verhältnisse Süd-Asiens.“ „Ueber die Diamant-Gebirge im südlichen Indien.“ *Asiatic Recherches*. XV.

Vyvyan, Richard, Mitglied der geologischen Gesellschaft in London.

W.

Wachler, Ludwig, Hüttenmeister in Malapane.

Wackenroder, H., Professor in Jena. „Chemische Tabellen zur Analyse d. unorganischen Verbindungen.“ Neue Auflage. 6 Taf. in Fol. Jena. 1834.

Wackernagel, W., Dr. Professor an der Universität Basel. „Das Krystall-System des Quarzes.“

Wagner, Michael v., General-Administrator des königl. baierischen Berg- und Salinenwesens, Akademiker, Ritter des königl. baierischen Civil-Verdienst- und des russischen St. Wladimir-Ordens etc., in München.

Wagner, Obersteuer-Rath in Altenburg.

Wagner, Joh. Andr., Dr. in Erlangen. „Ueber die Ueberreste der Muggendorfer Höhle.“ *Isis*. 1829.

Wagner, Rudolph, Dr., Universitäts-Professor zu Erlangen, jetzt an Blumenbachs Stelle zu Göttingen. In den Denkschriften der königl. Akad. der Wissenschaften in München erschien eine Abhandlung „über die fossilen Nager, Insektenfresser und Vögel der Diluvialzeit.“ Dann „über die bei Rabenstein im Muggendorfer Jura-Dolomite entdeckte Höhle mit den darin gefundenen fossilen Knochen.“

Wagner, Andreas, Dr. in München, Adjunkt der königl. baierischen Akademie der Wissenschaften. „Ueber den Dolomit bei Muggendorf.“ *Oken's Isis*. 1831. „Beschreibung eines neuentdeckten Ornithocephalus (Kochii) nebst allgemeinen Bemerkungen über diese Gattung.“ Abhandlungen der königl. baierischen Akademie. 1837.

Wahlenberg, Georg, Dr., Demonstrator der Botanik an der Universität zu Upsala und Intendant des Museums der dasigen Societät der Wissenschaften. Als tüchtiger Geolog bekannt durch seine „Beschreibung des Kami-Distriktes in Lappland“, führt den Titel: „Beskrifning of Kemer Lappmarken“ 1804. „Beschreibung des Klima's in der südlichen Schweiz.“ „*Flora Carpathorum*.“ 1814. Mit geogn. Notizen. „Entstehung der schwedischen Erde“, erschien unter dem Titel: „*On Svenska Jordens Bildning*“, 1818 in der Zeitschrift „*Suea*“ und durch seine im VIII. Bd. der *nova acta* der Societät der Wissenschaften zu Upsala abgedruckten wichtigen Abhandlung: „*Petrificata Telluris Sueciae*“, worin diese systematisch geordnet, beschrieben und zum Theil abgebildet sind.

Walcoth.

Walchner, Fr. A., Dr., Bergrath und Professor an der polytechnischen Schule in Karlsruhe. „Ueber den Grobkalk am Schwarzwalde.“ *Zeitschrift für Mineralogie*. 1827. „Ueber die Bleierze bei Kandern.“ *Schweigers Journ.* 1827 und ausführlich in den *Mém. de la soc. d'hist. nat. de Strassbourg*. I. 1830. „Ueber die Gegend von Pforzheim.“ 1830. Er bearbeitete auch ein „Handbuch der gesammten Mineralogie in technischer Beziehung“, I. Bd. „*Oryktognosie*“, II. Bd. „*Geognosie*“, welches zu Karlsruhe 1832 in 8. erschienen ist. Derselbe lieferte zu Oken's allgemeiner Naturgeschichte die „*Geognosie und Mineralogie*“ 1841. Mit 6 Tafeln in

Folio, die auch besonders abgedruckt zu haben ist.

Waldenstein, J. Waldauf v., kön. kaiserl. Hofkammer-Sekretär (montanistische Sektion) in Wien, Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich und anderer gelehrten Societäten. „Die besondern Lagerstätten der nutzbaren Fossilien.“ Wien. 1824. 8.

Walferdin, Bureau - Chef der Douanen - Administration in Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und anderer gelehrten Societäten. Im Bull. de la soc. géolog. de France. 1834 finden wir „über die aufrechten Stämme in den Brüchen von Treuil bei St. Etienne.“

Walker, R. Alex. „Chemische Untersuchung von Coprolithen aus Schottland.“

Walker, J. und C. „A Geological Map of England, Wales and port of Scotland.“ Fol.

Wallier, Particulier in Solothurn.

Walmstedt, Professor der Chemie in Upsala (Schweden). In den Academ. Handlingar. „Analyse des Peridotes etc.“

Walter in Paris, Mitarbeiter der „Metallurgie pratique du fer etc.“ Paris. 1836.

Waltl, Dr. Med. und Professor am Lyceum zu Passau. In Regensburg erschien sein „Handbuch der theoretischen und angewandten Chemie“.

Warburton, Henry, Esqu., Mitglied der geol. Gesellschaft in London, machte zuerst auf das Basgotsand aufmerksam und beschrieb es in den geolog. Transact. 1822. I.

Ward, J. W., in Madras. „Skizze der Geologie von Pulo Pinang und den benachbarten Inseln (Madras).“ Proceed. of the geol. soc. of London. 1832.

Ward, C. S., Dr. zu Roscoe (Ohio), schrieb über „Salzquellen“ im Silliman, American Journal. 1830. XVIII. „Ueber Fussspuren im Sandstein von Greenselle bei Shrewsbury.“ Vortrag bei der brittischen Association zu Birmingham im J. 1839 unter dem Titel: „Impressions of the feet of animals on the Greensill Sandstone, near Shrewsbury.“

Warden, D. B., früher Konsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Korrespondent der königl. Akademie der Wissenschaften, Mitgl.

der geol. Gesellschaft von Frankreich, in Paris.

Warmholz, A. „Das Trapp-Gebirge und Rothliegende am südlichen Rand des Hunsrückens.“ Karstens Archiv. 1831. X.

Warrington, R., in Cornwall. ? „Analyse des natürlichen Schwefel-Wismuthes.“ Phil. Mag. and Annal. 1831. IX.

Waston, H. H. „Baryt in Steinkohle in der Grube Watgate Pit zu Middle Hulton bei Bolton (in Lancashire).“ Philos. Magazin and Annal. 1830. VIII.

Watson, W. „Delineation of the strata of Derbyshire.“ 1811.

Weaver, Thomas, in Irland. „Ueb. die Goldbergwerke in der Grafschaft Wicklow.“ Dessen „geognostisches System“ erschien in den Transact. of the geol. Soc. 1820. „Geologie des östlichen Irlands.“ Geol. Transact. 1819 und 1837. „Ueber die Flötz-Formationen.“ Phil. Transact. 1821. „Geognosie von Gloucestershire und Sommersetshire.“ Geol. Transact. 1824.

Webb, in London, bereiste mit Andreosy und Parolini Griechenland und die Türkei und beschrieb mit ihnen diese Länder, wobei viel Geognostisches vorkommt. Seine übrigen Abhandlungen finden sich in der Bibl. italiana.

Webb, Seymour, in Schottland. „Ueber das Thal Glentilt.“ Edinb. phil. Transact. 1815.

Weberling, Hüttenverwalter in Königsbrunn.

Webster, John W., Dr. med., Professor der Chemie und Mineralogie an der Haward - Universität in Boston. „Description of the Island of St. Miguel.“ Boston. 1821. Im Boston Journ. 1824 „Remarques sur la Géologie de Boston.“ „Notice of a Manual of Chemistry etc.“ Boston. 1840. 8. I. Vol.

Webster, Thom., Sekretär der geol. Societät zu London, gibt am Collegium in London Vorlesungen auf dem neuen Lehrstuhl der Geologie. „Ueber die tertären Straten der Insel Wight.“ Geol. Transact. 1811. „Ueber die Süßwasser-Formation d. Insel Wight.“ Geol. Transact. 1811. „Ueber dieselbe im Horden-Cliff.“ Id. 1822. „Ueber d. Straten zwischen Kreide u. Purbeck lime.“ Ann. of phil. IX. 1825. „Ueber

die Straten von Hastings in Sussex.“ Geol. Transact. II. 1827.

Webster, N., in New-Haven.

Wegmann, v., Proprietär zu Paris, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Weichsel, Bergmeister in Helmstedt.

Weigel, v., Professor und Vorsteher der Naturalien-Sammlungen der Universität zu Greifswalde.

Weinholz, W., in Hannover. In Hannover 1830 erschien in 8. dessen „technisch-chemisches Handbuch der Erforschung, Ausscheidung und Darstellung des in den Künsten und Gewerben gebräuchlichen metallischen Gehaltes der Mineralkörper.“

Weiss, C. S., Dr., Professor der Mineralogie an der Universität zu Berlin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und mehrerer anderer gelehrten Gesellschaften etc. „Ueber den Granit von Meissen und Hohenstein.“ Karst. Arch. 1828 und 1829. „Ueber fossile Elephanten-Reste um Berlin“, in Kars. Arch., und viele Abhandlungen dieses gelehrten Naturforschers sind in den Denkschriften der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin enthalten. Sein „krystall. Mineral-System“ wurde 1809 veröffentlicht und ist jedem Mineralogen ohnediess bekannt.

Weisse, Max, Direktor der Sternwarte in Krakau.

Weissenbach, C. G. A. v., geheimer Legations-Rath in Dresden. „Abbildungen merkwürdiger Gangs-Verhältnisse aus dem sächsischen Erzgebirge.“ Leipzig. 1836. Mit 32 lith. Tafeln.

Weissmann, Apotheker in Metzgingen.

Wellner. „Untersuchung einiger Torfarten und Bemerkungen über das in ihnen enthaltene Kali.“ Erdm. Journ. der theor. Chemie. 1822. XIV.

Wensowitsch, Berg-Beamter in Lugans (Russland).

Weld, Isaac, in Dublin. „Statistical Survey of the County of Roscommon.“ Dublin. 1832.

Wenzel, F., Dr. Juris, Gutsbesitzer in Illmenau.

Wepfer, Direktor des Bergrathes in Stuttgart.

Werber. „Theorie der Quellen

und über die Heilquellen vom Knibis.“ Freiburg. 1831.

Werkampf, Conrektor in Osnabrück.

Werlich, fürstl. Reuss'scher Rath in Rudolstadt.

Werneburg, F., Mitglied der Leop. Carol. Akad. der Naturforscher, in Hucheroda wohnend.

Westreenen, Baron de Tiellandt, Staatsrath Sr. Maj. des Königs der Niederlande, im Haag.

Westwood. „Ueber fossile Flügeldecken zu Stonesfield.“ Annal. and Mag. of Nat. Hist. London. 1841.

Wetherell, Nath., in London. Im Lond. Edinb. philos. Mag. 1832 findet man seine „Beobachtungen über den London-Thon beim Highgate Archway.“

Weuver, F. Th., lebt in der Grafschaft Down in Irland.

Whewel, William, B. D. — F. R. S., war Präsident der geologisch. Gesellschaft zu London, jezt Mitglied des Trinitat-Collegiums zu Cambridge, Professor der Mineralogie dasselbst.

Withla, in Dublin, berichtete mit Mackay im Journal of the geol. soc. of Dublin, „über fossile Equiseten bei Carrikfergus in Irland.

Witting, H. „Ueber das Sinken und Fallen der nordamerikanischen See'n.“ Sillim. Amer. Journ. XX.

Wiebel, K., Dr., Prof. in Hamburg, Vice-Präsident des dortigen naturwissenschaftlichen Vereins.

Wich. „Geognosie von England.“

Wiedemann, Prof. in Giesen.

Wiegmann, A. F., Dr. und Prof., Hof-Apotheker in Braunschweig. Dieser achtbare Gelehrte schrieb „über Entstehung, Bildung und Wesen des Torfes“, Braunschweig 1837, welche Abhandlung von der Berliner Akad. als Preisschrift gekrönt wurde.

Wiggers, A.

Wildenburg, Professor in Frankfurt a. M.

Wildenow, Jusitz-Rath in Kiel.

Wilhelm, Graf von Württemberg, General-Major in Stuttgart, Mitgl. der geol. Gesellschaft von Frankreich.

Wilhelmi, Pfarrer zu Sinsheim (Grossherzogthum Baden).

Wilkins, Professor an der Berg-Akademie zu Schemnitz (Ungarn).

Will, Pillet, in Paris.

Wille, G. A., in Schwarzenfels. „Geognostische Beschreibung der Gebirgs-Massen zwischen dem Taunus und dem Vogels-Gebirge.“ 1828. Mit Karten.

William, D., in London. „Ueber die Knochen-Höhle in den Mendip-hills.“ Lond. phil. Mag. 1831.

Williams, David, in Bristol. „Ueb. die Knochen, die im Magnesian-Kalk-Konglomerat von Durdham-Down bei Bristol entdeckt wurden.“ Proceed. of the geol. soc. of London. 1835.

Williamson, W. C., jun., in Manchester. „Ueber die Vertheilung der organischen Reste in der Lias-Reihe von Yorkshire.“ Proceed. of the geol. soc. of Lond. 1834. „Ueber die fossilen Fische des Lancashirer Kohlenfeldes.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. 1838.

Willimott, John, Esqu., zu Scarborough. „A descriptive Catalogue of the Minerals and Fossil Organic Remains of Scarborough and the Vicinity.“ Scarborough. 1826.

Wilson, James, ist Mitarbeiter der „Entdeckungen und Abenteuer in Afrika etc.“ (siehe bei Murray).

Wilton, Ch. Pl. Neale. „Beiträge zur geognostischen Kenntniss der Küsten von Australien.“

Wimmer, Gottl., Prediger zu Oberschützen (Ungarn).

Winch, N. J., in London. „Geognosie von Northumberland etc.“ Geol. Transact. 1817 und Transact. of the Soc. of Northumberland. I. 1831. „Geognosie von Lindiffarn.“ Ann. of phil. Decbr. 1832. „Beiträge zur Geologie von Northumberland und Durham.“ Lond. and Edinb. phil. Mag. 1833.

Wippe, Dr. in Wickardshausen bei Göttingen (Hannover).

Wirz, aus St. Goar, begleitete Hrn. Ober-Bergrath Stift nach Afrika.

Wiser, Fr., Dr. Particulier in Zürich.

Wishaw, J., Mitglied der geol. Societät in London.

Wissmann, H. L., der Geologie Beflissener in Heidelberg, jezt in Meensen bei Hanövrish - Minden, schrieb „Beiträge zur Geologie d. Odenwaldes, besonders der dasigen Zechstein-Formation.“ v. Leonh. u. Br., Jahrbuch der Miner. 1839.

Witham, Henry, in Edinburgh. „Ueber den Trapp in York und Dur-

ham.“ Mem. of the Wern. Soc. 1826. „Ueber den rothen Sandstein von Berwickshire.“ Transact. of the soc. of Northumberland. I. 1831. Seine „Observations of fossils Vegetables“ erschienen in Edinb. 1831; später dann „The internal structure of fossil vegetables.“

Witham, W., in London. Bei der Versammlung der geologischen Gesellschaft in Oxford 1832 hielt derselbe Vorträge.

Witt, Bloodgood de, Präsident des Institutes zu Albany (in den Vereinigten Staaten von Nordamerika), Mitglied der geolog. Gesellschaft von Frankreich.

Witting, Dr., Apotheker in Höxter (Westfalen).

Wöhler, Dr. Professor in Frankfurt a. M.

Wöhler, F., Chemiker in Cassel, untersuchte die von Alex. v. Humboldt aus Sibirien mitgebrachten „Pyrochlore“.

Wörth, Franz v., Collegienrath, erster Sekretär der kaiserlich mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg, Ehren-Mitglied des Hamburger naturwissenschaftlichen Vereins und Mitglied anderer gelehrter Societäten etc.

Wollaston, Dr. in Wales.

Wood, Nicol., in London. „Ueber fossile Baumstämme (wahrscheinlich Sigillarien) aus dem Kohlen-Sandstein von Killingworth und über die Steinkohlen-Formation in Northumberland“, und „über die Quellen des Oxus.“ Proceed. of the royal Societ. of London. „Geognosie von Northumberland und Cumberland.“ Transact. of the Soc. of Northumberland. 1831. „Die Steinkohlen-Gebirge v. Newcastle.“ Transactions of the soc. of Northumberland. 1831.

Woods, S., Mitglied der geologischen Societät in London.

Woodward, Samuel, in Norwich. „A synoptical table of British Organic Remains etc.“, Lond. 1830, und „An Outline of the Geology of Norfolk.“ Mit Karten. Norwich. 1833.

Wrbna, Rudolph v., Particulier in Wien.

Wright, J. Rumley, in Edinburgh. „Ueber die Sekundär-Formation von Ludlow“; „über den Basalt des Titterstone Cleve Hill Shropshire“; „über

die Geologie des Brown Clec Hill etc.“, alle Abhandlungen im Lond. Edinb. philos. Mag. 1833. „Noten über die Geologie des Brown Clec Hill in Shropshire.“ Transact. of the Lond. geolog. Soc. 1833 und Lond. Edinb. phil. Mag. 1834.

Wright, G. N. „Guide to the Giants Causeway, containing an account of the geological structure of basaltic stratifications.“ 1823.

Wurde mann, Dr. zu Charlestown (Süd-Carolina).

Wurzer, Professor der Chemie in Marburg.

Wyatt, J. „Ueber einen Trapp-

Dyke in den Penrhyn-Schiefer-Brüchen bei Bangor in Caermarthenshire.“ Proceed. of Lond. geol. Society. 1837.

Wyk, H. J., Baron van der, General, Mitglied der Ritterschaft der niederländischen Provinz Ober-Yssel, zu Mannheim. „Uebersicht d. rheinischen und Eifler erloschenen Vulkane.“ 1826. „Ueber die rheinischen Vulkane, vorzüglich in Beziehung zu Hibberts Geschichte derselben.“ Jahrb. der Min. 1836. „Ueber die Ausmündung des Rheinstromes ins Weltmeer.“ v. Leonhard und Bronn, Jahrb. der Min. 1838.

Wyld, James, Proprietär zu Epernay (Marne), Mitgl. der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Y.

Yates, James B., Sekretär der britischen Association für die Fortschritte der Wissenschaften, Mitglied der geologischen Societät zu London und der geol. Gesellsch. von Frankreich, in London. „Geognosie vom nördlichen Wales.“ Geol. Transact. 1824. „Ueber die Bildung von Alluvial-Ablagerung.“ Lond. Geol. Soc. 1831. „Ueber Fuss-Abdrücke aus dem Steinbruche von Stareton Hill, auf der Halbinsel Wirrall zwischen dem Mersey und dem Dee.“ Proceed. of the geol. Soc. of Lond. 1838.

Young in Whitby, bearbeitete mit

Isaac Bird: „A Geological Survey of the Yorkshire Coast etc.“, 1822 und 1831. 2te Aufl. 1834. Mit 18 Platten.

Ysabeau, A., in Strassburg. Seine „Etretiens sur la Minéralogie“ finden sich im Maitre Pierre, ou le Savant de Village.

Yttner, v. „Beschreibung des Kaiserstuhles im Breisgau.“ Zeitschrift Elatharia. III. 1819.

Yvan, Melchior, Dr. med. zu Digne (basses Alpes), Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Z.

Zacherl, Dr. med. in Wien.

Zahlbruckner, Sekretär Se. kais. kön. Hoheit des Erzherzogs Johann in Wien, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich und mehrerer anderer gelehrter Vereine.

Zarko del Valle, General-Lieutenant zu Madrid, Mitglied der geologischen Gesellschaft von Frankreich.

Zawadzky, Alex, Dr., Professor der Physik und angewandten Mathematik zu Przemyśl in Gallizien.

Zborzewsky, A., in Russland. „Mikroskopische Untersuchungen über einige seltene Fossilien Podoliens und Volhyniens.“ Bull. de la soc. imp. des Natur. de Moscou. 1834.

Rehler, J. G., in Crefeld, lieferte eine „Darstellung des Siebengebirges und seiner Umgebungen.“ Mit zwei geogn. illum. Gebirgs-Karten. 1837.

Zeileisen, A. v., „Beschreibung des Gebirges und Bergbaus von Przibram.“ 1815.

Zeller, Apotheker in Nagold.

Zellner, Ferd. W., Magist. Pharm. Hofapotheker zu Pless (Oberschlesien), gab in Okens Isis 1834 mehrere Analysen schlesischer Mineralien (Borus, Steinmark, Stilbit, Kalait etc.).

Zembnitzky, Professor, Direktor der kaiserl. mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg.

Zeune, A., Direktor der Blinden-Anstalt und Professor an der Universität zu Berlin.

Zeuschner, Dr., Professor in Krakau. „Opowstanin i wzglednym wieku formacyi basaltowej przez L. Zeisnera.“ Zdwiema tablicami. Warszawa. 1829. „Ueber den Dolomit im Fassathal.“ Zeitschrift für Min.

1829. Er gab ein Handbuch der Mineralogie nach dem System von Berzelius in polnischer Sprache unter dem Titel heraus: „Systemat Mineralow wedlug rasad J. J. Berzeliusza ulozyl.“ Krakau. 1833. „Ueber den Serpentin und Diorit von Cieszyn oder Teschen.“ Jahrb. der Miner. 1834. „Ueber die Trachyte im Karpathen-Sandstein der Gegend von Szczawnica und Szlachtowa in den Beskiden.“ Min. Jahrb. von Leonh. und Bronn. 1835. „Ueber das Alter der Konglomerate im Koscielisker Thal in der Tatra.“ v. Leonh. und Bronn, neues Jahrb. der Min. 1. Hft. 1841. „O formacyi jura nad brzegami wisly.“ Krakowic. 1841.

Zieten, Ch. H. v., Major in Stuttgart. „Die Versteinerungen Württembergs oder naturgetreue Abbildungen der in den vollständigsten Sammlungen, namentlich im Kabinet des Dr. Hartmann befindlichen Petrefakten.“ Stuttgart. 1830–1832. Fol.

Zimmer, G. Fr., Gutsbesitzer im Vorhaus bei Haynau.

Zimmermann, Chr., Dr. zu Zellerfeld bei Clausthal. „Das Harz-Gebirge in besonderer Beziehung auf Natur- und Gewerbskunde.“ 1833. Mit 1 Karte. „Ueber die Erzlager im Oberharze.“ Karst. Arch. 1837.

Zimmermann, v., Dr. Professor der Chemie und Stabsarzt in Wien.

Zimmermann, K. G., Dr. med., zweiter Sekretär des naturwissenschaftlichen Vereines zu Hamburg. „Ueber die geognostischen Verhältnisse Hamburgs und der nächsten Umgebung derselben.“ Vortrag, gehalten in der Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereines; abgedruckt in v. Leonh. und Bronn, Jahrb. der Miner. 1838. 4. Heft.

Zinkeisen, Julius, Rath und Kam-

mer-Verwalter in Altenburg. Sekretär der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes.

Zinken, C., Ober-Bergrath zu Mägdesprung am Harz. „Geologie des Harz-Gebirges.“ „Der östliche Harz, in mineralogischer, bergmännischer Hinsicht.“ 1825. Mit einer geognostischen Karte. „Ueber die Granitränder des Ramberges u. der Rosstrappe.“ Karst. Arch. 1832.

Zinowiew, v., bereiste mit Hr. v. Meyendorf „Russland und zwar den mittlern und südlichen Theil.“

Zippe, Franz Xav. M., Professor der Mineralogie und Custos am kais. kön. Museum zu Prag. „Uebersicht der Gebirgs-Formation in Böhmen.“ 1831. In den Schriften der patriotisch-ökonomischen Gesellschaft findet man „über die Flötz-Gebirge Böhmens mit besonderer Hinsicht auf ihre Kohlenführung“. Prag. 1835. 8.

Zipser, Ch. A. v., Dr. Ritter, Professor zu Neusohl in Ungarn. „Bemerkungen über Ungarn.“ In v. Leonh. und Bronn, Taschenb. der Mineral. 1813, 1815, 1819 und 1820. Von ihm erschien ein „oryktognostisches Handbuch von Ungarn.“ 1817.

Zobel, Hütten-Verwalter in Ludwigsthal, lieferte mit von Carnall, im Archiv von Karsten 1831 „eine ausführliche geognostische Beschreibung des schlesischen, glatzischen und böhmischen Gebirges.“ Mit Karten und Profilen.

Zois, Baron v., Guts-Besitzer zu Laibach in Krain.

Zollikofer, Dr. in St. Gallen.

Zorn, Apotheker in Kempten.

Zscheschau v., Kreishauptmann in Dohna bei Dresden.

Zschokke in Aarau. „Ueber den Jura im Aargau.“ Bibl. univ. 1822.

Nachträge zum Jahr 1841 und 1842.

Agassiz, L. „De la succession et du developpement des êtres organisés à la surface du globe terrestre dans les differens ages de la nature.“ 8. Neufchâtel. 1841. „Monographies d'Echinodermes vivans et fossiles (3 livraisons. contenant la 3^{me} et la 4^{me} monographies, les Galerites et les

Dynaster) par E. Desor“. Neufchâtel. 1842. „Nomenclator zoologicus, continens nomina systematica generum animalium tam viventium quam fossilium etc.“ (Fascicul. I. contin. Mammalia, Echinodermata et Acalephas). Solothuri 1842. 4.

Allport. „Ueber einen Lophiodon-

Zahn unter Londonthon.“ Ch. Moxon „the Geologist“. London. 8. 1842.

Althaus, Baumeister in Rothenburg an der Fulda. „Ueber Platysomus Fuldai“, im V. Heft der Beiträge zur Petrefakten-Kunde von Graf v. Münster. „Bis jetzt bekannte organische Reste des Richelsdorfer Kupfer-Schiefers und ihr Vorkommen darin.“ Ebendasselbst.

Apjohn, J. „Zusammensetzung des Pyropes.“ Proceed. of the Royal Irish Academy. 1842. Jänner.

Archiac, d'. „Note über die Fossilisation der Echinodermen.“ Bull. de la soc. geol. XII.

Austen, R. A. Cloyne, berichtete mit mehreren Geologen bei der britischen Association zu Plymouth 1841 „über posttertiäre Bildungen und Höhlen in Cornwall und Devon.“ L'Institut. IX. 1841 und 1842.

Austen, Th. „Beobachtungen über Hebung der Küste von Waterford-Haven in der Menschen-Periode. Proceed. of the geol. soc. of London.

Bartlet in London. „Index geologicus.“ London. 1841. Grosse Tabelle der Formationen, übersetzt von Ebenau und Thomä. Stuttgart. 1842. Bei der britischen Association zu Plymouth 1841 hielt er mit mehreren Geologen Vorträge „über posttertiäre Bildungen etc. in Cornwall und Devon“. L'Institut IX. 1841 u. 1842.

Bayley, J. W. „Kies-Ablagerungen bei Basford.“ Proceed. of geol. soc. 1841. „Skizze der Infusorien aus der Familie der Bacillarien mit Rücksicht auf die wichtigsten der im lebenden oder fossilen Zustande in den Vereinsstaaten vorkommenden Arten.“ Sillim. Americ. Journal. 1841. „Polythalmien im obern Mississippi.“ Ebendasselbst.

Beaumont, Elie de, schrieb mit Dufrenoy die Explication zur „Carte géologique de la France.“ 6 feuilles colorées. Fol. Paris. 1841. 4.

Beche, de la. Bei der britischen Association zu Plymouth im Jahre 1841 berichtet derselbe mit Austen, Bartlet, Buckland, Lyte etc. „über posttertiäre Bildungen und Höhlen in Cornwall und Devon.“ L'Institut. IX. 1841 und 1842.

Becks, Dr. in Münster. „Bemerkungen über eine neue Knochen-füh-

rende Höhle in Westphalen.“ Karst. Archiv. 16. Bd. 1842.

Biot. Crystall-Bildung des Apophyllites.“ Paris. Acad. und L'Institut. 1841.

Bischof, Apotheker in Zwickau. „Ueber fossile, halb fossile und nicht fossile Knochen.“ Original-Abhandlung in v. Leonh. und Bronn Jahrb. der Min. 1842. 2. Heft. „Ueber crusta petrosa.“ Ebenda.

Blöde, Gottlieb v. „Geologische Schilderung des grössten Theiles vom Gubernium Poltava.“ Jahrbuch der Mineralogie von Leonh. und Bronn. 1842. 2. Heft. „Ergebnisse einer Reise von Charkow nach dem Donetz.“ Ebenda. 3. Heft.

Blasius, Professor, bereiste mit Hrn. von Meyendorf „Russland“ (den südlichen Theil). Erman Archiv. I. 1841.

Bodemann, Chemiker in Berlin, untersuchte im Laboratorium von H. Rose im Verein mit Litto „den Oligoklas und den Feldspath.“ Allein aber das „Bunt-Kupfererz“. J. C. Pogendorff, Annalen. 1842. LV.

Böttiger, C. Th., in Berlin. Desselben analysirte er in H. Rose's Laboratorium „dunkles Rothgültigerz von Mexiko.“ Ebendasselbst. 1842.

Booth, Jam. C. „Analyse verschiedener Blei-, Silber-, Kupfer-, Zink- und Eisenerze von Kings Mine (N. Carolina).“ Sillim. Amer. Journ. 1841.

Bourgeois. Fossile Bäume zu Etampes. L'Institut. 1841.

Bourne, Will. Oland. „Nachricht über das Vorkommen von Zeolithen und anderen Mineral-Substanzen in Bergen, Bergen-County, New-Jersey.“ Sillim. Amer. Journ. XL.

Bowerbank, J. Scott. „Ursprung und Struktur der Kreide-Feuersteine und Grünsand-Kiesel.“ Proceed. of geol. soc. 1841.

Bowmann, J. E., in London, schrieb mit Durocher „über Eis- und Diluvial-Phänomene in den Pyrenäen und in Britannien.“ Annal. and Mag. of Nat. hist. 1841 u. 1842. „Silurische Gesteine in Denbigshire.“ Associat. brit. zu Plymouth. 1841.

Boyc. „Feldspathe der Urgesteine des Delaware.“ Phil. soc. 1841. L'Institut. 1842.

Branchi, Prof. in Pisa. „Analyse

des Branchites (Savi). *Giornale Toscano di scienze*. Pisa. 1840. I. v. Leonh. und Bronn, *Jahrb. der Miner.* 1842.

Braun, Alex., in Karlsruhe. „Ueb. die Blattstellung der Gewächse, mit Beziehung auf die fossilen Formen etc.“ Original-Abhandlung in einem Brief an Prof. Bronn. *Jahrbuch der Mineral.* 1842. 4. Heft.

Brayley, E. W. „Vorlesungen über Feuer-Meteore und Meteoriten.“ *Proceed. geol. soc.* 1842.

Breithaupt, A. „Ueber den Greenokit (Schwefel-Cadmium) und Beiträge zur nähern Kenntniss einiger Kiese und kiesbildenden Metalle; auch neue Isomorphien.“ *Poggendorf, Annalen.* LI.

Bromeis, C., Chemiker in Berlin. Mit C. Zinken: „Bildung von Cyan-Verbindungen in den Produkten des Mägdesprunger Hochofens.“ *Poggendorf, Annalen.* 1842. LV. Im Laboratorium des Hrn. Prof. H. Rose analysirte er „den Glimmer vom Vesuv und Fahlerz von Durando in Mexiko.“

Bronn, H. G. und J. J. Kaup. „Abhandlungen über die Gavial-artigen Reptilien der Lias-Formation.“ Mit 4 lithograph. Tafeln in 9 Blättern und einer Vignette. Stuttg. 1842. „Die Gletscher-Theorie und Eiszeit-Hypothese des Hrn. L. Agassiz, aus dem physikalisch-geologischen Gesichtspunkte beleuchtet.“ *Karstens Archiv*, XVI. Bd. 1842.

Buch, Leop. v. „Ueber Produkten oder Leptänen.“ *Verhandl. der Berl. Akademie.* 1841. *Jahrb. der Miner.* 1842.

Buckingham. „Ueber Menschen-Fährten in Nord-Amerika.“ London. 1841. *L'Institut.* 1842. X.

Buckland. „Ueber Schneckenlöcher in Felsen.“ *Brit. Assoc.* 1841. *L'Institut.* 1842. X. Trug in der nämlichen brit. Assoc. zu Plymouth 1841 mit mehreren Geologen vor: „Post-tertiäre Bildungen u. Höhlen in Cornwall und Devon.“ *L'Institut.* IX. 1841. und 1842. „Abnagung und Aushöhlung harter Kalksteine durch Landschnecken.“ *Proceed. of geol. soc.* 1842.

Buckmann, J. „Lias-Schichten bei Cheltenham.“ *Org.-Abh. in Ch. Moxon „the Geologist“.* Lond. 1842.

Bunsen. „Ueber die Nauheimer Thermal-Quellen.“ *Studien des Göttinger Vereins.* 1841. IV.

Burat, Amed. „Geologie des Kohlenbeckens in Saône u. Loire.“ *Acad. franc. des scienc.* Febr. 1842.

Bussy. „Untersuchung der Steinkohlen v. Commentry (Allier).“ *Journ. d. Pharm.* XXV.

Charpentier, J. von, in Bex. „Essai sur les glaciers et sur le terrain erratique du Bassin du Rhône.“ Avec des vignettes, des planches et une carte. Lausanne. 1841. 8.

Christol, J. de. „Beschreibung eines neuen Geschlechtes fossiler Muscheln Sinemuria.“ *Bull. soc. geol.* 1841. *L'Institut.* 1842.

Clarke, W. B. „Geologische Erscheinungen bei der Capstadt.“ *Proceed. of geol. soc.* 1841.

Cor da, A. C., in Prag. „Beiträge zur Kunde von den Karpolithen, namentlich der Steinkohlen-Formation.“ *Verhandl. der Gesellsch. des vaterländischen Museums in Böhmen.* 1841.

Cornuel. „Abhandlung über das untere Kreide- und obere Jura-Gebirge im Kreise Vasy (haute Marne).“ *Mém. de la soc. géolog. de France.* 1841. IV.

Craig. „Block-Ablagerungen bei Glasgow.“ *Proceed. of the geol. soc.* 1841.

Credner, H., in Gotha. „Das Flötz-Gebirge, nördlich von Eisenach.“ v. Leonh. und Bronn, *Jahrb. der Mineralogie.* 1842. 1. Heft. *Karsten, Archiv.* XVI. Bd. 1842.

Darwin, Ch. „Vertheilung erratischer Blöcke und gleich alte ungeschichtete Ablagerungen in Süd-Amerika.“ *Proceed. geol. soc.* 1841. „Ueber eine merkwürdige Sandstein-Barre von Pernambuco an der Küste Brasiliens.“ *Lond. Edinb. phil. Mag.* 1841. XIX. *Jahrb. der Miner.* 1842. 2. Heft.

Desor, E., in Neufchâtel, bestieg am 28. Aug. 1841 mit Agassiz, Forbes und du Chatellier von Nantes das Jungfrauhorn und gab hievon in der *bibl. univers. de Geneve*, Nov. 1841 einen Bericht. „Ueber die Gletscher.“ *L'Institut.* 1842.

Domayko, J. „Analyse verschiedener Kupfererze aus Chili.“ (*Annal. des min.* XVIII.) *Jahrb. der Mineralogie.* 1842.

Dufrenoy. Schrieb mit Elié de

Beaumont die Explication zur „Carte géologique de la France.“ 6 feuilles coloriées. Fol. Paris. 1841. 4.

Duperrey. „Ueber zwei nördliche kalte Pole.“ Soc. philom. 1841. L'Institut. X. 1842.

Durocher. Mit Bowmann schrieb er „über Eis- und Diluvial-Phänomene in den Pyrenäen und in Britanien.“ Annal. and Mag. of Nat. hist. 1841 und 1842.

Duval, H. Jouve. „Belemnites des terrains cretacés inferieurs des environs de Castellone (basses Alpes)“ erschien zu Paris als eigenes Werk im Jahr 1841 in 4. IX. planch. II. Cart.

Egerton, Ph. d. M. Grey. „Trias-Fische in britischen Schichten.“ Proceed. of the geol. soc. 1841.

Eichwald, E. „Ichthyosaren und Ceratiten in Russland.“ Bull. Acad. St. Petersburg. 1841. L'Institut. X. 1842.

Ermann. „Beiträge zur Klimatologie des russischen Reiches.“ Ermanns Archiv für wissenschaftliche Kunde des russischen Reiches. Berl. 8. I—III. 1841.

Fischer v. Waldheim. „Notiz üb. einige fossile Pflanzen Russlands.“ Bull. de la soc. de Nat. de Moscou. 1840. Jahrb. der Min. 1842.

Fournet. „Geologie der Alpen zwischen dem Wallis- und Oisans-Gebirge und Erzlager in den Alpen und in Toscana.“ L'Institut. 1842.

Germer. „Merkwürdige Fische aus dem Kupfer-Schiefer-Dorypterus Hoffmani.“ Beiträge zur Petrefaktenkunde des Grafen Münster. V. Heft.

Glocker, E. F. „Beiträge zur geognostischen Kenntniss Mährens.“ Karstens Archiv. 1842.

Göppert, R. H. „Ueber ein in Volhynien gefundenes versteinertes Holz und über das Studium versteinerter Hölzer überhaupt.“ Ermanns Archiv. I. 1841.

Groah. „Heisse Quellen in Grönland.“ L'Institut. 1842.

Gutbier, Aug. v., in Zwickau. „Ueber einen fossilen Faaren-Stamm (Caulopteris Freieslebeni) aus dem Zwickauer Schwarzkohlen-Gebirge.“ 4 Tafeln. Zwickau. 1842. „Ueber einen neuen Fundort fossiler Knochen

bei Oelsnitz im sächsischen Voigtlande.“ v. Leonh. und Bronn, neues Jahrb. der Min. etc. 1842. 2. Heft.

Haidinger, W. „Ueber eine neue Varietät von Arragonit.“ Pogendorffs Ann. LIII.

Hausmann, J. F. L. „Krystallisation des Kupfer- und Antimon-Nickels.“ Studien des Göttinger-Vereins bergmännischer Freunde. Göttingen. 1841. IV. „Blättriger Graphit aus Ceylan.“ Ebenda.

Henwood, W. J. „Versuche über die elektrischen Bedingungen der Gesteine und Erzgänge von Longclose und Rosewall-Hill-Gruben in Cornwall.“ Lond. Edinb. phil. Mag. 1841. — 1842.

Herbst, G., Dr. in Weimar.

Higgins, W. M. „The Book of Geology, being an Elementary Treatise on that science. Lond. 8. 1842.

Hitchcock. Edw. First Anniversary Address before the Association of American Geologists at their second annual meeting in Philadelphia.“ 5. April. 1841. New-Haven. 1841.

Holger, v. „Geognostische Karte des Kreises ob dem Manhardsberg in Oesterreich, unter der Ems, nebst kurzer Beschreibung der daselbst vorkommenden Felsarten.“ Wien. 1842.

Houghton. Metallgänge im südlichen Michigan.“ Assoc. Amerikan. Geologen. 1841. L'Institut. 1842. X.

Hrdina, J. N. „Geschichte der Wieliczkaer Saline, mit einer geognostischen Beschreibung der Salz-Formation.“ Wien. 1842.

Hugi, J. F. „Ueber das Wesen der Gletscher und Winterreise in das Eismeer. Stuttgart. 8. 1842.

Jackson, C. T. Trug mit R. E. Rogers bei der Assoc. Amerik. Geologen 1841 „über Dolomit“ vor. L'Institut. IX. 1841. Ebendasselbst mit Mather, Looke etc. „über erratische Blöcke im Diluvial-Gebirge.“ L'Institut. IX. 1841.

Johnston, John. „Neue Beryll-Varietät.“ Sillim. Amer. Journ. 1841. L'Institut. X. 1842.

Kaiserling, Graf v., bereiste mit Hrn. v. Meyendorf, Prof. Blasius und Hrn. v. Zinowiew das südliche Russland, dessen Bemerkungen im

„geognostischen Umriss von Russland“ niedergelegt sind. Erman's Archiv etc. 1841. IV.

Kersten, C. „Ueber das Vorkommen des Vanadins.“ Karst. Arch. 1842. „Ergebnisse der Experimente, um im Kupferschiefer Vanadium zu suchen.“ Ebenda und L'Institut. 1842. „Ueber fossile Menschenschädel.“ L'Institut. X. 1842.

Koninck, de. „Description des animaux fossiles, qui se trouvent dans le terrain houiller et dans le système supérieur du terrain anthraxifère de la Belgique.“ Liège. 4. 1841.

Kranz. „Ueber die Drusenräume der in den Granitgängen von St. Pietro auf Elba vorkommenden Mineralien.“ Karst. Arch. XV.

Labecki, v., in Warschau. „Ueber den Bergbau auf Eisenerze und über den Betrieb der Eisenhütten im Königreich Polen.“ Karstens Archiv. XVI. 1842.

Laizer, de. Mit de Parien lieferte derselbe „Notiz über ein neues fossiles Pachydermen-Geschlecht *Oplotherium*.“ Annal. scienc. nat. 1838. X. Jahrb. der Miner. 1839—1842.

Litto, Chemiker in Berlin. Analysirte in H. Rose's Laboratorium mit Bodemann (siehe da) den „Oligoklas und Feldspath“. Pogg. Ann. LV. 1842.

Locke, D. „Geologie einiger Theile in den vereinigten Staaten im Westen der Alleghanys.“ L'Institut. 1842. Mit Mather, H. D. Rogers und C. T. Jackson berichtet er „über erratische Blöcke im Diluvial-Gebirge.“ Assoc. americ. Geol. 1841. L'Institut. IX. 1841.

Lukis, F. C. Bemerkungen und Erläuterungen über die Zersetzung der Stämme succulenter Pflanzen.“ Lond. Mag. of nat. hist. 1834. Wiegmann. Arch. 1835. v. Leonh. und Bronn, Jahrb. der Min. 1842.

Lyell, C. „Grundsätze der Geologie“, übersetzt nach der 6. Aufl. von C. Hartmann. 1. Bd. Weimar. 1842.

Lyte. Bei der brit. Association zu Plymouth 1841 berichtet er mit anderen Geologen: „Post-tertiäre Bildungen in Cornwall und Devon.“ L'Institut. IX. 1841.

Mantell, G. „Schildkröten der Kreide.“ Lond. roy. soc. 1841. L'Institut. 1842.

Martins, Ch., war Mitglied der grossen nordischen Expedition der Franzosen auf der Recherche anno 1838—1839. Seine „Beobachtungen über die Gletscher“ erschienen in der Bibl. univ. XXVIII u. L'Institut. 1842. „In wie ferne Gletscher Steine austossen.“ L'Institut. 1842. X.

Mather war Mitarbeiter an dem Bericht „über erratische Blöcke im Diluvial-Gebirge“, welcher bei der Association amerikanischer Geologen 1841 vorgetragen wurde. L'Institut. IX. 1841.

Meyendorf, A. Baron v. Derselben und seiner Begleiter Bericht über ihre „Reise im europäischen Russland im Jahre 1840“. Ermans Arch. I—III. 1841. „Geognostischer Umriss von Russland.“ Ermans Archiv. 1841. I—III. Mit ihm bereisten Russland: den Norden Murchison, de Verneuil; die Mitte und den Süden Graf Kaiserling, Prof. Blasius und Hr. von Zinowiew.

Mentzel, Inspektor zu Friedrichshütte bei Tarnowitz in Schlesien.

Meyer, Herm. v. „Ueber die Füsse des *Pemphix Sueurii*.“ Original-Abhandlung in v. Leonh. und Bronn's Jahrb. der Miner. 1842. 3. Heft. „Ueb. das Vorkommen von *Lebias Meyeri* Agass. im Thon von Frankfurt a. M.“ Museum Senckenbergianum. I. „Ueber *Protorosaurus Speneri*, *Brachytaenius perennis*, *Pterodactylus Meyeri* und *Iguana Haueri*“, im V. Heft der Beiträge zur Petrefakten-Kunde (von Gr. v. Münster).

Müller, W. H. „Ueber Form und optisches Verhalten des Anhydrites.“ Lond. Edinb. phil. Mag. XIX. 1841.

Moss, Chemiker in Berlin. Analysirte in Prof. H. Rose's Laboratorium „den Strahl-Zeolith“. Poggend. Annal. 1842. LV.

Moxon, Ch., gibt ein mineralog. Journal unter dem Titel: „The Geologist, a monthly record of investigations and discoveries in Geology, Mineralogy and their associate sciences“ zu London in 8. seit diesem Jahre (1842) heraus. Es enthält Original-Aufsätze, Auszüge aus anderen Journalen, die neueste Literatur und Miscellen.

Münster, Graf zu. „Beitrag zur Kenntniss einiger neuen seltenen Versteinerungen aus den lithographischen

Schiefern in Baiern. v. Leonh. und Bronn, Jahrbuch der Mineralogie. 1842. 1. Heft. Im V. Heft der Beiträge zur Petrefakten-Kunde (von ihm selbst redigirt) finden wir „über Jannassa und Dictaea, Acrolepis Platysomus, ferner über Globulodus elegans, Pygopterus Humboldtii und Coelocanthus interessante Aufschlüsse.“

Murchison, R. J. „Ueber J. Halls Durchschnitte und Petrefakten-Liste aus New-York.“ Proceed. of geol. Soc. 1841. Bereiste mit v. Meyendorf „den nördlichen Theil von Russland“ und lieferte Beiträge zu dessen „geognostischem Umriss von Russland“, in Erm. Arch. 1841. I. „Ergebniss seiner zweiten geognostischen Reise in Russland.“ Annal. and Mag. of Nat. hist. Lond. 1841—1842. Mit de Verneuil: „Ueber die geologische Struktur der nördlichen und mittleren Gegenden vom europäischen Russland.“ Proceed of the geol. soc. 1842.

Naumann, C. F. „Ueber den Quicunx, als Gesetz der Blattstellung bei Sigillaria und Lepidodendrum.“ Original-Abhandlung in v. Leonh. u. Bronns Jahrb. der Min. 1842. 4. Hft.

Nesti. „Scheererit bei Florenz.“ Versammlung zu Pisa 1839. Isis. 1841. L'Institut. 1842.

Newbold, F. J. „Ueber den jetzigen Zustand des Aetna.“ Annal. des mines. XIX. 1841.

Nordenskiöld. „Ueber gefurchte Felsen in Finnland.“ Proceed. of geol. soc. 1841.

Orbigny, d', A. „Zoologisch-geologische Betrachtungen üb. Rudisten.“ Annal. scienc. Febr. 1842. „Ueber die Foraminiferen der weissen Kreide des Pariser Beckens.“ Mem. de la soc. geol. V. 1840. Jahrb. der Min. 1842. 3. Heft. „Paléontologie française.“ Davon erschien bereits Tom. I, Livr. XXXIII — XL. Den ersten Band bilden „Cephalopoden“, mit Register u. einigen Kartons. Paris. 1842.

Owen, R. „Sechs neue Arten fossiler See-Schildkröten im Londonthon.“ Proceed. of geol. soc. 1841 und L'Institut. 1842. X. „Bericht über die fossilen Reptilien Gross-Britanniens.“ Brit. Assoc. 1841. L'Institut. 1842.

Parien, de. Mit de Laizer schrieb er eine Notiz über ein neues fossiles Pachydermengeschlecht Oplotherium.“ Annal. scienc. nat. 1838. X. Jahrb. 1839 u. 1842.

Perlberg, Ober-Bergrath in Halle. „Nachricht über den Steinkohlen-Bergbau in Böhmen, gesammelt auf einer Reise im Sommer 1841.“ Karst. Arch. XVI. Bd. 1842.

Petersen. „Analyse des Basaltes“, in Ramelsbergs Handwörterbuch des chemischen Theiles der Mineralogie. Berlin. 1842.

Petzholdt, Dr. „Ueber balanus carbonaria.“ Original-Abhandlung im Auszuge mitgetheilt aus dessen Schrift „de Balano et Calamosyringe.“ Dresd. et Lips. 1841. v. Leonh. u. Bronn, Jahrb. der Miner. 1842. 4. Heft.

Philippi, R. A., Dr. „Ueber Clypeaster altus Scilla's etc.“ v. Leonh. und Bronn, Jahrb. der Miner. 1842. 1. Heft.

Plantamour, Ph., in Stockholm. „Ueber zwei neue Mineralien Scandinaviens, der Aegirin von Brevig in Norwegen und ein Titaneisen von Uddewalla.“ Die Analysen wurden in Berzelius Laboratorium unternommen. Bibl. univ. 1841. L'Institut. 1842.

Pratt, S. Peace. „Beschreibung einiger neuen Ammoniten-Arten d. Oxfordclay bei Christian Malford.“ Ann. and Mag. of Nat. Hist. 1841—1842.

Prevost, Const. „Kalkfelsen von Helix durchbohrt.“ Soc. phil. de Paris. 1842. L'Institut. 1842.

Pusch. „Fossile Batrachier- und Ophidier-Reste aus Podolien.“ Original-Abhandlung. Jahrb. der Mineral. 1840. 2. Heft. „Ueber ein fossiles Hirsch-Geweih aus der Gruppe der Edelhirsche (Cervus Bresciensis) aus Lithauen.“ Orig.-Abhdlg. im Jahrb. der Miner. 1842. 1. Heft.

Qualen, F. Wangenheim. v. „Geognostische Beiträge zur Kenntniss der Gebirgs-Formationen des westlichen Urals, insbesondere von den Umgebungen des Flusses Diöma bis zu den Ufern des westlichen Ik's im Orenburger Gouvernement.“ Bull. de la soc. imp. des Naturalistes de Moscou. 1840. Jahrb. der Min. 1842.

Ramelsberg, C., Chemiker in Berlin. „Ueber die Zusammensetzung

des Lievrites.“ Poggend. Annal. L. „Handwörterbuch d. chemischen Theiles der Mineralogie.“ Berlin. 1842.

Rhode, F. L. „Gedrängte Uebersicht der Revolutionen der Erdkruste und der in den Schichten der Erde begraben liegenden Thier- und Pflanzen-Schöpfungen der präadamitischen Vorwelt.“ Darmstadt. 8. 1842.

Roemer, Fr. A. „Neue Kreide-Foraminiferen.“ Original-Aufsatz in v. Leonh. und Bronns Jahrbuch der Mineralogie. 1842. 3. Heft.

Rogers, H., Darw., Staats-Geologe. Ausser dem zweiten Jahres-Bericht, gelesen im Senate am 1. Febr. 1838 (Harrisbury. 8.), und dem dritten jährlichen Bericht der „geologischen Untersuchung des Staates Pennsylvanien“, gelesen im Hause der Repräsentanten, den 19. Febr. 1839 (Harrisbury), und dem bereits erwähnten vierten Report, lieferte derselbe auch den fünften Jahres-Bericht über die „geologische Untersuchung von Pennsylvanien, Libanon etc.“ im Jahr 1841. 8. Harrisbury.

Rosales, Chemiker in Berlin. „Analyse des Oligoklas von Arendal“, welche derselbe in Prof. Rose's Laboratorium ausführte. Poggend. Annal. 1842. LV.

Rose, Gust. „Dimorphie des Palladiums.“ Poggend. Annal. der Phys. und Chemie. 1842. LV.

Rose, C. B. „Ueber Rinderknochen im Thon von Norfolk.“ Orig.-Abhandl. in Ch. Moxons „Geologist“. London. 1842. 8.

Rozet. „Ueber Ungleichheiten der Erdrinde.“ L'Institut. 1842.

Sandberger, Guido. „Ueber die eigenthümlichen bei Villmar an der Lahn auftretenden jüngeren Kalk-Schichten der ältern (sogen. Uebergangs-) Formation.“ Orig.-Abhandl. in v. Leonh. und Bronns Jahrbuch der Miner. 1842. 4. Heft.

Scheerer, Franz. „Ueber die Bil-

dungs-Gesetze des Gneises, mit besonderer Beziehung auf die Keilhauische Theorie.“ Karst. Arch. XVI. Bd. 1842.

Stchourovsky schrieb 1842 ein Werk „über den Ural“, welches unter des Verfassers Augen von Pascault ins Französische übersetzt wird.

Strickland, H. E. „Ueber das Genus „Cardinia“ Agass., ein für den Lias bezeichnend angesehenes Mollusk.“ Brit. Assoc. 1841. L'Institut. 1842. X.

Stutchbury, S. „Ueber ein neues Geschlecht fossiler Muscheln (Pachyodon).“ Ann. and Mag. nat. hist. VIII. 1842.

Taylor mit H. D. Rogers: „Steinkohlen-Gebirge in Pennsylvanien.“ Associat. amerik. Geologen. 1841. L'Institut 1842.

Tschicatcheff, P. de. „Coup d'oeil sur la constitution géologique des provinces méridionales du royaume de Naples; suivi de quelques notions sur Nice et ses environs.“ 8. 1 cart. géol. Berlin. 1842.

Unger, Prof. „Ueber die Untersuchung fossiler Stämme holzartiger Gewächse.“ Jahrb. der Min. 1842. 2 Hefte.

Verneuil, de, berichtet mit Murchison: „über die geologische Struktur der nördlichen und mittleren Gegenden vom europäischen Russland.“ Proceed. of the geol. Soc. 1842.

Würth, v., in Berlin, analysirte in Prof. Rose's Laboratorium den „Okenit von Island“. Poggend. Ann. 1842. LV.

Zinken, C., mit C. Bromeis: „Bildung von Cyan-Verbindungen in den Produkten des Mägedsprunger Hochofens.“ Poggend. Annal. der Phys. und Chem. 1842. LV.

II.

Verzeichniss aller kaiserlichen, königlichen Museen, Kabinete und Privat-Sammlungen, in Bezug auf Mineralogie.

A.

Aachen. Sammlung des Stadt-Archives, vermehrt durch die Sammlung des Archivars Meyer. Sammlung des Dr. Lesoine.

Aalen. Sammlung des verstorbenen Special Görlitz, reich an Petrefakten, soll nach England verkauft worden seyn.

Admont. Sammlung des Stiftes.

Agen (Depart. Lot et Garonne). Sammlung des Professors SaintAmand und jene des Lafort.

Airolo. Hübsche Sammlung von Gotthards-Fossilien auf der Post dasselbst, welche Camossi gehören und zu kaufen sind.

Aix (bouches du Rhône). Naturhistorisches Museum.

Albany im Staate New - York. Reiches Mineralien-Kabinet (besonders geognostische Suiten) der Renselaer School.

Alhaldensleben. Sammlung des Kaufmanns Nathusius, reich an schönen ausgezeichneten Stücken älteren Vorkommens.

Allendorf. Sammlung des Bau-Inspektor Avenarius.

Alston moor (England). Sammlungen d. dortigen Mineralien-Händler.

Altenberg (Erzgebirge). Sammlungen des Berg-Meisters Müller und des Faktors Schmidhuber. Ausge-

wählte Sammlung des Berg-Geschworrenen Losse (besonders vom Zinnstock und anderen Punkten des Erzgebirges). Sammlung des Grafen Holzen-dorf (Altenberger Berg-Reviers).

Altenburg. Sammlungen des Obersteuer-Rathes Wagner und der naturforschenden Gesellschaft allda.

Altenstein bei Neustadt (Hollstein). Sammlung des Forstmeisters Binge.

Altstadt bei Geisungen (Württemberg). Sammlung des Grafen von Mandelslohe.

Altona. Sammlungen des Münz-Direktors Brand und des Apotheker Schmeisser.

Altorf (Canton Uri). Sammlungen des Dr. Lusser, welche besonders schöne Suiten vom Gotthard enthält und des Landamanns Müller.

Amberg. Die Sammlung des verstorbenen Graf, bestehend in Mineralien und Petrefakten, welch' letztere Graf v. Münster angekauft hat.

Amsterdam. Das königliche Museum und das Naturalien-Kabinet der Akademie der Wissenschaften.

Andermatt am Gotthard. Mineralien-Niederlage des Just Antoni Nager.

Andreasberg (Harz). Sammlung des Bergmeister Brühl.

Arau. Die Sammlungen des nun verstorbenen Staatsraths Rengger, dann des Mineralien-Händlers Wanger, die jetzt nach seinem Ableben feil geboten wird und jene von Mayr.

Asti. Petrefakten-Sammlung von Settime, und zu Settini bei Asti Sammlung des Sotteri, reich an fossilen Conchylien der Umgegend.

Augsburg. Sammlungen des Kaufmann Stupanno, des Apotheker Alten, des Professors Mai und von Körbes, des Waarensensal Kohrhammer, des

Professors Ahrens und des Hofrath v. Hagedorn. Sammlung des polytechnischen Institutes unter Conservator Professor Döbner und Mineralien-Sammlung des Regierungsrathes von Ahorner.

Aussee im Salzkammergut. Sammlung des Salinen-Assessors Ritter.

Autun. Sammlungen der beiden Seminarien und von Desplaces, de Chramasse und Micault de la Vienneville.

B.

Baltimore. Sammlung der Maryland Akademie.

Bamberg. Das Museum des Professors und Canonicus Linder stammt von der Mineralien-Sammlung der Jesuiten, aus den kostbaren Ankäufen des Fürst-Bischof Franz Ludwig, vom Stiftsherrn Lautenbach, von Bergmeister Ihlig zu Johann-Georgenstadt, von Goldarbeiter Hermann und von Steinschneider Wächter. Ein Theil kam von der Abtei Langheim, der grösste Theil von der Abtei Banz und das übrige durch Geschenke an Professor Linder, welche in den ersten 20 Jahren seiner Anstellung dahier gemacht wurden, und von Einkäufen, welche derselbe in den letzten 15 Jahren seines Lebens aus seinem Vermögen gemacht hatte. Vorzüglich Erwähnung verdienen endlich die kostbaren Geschenke des Geheimen Rathes Dr. Schönlein. Die wahre Entstehung des Kabinetes ist eigentlich erst von der Anstellung des zweiten Inspektors und Conservators Dionyss Linder zu rechnen (Aug. 1803). Acht Jahre wurde es aus Staatsmitteln kräftig unterstützt, aber nach der Versetzung d. Regierung nach Baireuth 1811 blieb Linder sich selbst überlassen und verwaltete mit Liebe seine Stelle eines Conservators, bis nach seinem Ableben im Frühling 1838 Dr. Haupt sein Nachfolger wurde; sein reger Eifer lässt dem zunehmenden Glanze der Anstalt zuversichtlich entgegensehen. Die Lindersche Stiftung der Stadt Bamberg ist Eigenthum derselben, zugleich Naturalien-Kabinet der Studien-Anstalt und enthält in der oryktognostischen Sammlung gegen 3000 Exemplare; die Petrefakten-

Sammlung enthält Sachen aus dem Becken von Paris, die Bildungen von Maestricht, die bayerische und Schweizer Molasse, die Vorkommnisse des Jura, Lias, Keuper und Muschelkalk der Umgegend, die nordamerikanische Kohlen-Formation, die Oeninger und Papenheimer Versteinerungen, erstere in vorzüglichen Exemplaren etc.

Die Sammlung des naturforschenden Vereins ist ein Lokal-Naturalien-Kabinet und verdankt seine erste Anlage den grossmüthigen Geschenken des praktischen Arztes Dr. Kirchner, welche in bei der Untersuchung der geognostischen Verhältnisse der Bamberger Umgegend seit vielen Jahren auf eigene Kosten zahlreich gesammelten Petrefakten und geognostischen Suiten aus der Muschelkalk-Formation, aus dem Keuper, Lias, Jurakalk und seinem Dolomite, wie aus dem Diluvium und den Alluvionen bestanden und als Anfang einer weiter auszudehnenden öffentlichen Lokal-Sammlung übergeben wurden. Dieselbe bestand damals aus 2—3000 Stücken und war unveräusserliches Eigenthum der Stadt Bamberg. Zahlreiche Patrioten brachten weitere Geschenke und dadurch die Sammlung in einen Flor, dass sie jetzt zu den interessantesten und belehrendsten Lokal-Sammlungen Deutschlands gezählt werden kann, indem sie seither ihrer Gründung 1833 bis auf 5—6000 Exemplare vermehrt wurde. Haupt-Uebersicht der Sammlung: Alluvionen des Mains und der Regnitz, und aus dem Diluvium verschiedene Knochen, Zähne etc. vom Elephanten, Eber, Hirsch, Pferd, Ochsen; Köpfe von Eisbären; Zähne vom Rhinoceros.

2) Aus dem Muschelkalk: Ammoniten und Bivalven, Encriniten, Fischreste, Wirbel und Rippen von Sauriern; ein Krebs-Ueberrest aus dem Wellenkalk. 3) Aus der Keuper-Formation: a. untere Schichten: fossile Pflanzen-Ueberreste von kolossalen Equiseten, Calamiten, Pterophyten. b. Obere Schichten: Fucoiden, Schilfe, Asplenien und Pteris-Arten. Blüthen, Samenkapseln und Fruchtkörner, dann Zamien und Sterculiacien, Stämme von Dikotyledonen, eine Suite von Ligniten. 4) Aus der Lias-Formation: Knochen von Pterodactylus, Plesiosaurus, Steneosaurus, Macrospondylus, eine grosse Menge Wirbeln, Rippen, Brust-, Arm- und Fussknochen von Ichtyosaurus, Sepien, Krebs- u. Fisch-Ueberreste, Asterien, Crinoiden, viele Ammoniten und Belemniten, viele vegetabilische Ueberreste und Bivalven. 5) Aus dem Jura: vortreffliche Exemplare der meisten darin vorkommenden Korallenarten, eine Reihe von Belemniten, Ammoniten und Conchylien-Ueberreste von Rodocrinites, Eugeniocrinites, Actinocrinites, Solanocrinites, endlich Serpuliten, Fischzähne und einen Ueberrest einer Krebs-scheere. — Endlich besitzt die Sammlung ausser den geognostischen Handstücken der Gebirgs-Formationen der Bamberger Umgegend mehrere naturhistorische Werke und geognostische Karten, besonders eine geognostische Karte von den Umgebungen Bamberg's mit Durchschnitten und Höhenangaben über der Meeresfläche.

Die Privat-Mineralien-Sammlung des herzogl. Kanzlei-Direktors Hardt ist eine höchst ausgezeichnete. Ausser vielen Seltenheiten verschiedener Länder hat sie einen besondern Vorzug an Produkten von Franken überhaupt und von den Umgebungen des Fichtel-Gebirges und Muggendorfs besonders. — Diese in einem Zeitraum von 4 Jahrzehenden angelegte Sammlung ist nach Werners letztem Mineral-System vom Jahr 1817 geordnet und zeichnet sich unter den Privat-Sammlungen Deutschlands hauptsächlich durch zahlreiche und interessante Suiten der Gattungen und Arten mit ihren Varietäten, wie im Einzelnen durch eine grosse Zahl schöner und charakteristischer Exemplare, nebst vielen Prachtstücken aus. —

Vorzüglich bemerkenswerth findet man in der Klasse der erdigen Fossilien: Suiten des Demantes in ausgezeichneten Krystallen, rohe geschliffene Saphire, Topase, Smaragde, Berylle (bes. schöne Krystalle), edle Opale. Aus dem Kiesel-Geschlecht: die Suiten des Olivin, Augit, Sahlit, Diopsid, Vesuvian, Granat; die Suite des krystallisirten Peliom von Bodenmais, Suite des Turmalin und Berg-Krystall, Quarz, Calcedon, Opal und Achat; Suiten der grossen Sippschaften des Zeolithes (bes. Prehnit, Stilbit, Analzim, Apophylit) und des Feldspathes (Andalusit, Adular, Labrador). Aus dem Thon- und Talkgeschlechte die Suiten des krystallisirten Pinit, Glimmer, Chlorit, Hornblende, Speckstein, Strahlstein, Tremolith, Cyanit etc. Aus dem Kalkgeschlechte, vorzüglich ausgezeichnet die grosse Suite des krystallisirten kohlensauren Kalkes in seinem mannigfaltigen Vorkommen, Farben, Krystall-Abänderungen mit vielen ausgezeichneten Kabinet-Stücken; ferner zahlreiche und interessante Suiten des fluss-sauren, schwefelsauren, phosphor- und boraxsauren Kalkes. Aus dem Baryt-Geschlechte die schöne Suite des krystallisirten Schwerspathes mit vielen ausgezeichneten Prachtstücken. In der Klasse der salzigen Fossilien verdient vorzügliche Erwähnung: die Reihe des rothen, weissen, grünen und blauen Steinsalzes; in der Klasse der brennlichen Fossilien. Die Reihe des natürlichen Schwefels und des Bernsteines. — Nicht weniger reichhaltig und durch Pracht-exemplare repräsentirt ist die vierte Classe der Fossilien, nämlich die Metalle. 35 schöne ausgezeichnete Goldstufen aus Salzburg, Ungarn, Sibirien, Süd-Amerika. Im Quecksilber-Geschlechte: die Reihe des Zinnober's in schönen krystallisirten Exemplaren von der Pfalz, Idria, Ungarn, Spanien etc. Vom Silber-Geschlechte ist ausgezeichnet die zahlreichen schönen Suiten des gediegen Silbers aus Sachsen, Ungarn, Norwegen und Mexiko; Spiessglanz-silber, Silberhornerz, des Weich- und Sprödglaserzes, Rothgülden. — Im Kupfer-Geschlecht eine grosse Reihe gediegen Kupfer in ausgezeichneten krystallisirten Exemplaren, besonders

aus Cornwallis, Sibirien, Rheinbreitbach und Kupferberg etc. Die Suiten des Kupferkieses (bes. Krystalle), Rothkupfer-Erz, Malachit, Kupferlasur, arsenik- und phosphorsaures Kupfer mit vielen ausgezeichneten Kabinet-Stücken. Im Eisen-Geschlechte sind neben den Suiten des krystallisirten Eisenkieses, Magnet-Eisensteins, Eisenglanz und Eisenspath jene des krystallisirten Triplits, krystallisirtes Eisenblau, Würfelerz, Triphylin, Thraulit, gediegen Eisen (Sibirien-Pallas), Braun-Eisenstein zu erwähnen. Im Blei-Geschlechte zeichnen sich aus: die Suiten des krystallisirten Bleiglanzes und der krystallisirten Weiss-, Gelb-, Grün-, Braun-, Schwarz-, Blau- und Roth-Bleierze. Im Zinkgeschlechte: die Blenden. Im Spiessglanz-Geschlechte: die Suiten des krystallisirten Grau-, Roth-, Weiss-Spiessglanzerzes. Im Silvan-Geschlechte: die seltenen Tellurerze. Im Mangan-Geschlechte die schönen Suiten des krystallisirten Graubraunsteinerz vom Harz. Im Kobalt-Geschlechte: die Suiten des krystallisirten Glanz- und Speisskobaltes und die Erdkobalte. Im Arsenik-Geschlechte die Suiten des krystallisirten Arsenikieses, das gelbe und rothe Rauschgelb und der Pharmakolith. Im Scheel-Geschlechte: die Suiten des krystallisirten Scheelerzes und des Wolfram. Im Uran-Geschlechte: der krystallisirte Uran-Glimmer. Im Titan-Geschlechte: die interessante Suite des krystallisirten Anatas, krystallisirten Rutil, des krystallisirten Braun- und Gelb-Menakerzes aus der Schweiz, Tyrol, Salzburg, Bayern (aus letzterem zeichnet sich die schöne Suite des Tantalits in schönen krystallisirten Exemplaren von Rabenstein bei Zwiesel aus). — Neben einer geognostischen Sammlung, die besonders an den pyrotypischen Gebirgs-Arten des Niederrheins und der Eifel reichhaltig ist, enthält das Kabinet eine ansehnliche Petrefakten-Sammlung, welche eine grosse Anzahl Pflanzen-Versteinerungen, dann urweltlicher Ueberreste aus Deutschland und andern Ländern vorzüglich in den Klassen der Polyparien, Radiarien, Molusken, Crustaceen, Fische, auch der Reptilien u. Mamiferen in ausgewählten Exemplaren und seltenen Stücken, in sich fasst. Nicht weniger inter-

essant und zahlreich ist die Partie der vegetabilischen Versteinerungen aus der Kohlen-Formation, dem rothen Sandsteine und dem Keuper. — Der Catalog über die ganze Sammlung wird 13 Bände in Fol. betragen. Zu dieser umfassenden mineralogischen Sammlung gehört nun ein entsprechender Vorrath von Werken und Schriften, welche die gesammte mineralogische Literatur vom letzten Jahrzehend des 18. Jahrhunderts bis zum gegenwärtigen Zeitpunkte ziemlich vollständig darstellen. (H. J. Jaek, Denkschriften für das Jubelfest. Erlangen. 1840.)

Banz. Die ausgezeichnete Lokal-Petrefakten-Sammlung der dem Herzog Max von Baiern gehörigen Herrschaft wurde von dem vormaligen Conventual, dann Pfarrer daselbst, Augustin Geyer, und dem Kabinet-Sekretär des Herzogs Wilhelm in Bayern, C. Theodori, durch mehrjähriges Sammeln zusammengebracht, aber erst durch letztern, laut Stiftungs-Urkunde vom 9. Sept. 1828, als eine Lokal-Petrefakten-Sammlung begründet und als ein unveräusserliches Ganzes in den Fideicommiss-Verband der Herrschaft Banz aufgenommen. Da der Zweck des Gründers dahin ging, ein möglichst vollständiges Bild des geognostischen Charakters der Gegend zu gewähren, so wurde die Sammlung der Petrefakten nur auf den Umfang der Herrschaft beschränkt, in welcher alle Glieder der Lias-, so wie die obersten Glieder der Keuper-Formationen sich entwickelt darstellen. Da im Jahre 1829 Pfarrer Geyer unter denselben Beziehungen das von ihm Gesammelte abtrat, so wurde der vereinigte Sammlung ein eigens dafür eingerichtetes Kabinet angewiesen, systematisch geordnet und unter die Aufsicht der beiden Stifter gestellt. Nach dem Tode des Pfarrer Geyer und nach der Versetzung des Theodori als Kanzleirath nach München ging die Aufsicht über das Kabinet an den Rentamts-Actuar Herd über, der das Sammeln und Ergänzen eifrigst fortsetzte, so dass durch die gemachten Acquisitionen ein zweites grosses Zimmer erforderlich wurde. Zur Zeit nun hat der dermalige Pfarrer von Banz, Murk, mit Beihülfe des dortig. Beneficiaten, Aegidius Bauman,

die Aufsicht über die Sammlung und deren stete Vermehrung übernommen.

Dieselbe hat nach der hier folgenden Uebersicht wenigstens 104 Gattungen und 340 Arten an Versteinerungen aufzuweisen.

		Gen.	Spec.
* Zoophy-	Polypen . . .	3	5
ten.	Echinodermen .	3	16
* Anneliden		2	11
	Brachiopoden .	2	15
* Mollus-	Acephalen . .	31	125
ken.	Gasteropoden .	14	38
	Cephalopoden .	6	75
* Insekten.	Neuropteren .	1	1
* Crustaceen		3	3
Fische		9	12
Reptilien (wenigstens) . .		4	8
Vegetabilien (wenigstens) .		6	6
Ganz zweifelhafte (wen.) .		20	25
		104	340

Die mit einem * bezeichneten sind nach Cuviers System (*Le regne animal distribué d'après son organisation* par Mr. le B. Cuvier. Paris, 1829) geordnet.

Die Sammlung zeichnet sich vorzüglich durch ihren Reichthum an Sauriern aus. Mehrere noch nicht genau bestimmte Arten von Ichthyosauren sind theils in mehr oder weniger vollständigen, mitunter sehr grossen Exemplaren vorhanden, theils in einzelnen charakteristischen Knochen repräsentirt. Von Teleosaurus (oder vielleicht Mistriosaurus?) sind sehr bedeutende Ueberreste, und zwar von Individuen verschiedenen Alters, da. Eines dieser Exemplare zeigt unter Andern den Bauchpanzer fast vollständig, und die vordern, so wie die hintern Extremitäten ihren Haupttheilen nach. Auch von Pterodactylus sind viele einzelne Skelettheile, und zwar unter denselben ein Unterkiefer von Pterodactylus Goldfussii Theodori, von Plesiosaurus aber nur wenige grosse Halswirbel vorhanden. An Kaprolithen fehlt es auch nicht, aber einen wahren Schatz besitzt die

Sammlung an Sepiostarien mit Dintenbeuteln und sehr instructive Exemplare der sogenannten Belemnosepia u. s. w. — Zur Uebersicht der Gebirgs-Formation selbst ist eine vollständige Reihe von Musterstücken einer jeden einzelnen Schicht vom obersten Keuper-Sandstein an bis hinauf zum Unter-Oolith aufgestellt. Als Anhang ist der Sammlung endlich eine Mustersuite der vom Unter-Oolith bis zum Jura-Dolomite vorkommenden Versteinerungen des der Herrschaft gegenüberliegenden Staffelberger Gebirgszuges beigegeben. Der herzogliche Kanzleirath Theodori, dessen Güte ich diese Notizen der Banzener Sammlung verdanke, hat im vorigen Herbst eine „geognostisch-petrefaktologische Uebersicht aller Abtheilungen und einzelnen Schichten der Lias-Formation von Banz in Oberfranken Königreich Baiern, nebst Anführung des Keupers und des Jurakalks in dessen nächster Umgebung“ herausgegeben, welche zugleich auch als eine Uebersicht dieser Sammlung dient.

Barnaul. Museum (Suiten von Sibirien), Lokal-Sammlung vom Altai des Dr. Gebler. Sammlung chinesischer Mineralien, von v. Froloff.

Basel. Städtisches Museum. Petrefakten - Sammlung des Bernoulli senior, Stadtrath. Sammlung des Bernoulli junior, Instituts-Vorstand. Mineralien-Sammlung des Heusler. Petrefakten-Sammlungen des Prof. Merian und des Plattner.

Bassano. Sammlung des Parolini.

Bath. Sammlung des mechanischen Institutes.

Bayeux. Sammlung des v. Caumont (Suite aus dem Calvados).

Bayreuth. Die Kreis-Naturalien-Sammlung von Oberfranken enthält nachstehende interessante Petrefakten in den verschiedenen Perioden und Formationen:

	Sp. Var.	Alluvial-Periode.	Diluvial-Periode.	Tertiär-Periode.	Jura-Periode.			Trias-Periode.			Kohlen-Periode.			Summa.					
					Ober-	Mittel-	Unter-	Keuper.	Muschel- kalk.	Bunter Sand- stein.	Zech- stein.	Kohlen- Sand- stein, Berg- kalk.	Grau- wake, Lieberg- Kalk, Thon- schiefer.						
A. Animalia.																			
I. Zoophita	—	—	—	—	147—41	10	—	8	—	—	—	—	12	13	—	191—41			
II. Radiaria	—	—	—	—	49—2	1	—	11	—	—	—	—	7	4	—	74—2			
III. Annulata	—	—	—	—	26—1	11	—	20—1	—	—	—	—	1	—	—	59—2			
IV. Molluska	—	—	—	—	215—22	164—27	280—20	3	64	3	—	—	56	161—6	—	943—78			
V. Crustacea	1	—	—	—	8	5	—	1	—	—	—	—	8	18	—	44			
VI. Insecta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3			
VII. Pisces	—	—	—	—	2	6	—	24	—	4	—	1	—	—	—	74			
VIII. Amphibia	—	—	—	—	—	—	—	11	—	3	—	—	—	—	—	25			
IX. Aves	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
X. Mammalia	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38			
B. Vegetabilia.																			
	6	—	—	—	447—66	197—27	355—21	10	—	111—3	1	—	84	196—6	1452—123				
	4	—	—	—	1	—	6	—	—	1	—	—	4	—	345—2				
Totalsumme	10	—	38	—	55	—	448—66	197—27	361—21	288—2	112—3	3	—	1	—	88	—	196—6	1797—125

Die ausgezeichnete Petrefakten-Sammlung des Grafen von Münster ist aus verschiedenen kleineren Sammlungen, als: des geheimen Rathes Schmidl in Anspach, Knorr in Nürnberg, Horner in Regensburg, Bürgermeister Bander in Altorf, Halbedel in Eichstedt, Dr. Sonnenmayr in Pappenheim und Rath Graf in Amberg zusammengesetzt und enthält jetzt 25,000 Exemplare in 3731 Arten. Es ist dieses eine der ersten Petrefakten-Sammlungen, besonders der Jura-Formation, die man kennt.

Belfast. Bewahrt eine interessante Sammlung vom nördlichen Irland, welche Eigenthum des Dr. Macdonald ist.

Beresowsk. Sammlung des Bergamtes (geognostische Suiten der Umgegend).

Bergamo. Sammlung des Athenäums.

Berlin. Das Museum der Universität, unter der Direktion des Professors Weiss und der Aufsicht des Prof. G. Rose. Es besteht aus einer: a. Oryktognostischen Sammlung, welche ausgezeichnet und reich, eine grosse Reihe von Prachtstufen vereinigt. b. Geognostischen Sammlung, zusammengebracht durch Kauf, Geschenke u. durch Vereinigung kleinerer Sammlungen anderer ausgezeichneten Geognosten, als Ferber, v. Humboldt, v. Buch, Weiss etc. Den Stamm bilden die Sammlungen von Klapproth, Simon und vom Grafen Lobow. c. Petrefakten-Sammlung, welche wissenschaftlich geordnet, durch Quenstedt genau bestimmt und bequem zu benutzen ist, enthält die ältere von Schlotheim'sche Sammlung, jene des Weg-Baumeisters Krüger aus Quedlinburg, eine Suiten-Sammlung von Sollenhofen und die Sammlung des verstorbenen Dr. Rosenmüller. — Preussische Lokal-Suiten sind beim Ober-Bergamte aufgestellt, so wie die Sammlung der Gesellschaft der naturforschenden Freunde im Lokale derselben. — Zu den Privat-Sammlungen gehören: jene des geheimen Rathes v. Hermbstedt, vereinigt mit der Bindheim'schen Sammlung, dann des General-Majors von Jasky, des geheimen Regierungsraths v. Kampz, welche 3000 ausgewählte Exemplare bewahrt und in oryktog-

gnostischer Hinsicht vollständig ist; die Sammlung des Ober-Medicinal-Assessors Schrader, des Professors Gust. Rose, bestehend aus der Sammlung seines verstorbenen Vaters, des Medicinal-Assessors Rose und aus dem Gesammelten des jetzigen Besitzers in Schweden, Norwegen, Frankreich, England, Russland etc., ausgezeichnet in krystallographischer Hinsicht. Die Sammlung des Assessors Apotheker Staberoh (umfasst jene von Dr. Hempel, Münzwardein Frick, Apotheker Mayr in Stettin). — Weitere Privat-Sammlungen sind: jene des Kaufmann Emig, d. Kommissär Dorn, Professor Direktor Klöden (zerfällt in den oryktognostischen Theil), 4000 Exemplare (in den geognostischen Theil und in Petrefakten-Suiten). Sammlung des Prof. John, des geheimen Ober-Bergraths Martens, des Ober-Bergrath Schulz, des Majors Turte, des Bergraths Krieger, des Oekonomen Tamnau, des Herz (besonders Arendaler Mineralien), des Medicinal-Raths Dr. Bergmann (ausgezeichnet u. reich), d. Bar. v. Humboldts u. des Kaufmann Thiermann. Erwähnenswerth sind noch die Sammlungen des königl. Cadetten-Korps und der pharmazeutischen Gesellschaft.

Bern. Kabinet des verstorbenen Pfarrers Wytenbach. Sammlungen des Manual, von Müllinen und von Toffeln. Die ausgezeichnete geognostische Sammlung des Ami Boué, der längere Zeit in Bern wohnte, will ich hier aufführen, da mir unbekannt ist, wo dieselbe sich zur Zeit befindet. Sie besteht: 1) Suite Englands, 2) des nördlichen Irlands, 3) Schottlands, 4) der Pyrenäen, des Calvados, der Vendée, Saintonge, Châtellerault, Burgund, Provence, Languedoc, Mont-Cenis, Lothringen, Vogesen und der Rheinpfalz, 5) Suite der südwestlichen Schweiz, 6) norddeutschen Sammlung, 7) der deutschen Nord-Alpen, 8) der Südalpen, von Istrien und Croatien, 9) Wiener Sammlung, 10) Ungarische Suiten, 11) Siebenbürger Sammlung, 12) toskanische, römische und ligurische Suiten, 13) Skandinavien, 14) Nordamerika und endlich 15) grosse Sammlung aus der Auvergne, dem Cantal und Vivarais, zusammen 8—9000 Stufen.

Museum in der Stadt-Bibliothek

unter der Direktion des Professors Studer, verbunden mit der grossen v. Erlach'schen Sammlung, ausgezeichnet durch seine geognostischen Suiten der Molasse-Formation und durch die hiesigen fossilen Schildkröten. — Petrefakten-Sammlungen besitzen noch Professor Meissner und Professor Studer. — Mit dem Mineralien-Handel geben sich Rätzer und Wisard ab, die zugleich hübsche Sammlungen besitzen.

Bex. Die Petrefakten-Sammlung von Charpentier, die auserlesene Sammlung von Jurines, und jene des Dr. Verdeil, letztere bestehend in ausgezeichneten Suiten aus Schottland und den Hebriden.

Biel. Naturalien-Kabinet Vacats und Mineralien-Niederlage von Wisard.

Bisin bei Töpliz. Schöne Sammlung des Fürsten Lobkowitz, welche die Sammlung des verstorbenen Dr. Reuss enthält.

Birmingham. Sammlung des mechanischen Institutes.

Blankenburg am Harz. Sammlung des Kriminalrathes Niethak, besonders Versteinerungen der Umgegend.

Bleiberg, in Kärnthen. Sammlung Mühlbachers.

Bonn. Das Museum der Universität auf dem Schloss Poppelsdorf, enthält die Mineralien-Sammlung des Ober-Bergamtes und zählt 23,000 Mineralien. Die Petrefakten-Sammlung des Handelgerichts-Präsidenten Höningshaus bildet einen Theil der Petrefakten-Sammlung des Museums, welche 24,000 Nummern umfasst.

Bordeaux. Das schöne Museum der Akademie, reich an Fossilien. Naturalien-Kabinet der Stadt. Die geognostischen Sammlungen von d'Argelas, Desmoulins, Grateloup und Jouannet.

Caen. Das Museum der Linné'schen Gesellschaft des Calvados. Petrefakten-Sammlung Deslongchamps.

Calcutta. Das Museum der asiatischen Gesellschaft.

Calmar (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Cambridge. Das Museum der

Boston in Nordamerika. Die sehr bedeutende Sammlung des Dr. Webster.

Botzen. Sammlung des königl. Waldmeisters Bacher.

Boulogne. Geognostische Sammlung Garniers (Gebirgs-Suiten der Picardie).

Braunschweig. Das herzogl. Museum, unter der Direktion des Professor Sillem, enthält viele Harzer Fossilien. Privat-Sammlungen des Kommerzien-Rathes Mathieu, des Prof. Sillem, Hof-Apotheker Wiegmann, v. Florencour, des Auditors Mahner und des Prof. Marx (ausgezeichnet durch seine schönen Krystalle).

Breisach, eigentlich Wasenweiler. Sammlung des Pfarrers Dr. Rombach.

Bremen. Das Museum der Stadt. Privat-Sammlungen des Prof. Geier, des Dr. Heineken und des Apotheker Kind.

Breslau. Das Museum der Universität unter der Direktion des Prof. Glocker, enthält vorzüglich schlesische Gebirgs-Suiten. An Privat-Sammlungen sind vorhanden: jene des Medicinal-Rathes Dr. Otto, des Professors Gravenhorst, des Dr. med. Henschel und des Münz-Rendanten Dr. Müller.

Bristol. Berühmtes Museum des Institutes.

Brieg. Sammlung des Bergrathes Reil.

Brünn (Mähren). Das Museum der mährisch-schlesischen Gesellschaft und die Sammlung des Dr. Ulram.

Brüssel. Das königl. Museum und Naturalien-Kabinet.

Brumagne. Auf dem in der Nähe gelegenen Schloss der Baronin v. Wölmont ein sehenswerthes Naturalien-Kabinet.

Bruntrut (im Jura). Petrefakten-Sammlung im Seminar daselbst, von Prof. Thurmann angelegt.

C.

Universität, die Sammlung des Prof. Sedgwick (Suiten aus Cumberland, Durham und Cornwallis).

Carlsbad. Sammlung des Mineralien-Händlers Dr. Knoll. (Geognostische Suiten der Gegend.)

Carlsburg (Siebenbürg.). Samml. in der dortigen Festung, von dem

Bischofe Grafen Ignatz Bathyany im Jahre 1798 errichtet.

Carlskrona, Provinz Beklingen (Schweden). Sammlung von Aspegren.

Carlsruhe. Das grossherzogliche Naturalien-Kabinet; die Mineralien des Kaiserstuhles, der Oeninger Fossilien und 150 Stücke Bernstein mit Insekten-Einschlüssen sind die grössten Zierden dieses Kabinetes. Die Sammlung des polytechnischen Institutes unter der Direktion von Prof. Walchner; die Sammlung des letztgenannten selbst, jene des Baron v. Ende und des Apothekers Keller (in Verbindung mit der Ytter'schen aus Freiburg).

Carlsstadt (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Casan. Das Museum der Universität. Die Mineralien-Sammlung. Sammlung des Staatsrathes Fuchs (Fossilien vom Ural), welche früher im Museum sich befand, ist nun durch eine eigenthümliche, von Kollegien-Assessor Kämerer in St. Petersburg erkaufte ersetzt.

Cassel. Das Churfürstliche Museum. Samml. des Bergrathes Schwarzenberg (geognostische Suite der Gegend). Mineralogische und geognostische Sammlung der polytechnischen Schule, mineralogische und geognostische Sammlung des Dr. Landgrebe, der Gesellschaft für Naturkunde und Petrefakten-Sammlung des Dr. Philippi und des Dr. Dunker.

Castel aquato bei Piacenza. Sammlung von Rocca Geometra.

Castel Gamberto bei Vicenza. Petrefakten-Sammlung des verstorbenen Castellini.

Catharinenburg. Sammlung des Kollegien-Assessors Helm (besonders erwähnenswerth ist Chromeisenerz mit eingesprengtem Platin, Zinnober aus der Umgegend, Eisenglanz aus den Goldseifen Nargori bei Beresowsk). Sammlung des Bergmeisters Völkner (Pyrophyllit von den Pyschma, Diaspor bei Kasaibrod). Die Sammlung von Schlenew ist reich und ausgezeichnet an Fossilien vom Ural, jene Solomirsky's hingegen reich an Stufen von der Gumeschewsky'schen Kupfergrube und aus dem östlichen Siberien. Ferner ist eine Gebirgssuiten-Sammlung der Umgegend vorhanden.

Chamouny. Niederlagen der Mineralienhändler Carrier, Pagot, Fèche, Pavious, Pacard und Balma.

Charkow. Sammlung der Universität (grösstentheils oryktognostisch), ist die kleinere Sammlung des Kollegien-Assessors Kämerer in St. Petersburg, die durch Ankauf acquirirt wurde.

Charlottenbrunn. Petrefakten-Sammlung des Apothekers Beinert.

Chemnitz (Sachsen). Sammlung der Gewerbs- und Baugewerks-Schule, bestehend in einer oryktognostischen Suite von 1200 Stücken und in einer geognostischen Suite von 400 Nummern.

Christiania. Museum der Universität. Sammlung des Dr. Müller, des Prof. Keilhau (geognostisch-petrefaktologischer Art) und des verstorbenen Prof. Esmark.

Clansen (Tyrol). Sammlung des Bergfaktors Vogel.

Clausthal. Die Sammlung der Bergschule, angelegt durch den Probirer Bauersachs, ist ausgezeichnet durch Schönheit, Vollständigkeit und Reichthum, besonders der Harzer Fossilien. Diese Schule unterhält auch eine Niederlage zum Verkauf. Die Sammlung des Ober-Bergrathes Baron v. Grothe enthält die älteren Sammlungen des Münzwardein Jordan und zählt circa 4000 Exemplare. Noch sind an hübschen, wenn auch nicht sehr zahlreichen Sammlungen vorhanden, jene des Kommissions-Rathes Ilseemann, des Ober-Bergrathes Albert (besonders Harzer-Mineralien), des Apothekers Drechsel, des Schichtmeisters Schottelius, des Buch-Verwalters Egg und des Ober-Bergmeisters Stelzner. Mineralien-Niederlagen haben ausser der Bergschule auch Voigt und Bergmann Mügge.

Clermont (Auvergne). Das Museum der Akademie enthält unter Anderm die vulkanische Sammlung des Abbé Lacoste. Sonst besitzen noch Sammlungen Graf Laizer, Prof. Lecoq und J. Bouillet.

Coburg. Die Mineralien-Sammlung des Gymnasiums, worunter geognostische Suiten der Umgegend, enthält auch Petrefakten von Fischen und Pflanzen aus dem Sandstein um Koburg. Sammlung des Bergrathes Riemann.

Copenhagen. Das königl. Museum in Rosenberg und die Sammlung der Universität sind ausgezeichnet. In ersterer befindet sich die ehemalige Sammlung des Etatsrathes Manthey. Sammlung des Grafen Joachim Godske Moltke, bestehend in oryktographischen und geographischen Suiten und auch in Petrefakten. Die Sammlung des Prof. Schuhmacher und Bekker (Norweg. Fossil.). Das naturhistorische Kabinet des Prinzen Christian Friedrich, jetzigen Königs von Dänemark, ist ausgezeichnet in mineralogischer Hinsicht und steht unter dem Direktor Beck.

Corfu (jonische Inseln). Sammlung der Universität.

Gornwallis (Pezance). Das Kabinet der geological Society daselbst.

Cosfeld bei Münster. Schöne Sammlung des regierenden Fürsten Salm-Horstmar.

Creuzburg (Sachsen - Weimar). Die Sammlung des Salinen-Direktors Martini ist reich an geognostischen Suiten aus Sachsen, Schweden und Ungarn.

Cusel (Pfalz). Sammlung des Pfarrers Hepp, interessant hinsichtlich der Trappgesteine der Umgegend.

D.

Danzig. Sammlung der naturforschenden Gesellschaft. Die Sammlung des Dr. Berendt ist besonders reich an Bernstein mit eingeschlossenen Insekten.

Darmstadt. Grossherzogl. Museum unter der Direktion von Schleiermacher, reich an Petrefakten (besonders von Alzey). Geognostische Sammlungen besitzen Koch, Blum, Friedrich und Klippstein (besonders vom Odenwald, der Wetterau und dem Rhön-Gebirge).

Dax (Dept. des Landes). Die öffentliche Sammlung (ehemals Bordasche) enthält Gebirgsarten des Departements.

Detmold. Sammlung des Rathes Balhorn.

Dillenburg (Nassau). Sammlung des Ober-Bergrath Cramer.

Dohna bei Dresden. Sammlung des Kreishauptmanns von Zscheschau (ist zum Verkauf ausgebaut).

Donaueschingen. Sammlung des Fürsten von Fürstenberg.

Dorpat. Mineralogisches Museum, unter der Direktion von Prof. M. von Engelhardt, enthält oryktognostische und geognostische Suiten vom Ural, von Estland und Livland. Geognostische Sammlung des Dr. E. Hofmann von seiner Reise um die Welt.

Dresden. Das königl. sächsische Museum im Zwinger, sehr reich an seltenen Prachtstücken. Direktor ist Dr. Reichenbach, Inspektor Goesel. Im grünen Gewölbe eine Menge geschliffener u. verarbeiteter Edelsteine. Sammlung der Gesellschaft für Mineralogie. Privat-Sammlungen sind: des Vice-Schuldirektors Blochmann, des geheimen Legationrathes von Weissbach (ist zu kaufen), des Gallerie-Inspektor Demiani (ausgezeichnet in oryktognostischer Hinsicht), des Kabinetts-Rathes v. Heyer, des Dr. Ficinus (Suiten aus Toscana), des Przystanowsky (italienische Fossilien), des Inspektor Goesel, des Dr. Kopp, Sontags, Dr. Fiedlers (Blitzröhren-Sammlung), des Advokaten Kuhn und des Lehrers Kaden. Sammlungen und Mineralien-Niederlagen halten Dr. Bonti (nordische Fossilien) und Regierungsrath Heldreich (sächsische und französische Mineralien).

Dublin. Königliches Museum, in welchem sich die grönländische Sammlung Giesecke's befindet.

Düren bei Aachen. Geognostische Sammlung des Bergmeister Schulz.

Dufton. Die Sammlungen und Niederlagen der dortigen Mineralien-Händler.

E.

Edinburgh. Das königliche Museum besitzt die schöne neapolitanische Mineralien-Sammlung von Tomploni,

die grönländische von Scoresby, die schottische von Hibbert und eine amerikanische des Capitän Franklin. Das

mechanische Institut hat angefangen ein Mineralien-Kabinet zu errichten. Allan hat eine Sammlung von den Ferroën und Grönland, Petrefakten von Nizza. Noch sind zu erwähnen die Sammlungen des William Nicol und des Dr. Anderson.

Eichstädt. Petrefakten - Sammlung von Sollenhofen und Eichstädt des Canonicus Halledel.

Einsiedeln (Schweiz). Hübsche Sammlung des Klosters.

Eisenach. Sammlung der Umgegend des verstorbenen Baurathes Sartorius und des Prof. Gerwitz (Basalt und Braunkohlen-Formation).

Eisenerz. Geognostische Suiten-Sammlung der Direktion der Haupt-Gewerkschaft.

Eisleben bei Halle. Sammlung der Bergschule (besonders instruktive Suiten des Kupfer-Schiefers und der Flötz-Gebirge der Umgegend. Sammlung des Bergrathes Zimmermann.

Enyed (Siebenbürgen). Samm-

lung des reformirten Kollegiums (besonders schöne Goldstufen von Nagyag und Verespatak.

Erfurt. Sammlung des Professors Bernhardi (ausgezeichnete Krystalle), des verstorbenen Apothekers Hofrath Tromsdorf, des Apothekers Buchholz und des Prof. Völker.

Erlangen. Sammlung der Universität, enthält die ehemaligen Schreiber'sche. Sammlung des Apothekers Dr. Martius.

Ernstbrunn (Landgut im Kreise unter dem Manhardsberg). Hübsche Sammlung des Fürsten Prosper von Sinzendorf.

Erpernburg b. Paderborn. Sammlung des Baron v. Brenken.

Esslingen. Petrefakten-Sammlung des Pfarrers Prof. Hochstetter, dann kleinere Sammlungen des Schullehrer-Seminars und der Ober-Real-schule.

Etienne, Saint. Sammlung der Bergwerks-Schule.

F.

Fahlun in Dalecarlien. Die Gelenk'sche Sammlung.

Ferrières bei Neufchâtel. Geognostische Suite des Jura, des Hrn. v. Gaynebin.

Florenz. Das grossherzogliche Museum. Die ausgezeichnete Privat-Sammlung des Grossherzogs von Toskana und die vorzügliche reiche Petrefakten-Sammlung Targione Tozzetti's.

Floriani (Steyermärk). Sammlung des Stiftes.

Frankfurt a. M. Das weltberühmte Senkenberg'sche Museum besteht in dem oryktognostischen und geognostischen System und in geographischen Suiten; dann in einer Petrefakten-Sammlung, neu geordnet von Hermann v. Meyer. Das oryktognostische System ist das elektrochemische von Berzelius und enthält viele ausgezeichnete Mineralien. Zum Behufe der Geognosie ist ein geologisch-geognostisches System nach der Bildungsweise und dem relativen Alter der Gesteine aufgestellt. Die geognostischen Suiten bestehen aus Stücken der Gegend von Rheinhessen, Wetterau, Giessen, Württemberg, Rhön, Kaiserstuhl, Ungarn, Gotthard, Vesuv, Sicilien etc. Sammlung des Dr. Buch,

des Dr. Neuburg und des Professors Wildenburg.

Freiberg. Die Sammlung der königlich sächsischen Berg-Akademie besteht aus der schönen Sammlung von Bergrath Werner und enthält oryktognostische — Kennzeichen — geognostische und Petrefakten-Suiten. Die erstere, oryktognostische Sammlung zählt 2334 Edelsteine, 4959 Exemplare Steinarten, 28 Kästen Salze, 207 brennliche Fossilien und 2817 Metalle. Sämmtliche Sammlungen stehen unter der Direktion und Aufsicht v. Weissenbachs und Professors Kühn. Privat-Sammlungen besitzen: Bergrath Herder, Hawkins, Dr. Rohatsch (ausgezeichnet), Professor Naumann (skandinavische Fossilien) und Bergrath Freiesleben.

Freiburg im Breisgau. Sammlung der Gesellschaft für Beförderung der Naturwissenschaften (interessante geognostische Suiten vom Kaiserstuhl). Sammlung der Universität, reich und schön aufgestellt; gegründet von Prof. Fromherz.

Freyburg (Schweiz). Sammlung des Canonicus Fontaine.

Friedberg in der Wetterau. Sammlung des Bergrathes Langsdorf.

G.

Gastein Wildbad. Sammlung des verstorbenen Badearztes Dr. Storch.

Gefle (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Genf. Das städtische Museum. Petrefakten - Sammlung von Deluc. Sammlung von Moricard (Laven aus Italien und Sicilien). Die Sammlung des Prof. Necker enthält Suiten aus den Alpen, Kärnthen, Istrien, Savoyen, Neapel, Frankreich, England und Schottland. Ferner sind im Besitz von Sammlungen Professor Jurine, Professor Pictet, Boissier, Talbot, Tinary und Gosse. Mineralien-Niederlagen halten Rilliet, Wallner und Bordenave.

Gent. Sammlung des Athenäums. Die Sammlung der Universität ist reich und enthält eine sehr instructive Conchylien-Sammlung aus dem Orient.

Genua. Petrefakten - Sammlung des Dr. Agostino Sassi. Sammlungen des Marquis Pareto und Spinola.

Gera. Sammlung des Kaufmann Laspe und des Apotheker Zobel.

Geroldstein (Regierungs-Bezirk Aachen). Sammlung des Friedensrichters Bernfeld (Petrefakten aus der Eifel).

Giengen. Sammlung des Pfarrers Magnus (Mineralien und Petrefakten).

Giesen. Sammlung der Universität. Privat-Sammlungen der Professoren Zimmermann, Emerling und Widmann.

Glasgow. Sammlung des mechanischen Institutes.

Göppingen. Sammlung des Dr. Hartmann (Petrefakten des Jura-Gebildes, grösstentheils aus Württemberg). Eingrosser Theil dieser Sammlung ging durch Ankauf an die Universität in Harlem über.

Görlitz (Preussen). Sammlung der Gesellschaft der Wissenschaften

des Gymnasiums und des verstorbenen v. Gersdorf zu Meffersdorf.

Göttingen. Sammlung der Universität (nicht sehr bedeutend). Hübische Privat-Sammlungen des Hofraths Hausmann (oryktognostische und geognostische Suiten), des Prokurator Beckmann (reich an Edelsteinen), des verstorbenen Ober-Medicinalrathes Blumenbach, des verstorbenen Hofraths Strohmer, des Prof. Bouterweck. Mineralien-Niederlagen mit grösstentheils englischen und amerikanischen Fossilien halten Geisler und Apel.

Gotha. Auf dem herzoglichen Schlosse befinden sich die v. Hoff'sche und Braun'sche Sammlung. Ausgezeichnet ist die Petrefakten-Sammlung des Baron v. Schlotheim. Noch ist eine Sammlung von egyptischen Fossilien von Seezen vorhanden.

Göthaburg (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Gothweich (Oesterreich). Sammlung des Stiftes.

Grätz (Steiermark). Das Johaneum, vorzüglich Steyerische Fossilien enthaltend, zählt 2500 Exemplare oryktognostischer und 1500 Exemplare geognostischer Art. Die kaiserliche Universität besitzt eine artige Sammlung. Von Privat-Sammlungen sind zu erwähnen, jene des Grafen Attems, des Grafen Scharfenberg und Eker.

Grapp bei Töplitz. Sammlung des Bergmeisters Paulus.

Greifswalde. Das Kabinet der Universität, dessen Vorsteher Professor v. Weigel ist. Ausgezeichnete Petrefakten-Sammlung aus der Rügen'schen Kreide des Prof. Hagenow.

Grenoble. Das Museum, welches durch die Thätigkeit Gueymards interessant geworden ist.

H.

Haarlem. Das naturhistorische Museum der Haarlemer Societät der Wissenschaften wurde von van Marum gestiftet und bewahrt interessante mineralogische Suiten. Das Tayler'sche Museum für naturge-

schichtliche Gegenstände enthält viele Mineralien etc.

Habelschwert. Niederlage beim Bürgermeister Hollmann.

Halberstadt. Sammlung des Rathes Stubenrauch und des Direktors

Dr. Nicolai (Petrefakten der Umgegend).

Hall (Tyrol). Sammlung der Salinen-Direktion (geognostische Suiten der Gegend) und Sammlung des kaiserlichen Gubernial-Rathes Jung.

Halle. Sammlung der Universität. Schöne oryktognostische Sammlung des Dr. Sack. Sammlungen des Hofrathes Keferstein, bestehend in Suiten aus Tyrol, der Schweiz, Frankreich etc., ferner des Berghauptmanns v. Veltheim, des Prof. Düffer, der Ober-Bergräthe Dietrich und Bükling, des Dr. Zepernik, des Prof. Hofmann, des Apothekers Dr. Meisner und des Hrn. Perleberg. Eine hübsche und zahlreiche Petrefakten-Sammlung besitzt Anton.

Hallein bei Salzburg. Sammlung des Ober-Bergrathes.

Hallstadt im Salz-Kammergut. Samml. des Salinen-Kontrolleur Glück.

Hamburg. Sammlung des Johannes-Gymnasiums. Das Röding'sche Museum. Die schöne Sammlung des russischen Ministers und Residenten von Struve, jene des Pastors Müller und des Prof. Köslin. Die Sammlung von Herz (Gröninger Strasse Nr. 127), ist sehr reich an norwegischen Mineralien. Niederlagen von Mineralien halten Nepperschmidt u. C. H. Beseke.

Hanau. Sammlung der Wetterauer naturforschenden Gesellschaft (ziemlich vollständig). Vollkommen geordnete oryktognostische und petrefaktologisch-geognostische Sammlung des ersten Sekretärs dieser Gesellschaft Dr. Speyer in ausgezeichneten und den seltensten Handstücken, ferner die Sammlungen des Dr. Gärtner und des Professors Kopp.

Hannover, Sammlungen des Barons v. Grothe, des verstorbenen Dr. Blumenhagen, des Apothekers Brande, des Berg-Kommissärs Gruner und des Berg-Inspektors Jugler (geognostische Suite des Landes).

Harzgerode (Anhalt). Sammlung des Bergmeisters Kessler. Auf dem Pfaffenberg bei Harzgerode: Sammlung des Bergmeisters Böbert.

Heidelberg. Im hiesigen Mineralien-Comptoir (Kettenstrasse Nr. 166) hat man die grösste und schönste Auswahl von Mineralien jeder Art, aller Länder und Welttheile, wie die vorhandenen Katatoge ausweisen. Die

geognostische Sammlung des geheimen Rathes v. Leonhard, in 8—10,000 Exemplaren bestehend, zerfällt in 3 Abtheilungen, deren eine die Belegstücke zu der Charakteristik der Felsarten des Verfassers enthält, während die zweite nach der Altersfolge der Gebirgs-Gesteine geordnet ist und die dritte die Suiten umfasst, namentlich den Harz, die Schweiz, das Elsass, Polen, Pariser und rheinische Grobkalk-Gebilde, Kupferschiefer-Gebirge, vulkanische Suiten vom Vesuv, Eifel, Rhön, Auvergne, Island, von den Feröern etc. und der allgemeinen geognostischen Sammlung reihen sich endlich zahlreiche Stücke für die Erscheinungen, an Gangmassen beachtbar, an. Bemerkenswerth sind die Sammlungen des Prof. Blum, vorzüglich ist aber die Petrefakten-Sammlung des Professors Bronn als ausgezeichnet zu nennen.

Heiligenkreuz (Oesterreich). Sammlung des Stiftes.

Helmstedt (Braunschweig). Slg. des Dr. Lichtenstein und des Bergmeister Weichsel.

Helsingfors (Finnland). Samml. der Universität. Ausgezeichnet ist die Sammlung des Intendanten Nordenskiöld (finnische Fossilien).

Herzogenau (Bayern). Sammlung von v. Voithenberg.

Hermanstadt. (Siebenbürgen). Die Petrefakten-Sammlung des 1795 verstorbenen Gubernial-Rathes Fichtl, welche jetzt v. Bruckenthal besitzt.

Hernäsand (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Hildburghausen. Sammlungen von G. J. F. Lomler u. C. Bartenstein.

Hildesheim. Sammlung des Canonici de la Tour (Edelsteine).

Hirschberg. Sammlung des Hofraths Hausleitner, Badearzt in Warmbrunn und von v. Bursche. Mineralien-Niederlage von Klempke.

Höxter (Westphalen) Sammlung des Apothekers Dr. Witting.

Hoff. Sammlung des Rentbeamten Bratter und des Dr. Schneider, der zugleich eine Mineralien-Niederlage hält.

Hospital (Ursernthal am Gotthard). Mineralien-Niederlage des Caplan Meyer.

Hull (England). Sammlung des mechanischen Institutes.

I. J.

Jallet unweit Andenne. Sammlung des Baron d'Auvin.

Iba (Hessen). Sammlung des Ober-Berg-Inspektor Fulda (besond. Petrefakten).

Ibbenbüren (Regierungs-Bezirk Münster). Geognostische Sammlung des dortigen Amts-Distriktes.

Jembach bei Schwaz in Tyrol. Sammlung von Uttinger.

Jena. Kabinet der mineralogischen Gesellschaft, das Museum der Universität (im Besitz der grossen Walch'schen Petrefakten-Sammlung) ist reich an Mineralien aus Russland und Lokalsuiten. Privat-Sammlungen sind jene des verstorbenen Professor Lenz, welcher Direktor des Museums war, des Prof. Voigt und des Hofraths Bachmann. Hinsichtlich der Geognosie befindet sich eine grosse vollständige Suite des 1819 verstorbenen Geheimenrath Heim (bes. Thierreste aus dem Kalktuff der Gegend) daselbst.

Ilfeld (Harz). Sammlung des Amtmanns Heumann (bes. reich an Braun-

stein- und anderen Stoffen der Gegend).

Ilseburg (Harz). Sammlung des Berg-Kommissär Jasche, enthaltend Harzer Fossilien und Gebirgs-Suiten der Umgegend.

Insbruck. Das National-Museum „Ferdinandeum“ enthält eine oryktognostische (Tyroler und ausländische Mineralien), eine geognostische und eine Petrefakten-Sammlung. Vorzüglich und einzig ist die Sammlung von Laven und vulkanischem Sand von der im Juli 1831 in der Nähe von Sicilien entstandenen und nun wieder in das Meer versunkenen Insel Graham oder Giulia. Privat-Sammlungen besitzen: Direktor v. Pfaundler, v. Aigner, Prof. Schöpfer, Graf Eisak, Bussetto, Ingenieur Colb und v. Senger. Niederlagen haben Gebhard (bes. russische Fossilien) und Augustin (Tyroler Mineralien).

Johann-Georgenstadt (sächsisches Erzgebirge). Sammlung des Bergmeisters Oelschlägel.

K.

Kaafiord (Norwegen). Mineralien-Sammlung bei den Kupferminen Grove's von Eug. Robert bestimmt.

Kapnik (Siebenbürgen). Sammlung von Seigerschmidt.

Kemberg bei Wittenberg. Sammlung von Meteorsteinen des Dr. Chladni (zahlreich und sehr interessant).

Kempten. Sammlung des verstorbenen Oberförster Sailer und des Apothekers Zorn.

Kendal. Das Naturalien-Museum.

Kesurk. Hier sind zwei artige Privat-Museen, wobei aber der Eintritt bezahlt werden muss.

Keswick. Sammlung von Fryer (enthaltend die Suite von Cumberland).

Kiel. Hübsche Sammlung des Prof. Pfaff, des Justizraths Wildenow und des Predigers Holst.

Kielce. Sammlung des Professors Pusch (zahlreich und interessant).

Kiew. Naturalien-Museum unter der Direktion Andrzeiowsky's.

Kirn (Regierungs-Bezirk Coblenz).

Sammlung der Umgegend des Medicus.

Kiud bei Bergen (Norwegen). Petrefakten-Sammlung des Pastors Sars.

Klagenfurth. Sammlung des Apothekers Fest, des Laiher (Gebirgs-Suiten aus Kärnthen und Idria). Die Sammlung des Berg-Hauptmann Guzmann enthält Fische und Insekten-Abdrücke von Radevov in Croatien.

Klausenburg. Museum der Akademie.

Kleinwaltersdorf bei Freiberg (Sachsen). Mineralien-Niederlage von Odeleben (besonders Laven etc. vom Vesuv und Italien).

Klinte in Gothland. Sammlung des Pastors Stengard (goth. Fossil.).

Klosterneuburg. Sammlung des Chorherrn-Stiftes.

Königsberg. Museum der Universität, unter der Direktion des Prof. Neumann, wurde durch den Ankauf der Sammlung des verstorbenen Finanzrathes Gerhard in Berlin sehr vergrössert und ist jetzt ausgezeichnet. Die besondere Samml. v. Bernsteinstücken

mit eingeschlossenen Insekten ist von dem verstorbenen Medicinalrath Hagen.

Köthen. Sammlung Ihrer Durchlaucht der regierenden Frau Herzogin, besteht in vollständigen oryktognostischen Suiten, reich an schlesischen Fossilien. Die Sammlung des Finanzrathes v. Bähr enthält die ehemalige v. Leyser'sche in Halle.

Krakau. Das sehr reiche Kabinet der Universität.

Krefeld bei Düsseldorf. Ausgezeichnete Petrefakten-Sammlung des Handelsgerichts-Präsidenten Höninghaus, wovon jedoch der grössere Theil in das Bonner Museum gekommen ist.

Kremsmünster. Hübsche Sammlung der Abtei.

Kupferberg (Schlesien). Sammlung des Bergmeisters Singer.

L.

Laibach. Sammlung des ständischen Museums und des Baron v. Zois.

Lambach. Sammlung des Stiftes.

Lausanne. Naturalien-Museum der Stadt. Geognostische Sammlung des Bergrathes Lardy (3000 St. aus den Alpen und den Pyrenäen). Ferner die Sammlungen des Professors Chavannes, des Professors Struve, des Obristen Desruines und des Prof. Mercanton.

Leeds (England). Sammlung des mechanischen Institutes.

Leipzig. Das Kabinet der naturforschenden Gesellschaft. Mineralien- und Petrefakten-Sammlung von Link, Sammlungen des verstorbenen Professors Gilbert, des Profess. Schwägrichen, des Banquier Fregge, des Dr. Braun, des Professors Naumann (bes. ausgezeichnet durch seine nordischen Fossilien), des Baumeisters Wolsak, der Kaufleute Lacarier und Schletter.

Leith (England). Sammlung des mechanischen Institutes.

Leyden. Schönes Museum der Universität, dessen Conservator der verdiente de Haan ist.

Libourne an der Dordogne. Museum, angelegt von de Cazes.

Liegnitz (Schlesien). Sammlung der Ritter-Akademie unter der Direction von Prof. Mosch.

Linköping (Ostgothland). Sammlung des Gymnasiums und des Lectors Stenhammer (schwedische Fossilien).

Linkoln (England). Sammlung des mechanischen Institutes.

Lissabon. Königliches Naturalien-Kabinet.

Löwen. Das Kabinet der Universität.

Löwenberg. Kabinet des Rektors Neumann und Sammlung des dortigen Apothekers.

Lodi. Sammlung des Professors Cavezzali.

Loling (Krain). Sammlung des Hüttenverwalters v. Dunner.

London. Das ausgezeichnete Kabinet der geological Society, Bedford-Street Nr. 20, Covent-Garden. Im britischen Museum, Great Russel Street ist im zweiten Stockwerke eine ausgezeichnete Sammlung, bestehend in oryktognostischen Suiten und Petrefakten (Hawkins schöne Sammlung wurde für 14,000 Pfd. St. angekauft), in mehreren hohen Sälen in Glaskästen aufgestellt. Das Kings-College ist vorzüglich reich an Fossilien aus Melville, Island und der Repulse-Bay. Oryktognostische Sammlung des mechanischen Institutes. Das Bullok-Museum ist eine Privatanstalt zur Aufstellung verschiedener, besonders naturhistorischer Sammlungen. Zu den vorzüglicheren Privat-Sammlungen gehören jene von Fitton (Suite aus Süd-England u. Jamaika), de la Beche (Suite d. Normandie), Mac Culloch (ausgezeichnete schottische Sammlung). Die Sammlung des Herzogs von Buckingham ist die ehemalige Haye'sche in Paris. Das Museum of Gideon Mantel enthält viel Schönes aus Sussex.

Louvin (Belgien). Naturalien-Kabinet der Universität, dessen Conservator van Beneden ist.

Lübeck. Sammlung des Bürgermeisters Lindenberg und des Apothekers Kind. Eine Mineralien-Niederlage hält Menge (reich an isländischen und englischen Fossilien).

Lüneburg. Sammlung des Stadtschreibers Heyer.

Lüttich. Ausgezeichnete Sammlung der königl. Universität und des Lectors der Universität, de Konink.

Lumeland (Gothland). Sammlung des B. Pat. Marton Fries (gothländische und überhaupt schwedische Fossilien).

Lund (Schonen). Sammlung der Universität auf der Bibliothek, besonders reich an Fossilien aus Schweden und Norwegen, steht unter der Direktion des Professors Nilson. Vorzüglichem Antheil an deren Verschönerung und Erweiterung haben Berg-

rath Nordberg, Händler Mohr, die Professoren Stobaeus, Retzius und Fremling. Zwei schöne Privat-Sammlungen des Baron Güllerkrug und des Prof. Nilson sind zu erwähnen.

Luxemburg. Mineralien-Sammlung des königl. Athenäums.

Luzern. Sammlung und Niederlage des Mineralien-Händlers Nager (vorzüglich vom St. Gotthard). Sammlung des Kaplan Copp.

Lyon. Museum des Athenäums oder der Gesellschaft für Ackerbau und Naturgeschichte.

M.

Madrid. Das königliche Museum der Wissenschaften. Von fossilen urweltlichen Thieren ist ein fast vollständiges Gerippe eines Riesen-Faultieres (Megatherium) aus dem Solado-Strom bei Buones Ayres vorzüglich als einzig und interessant zu erwähnen. Das mineralogische Kabinet ist von Professor Garcia nach Hay's System geordnet.

Mägdesprung (Harz). Sammlung des Bergrath Zinke (bestehend in Harzer und amerikanischen Fossilien).

Magdeburg. Sammlung der dortigen Hauptschule und die von v. Fischer (reich an Harzer Kalkspäthen).

Mailand. Museum des Instituto del regno Lombardo Veneto. Petrefakten-Sammlung des Consiglio delle Minière. Die schöne Sammlung des Grafen Boromeo enthält die Suiten aus Neapel, Varese etc., gesammelt von Scipio Breislak. Ausgezeichnete Mineralien-Sammlung des Händlers Cristofori (italienische und ausländische Fossilien), strada del Durino 428.

Malmösch (Gouvernement Wiatka). Sammlung von Knochen und Zähnen von Mamuth des Posthalters, welcher damit Handel treibt.

Mannheim. Das herzogliche Kabinet im Schlosse. Mineralien-Sammlung des Vereins für Naturkunde (oryktognostische, geognostische und Petrefakten).

Marburg. Sammlung der Universität und jene der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.

Marseille. Museum des Athenée des sciences et arts. Die Sammlungen von Negrel und Toulouzan und die schöne Petrefakten-Sammlung von Roux.

Marschlins bei Chur. Sammlung von v. Salis.

Martigny (Wallis). Sammlung des Priors Murrich, welcher zugleich eine Mineralien-Niederlage hält.

Meinungen. Mineralien-Sammlung beim herzoglichen Naturalien-Kabinete, unter der Direktion von Hofmann.

Mexiko. Museum der Gesellschaft für Wissenschaften u. Künste. Sammlung der Berg-Akademie.

Metz. Sammlung des Präsidenten Simon.

Minden (Preussen). Sammlung des Dr. und Medicinal-Rathes Meyer (bes. Lokal-Suiten).

Mölk. Sammlung des Stiftes.

Monte Varchi bei Pisa. Die Petrefakten-Sammlung der dortigen Academia della Val d'Arno.

Montpellier. Museum der naturwissenschaftlichen Gesellschaft. Auch sind hier zwei sehr schöne Sammlungen, des Professors Marcel de Serres und des Moquin Tandon, beide sehr reich an Petrefakten aus Languedoc, den Cevennen, dem Roussillon und der Provence.

Moschleben bei Gera. Sammlung des Diacon Moschleben.

Moskau. Das schöne Mineralien-Kabinet der Universität, in einem grossen Saale in Glaskästen aufgestellt, ist zum Theil ein Geschenk von Nicolaus von Demidoff, nachdem

im Jahr 1812 durch den grossen Brand alle naturhistorischen Sammlungen zerstört worden waren. Durch Ankauf und Geschenke ist dasselbe jetzt sehr erweitert, indem man eine oryktognostische Sammlung von 6004 Stücken, eine geognostische von 981 Stücken und eine topographische von Mansfeld von 1070 St. bewahrt, welche von Bergrath Freiesleben in Freiberg herrühren. Das Kabinet steht unter der Direktion des Staatsraths Fischer v. Waldheim, dem Professor Rouillier als Conservator beigegeben ist. Privat-Sammlungen besitzen: v. Crichton, die ausgezeichnet ist, und Staatsrath Fischer (geognostische Suiten und Petrefakten aus der Gegend von Moskau).

Mühlhausen. Die ehemalige Hoffer'sche Sammlung.

München. Die Sammlungen des Museums der königlichen Akademie der Wissenschaften verdankte auch letzterer ihr Entstehen und wurden durch Ankauf u. reichliche Geschenke in dem Grade erweitert, wie sie zur Zeit bestehen. Die mineralogische Sammlung theilt sich in die oryktognostische, die geognostische und Petrefakten-Suite. Die erstere bewahrt reiche und seltene Exemplare, von denen vorzüglich bemerkenswerth erscheinen: grosse Drusen von Berg-Krystall aus der Dauphiné und der Schweiz, sehr schöne Amethyste von Oberstein, Calcedone ebendaher und von Island, sehr grosse Stücke von Obsidian und Crysopras, ausgezeichnete Krystalle von Granat und Turmalin, letztere von Hörlberg im baierischen Wald. Eine Reihe krystallisirter Demanten aus Brasilien, eine Suite englischer und isländischer Kalkspathe in Drusen mit ausgezeichneten Krystallen, schöne Drusen von englischem Flusspath, von Strontianit von Leogang und Schwerspäthe von den verschiedensten Fundorten, alle diese Exemplare aus der Reihe der erdigen Fossilien. Die verschiedenen Arten und Farben-Abänderungen des Steinsalzes verdienen bei der Klasse der Salze, eine ausgezeichnete Suite vulkanischen Schwefels bei den Inflammabilien vorzüglich Erwähnung. Unter der vierten Klasse oder Metalle sind ausgezeichnet: grosse Stufen gediegen Silber von Kongsberg

(Norwegen) und aus Mexiko, Rothgültigerz vom Harz, aus Ungarn und Sachsen, Gold-Krystalle aus Brasilien, ein Stück gediegen Platin (25 Unzen 197 Gran schwer) vom Ural, ein Geschenk des Hrn. v. Demidoff, vorzügliche Drusen von Eisenglanz von der Insel Elba, Bleierze von seltner Schönheit. Eine Reihe von Meteor-eisen aus Brasilien (5½ Pfd. schwer) u. von verschiedenen Orten in Bayern ist interessant. Diese Sammlung war früher nach Werners System geordnet, jetzt aber nach einem chemischen des Professors und Ober-Bergrathes Fuchs in zwei länglichen Sälen mit Corridors im ehemaligen Jesuiten-Gebäude aufgestellt. Die geognostischen Suiten beziehen sich hauptsächlich auf Bayern und besonders auch auf Tyrol, als früheren Bestandtheil des Königreiches. Eine schöne und reiche Sammlung aus Italien, bestehend in Gebirgs-Arten, Laven vom Vesuv, Aetna etc. wurde von dem jetzt regierenden König Ludwig als Kronprinz der Akademie zum Geschenke gemacht und hier eingereiht. Die Petrefakten-Sammlung, welche schon sehr lange von der Akademie erworben wurde, ist sehr werthvoll und bezieht sich vorzüglich auf die Jura-Formation und namentlich auf die lithographischen Kalkschiefer von Solenhofen, Pappenheim etc. Eine grosse Anzahl Fische, Krebse, Muscheln sind vorhanden. Das Pracht-Exemplar eines Pteridactylus ist vorzüglich zu erwähnen. Hieher gehört auch eine reiche Sammlung fossiler Ueberreste, die aus d. aufgeschwemmten Lande in Bayern ausgegraben wurden. — Die königliche General-Bergwerks- und Salinen-Administration besitzt eine sehr hübsche oryktognostische, grösstentheils vaterländische Sammlung, zu welcher der 1823 verstorbene General-Administrator M. v. Flurl das Meiste beigetragen hat. Zu den Privat-Sammlungen gehören jene des Prof. v. Kobel (oryktognostisch), des gegenwärtigen General-Administrators v. Wagner, des Ministerial-Rathes Kleinschrod, des Medicinal-Rathes Ringseis, des Dr. Schenkenberg (bestehend in einer vollkommen geordneten oryktognostischen Sammlung, in geognostischen Suiten aus dem baierischen Gebirge, Ungarn,

Russland, Frankreich etc. und einer Petrefakten-Sammlung der deutschen Jura-Formation) und endlich des Lehrers Grätz an der polytechnischen Schule. Mehrere Sammlungen von Verstorbenen sind vorhanden, ohne angeben zu können, wo sie sich befinden, so die des Direktors Baron

Schütz, des Baron v. Schwerin (wird feilgeboten), des General-Zolladministrators von Knorr, des Hofrathes Döllinger.

Müsen bei Siegen (Preussen). Sammlung des Bergmeisters Jung, enthält seltene geognostische Gegenstände jener Gegend.

N.

Namur. Mineralogisches Kabinet.

Nancy. Museum der société royale des sciences, enthält auch viele Suiten der Umgegend.

Nantes. Museum mit Suiten der Pariser Gegend, der Provence, der Schweiz, Preddazo, Vicenza, Ligurien, Toscana, Rom und Neapel.

Neapel. Das königliche Mineralien-Kabinet, reich und prachtvoll. Sammlung der Gesellschaft des Val d'Arno superiore. Der Akademiker Monticelli ist Inhaber einer sehr interessanten aus 6000 Exemplaren bestehenden Mineralien-Sammlung vom Vesuv. Jene des Akademikers Tondi theilt sich in eine oryktognostische Sammlung und in geognostische Suiten. Endlich ist noch die Sammlung des Professors Ruggieri zu erwähnen.

Neufchâtel. Städtisches Museum, unter ausgezeichnete Leitung seines Direktors, Prof. Agassiz. Sammlung des Generals v. Meuron, sehr interessant hinsichtlich der Geognosie des Jura, zum Theil ist die Sammlung durch Leopold v. Buch katalogisirt.

Neufistritz im Taborkreis (Böhmen). Sammlung des Baron v. Hochberg.

Neusohl. Geognostische Sammlung des Professors Zipser (ungarische Suiten).

Oberkirchen (Lippe Detmold). Sammlung des Bergrathes Fröhlich (Suite der Gegend).

Oberstein (Oldenburg). Edelstein-Niederlage der Gebrüder Cäsar.

Oedenburg. Sammlung des Kammerherrn Baron v. Mesnil (geognostische Suiten der Alpen).

Ossek bei Töpliz (Böhmen). Sammlung des Klosters.

Papstdorf bei Schlepenstadt. Petrefaktologische Sammlung der

Neustadt bei Stolpe (Sachsen). Sammlung des Diacon Görzinger.

Neuwied. Das ausgezeichnete brasilianische Naturalien-Kabinet des Prinzen Maximilian.

New-Castle. Schöne Sammlung der Nortern-Institution.

New-Haven. Sammlungen des Yale-College (ziemlich gross und interessant) und der American geological Society.

New-York. Museum des Lyceums of Natural-History.

Njesky bei Muskau in der Lausitz. Sammlung der Herrnhuter Brüder-Gemeinde.

Nischne-Tagilsk (westl. Ural). Sammlung der v. Demidoff'schen Bergschule.

Nizza. Sammlung von Risso, verkauft Mineralien.

Nowosolsk. Sammlung der Unterrichts-Anstalt des Grafen Stroganoff.

Nürnberg. Sammlung des Professors der polytechnischen Schule, Engelhard, welche jetzt nach seinem 1837 erfolgten Ableben verkauft werden wird. Sammlung des Mechanikers Durst.

Nussdorf bei Wien. Sammlung des Barons v. Leipner, Direktor der kaiserlichen Salmiak-Fabrik (ungarische Fossilien und aus dem Banat).

O.

Osnabrück. Sammlung des Gymnasiums unter der Direktion des Directors Werkampf.

Oxford. Schönes, grosses Museum der Universität. Die Sammlungen des Professors Buckland und des Professors Daubeny, welche schöne Suiten aus England, Schottland, Deutschland, Frankreich, Italien, Sicilien etc. enthalten.

P.

Umgegend des Predigers Ballenstedt.

Padova. Die Sammlung der Universität enthält viele Petrefakten. Sammlung des chemischen Laboratoriums und des bischöflichen Seminars. Sammlung des Grafen da Rio (Gebirgs-Arten von den Euganeen'schen Bergen).

Pappenheim. Ein paar hübsche Lokal-Sammlungen sind die des Landarztes Haberlein und des Dr. Röttenbacher.

Paris. An der Spitze der vielen und ausgezeichneten Sammlungen steht das Museum d'histoire naturelle in einem eigenen neu aufgeführten Gebäude des jardin des plantes. Alle Fossilien, Gebirgsarten und Petrefakten sind zum Theil in Glasschränken, zum Theil in Kästen mit Schubfächern aufgestellt und durch Cordier und Regley geordnet worden. Die Ordnung der oryktognostischen Sammlung ersieht man aus nachfolgender, im Lokale der Sammlungen aufgestellten Tafel: L'Ordre scientifique suivi dans la Collection de Minéralogie. 1) Les caractères et considérations générales de toutes sortes, qui présentent les minéraux (instrumens et moyens, pour les démontrer). 2) Les classes, ordres, genres, espèces et variétés des minéraux, établis sur leurs caractères chimiques, physiques et empiriques et considérés dans leurs positions géognostiques leurs associations et leurs localités.

Classe I. Les Gazolites.

„ II. Les Métaux autopsides, classés par les bases.

„ III. Les Métaux heteropsides, classés par les acides.

„ IV. Les Minéraux à composition organique.

Appendice: Minéraux imparfaitement ou nouvellement connus.

„ Ordre alphabetique.

Minéralogie technologique.

Es befinden sich in dieser oryktognostischen Sammlung mitunter ausgezeichnete Exemplare, die Aufstellung ist bequem für den Besucher und lässt wirklich nichts zu wünschen übrig.

Die geologische Sammlung besteht aus 4 Haupt-Abtheilungen und zwar: 1) mineralogische Reihenfolge von Gebirgsarten (en ordre minéralogique), 2) eigentliche geologische Sammlung (en ordre géologique), 3) topographi-

sche Suiten, 4) die Petrefakten-Sammlung aus den verschiedenen Formationen. — Die unter 1) und 2) bezeichneten Sammlungen, ausgezeichnet und charakteristisch, befinden sich mit den Suiten des Pariser Beckens zur besseren Anschauung auf den erwähnten mittleren Kästen unter Glasdeckeln.

Die topographischen Suiten, welche in der Mitte des Saales in Kästen mit Schubläden und überdiess ringsum in Schränken bewahrt werden, beziehen sich auf die ganze bekannte Welt. Diese ausgedehnte Sammlung besteht aus folgenden Suiten, welche durch die beigefügten Naturforscher gesammelt worden sind:

Grönlande (Gieseke); Baffinsbaye de terre neuve (Lequillon); Amérique septentrionale (M. de la Pilaye); Islande (Milbert, Expedition de la recherche, Robert); Etats unis (Milbert, Lesueur, de Castelnou); Bords de l'Ohio (Ronaldson); Cuba (Ramon de la Sagra, Ricord); Quadeloupe [Antilles] (l'Hermirier, Beauperthuy); Isle St. Rose (Lucas); Isle St. Barthélémy (Lucas); Guiane, Columbie (Beauperthuy); Martinique (Robert); St. Lucie, la Granada, Tabago, Trinité, Maracaibo, Venezuela, Orinoco, Cayenne etc. (Rivaire, Robert, Leschenault, Leprieur etc.); Bresil (Saint Hilaire, Leschenault, Freycinet); Rio grande, St. Catherine, Uruguay (Isabelle); Paraguay (Bonpland); Montevideo (Chevalier); Bresil, Uruguay, Montevideo, Patagonien, Entro rios, Payta, Peru, Chili, Lima, Cap Horn, Isles Moulaines (durch die Expedition de l'Uranie et de la coquille); Chili (Fissis, Gay, Gaudichaud); La Paz, Cochabamba, Santa Cruz, Moxos, Chuquisaca, Totosi, Cobija et Amérique méridionale (Fontaines, d'Orbigny, Chevalier, Expedition de la Bonité); Payta, Isle St. Lorenzo (Chevalier); Amérique intertropicale (Bonpland); Isle Sandwich (Expedition de l'Uranie, Chevalier); Neuseeland (Expedition de la Coquille et de l'Astrolabe); Isle Wanicoro (Expedition de l'Astrolabe); Port Jackson (Coquille); Neuholland (Coquille); Perou (Freycinet, Mitchel); van Diemensland (Chevalier, Expedition de la Coquille); Mollusques (Expedition de l'Uranie); Manilla, St. Matheo (Expedition de la Thetis);

Phillipines (Expedition de la Favorite); Isle Lucon (Chevalier, Perotet); Marianes, isles (Expedition de l'Uranie); Kamtschatka, China (Expedition de la Bonité, Chevalier); Canton, Java (Expedition de la Thetis); Coromandel, Pegu, Ceylan (Expedition de la Chevette); Ceylan (Leschenault); Isles de l'Inde, Indostan (Perotet); Isle Matheo, Bondichery (Expedition de la Thetis); Pegu, les Indes orientales, pays de Boutan (Leschenault); Touraine, Cochinchina, Nazam, Madras, Hindostan (Diart, Milne, Rikets); Phillipines, Golconde, Cochinchina (Expedition de la Favorite); Himalaya, Bengalie (Duvaucel); Indostan (Jacquemont); Bombay (Fontanier); Perse (Fontanier); Georgie (Ravergie); Kleinasien (Fontanier); Bosphore, Arabie pierieux, Sinai, Egypte, Mokotam, Theben, les Bords du Nil, Oases, Cosseir, Senaar (Lefebure); Egypte (Roux, Rosière); Nubie (Caillaud); Isle Bourbon, Isle de France (Expedition de la Coquille, Leschenault); Madagaskar (Bernier); Ascension (Expedition de la Coquille et de l'Astrolabe); St. Helene (Corvette Lessou und Astrolabe); Cap de bonne esperance, Kafferland (Lalande); Senegal, Cap Vert (Fourest, Beaufort, Leprieur); Tanger (Goudot); Senegal (E. Robert, Heudelot); Roches d'Afrique (Verreaux); Teneriffa, St. Jago, St. Michel (Expedition de l'Astrolabe); Oran, Barbarei, Alger (Rozet); Atlas, Alger (Guyon); Alger (Milne, Edwards, Beauvée); Oran (Bussy); Roches de Lisboa (Leguillon); Espagne, Gibraltar (Guyon, Expedition de l'Astrolabe); Corsica (Regley); Corsica (Bel-laïre); Sardinen (Bonelli, de la Marmora); Isle Julia, Malta, Sicilien, Neapel (Const. Prevost); fossile Insekten im Bernstein von Sicilien (Maravigna); Sicilien (Caron); Neapel (Monticelli, Pentland); Toscana (Pentland); Vesuv und Aetna (Ravergie); Etats romaines (Pentland); Toscana (Savi, Minard); Piemont (Sismonda, Geslin); Lombardie (Minard, Lucas, Pentland); Istrien, Vicenza (Geslin); Brescia (Lucas); Tyrol (Danhauser); Tyrol (Mer, Bert); Morea, Delos (Virlet); Türkei (Ami Boué); Thracien, Macedonien, Albanien, Bosnien, Servien, Bulgarien (Boué); Tracien (Olivier); Krimm (de Verneille, Huot); Banat, Transyl-

vanien, Ungarn (Boué); Ungarn (Zipser); Steyermark (Sennoner); Wiener Umgegend (Sennoner); Wiener Becken (C. Prevost); Billin, Böhmen (Brogniart); Carpathen (N. N.); Sachsen, Polen (Jetowiki); Harz (N. N.); Deutschland, 1872 Stufen (A. Boué); Rhein-Preussen (Raulin); Allemagne occidentale (Klippstein); Spessart, Wetterau, Frankfurt, Heidelberg, Württemberg (Stahl); Kaiserstuhl, Vogesen (Voltz); Schweiz (Menard, de la Graye, Cordier, Boué); Savoyen (Cordier, Menard); Tarantaise, Savoyen, Chambery, Vallée du Rhône (Cordier); Savoyen, Mont-blanc (Bonpland); Piemont (Sismonda); Hautes Alpes (Cordier); L'Isère (Delcros, Herriart de Thury); bords du Rhône (Delcros); Castelone (Emeric); Var-Dept. (Emeric, Cordier, Menard, Dupré); Bouches du Rhône (Blavier, Fontanier, Cordier, Delcros); Aix, Vaucluse, Gard, du Midi de la France (Christol, Hombre Firmas, Fremery, Triger, Laiglet); Dept. de l'Herault (aus dem Museum v. Montpellier); Narbonne (Tournai); Pyrenées (Bubbée); Zuchau, Coudières, Pic de Bugurache, Alaric, Lac-lappe près Narbonne (Delcros); Perpignan (Farines); Pyrenées (Phillipi, Charlet, Jaubert); Bayonne (Gindre); Dept. des Landes (Dufour); Bordeaux, Rochelle (d'Orbigny); Rudiste (Rouland); Dordogne (Delanoue); Correze et Dordogne (Brard); Charente inférieure, haute Loire, Andeche, Lozère (Bertrand, Dannhauser etc.); Brionde (Philippi); Auvergne, Puy de Dôme, Vichy, Clermont (Geoffroy St. Hilaire); Correze, haute Vienne, Cantal, Dept. du Rhône (Cordier); Bourgogne (Regley); Bourgogne (Rozet); Jura, Vosges, bas Rhin (Voltz); Vosges (Rozet); Moselle, Meuse, Bourbons les bains (Cordier); Auxerre (Bonnard, d'Orbigny); Auxois (Delcros); de la Nièvre (Delcros); Loire, Indre (Blanc); Vendée (Rivière); Maine et Loire (Cressac); Loire inférieure (Dubuisson); Quimper (Rivière); Finistère (Puzos); Bretagne (Truglaye, Boblaye, Regley, Audouin); Sarthe (Cordier); Mans (Goupil); Sarthe (Viennet, Triger); Normandie (Herault, Depreaux); Volognes [Manche], Caen (Mathieu); la Manche (Prevost); Calvados (Prevost); Seine inférieure (Prevost); Oise, Beauvais, Bas de Calais,

Ardenne (Jonkaire, Boblaye, Raulin etc.); Belgien (Puzos); Cornwallis (Heenwood); England 308 Exemplare (Greenough, Prevost, Boué); England (Pentland und Riplay); coquilles fossiles d'Angleterre (George, Reaedin, Leathes); Yorkshire (Gilberston, Eagle, Gremshawe); Scotia (Pentland); Irland (Whewel, Knox, Boué); Schottland 1064 Exempl. (Boué); Shetland (Wilson); Ferroë (Cordier); Islande (Robert, Menge); Spitzbergen, Nordcap, Lappland (Robert); Kyäfiord (Robert); Norwegen (Robert); Schweden (Robert, Brogniart); Gothland (Vargas); Arendal (Holm, Brogniart); Finnland, Isles baltique (Vargas); Finnland (Ravergie); Estland (Gaymard); Petersbourg (Rivière); Nova Zembla, weisses Meer (Menge); Sibirien (Ravergie).

Die Petrefakten-Sammlung endlich oder die Sammlung der organischen Ueberreste, welche die Gallerie zur Rechten des grossen Saales einnimmt, enthält nicht nur Reihen urweltlicher Versteinerungen Frankreichs, sondern auch aus den verschiedensten Formationen von vielen Ländern unserer Erdrinde. In dieser Sammlung ist besonders vorzüglich der Erwähnung werth ein vollkommenes Exemplar eines Plesiosaurus und die Ueberreste vom Menschen, ein Schädel und der ganze obere Theil eines menschlichen Skelettes (Halswirbel, Brustknochen, Rippen, Arme bis zum Becken) von dem einzigen bis jezt bekannten Fundorte Quadeloupe. — Das Cabinet du Musée d'histoire naturelle hat in neuester Zeit bedeutenden Zuwachs erhalten durch die Sammlung fossiler Knochen der Auvergne des Abbé Croizet, durch die Conchylien-Sammlungen von Rang, Roussel und Ferasac und durch die Mineralien-Sammlung von Gillet-Laumont, was ich hier nicht unerwähnt lassen wollte. In der Mitte des Saales prangt erhaben auf einem Fussgestelle d. treffend ähnliche Standbild des grossen, unsterblichen Cuvier, diesem Heros der Petrefakten-Kunde.

Das Cabinet der Mineralogie (rue d'Enfer Nr. 34) gehört zur Ecole des mines. Hier finden sich ausser einer oryktognostischen Sammlung, welche in der Mitte der verschiedenen Säle in Kästen mit Glasdeckeln aufgestellt

ist, auch eine geognostische Sammlung mit Suiten jener Mineralien, die in Frankreich im Grossen zu Gute gemacht werden (Produits minerales du royaume, classées par Departemens). Ferner eine systematische Petrefakten-Sammlung, welche durch Brochant de Villiers geordnet wurde. Zud. vorzüglichern Privatsammlungen gehören: a. oryktognostische von de Drée, welches eine der grössten eines Privatmannes ist, enthält die Sammlungen des 1806 zu St. Petersburg verstorbenen Jakob Forsters, die von H. Heuland in Paris, die Sittnikoff'sche in St. Petersburg, die Abich'sche, die Lardy'sche zum Theil, die Schreiber'sche zu Grenoble, die des Baron Favier zu Strassburg und eine Auswahl von den Fossilien des Majors Petersen. Diese ausgezeichnete Sammlung zählt 12,000 Exemplare und kostete circa 215,000 Francs. Die interessante Sammlung des berühmten Sage ist im Hôtel de monnaies in einem Saale des obern Stockwerks schön geordnet aufgestellt. Graf v. Andreossy besitzt eine schöne, grösstentheils oryktognostische Sammlung. b. geognostische: die Sammlung von Brogniart, geognostisch-geographisch geordnet, besteht aus Suiten von Norwegen, Schweden, Frankreich, Italien etc. und ist jeden Sonntag geöffnet. Brochant hat ausser einem schönen oryktognostischen Kabinete, Suiten aus Bex, der Tarantaise, aus Ungarn, Schottland, England, den Pyrenäen. Cordier besitzt Suiten aus der Auvergne, den Pyrenäen, Vogesen, aus den Alpen und aus Norwegen. Regley Suiten aus der Bretagne, Normandie, Auvergne, Vogesen, dem Forez und der Dauphiné. André's Sammlung umfasst die Bretagne und Normandie; Desnoyers hat viel Schönes aus dem Calvados, der Manche, dem Maine, aus Doué und Süd-England. J. de la Jonkaire aus den Niederlanden und der Umgegend von Maastricht. Dufresnoy besitzt Suiten von Languedoc, den Pyrenäen und dem südwestlichen Frankreich. Bonard aus Burgund, Beaumont aus Lothringen und dem Elsass, der Dauphiné und der Provence, Gueymard aus Corsica, Beudant aus Ungarn etc. c. An Petrefakten-Sammlungen sind aufzuführen:

jene des verstorbenen Baron Cuvier, de France, Brogniart (Abdrücke und schwedische Petrefakten), Deshayes, de Ferusac, Desnoyers, Duclos (ist nun Eigenthümer der früher la Joy-schen Conchylien-Sammlung, worunter sehr viele fossile Arten sind), Roissy, die fünf zuletzt genannten haben Suiten aus den Tertiär-Gebilden und der Kreide. Endlich Menard de la Graye hat grösstentheils italienische Petrefakten.

Parma. Die Mineralien- und Petrefakten-Sammlung des Professors der Chemie, Guidotti, des Professors Jan, des Grafen Sanvitale und des Grafen Linati. Die berühmte Sammlung von Cortesi gehört jetzt der österreichischen Regierung und ist in Mailand.

Pavia. Die Sammlung der Universität ist reichhaltig und bewahrt viele seltene Petrefakten. Sammlung des Prof. Cendrini (Gesteine des Thales Comonica in Verese). Sammlung des Apothekers Borry.

Pera (Fassathal). Sammlung des Landrichters Caspar v. Savoye. Niederlage von Locatini (bes. Tyroler Mineralien).

Perigueux. Das Museum enthält Suiten aus dem Perigard, welche von Brard gesammelt wurden.

Perpignan. Sammlung des Hrn. Bonnefosse (Petrefakt. aus Rousillon).

Perugia. Sammlung des Prof. Canale.

Pesth. Das Kabinet der Universität. Das National-Museum unter der Direktion von Jonas ist besonders reich an fossilen Vierfüssern, vorzüglich von den Ufern der Theiss. Endlich Sammlungen der Professoren Haberle und Schuster.

Petersburg, St. Das mineralogische Museum der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften ist in zwei grossen Sälen aufgestellt und füllt 30 Wandschränke mit Glasthüren und 7 lange Holzkästen mit je 48 Schubladen und 14 Pulten mit Glasdeckeln in der Mitte der Säle, in 7856 Exemplaren (1834), welche in Hinsicht der Form, Farbe und anderer Charaktere, nach den Beimengungen, Gangarten u. Fundorten, so wie durch Ausdehnung und Vollständigkeit, durch Grösse und Schönheit sich auszeichnen. Ausser mehreren früher ange-

kauften und zum Geschenke gemachten Sammlungen, als der im Jahr 1716 von Dr. Gottwald in Danzig angekauften mineralogischen und Conchylien-Sammlung, ferner der aus der Verlassenschaft des Bergraths Henkel acquirirten 2000 Mineralien, der Sammlung von Nartoff, der ungarischen Sammlung von Prof. Zipser in Neusohl und der geschenkten sibirischen Sammlung des Berg-Direktors Hermann in Slatoust etc. ist es in neuester Zeit durch die schöne Sammlung des Dr. Struve in Hamburg sehr bereichert worden. Im Dec. 1827 wurde zur 100jährigen Jubelfeier d. Akademie verordnet, dass die reichen naturhistorischen Sammlungen des ehemaligen Admiraltäts-Departements dem Museum der Akademie einverleibt werden soll, wodurch das Mineralien-Kabinet auch einen bedeutenden Zuwachs erhielt. — Von besonderem Interesse findet man in diesem Kabinete: die von Pallas vom Jenisei in Sibirien mitgebrachte gediegene Eisenmasse (sie ist 2 Fuss 3 Zoll lang, 1 Fuss 10 Zoll breit, 7 Zoll 3 Linien hoch und wiegt 1270 russische Pfunde) und einige grosse Meteorsteine (einer von Timochin im Gouvernement Smolensk, 10 Zoll 9 Linien lang, und ein anderer, gefallen beim Dorfe Romensky im Gouvernement Poltawa), ein Magnet von 40 Pfd. Gewicht, schöne Malachite, lapis Lazuli aus Sibirien, gediegen Kupfer, Basaltsäulen von der Insel Staffa, 2 petrificirte Eichenstämme und mehrere dergleichen Gegenstände. Die Petrefakten-Sammlung ist nicht sehr ausgedehnt und beschränkt sich auf 4 Glasschränke in der zweiten Rotunde, hat aber eine grosse Anzahl von Mammuths-Knochen (Zähne, Schädel etc.) und ein vollkommenes Exemplar dieses urweltlichen Thieres mit Ueberresten von Haut und Haaren aus Sibirien bei der Skelett-Sammlung aufgestellt. Der Akademiker und Professor Kupfer ist Direktor des mineralogischen Museums, dem der Major im Bergkadetten-Korps von Helmersen als Inspektor beigegeben ist. Zwei Tage in der Woche der Sommermonate sind dem öffentlichen Besuche bestimmt.

Die Mineralien-Sammlung des Bergbau-Institutes (des sogenannten

Berg - Corps oder Gornoi Corpus) nimmt unter allen der Hauptstadt den ersten Rang ein. Die erste Anlage dieses Kabinetts geschah aus den Sammlungen von Laxmann, Casanova, Leybe und Renovanz, und durch die für 50,000 Rubel von Forster erkaufte, von Kaiser Alexander im Jahr 1801 dahin geschenkte Sammlung, endlich durch die von Ober-Berghauptmann Deraebn ebenfalls geschenkte Sammlung. Das Cabinet ist in mehreren grossen Sälen, welche wieder durch grossartige Säulen aus uralischem Marmor zweckmässig und geschmackvoll in einzelne Abtheilungen getheilt sind, zum Theil in Glasschränken, zum Theil auf Tischen unter Glas sehr vortheilhaft und lichtvoll aufgestellt und verwahrt; es enthält eine allgemeine oryktognostische Mineralien-Sammlung und eine besondere geognostisch-geographische des russischen Reiches und eignet sich vollkommen, einen richtigen Begriff von dem Reichthume der nordasiatischen Gebirgszüge an seltenen Formen und Substanzen zu geben. — Besonders erwähnungswerth sind wegen ihrer Grösse, Klarheit und Regelmässigkeit der Krystallisation die blaulichen Topase von Mursinsk im Ural (einer derselben ist 4 Zoll 9 Linien lang und 4 Zoll 6 Linien breit), die Berylle ebendaher (der ausgezeichnetste Krystall ist im Jahr 1828 gefunden, misst bei einem Durchmesser von 1 Zoll 3 Linien in der Länge 9 Zoll 5 Linien, wiegt 6 Pfd. 11 Solotnik, ist sehr durchsichtig und grünlichgelb), die Topase, Berylle und Rauchtöpfe von Adutschelon bei Nertschinsk, die Feldspath-Krystalle von Mursinsk, das Malachitstück von der Kupfergrube Gumeschewsk im Ural (circa 3 Fuss 6 Zoll hoch und breit, eine halbe Million Rubel im Werth), eine Niere von Braun-Eisenstein aus der Gegend von Blagodats im Ural, ein Quarz-Krystall aus der Gegend von Catharinenburg (2 Fuss 3 Zoll 6 Linien hoch, 1400 Pfd. wiegend), Blöcke von Labrador aus der Gegend von Petersburg, Kupfer-Smaragd (Diopas) aus den südwestlichen Vorbergen des Altai und der Kirgisen-Steppe. Besonders lehrreich ist die Suite des Uralischen Waschgoldes, in welcher die einzelnen Körner von Erbsen-

grösse bis zu Stücken von 25 Pfd. variiren. Die Goldkrystall-, Gold- und Platin-Geschiebe sind ausgezeichnet, unter den Gold-Geschieben ist eines von Alexandrowsk bei Miask mit 24 Pfd. 69 Solotnik oder $43\frac{1}{4}$ Mark. 8 Zoll lang, $5\frac{3}{8}$ Zoll breit und $4\frac{3}{4}$ Zoll hoch, dann mehrere Geschiebe ebendaher von 16, 13, 9 Pfd. etc.; unter den Platin-Geschieben ist eines von Nischne Tagilsk von 10 Pfd. 54 Solotnik oder $18\frac{1}{2}$ Mark, ist 4 Zoll lang, 2 Zoll breit und $3\frac{1}{2}$ Zoll hoch; später wurde gefunden 1 Stück zu 19 Pfd. $52\frac{1}{2}$ Solotnik, eines zu 20 Pfd. 34 Solotnik, eines zu 19 Pfd. 24 Solotnik und 2 zu 13 Pfd. Die allgemeine Mineralien-Sammlung enthält vortreffliche und seltene Stücke; besonders zu erwähnen ist eine Smaragddruse aus Peru, ein grosses Stück Kryolith etc. Die oberste Leitung dieses Kabinetts hat der Finanz-Minister Graf Cancrin als erster Chef des gesammten Bergwesens in Russland. Der Zutritt wird täglich gestattet, wenn man vorher sich die hiezu benöthigten Einlasskarten verschafft hat.

Die Sammlung der kaiserlichen St. Petersburger mineralogischen Gesellschaft ist nicht reich an Prachtstücken, aber vollständig und hübsch aufgestellt. Besonders erwähnenswerth die Apatit-Krystalle (Moroxite) im Kalkspath vom Baikal-See. Der erste Sekretär, Kollegienrath von Wörth ist zugleich Konservator der Sammlung. Ein äusserst gefälliger Mann, der mit der grössten Bereitwilligkeit den Fremden empfängt. — Zu den öffentlichen Instituten und Gesellschaften gehörigen Sammlungen sind zu nennen: das Museum Rumänzow am englischen Quai, welches eine Mineralien-Sammlung von 12,794 Exemplaren enthält. Das pädagogische Institut bewahrt eine Sammlung von 4233 Fossilien (1834). Die freie ökonomische Gesellschaft eine Sammlung nützlicher Mineralien, das technologische Institut, die Ober-Verwaltung der Weg- und Wasser-Kommunikation, das russische Museum vom Staatsrath v. Swinjin besitzen eigene mineralogische Sammlungen, so die Universität. Zu den ausgezeichneten Privat-Sammlungen gehören: jene des Kollegien-Assessors, Ober-Bergmeisters und Ober-Apothekers im Berg-Corps A. Kämerer,

des Staatsrathes Dr. Rauch (besonders Vivianit-Krystalle in den Cardiaceen von Tschudelek bei Kertsch in der Krimm), des Vice-Präsidenten Peroffsky (besonders ausgezeichnete Suiten von Smaragden, Beryllen, Topasen), des Juweliers-Seguin (besonders Berylle), des General-Konsuls Kramer (bes. nordamerikanische Mineralien). Unter den Lokal-Sammlungen zeichnen sich aus: jene des Grafen Alexander Stroganoff (besond. gediegen Gold von Newiansk im Ural), des Berghauptmanns Kowanko (bes. Stufen vom Ural und aus Sibirien, unter Anderm: Mandelstein mit Desmin, Strahlzeolith, Stilbit, Blätterzeolith und Apophylit, von Nerthschinsk, Calcedone von Pugerowsky, Berg-Krystall von Adutschellon, beide letzte Orte bei Nerthschinsk), des Berghauptmanns Fullon (bes. Fossilien aus dem Gouvernement Olonetz und Amethyst-Krystalle von der Wolfsinsel im Onega-See), die Sammlung von v. Hedenström (bes. Vesuvian und Grossular von Wilni in Sibirien), der Gräfin Stroganoff (schöne Feldspath-Krystalle von Mursinsk), des schweizerischen Konsuls Duval etc. Ausser diesen Sammlungen von rohen Mineralien sind besonders jene von geschliffenen und verarbeiteten Mineralien interessant. Der Reichthum der geschliffenen Edelsteine im kaiserlichen Schatz ist sehr gross, besonders die Diamanten (der grösste ist an der Spitze des kaiserlichen Scepters, er wiegt $194\frac{3}{4}$ Karat, der grösste Durchmesser ist 1 Zoll $3\frac{1}{2}$ Linien, seine Höhe 10 Linien, er stammt aus Ost-Indien; der zweite wiegt 86 Karat, ist 1 Zoll $5\frac{1}{2}$ Linien lang, seine grösste Breite 8 Linien). Unter den Säulen, Vasen, Tischplatten etc. ist ein weiss und grau gestreifter Porphyr von der Revennaja Gora im Altai, ein gleicher Porphyr von Korgan, Jaspis vom südlichen Ural, Aventurin vom Ural und Altai, Rothbraunstein-Erz aus der Gegend von Katharinenburg, Malachit der Gumischewsky'schen Grube und Schrift-Granit von Mursinsk und Miask, besonders schön und bemerkenswerth.

Quedlinburg. Sammlung des Landbaumeisters Krüger (Petrefakten-

Pfützchen (Alaunwerk, Bonn gegenüber). Sammlung des Bergmeisters Bleibtreu (reich und instruktiv).

Philadelphia. Museum der Academy of natural sciences.

Piacenza. Petrefakten-Sammlung von Cortesi (siehe Parma).

Pirna bei Dresden. Sammlung des Apothekers Abendbrod.

Pisa. Die Samml. der Universität.

Pilsen (Böhmen). Sammlung des Grafen Zellenky.

Potsdam. Sammlung des Regierungsrathes v. Türk (4000 Exemplare, grösstentheils Schweizer Fossilien u. Petrefakten). Sammlung des Bau- rathes Krüger (geognostische Suiten u. Petrefakten der Umgegend). Sammlung des Hof-Apothekers Frank, der Oberlehrer Löffler und Rangel.

Prag. Das böhmische National-Museum, geordnet und beschrieben von Professor Zippe, ist entstanden aus den Stammsammlungen des verstorbenen Grafen Sternberg, lange Zeit der ausgezeichnete Präsident dieses Museums, des Fürsten Kolowrat-Kranowsky, des Grafen Hartmann etc. Die allgemeine oryktognostische Sammlung zählt 6000 Stücke, die besondere vaterländische (böhmische) umfasst 1700 Exemplare und 150 Schaustücke, die Sammlung fossiler Pflanzen, die grösste, welche existirt, und jene fossiler Thiere bewahren ausgezeichnete Gegenstände. Von den Privat-Sammlungen sind zu nennen: die der Gräfin Marzin, des Strachhöfer Stiftes, der Professoren Steinemann, Zippe, Stark, Alaschka und Renner. Ferner die Sammlungen des Dr. jur. Ant. Schmidt, des Kommerzien-Rathes Neumann, des Grafen Canal, des Fürsten Colorado und des Rathes Liebkowitz. Eine kais. kön. Mineralien-Niederlage besteht, so wie der Edelstein-Schleifer Franz Zupick Mineralien-Handel treibt.

Presburg. Sammlung des Predigers Siegel.

Puy en Velay. Gebirgsarten-Sammlung von Bertrand-Roux.

Pyrmont. Schöne Sammlungen besitzen Hofrath Dr. Menke und Medicinalrath Krüger (geognostische Sammlung der Umgegend).

Q.

Sammlung der Gegend).

R.

Ratibor. Sammlung des Gymnasiums daselbst (beschrieben von A. Kelch).

Regensburg. Mineralien-Sammlung des Ober-Bergrathes v. Voith, des Hofrathes Seyfried, Gottfried Durst und des Majors v. Pettersen.

Rheineck am Bodensee. Kabinet des Pfarrers Steinmüller (wird verkauft).

Resina am Vesuv. Sammlung des Mineralien - Händlers Salvatore Madonna.

Rochelle, la. Das Naturalien-Museum enthält eine hübsche Mineralien-Sammlung. Privat-Sammlungen des Fleuriau de Bellevue (italienische Fossilien) und des Dessalines d'Orbigny.

Rom. Die schöne Mineralien-Sammlung, oryktognostisch (bes. Anorthit, Nephelin, Berzelin, Hauyn), des Medici Spada und des Prof. Carpi.

Ronca bei Montebello. Sammlung von Ciacco Cavagion (Petrefakten).

Rooknest (Grafschaft Surrey). Sammlung von C. H. Turner, früher Heuland gehörig, wurde von Levy beschrieben.

Rostock. Die Universitäts-Sammlung, besonders interessante Petrefakten von Sternberg in Mecklenburg.

Rudolstadt. Fürstliche Sammlung auf dem Schloss unter dem Direktor, Rath Werlich. Kabinet des Gymnasiums. Sammlung des Rathes Werlich.

S.

Saarbrücken(Regierungs-Bezirk Trier). Schöne, oryktognostische Sammlung des Forst-Inspektors Linz.

Salem (Massachusetts). Das Mineralien - Kabinet des Museums der East India Marine Society ist ausgezeichnet.

Salzburg. Sammlung in der Abtei St. Peter. Sammlung des Ober-Bergamts-Assessors Millichhofer, des Bergrathes Schroll und zum Theil die Storch'sche Sammlung.

Salzuffeln. Sammlung des Hofrathes Brandes, besonders durch seine Blitzröhren ausgezeichnet.

Santa Fé di Bogota. Das schöne Museum.

Sanct Bernhard. Geognostische Sammlung im Hospitium.

Sanct Gallen. Die Sammlung in der Stadt-Bibliothek. Privat-Sammlungen Schläpfer, des Dr. Zollikofer und des Prof. Scheitlin. Letztere ist hübsch, enthält Mineralien und Petrefakten, die sich aber auf die östliche Schweiz beschränken.

Sanct Ingbert bei Saarbrücken. Sammlung von Krämer (bes. Edelsteine).

Sanct Wendel (Rheinpfalz). Die Sammlung von v. Röpert enthält Suiten von der Rhön, aus dem Koburgischen und der Rheinpfalz.

Schaffhausen. Die Sammlungen von Zollikofer und Ammon (schöne Petrefakten).

Schemnitz. Sammlung der Berg-Akademie, besonders ungarische Fossilien. Die siebenbürgische Sammlung des nun verstorbenen Professors Wehrle und die Sammlung des Professors Hanstaed (ungarische Fossilien).

Schio bei Urbino. Sammlung von Passini.

Schlangenberg. Sammlung des Bergmeisters Kulibin (besonders sibirische Fossilien).

Schneeberg (Sachsen). In Kreuzberg bei Schneeberg. Sammlung des Salinen-Direktors Martini. Sammlung des Kobaltwerks-Inspektors Mandelslohe (reich an sächsischen, ungarischen und nordischen Fossilien).

Schoenebeck bei Magdeburg. Sammlung des Administrators Hermann. (Schöne englische Mineralien.)

Schoeningen (Hannover). Sammlung des Bergrathes Abich.

Schwalbenthal auf dem Meissner in Hessen. Sammlung des Ober-Berg-Inpektors Schäfer (geognostische Suiten der Umgegend).

Schwarzenberg bei Schneeberg. Oryktognostisch-geognostische Sammlung des Advokaten Lindner.

Schwatz (Tyrol). Sammlung und Niederlage des Hüttenmannes Knopp.

Schweden. An allen grösseren Bergwerken befinden sich Lokal-Sammlungen.

Sckara (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Seitenstädten (Oesterreich). Sammlung des Stiftes, sehr reich an schönen Fossilien.

Sicilien. Zu Catania ist die Sammlung des Prof. Abbé Ferrara.

Siegen (Regierungs-Bezirk Arensberg). Sammlung der dasigen Bergschule (nicht unbedeutend).

Siena. Museum der Fisiocritici. Sammlung des Pater Ricca im dortigen Kloster. Sammlung des Arztes Dr. Mazzi.

Solothurn. Das Museum der Stadt, gegründet 1820 von F. J. Hugi, welcher jetzt Vorstand desselben ist. Ein eigener Saal enthält die Petrefakten des Jura, unter denen viele 100 Stücke von fossilen Schildkröten, Sauriern, *picnodus lepidotus* sich auszeichnen. Ein anderer Saal enthält die fremden Petrefakten, besonders aus England, Frankreich etc. Merkwürdig sind jene von Apulien, Calabrien, Sicilien.

Spandau, Regierungs-Bezirk Potsdam). Sammlung des Apothekers Döhl.

Sparsäter bei Marienstadt (West-Gothland). Sammlung des C. Joh. Schönherr.

Stedlen (Canton Bern). Mineralien-Sammlung des Pfarrers Sprengli.

Sterzing (Tyrol). Sammlung des Bergfaktors Cornet.

Stockholm. Das Museum der Akademie der Wissenschaften enthält ein grosses Mineralien-Kabinet. Die Sammlung des Berg-Kollegiums im Münz-Gebäude, worunter die grosse vaterländische Sammlung von besonderem Interesse ist. An Privat-Sammlungen sind vorhanden: die des verstorbenen Baron Hermelin, des Direktors Geyer, des Prof. Schwarz, des Leibarztes Hadenberg, des Bruks-Patrons Prof. Hisinger, des Prof. Berzelius, des Assessors Lagerhielm, des Kommissärs Oestberg und des Dr.

Hedenborg (grösstentheils schwedische Suiten und Petrefakten).

Stralsund. Sammlung des Hofrathes Kühl.

Strassburg. Sammlung der Universität. Museum der Naturgeschichte, über beide ist Dr. Schimper als Konservator gesetzt. Das Mineralien-Kabinet des Museums wurde durch den erst kurz verstorbenen Ober-Bergingenieur Voltz mit Suiten aus Lothringen und dem Elsass bereichert und ist eine Sammlung ersten Ranges. Dr. med. Maugeot besitzt eine sehr schöne Privat-Sammlung.

Stegnäs (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Stuttgart. Das königliche Museum im alten Schloss. Sammlung des landwirthschaftlichen Vereines, deren Direktor Prof. Dr. Jäger ist. In oryktognostischer Hinsicht ist dieselbe ausgezeichnet und enthält einen grossen Reichthum von Petrefakten (Stamm-Sammlung ist die berühmte Storr'sche, vorzüglich Petrefakten aus dem Lias von Boll, Pflanzen-Reste aus der Keuper-Formation). Petrefakten-Sammlung des Majors v. Zieten, welcher die Versteinerungen Württembergs in naturgetreuen Abbildungen lieferte. Die Sammlung des Bergathes Dr. Hehl beschränkt sich auf die Geognosie Württembergs. Privat-Sammlungen besitzen noch: Professor Kurr, Regierungsrath Graf v. Seckendorf, Inspektor Fleischmann und Hof-Domainenrath Seiffer. Archivar Pfaff, der im Jahr 1836 mit Tod abging, hat ebenfalls eine hübsche Mineralien-Sammlung hinterlassen.

Süd-Carolina. Museum der Literary and Philosophical Society.

Suhl am Thüringerwald (Preussen). Sammlung des Bergmeisters Perleberg (geognostische Suite des Thüringerwaldes) und des Bergmeisters Spangenberg.

T.

Tharand bei Dresden. Mineralien-Sammlung des Forstinstitutes. Sammlung des Ober-Forstrath Cotta (Petrefakten), des Geometer Cotta und des Prof. Grutsch.

Töpliz. Sammlung des Dr. Stolze,

vollständig und reich an oryktognostischen Gegenständen.

Toulouse. Sammlung von Picot de la Peyrouse (vorzüglich Suiten aus den Pyrenäen).

Tournay. Naturhistorisch. Kabinet,

bei welchem eine hübsche Mineralien-Sammlung.

Trient. Sammlung des Canonici Taxis.

Trier. Sammlung der Gesellschaft nützlicher Untersuchungen, enthält 10,000 Exemplare, eine Sammlung für Oryktognosie, Geognosie und Petrefakten-Kunde, ist höchstinteressant und belehrend, besonders die geognostische Suite der Umgegend der Eifel etc.

Triest. Museum des Cabineto della Mineralogia, einer gelehrten Gesellschaft. Sammlung der nautischen Schule und der Real-Akademie.

Trogen (Schweiz). Petrefakten-Sammlung der Gegend um St. Gallen des Dr. Schläpfer.

Troppau (Oesterreichisch-Schlesien). Mineralien-Sammlung des öffentlichen Museums.

Tübingen. Museum der Universität. Sammlungen des verstorbenen Professors Schübler und des Professors Gmelin (württembergische Fossilien). Mineralien-Niederlage von J. J. Bossert.

Turin. Das Museum der Akademie hat seine mineralogischen Sammlungen ergänzt durch die schönen Sammlungen des Prof. Bonelli und des Akademikers Borson. Nicht minder hübsch ist die Sammlung der Universität. Privat-Sammlungen besitzen de la Marmora, Squindo und v. Senoner, beide letztere tauschen und verkaufen Mineralien vom Vesuv und Ober-Italien.

U.

Ulm. Die ausgezeichnete Sammlung des Grafen Mandelslohe (oryktognostisch-geognostisch, Petrefakten). Sammlung des Dr. Leube (Geognostisches aus der Umgegend).

Upsala. Das Museum der Societät der Wissenschaften (Vetenskap Sällskap), dessen Intendant der rühmlichst bekannte Dr. Wahlenberg ist und der sehr Vieles zu seiner jetzigen Vollkommenheit beigetragen hat.

Sammlung der Universität, zusammengebracht von Schwab, Bergmann, Bromel, Swedenstjerna und Tidström. Ferner die Sammlungen von Professor Afzelius und des Amoniensis Marklin.

Urban, St., Kloster im Canton Luzern. Die berühmte Lang'sche Sammlung.

Utrecht. Die Sammlung der Universität.

V.

Venedig. Kabinet des Lyceums, zwar klein, aber gut geordnet, es stammt von Steph. Chiereghini her. Privat-Sammlungen des Grafen Marco Corniari und des Grafen Manfrini, beide ausgezeichnet.

Verona. Sammlung des Grafen Orlando, Casa Gazola, bestehend aus den ehemaligen Sammlungen von Joh. B. Gazola, J. Arduino, V. Bozza und B. Dionisi. Die Veroneser Marmor-Sammlung im Palaste des berühmten Baumeisters M. Pompeji. Im Palaste Rotari sind viele Versteinerungen, wovon Th. Catullo Näheres in seinem

„Osservazioni geologiche sopra i monti“ mittheilt. Sammlung des Dr. Polini und endlich Kabinet des Ignaz Bevilacqua Lazise (Nr. 2921).

Vevay am Genfer-See. Sammlung des Dr. Lavater.

Vicenza. Eine seltene ausgezeichnete Petrefakten-Sammlung besitzt Professor Catullo. Geognostische Sammlung des 1836 verstorbenen Grafen Marzari Pencati.

Volkratshofen bei Memmingen. Sammlung des Baron v. Lupin.

Volognes. Sammlung von v. Gerville.

W.

Wakerbartsruhe bei Dresden. Sammlung des Dr. Lange (wird verkauft).

Waldenburg. Ein vorzüglich schönes Mineralien-Kabinet ist jenes des

Bergantes, und an Privat-Sammlungen sind ausgezeichnet und reichhaltig die des Ober-Bergrathes Milenzky und des Markscheiders Boksch.

Warschau. Das schöne Museum

der Universität und die Sammlung der Bergwerks-Schule.

Weesenstein bei Dohna nächst Dresden. Sammlung des 1836 verstorbenen Baron v. Ukermann.

Weilburg (Nassau). Professor Sandberger besitzt ein Privat-Museum der gesammten nassauischen Natur-Produkte, worüber dessen Sohn Guido (bes. Geognosie u. Petrefakten-Kunde der Sammlung) in v. Leonhards und Bronns Jahrbuch der Mineralogie 1841 Nachricht gibt.

Weimar. Die Sammlung des verstorbenen Ministers von Göthe ist ausgezeichnet in allen Zweigen der Mineralogie.

Wendelsdorf (Kanton Solothurn). Kabinet von Wallier (reich an Mineralien und Versteinerungen vom Jura).

Werch Isetsk. Sammlung der Bergwerks-Schule des Garde-Conet Jakobleff.

Westerås (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Wettin unweit Halle. Die Sammlung des Bergmeisters Erdmann, geognostische Suite der Gegend, besonders Porphyr- und Steinkohlen-Gebilde (enthält schöne Abdrücke des letztern).

Wien. An der Spitze aller Sammlungen steht das kais. kön. Hof-Mineralien-Kabinet, welches einen Theil des grossen National-Museums ausmacht, und aus folgenden Abtheilungen besteht: 1) Oryktognostische Sammlung. Sie ist in drei Sälen aufgestellt und füllt 67 Schränke, wovon oben in den Glas-Schränken 9300 Schaustücke und unten in den Schubkästen circa 30,000 Exemplare als Repräsentanten der Schaustücke in Hinsicht der Form, Farbe und anderer Charaktere nach den Beimengungen, Gangarten und Fundorten sich befinden. Diese Sammlung eigentlicher Mineralien ist nach F. Mohs naturhistorischem System geordnet und zeichnet sich durch seine Ausdehnung und Vollständigkeit, durch Grösse und Pracht vieler zum Theil sehr kostbarer und seltener Exemplare aus. Sie enthält nicht nur Prachtstücke aus den weitläufigen Provinzen der österreichischen Monarchie, sondern aus fremden Ländern und allen Theilen der Welt. Die Freiherr v. Baillou'sche und die van der Null'sche Sammlung

sind Bestandtheile dieses Theiles des Kabinetes. 2) Die Geognost. Sammlung ist in vier Pultkästen im dritten Saal aufbewahrt und enthält 900 ausgewählte Stücke als Repräsentanten der Gebirgsarten. 3) Die Petrefakten-Sammlung ist in fünf ähnlichen Kästen untergebracht. 4) Die Sammlung von Meteorsteinen (Aerolithen) in einem Kasten des ersten Saales enthält 40 Meteorsteine und 13 gediegenen Eisenmassen und ist somit die reichhaltigste und einzige ihrer Art. 5) Die Mosaik-Sammlung ist im vierten Saale untergebracht und enthält 64 Bilder (ausgezeichnet). Der bekannte kostbare Blumenstrauß, von Edelsteinen gefasst, der höchstseeligen Kaiserin Maria Theresia, im Werthe von 40,000 fl., befindet sich hier. — Ausser den Instrumenten und Geräthschaften zur physikalischen Untersuchung der Mineralien ist eine ausgezeichnete Krystall-Modell-Sammlung nach Haye und Mohs, aus Holz, Gyps, Porzellan und Pappe vorhanden, welche 3264 Stücke zählt. Die Aufsicht über dieses schöne Kabinet führen die Direktoren von Schreibers und Partsch.

Im kais. kön. polytechnischen Institute ist die grosse geognostische Sammlung aus den Provinzen des österreichischen Staates aufgestellt und umfasst Böhmen, Oesterreich, Steyermark, Kärnthen und Dalmatien, mit dem regsten Eifer gesammelt von dem steyerischen Gelehrten Professor Riepl. Die Sammlung besteht aus Gebirgsarten, Suiten vorzüglich der Erz-Revire. Die Exemplare sind prachtvoll, im grössten Format, in Glasschränken und Schubfächern zugleich mit den Detail-Suiten und den geognostischen Karten aufbewahrt. Idria, Bleiberg, Raibel, Hering, die böhmischen Steinkohlen- und Eisen-Gebirge, die slawonischen und kroatischen Gebirgsarten bieten die merkwürdigsten Suiten.

Das kaiserl. brasilianische Museum enthält die oryktognostisch-geognostische Sammlung von Rio de Janeiro, Minas Geraes und Goyaz, gesammelt von dem verstorbenen Dr. Pohl, und besteht aus 1607 Arten in 4767 Exemplaren. Eine kleine Sammlung von 300 Exemplaren aus der Kapitanie St. Paul ist von dem Kabinet-Assistenten

Natterer und vom Professor Mikan. Ausgezeichnet in dieser Sammlung, die dem kais. kön. Hof-Naturalien-Kabinet einverleibt wurde, ist die Granit-Formation von Rio de Janeiro, Eisenglimmer- und Quarz-Schiefer von Tapahoankanga, elastischer Quarz (Itacolumit), grosse Massen von Wawellit, Cyanit, Anhydrit, Glimmer, Anthracit etc., von den Edelsteinen: die Demante, Topase, Amethyste, Chrysoberylle, Turmaline.

Das Naturalien-Museum der kais. königl. medicinisch-chirurgischen Josephs-Akademie (Josephinum benannt), unter der Aufsicht des Prof. Dr. Fischer, enthält eine schöne Mineralien-Sammlung, nach Werner geordnet, und zählt mit den neu hinzugekommenen 3000 Exemplare. Sie hat als Bestandtheil die ehemalige Jacquin'sche Sammlung und zerfällt in den oryktognostischen, geognostischen und petrefaktologischen Theil. — Von den öffentlichen Anstalten, Gesellschaften besitzen noch Mineralien-Sammlungen die kais. kön. Theresianische Ritter-Akademie (Theresianum benannt), und die kais. kön. Landwirthschafts-Gesellschaft in ihrem Museum eine bezügliche Mineralien-Sammlung. — Von den Privat-Sammlungen aus allen Fächern der Mineralogie verdienen vorzüglich Erwähnung: jene des Grafen Razoumovsky, des Particulier Pittoni, des Grafen Breuner (seltene fossile Knochen aus der Gegend von Wien), des Fürsten Paul v. Esterhazy (reich an Prachtstücken aus Ungarn), des Hof-Kriegsraths-Beamten Fladung, der Frau v. Henikstein (Mineralien und Edelsteine), des Hof-Predigers Peter Sedlazeck: des Gross-Händlers Bienenfeld (Wieden, Waggasse Nr. 205), des verstorbenen Appellations-Rathes Kienmayr, des Münz-Direktors Neumann (Opale), des Finanz-Direktors von Morgenbesser (Triefaltgasse Nr. 76), des Marquis v. Malaspina, des verstorbenen Feldmarschalls Graf v. Spork, des Regierungsrathes v. Niedermayr (Porzellan-Fabrik in der Rossau Nr. 896), des Abbé v. Bach, des Apothekers Moser (Josephstadt, Piaristenstrasse Nr. 126), des Apothekers zu St. Ulrich, J. Schäringer, des verstorbenen Obrist-Lieutenant Tichawsky (im Zeughaus auf der Sailerstätte, ist zu kaufen), des

Dr. Stütz (Singerstrasse Nr. 939), des Baron v. Thavonat (Dorotheengasse Nr. 1181), des Grafen Adrassy (Mariahilf-Hauptstrasse (enthält nur Eisenerze, aber in dieser Hinsicht sehr reich). Sammlung des Dr. Meyer, Sprachmeister Gabriel, der Frau von Barton (Jägerzeil Nr. 36, enthält die Dusoldsche Sammlung), des Augustiner- und Servitten-Klosters in der Rossau und Servittenstrasse. Sammlung Seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Rainer, in der Burg, unter der Aufsicht des Abbé Gapp von Tamerburg. Sammlung des Stabsarztes und Professors der Chemie, v. Zimmermann (4000 Exemplare), des Hof-Sekretärs Rudolph v. Gersdorf, des Vice-Präsidenten Baron v. Pillersdorf (enthält die Sammlung des verstorbenen Rathes Joris), des General-Landes und Münzprobirers v. Gersdorf (Glacis Nr. 378, enthält nur Metalle, besonders Gold, Tellur etc.), des Schmid v. Schönberg (rothes Haus in der Alster-Vorstadt, besonders ungarische Fossilien und Silbererze), des Gross-Händlers van der Null (bes. Edelsteine), des Grafen Fries (ehemals der Frau von Uberta gehörig, worüber v. Born einen Catalogue raisonnée fertigte). Die Sammlung der Fürsten Alois und Johann v. Lichtenstein (im Lichtensteinischen Palaste), des Grafen Rudolph v. Wrba (Spiegelgasse Nr. 1162, früher durch Estner geordnet), des kais. kön. Kämmerers Grafen v. Beroldingen, des kais. kön. Kämmerers Grafen Eugen v. Czernin (bes. böhmische Fossilien). Die Sammlung des Grafen Eugen v. Wrba, kommt nach dem Gute von Horschowitz in Böhmen. Sammlungen des Buchhalters Aug. Rokert und Megerle von Mühlfeld (Custos im kaiserlichen Kabinet, ist sehr vollständig). Die Sammlung des verstorbenen Abbé Lamprecht gehört nun Mitterer, Mundkoch seiner kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Anton. — In der kaiserlichen Ambraser Kunst-Sammlung sind einige schöne Mineralien (bes. Silberstufen). Sammlung des Grafen Palfy (ungarische Fossilien), des Artillerie-Majors v. Lethyenay (reich an Fossilien aus Peru, gesammelt von Helms, Wieden Nr. 96). Sammlung des Hofrathes Reichetzer (ungarische und sächsische

Fossilien), des Hofrathes Peithner v. Lichtenfels: des kais. kön. Kämmerer Grafen Thurn (Bleierze vom Bleiberg in Kärnthen), des Staatsrathes Baron v. Kübek, der Baronesse Lederer, Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Carl, des Assistenten im physikalischen Kabinet, A. Schrötter und mehrere andere. Direktor Partsch besitzt eine Sammlung von losen Krystallen zu Vorlesungen über Krystallographie, und von tertiären Versteinerungen des Wiener Beckens und der Salzburger Alpen. Das Museum des Dr. Rollet in Baden soll jezt in Wien seyn. — Mineralien-Niederlagen halten: Dr. Joseph Baader (tiefer Graben Nr. 231) hat grosse geschmackvolle Auswahl, Händler Muraweck (Landstrasse im rothen Hahn), liefert böhmische und ungarische Mineralien, Ignatz Schmid (Wieden Nr. 537) Dr. Cajetan Senoner, Pareys, Unterholzer, v. Zaberschnigg (Alleegasse Nr. 28), Stephan, Gabre (Josephsstadt) Edelstein-Niederlage von Neuling (Wollzeil Nr. 824).

Wienerneustadt. Sammlung des dasigen Steigers.

Wiesbaden (Nassau). Mineralien-Sammlung des Museums.

Wickardshausen bei Göttingen.

Petrefakten-Sammlung des Dr. Wippe, worunter sich Exemplare aus der Sammlung des Berghauptmanns von Trebra befinden.

Wiliczka. Die Sammlung des verstorbenen Markscheider-Adjunkten Lill v. Lillienbach, reich an Petrefakten und geognostischen Suiten der grossen Alpenkette und Galiziens.

Willna (Lithauen). Das Kabinet der katholischen Universität.

Winterthur. Die Sammlung von Ziegler.

Wisby in Gothland (Schweden). Sammlung des Gymnasiums und jene des Dr. Kolwodin (meistens Petrefakten).

Witichen, Farbmühle im Schwarzwalde. Die Hafner'sche Sammlung.

Wöxiö, Provinz Smäland (Schweden). Sammlung des Gymnasiums.

Wolfach auf dem Schwarzwalde. Sammlung des Ober-Bergrathes Selb (über 3000 Stücke, reich an Fossilien des Schwarzwaldes).

Wolfsberg (Kärnthen). Sammlung der Gebrüder Rosthorn, enthält jene von Pitton v. Danenfeld.

Würzburg. Das Museum der Universität, enthält die schöne Blank'sche Sammlung. Oryktognostische Sammlung des verstorbenen Professors Rau.

Y.

York. Die ausgezeichnete Sammlung des Institutes.

Z.

Zellerfeld (Harz). Sammlung des Professors Bauersachs und des Dr. Zimmermann.

Zinnwalde (Erzgebirge). Sammlung des Steinschneiders Mende.

Zürich. Die Sammlung der Universität (nicht bedeutend), des Kabinetts der physikalischen Gesellschaft und jenes im Helmhaus. Oeffentliche städtische Sammlung in der Wasser-

kirche, enthält die ehemalige Sammlung von Gessner, Canonicus Rahn und des Dr. Lavater (ausgezeichnet durch die Fisch-Abdrücke von Plattenberg und Oehningen). Sammlung des verstorbenen Staatsrathes Escher von der Linth (besond. geognostische Suiten aus den Alpen). Sammlung des Dr. Wieser (bes. Gotthard-Fossilien).

III.

Liste aller Akademien, gelehrten Gesellschaften und Societäten, deren Stiftung und gegenwärtiger Etat.

I. E u r o p a.

A. Deutschland.

Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte, wurde 1822 gestiftet und wechselt alljährlich mit ihrem Versammlungs-Ort. Bis jezt waren es folgende:

1822 Leipzig.	1833 Breslau.
1823 Halle.	1834 Stuttgart.
1824 Würzburg.	1835 Bonn.
1825 Frankf. a. M.	1836 Jena.
1826 Dresden.	1837 Prag.
1827 München.	1838 Freiburg.
1828 Berlin.	1839 Pyrmont.
1829 Heidelberg.	1840 Erlangen.
1830 Hamburg.	1841 Braunschwg.
1831 ausgesetzt.	1842 Mainz.
1832 Wien.	

a. Baiern.

Königliche Akademie der Wissenschaften zu München, gestiftet im Jahr 1759. Königl. landwirthschaftlicher Verein zu München. Naturforschende Gesellschaft zu Nürnberg. Naturforschende Gesellschaft zu Bamberg, Stiftungsjahr 1834. Physikalisch-medicinische Gesellschaft zu Erlangen.

b. Württemberg.

Königl. landwirthschaftlicher Verein (für Land- und Hauswirthschaft, Industrie und Naturkunde, insbesondere vaterländische) zu Stuttgart, gestiftet 1817, gegen 400 Mitglieder; mit ihm verbunden der Verein für Meteorologie und Climatologie in Württemberg und der botanische Reiseverein zu Esslingen; ihm untergeordnet die landwirthschaftlichen Bezirksvereine in jedem Oberamt. Der Verein für Vaterlandskunde. Der ärztliche Verein. Der Gewerbeverein.

c. Baden.

Der grossherzogl. landwirthschaftliche Verein in Karlsruhe; mit ihm verbunden die landwirthschaftlichen Kreisvereine. Naturhistorische und medizinische Gesellschaft zu Heidel-

berg. Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau. Mannheimer Verein für Naturkunde. Der ärztliche Verein für Baden.

d. Hessen.

Churfürstlich landwirthschaftlicher Verein in Cassel. Wetterau'sche Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau. Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Marburg, gestiftet 1816. Allerhöchst genehmigt 20. Sept. 1816, zählt 14 ordentliche, 260 ausserordentliche, 70 Ehren-Mitglieder und 62 ausserordentliche und korrespondirende Mitglieder. Naturforschende Gesellschaft in Mainz. Der grossherzogl. hessische landwirthschaftliche Verein. Gartenbauverein im Grossherzogthum Hessen.

e. Freie und Hansestädte.

Senkenberg'sche naturforschende Gesellschaft zu Frankfurt am Main. Naturforschende Gesellschaft zu Bremen. Naturforschende Gesellschaft zu Hamburg, gestiftet 1837.

f. Sachsen.

Königl. ökonomische Gesellschaft zu Dresden. Gesellschaft für Mineralogie in Dresden, gestiftet 1816. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden. Naturforschende Gesellschaft in Leipzig. Berg-Akademie zu Freiberg, gestiftet 1765. Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg. Herzogl. Weimar'sche mineralogische Gesellschaft in Jena. Stiftungsjahr 1799. Fürstlich Jablonowsky'sche Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

g. Preussen.

Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Verein

zur Emporbringung der Gewerbe in Berlin. Die Gartenbau-Gesellschaft. Die geographische Gesellschaft in Berlin. Kais. Leopoldinisch-Carolinische Akademie der Naturforscher in Bonn. Naturforschende Gesellschaft in Halle. Privilegirte naturforschende Gesellschaft zu Görlitz (Lausitz). Naturforschende Gesellschaft zu Danzig. Naturforschende Gesellschaft zu Königsberg. Verein für angewandte Naturwissenschaften zu Minden. Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Naturforschende Gesellschaft zu Breslau. Gesellschaft, nützlicher Untersuchungen zu Trier. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau. Die patriotisch-ökonomische Societät der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer. Landwirthschaftlicher Centralverein zu Frankfurt a. d. Oder. Oberlausitz'sche Gesellschaft d. Wissenschaften zu Görlitz.

h. Hannover.

Societät der Wissenschaften zu Göttingen, gestiftet 1750. Göttinger Verein bergmännischer Freunde, gestiftet 1821. Naturforschende Gesellschaft zu Emden in Ostfriesland. Gesellschaft naturforschender Freunde zu Brockhausen. Der Gewerbeverein; der Gartenbauverein in Hannover. Naturwissenschaftlicher Verein d. Harzes wurde 1831 gestiftet und hielt an nachstehenden Orten seine Versammlungen:

B. Böhmen, Ungarn, Galizien.

Königl. Gesellschaft der Wissenschaften von Böhmen. Gesellschaft des vaterländischen Museums zu Prag. Kais. kön. Gesellschaft für Beförderung des Gewerbsgeistes. Kais. kön. patriotisch-ökonomische Gesellschaft für

1831	1836 Nordhausen.
1832	1837 Alexisbad.
1833	1838 Goslar.
1834 Clausthal.	1839 Blankenburg.
1835 Stollberg.	1840 „
Berg-Akademie und Forstschule zu Clausthal.	

i. Oesterreich.

1) Erzherzogthum Oesterreich.

Kaiserl. königl. Josephinische Akademie zu Wien. Die kaiserl. königl. landwirthschaftliche Gesellschaft in Wien.

2) Mähren.

Mährisch-schlesische Gesellschaft für Ackerbau u. Naturkunde zu Brünn.

3) Steyermark und Kärnthen.

Johanneum zu Grätz, gegründet von Erzherzog Johann, d. 16. Juli 1811. Die kaiserl. königl. Gesellschaft in Grätz. Academia operosorum in Laibach.

4) Tyrol.

Ferdinandeum zu Innsbruck. Die kaiserl. königl. landwirthschaftliche Gesellschaft für Tyrol und Vorarlberg in Innsbruck.

l. Mecklenburg.

Mecklenburgische naturforschende Gesellschaft zu Rostock. Der mecklenburgische patriotisch-ökonomische Verein zu Rostock.

C. Schweiz und Savoyen.

Allgemeine schweizerische Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Verein der schweizerischen Naturforscher, versammelt sich alljährlich seit dem Jahre 1815 an einem andern Orte. Die Versammlungen waren in nachstehenden Städten: 1815 Genf (Stiftung durch Gosse). 1816 Bern. 1820 Genf. 1817 Zürich. 1821 Basel. 1818 Lausanne. 1822 Bern. 1819 St. Gallen. 1823 Aarau.

1824 Schaffhausen.	1834 Luzern.
1825 Solothurn.	1835 Aarau.
1826 Chur.	1836 Solothurn.
1827 Zürich.	1837 Neuchâtel.
1828 Lausanne.	1838 Basel.
1829 St. Bernhard.	1839 Bern.
1830 St. Gallen.	1840 Freiburg.
1831 Keine.	1841 Zürich.
1832 Genf.	1842 Altorf.
1833 Lupano.	

Naturforschende Gesellschaften: zu Basel, Aarau, Bern. St. Gallen, Solo-

thurn, Zürich. Société de Physique et d'histoire naturelle de Genève. Société des sciences naturelles du Canton de Vaud à Lausanne. Société des sciences naturelles de Neufchâtel. Académie des sciences de Chambéry en Savoye. Geologische Gesellschaft des Jura-Gebirges, gestiftet im Jahr 1834, wählt jährlich einen andern Versammlungsort. Die bisherigen waren:

1834 Neufchâtel.

1835 Besançon.

Hat seit 1835 aufgehört sich regelmässig zu versammeln. Dagegen kommen die Schweizer Geologen von Zeit zu Zeit zusammen, um sich über ihre Untersuchungen zu besprechen. (Ueber alle Sitzungen bestehen Gerichte.)

D. Frankreich.

L'Institut de France, Akademie der Wissenschaften von Paris. Museum d'histoire naturelle de Paris. Ecole des mines, gestiftet 1783. Congrès scientifique de France; hält jährliche Versammlungen an verschiedenen Orten. Société géologique de France à Paris, gestiftet 1830; zählt gegenwärtig 388 Mitglieder, hält seine regelmässigen Sitzungen vom Monat November bis Juli zu Paris, in den übrigen 3 Monaten versammelt sie sich mit wechselnden Versammlungs-Orten auswärts in Frankreich. Bis jetzt waren an nachstehenden Orten Sommer-Zusammenkünfte:

1830	1837 Alençon.
1831 Beauvais.	1838 Porrentruy.
1832 Caen.	1839 Boulogne sur mer.
1833 Clermont.	
1834 Strassbourg.	1840 Grenoble.
1835 Mezières.	1841 Angers.
1836 Autun.	

Direction générale des Ponts et Chaussées et des mines de France, à Paris. Société philomatique de Paris. Société de géographie à Paris. Académie royale des sciences, arts et belles lettres de Metz. Académie royales des sciences belles lettres et arts de Bordeaux (Gironde), zählt gegenwärtig 18 Ehren- 35 wirkliche und 98 korrespondirende Mitglieder. Sie wurde 1816 gestiftet. Académie royale des sciences, inscriptions et belles lettres de Toulouse (Haute Garonne). Société d'histoire naturelle de Strassbourg (Bas Rhin). Société royale des sciences, lettres et arts d'Orléans. Société royale des sciences, lettres et arts de Nancy. Société royale des sciences, de l'agriculture et des arts de Lille. Société d'histoire naturelle de Bourg, Bordeaux, Chalons, Chambray, Cherbourg, Dijon, Grenoble, Montauban, Metz, Montpellier. So-

ciété des sciences de Clermont Ferrand, Nantes, Rouen, Toulouse. Société d'émulation de Chambray. Société Linnéenne de Paris, Bordeaux (Gironde), Normandie, Calvados à Caen. Société philomatique de Perpignan. Société industrielle de Mühlhausen (Haut Rhin). Société industrielle d'Angers et du Département de Maine et Loire à Angers. Société d'agriculture, sciences et arts d'Angers (Maine et Loire). Société d'agriculture et d'histoire naturelle de Lyon (Athenäum). Société d'agriculture, des sciences et des arts de Valenciennes (Nord). Société libre d'agriculture, sciences, arts et belles lettres, du Département de l'Eure. Société d'agriculture, des sciences, arts et belles lettres de Troyes (Dept. de l'Aube). Société d'agriculture, sciences et belles lettres de Mâcon (Saône et Loire). Société de statistique de Marseille. Société géologique des Monts Jura (siehe diese Gesellschaft bei der Schweiz). Société ethnologique, gestiftet 20. Aug. 1839. Die ägyptische literarische Gesellschaft. Soc. roy. académique zu Arras. Soc. d'agric. du commerce, des scienc. et arts zu Chalons et M. Soc. royale et centrale d'agric. scienc. et arts du Dept. du Nord zu Douai. Akademien zu Amiens, Caen, Douai, Rouen, Angers, Orléans, Poitiers, Rennes, Bourges, Clermont, Montpellier, Nîmes, Bordeaux, Cahors, Limoges, Pau, Toulouse, Besançon, Metz, Nancy, Strassburg, Aix, Dijon, Grenoble, Lyon, College zu Rheims, Versailles. Museum du jardin des plantes zu Paris (Soc. des scienc., arts et d'agric. zu Lille. Soc. des scienc., arts et lettres du Hainaut zu Mons. Soc. de géographie. Soc. philomatique; phrenologique; médicale d'émulation; séricole, zu Paris. Soc. du Museum

d'hist. nat. zu Strassburg. Soc. d'agric., scienc., arts et commerce de Puy. Soc. des lettres, arts et sciences de l'Avignon. Soc. d'agric., scienc. et arts de Trévoux. Soc. d'agric. des sc. et arts de Valenciennes. Soc. des

scienc. nat. de Seine et Oise. Société d'agricult., scienc. et arts zu Agen. Soc. d'agric., du commerce, des scienc. et arts du Dept. de la Marne zu Châlons. Soc. d'agric. de Compiègne.

E. Holland und Belgien.

Akademie d. Wissenschaften zu Leyden, Amsterdam, Rotterdam, Vliessingen. Gesellschaft der Diligentia für Naturgeschichte im Haag. Société hollandaise des sciences à Haarlem. Naturforschende Gesellschaft von Süd-Holland in Dortrecht. Batavische Gesellschaft für Naturkunde in Rotterdam. Naturforschende Gesellschaft in

Utrecht, Middelburg. Naturhistorisch-physisch-chemische Gesellschaft in Gröningen. Königl. Akademie der Wissenschaften zu Brüssel. Akademie der Wissenschaften zu Antwerpen, zu Mons. Naturforschende Gesellschaft in Brüssel, von Flandern, in Gent, gest. 1. Dec. 1833. Acad. roy. des scienc. et belles lettres zu Brüssel.

F. Italien.

Italienischer Gelehrten-Verein, gestiftet 1839, war in diesem Jahr in Pisa, 1840 in Turin und 1841 in Florenz versammelt. Academia regia delle scienze di Torino, gestiftet 1783. Istituto del regno Lombardo Veneto à Milano. Academia delle scienze à Roma, à Napoli, gestiftet 1780. Accademie imperiale et royale, économique et agraire des géorgophiles de Florence. Academia fioramentana à Firenze. Academia delle scienze à Mantua, à Genua, à Siena. Accademia romana sociaca à Trieste. Società italiana delle scienze di Verona, Modena. Gabineto della Mineralogia à Trieste, gestiftet 1810. Società della storia naturale à Brescia. Accademia di scienze lettere e arti zu Arezzo. Ateneo zu Bergamo. Istituto zu Bergamo und Società agra-

ria das. Società economica zu Chiavari. Acad. etrusca zu Cortona. Acad. med. chir. zu Ferrara. Acad. della Crusca zu Florenz. Acad. med. chir. zu Livorno. Acad. di scienze, lettere e arti zu Lucca. Soc. ital. delle scienze zu Modena. Imp. real. acad. di scienze lett. e arti zu Padua. Acad. med. chir. zu Perugia. Acad. agraria zu Pesaro. R. acad. di sc. zu Pistoja. Acad. di scientifica lettemia dei Concordi zu Rovigo. Ateneo zu Treviso. Acad. agraria zu Udine. Ateneo zu Venedig. Acad. di agric., arti e commercio zu Verona. Acad. Gioenia di sc. nat. zu Catania; soc. econom. das. Acad. delle sc. belle lettere; R. istituto d'incoraggiamento delle scienze naturali nel regno delle due Sicilie zu Palermo.

G. Portugal und Spanien.

Academia real das sciencias de Lisboa. Akademie der Wissenschaften

zu Madrid, Mafra, Sevilla.

H. England, Schottland und Irland.

Royal institution of Great-Britain of London. Royal asiatic society of Great-Britain and Irland at London. The geological society of London, gestiftet 1807. Society of natural history of London. Royal society of sciences of Edinburgh. Wernerian natural history society of Edinburgh. Royal Dublin society. Geological society of Dublin. Royal Irish acade-

my of Dublin. Royal geological society of Cornwallis zu Pezanz, gestiftet 1814. Society of natural history of Durham, Northumberland, Newcastle, Manchester. British association for the advancement of science. Dieser Verein für die Förderung der Wissenschaften versammelt sich jedes Jahr an einem andern Orte; bis jetzt waren es:

1831 York. 1837 Liverpool.
 1832 Oxford. 1838 New-Castle.
 1833 Cambridge. 1839 Birmingham.
 1834 Edinburgh. 1840 Glasgow.
 1835 Dublin. 1841 Plymouth.
 1836 Bristol.

Institution of science of Bristol, Cambrian, Cork, York. Northern institution of New-Castle. Royal society of London for improving natural knowledge. Ashmole society of Oxford. Cambridge phil. soc. Falmouth R. Cornwall polytechnic soc. Leeds phil. soc. Dublin: Kirwinian soc.; geolog. soc.; phrenological society. Edinburgh: Roy. philosophic. soc.; med. chirurgial soc. Manchester: Literary and phil. soc.; geol. soc.; bot.

soc.: agricultural soc. Royal Irish Academy zu Dublin. Edinburgh roy. soc.; London: roy. soc.; Roy. geogr. soc.; Roy. asiat. soc.; Astronom. soc. Geolog. soc.; Statistical soc.; Chem. soc.; Electric. soc.; Meteorol. society.; Microscop. soc.; Linnean soc.; Roy. med. botanic. soc.; Horticultural soc.; Zool. soc.; Entomol. soc.; Ornithol. soc.; Roy. agricult. soc. of England.; Wern. nat. hist. soc.; Med. soc.; Literary and phil. soc. zu Manchester; Yorkshire phil. soc.; Physic. soc.; Westminster medic. soc.; Medic. and chirurgial soc.; Pharmaceutic. soc.; Roy. Cornwall polytechnical soc. zu Falmouth.; Philos. Soc. zu Leeds.

I. Dänemark, Schweden und Norwegen.

Königlich dänische Akademie der Wissenschaften zu Kopenhagen, gestiftet 1742. Naturforschende Gesellschaft zu Kopenhagen. Skandinavische Gesellschaft in Kopenhagen. Isländische Gesellschaft in Kopenhagen. Gesellschaft zur Ausbreitung der Naturlehre in Dänemark zu Kopenhagen. Kongl. Vetenskaps Akademien (kön. schwedische Gesellschaft der Wissenschaften) zu Stockholm, gestiftet 1739. Königl. schwedische Gesellschaft der

Wissenschaften zu Upsala, gestiftet 1725, zu Gothenburg. Königl. naturforschende Gesellschaft zu Drontheim in Norwegen. Physiographische Gesellschaft zu Lund. Versammlung der nordischen Naturforscher, begonnen im Jahr 1839. Der erste Versammlungsort war Gothenburg, 1840 Stockholm, 1841 Kopenhagen. Die norwegische Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim.

K. Russland und Polen.

Academie impériale des sciences de St. Petersbourg, gestiftet 1724, zählt 255 Mitglieder. Kaiserl. mineralogische Gesellschaft zu St. Petersburg, gestiftet 1817, zählt 390 Mitglieder. Gelehrtes Comité des Berg-Departementen zu St. Petersburg. Freie

kaiserl. ökon. Gesellsch. zu Petersburg. Société impériale des naturalistes de Moscou. Kaiserl. landwirthschaftliche Gesellschaft zu Moskau. Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften zu Warschau.

L. Moldau.

Gesellschaft für Naturkunde zu Jassy.

II. Amerika.

A. Vereinigte Staaten.

Die amerikanischen Geologen versammeln sich nun auch alljährlich im Franklin-Institute in der Stadt Philadelphia, im Monat April. The Lyceum of natural history of New-York. New-York Athenaeum. The Lyceum of natural history of Albany, of Utica, Troy, Hudson, Catskill, Newbury, West-Point; alle im Staate New-York. The Lyceum of natural history of Pietsfield (Massachusetts). East-

India marine society of Salem (Massachusetts). The Essex County natural history society of Salem (Massachusetts). American academy of arts and sciences of Boston. Boston society of natural history. Lyceum of natural history of New-Orleans (Louisiana). Connecticut-Academy of arts and sciences of New-Haven, gestiftet 1819. American geological society of New-Haven (Connecticut). Yale-Col-

lege of New-Haven. The geological society of Pennsylvania of Philadelphia. The american philosophical society of Philadelphia (Pensylvanien). Academy of natural sciences of Philadelphia. Philadelphia-Museum society. Franklin-Society of Providence (Rhode Island). Columbian-Institution of Washington. Western-Museum society of

Cincinnati (Ohio). Institution society of Albany. The Maryland-Academy of science and Literature. Literary and philosophical society of Charlestown (Süd-Carolina). American philosophical soc. zu Philadelphia und Acad. of nat. sc. das. Franklin-Institut daselbst.

B. Nord- und Süd-Amerika, Mexiko, Westindien etc.

Literary and historical society of Quebeck (Canada). Gesellschaft der Künste und Wissenschaft zu Mexiko.

Naturforschende Gesellschaft zu Lima (Peru). Natural history society of Montreal (Canada).

III. A s i e n.

Asiatic society of Bengal of Calcutta. The Bengal-Society for inquiring in to the history and antiquities, arts, sciences and literature of Asia.

Akademie der Künste und Wissenschaften zu Batavia. Akademie der Wissenschaften zu Smyrna, in Klein-Asien.

IV. A f r i k a.

Société d'histoire naturelle de l'isle Maurice (Isle de France). Naturhi-

storische Gesellschaft auf dem Cap der guten Hoffnung.

IV.

Journale, Zeitschriften, Memoires, Bulletins, Jahrbücher, die entweder ganz über Mineralogie handeln, oder auch nur einzelne Abhandlungen, Aufsätze etc. aufnehmen.

I. E u r o p a.

A. Deutschland.

Berichte über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte.

a. Baiern.

Abhandlungen der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften in München erscheinen seit dem Jahre 1809 in 4. Gelehrte Anzeigen. München. 4. Mineralogische Jahreshefte, herausgegeben von E. F. Glocker, Nürnberg, angefangen 1831. 8. Jahrbücher der Mineralogie, Geologie, Bergbau- und Hüttenkunde, herausgegeben von Carl Hartmann. Nürnberg, angefangen 1834. 8.

b. Württemberg.

Correspondenzblatt des kön. landwirthschaftlichen Vereins in Stuttgart. Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Württemberg. (Seit 1828 aufgehört.) Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde von K. C. v. Leonhard und H. G. Bronn. Jährlich 6 Hefte. Stuttgart. 8. Seit 1833 unter diesem Titel als Fortsetzung des Taschenbuchs — der Zeitschrift — und des Jahrbuches für Mineralogie 1807—1832.

c. Baden.

Jahres-Berichte des Mannheimer Vereines für Naturkunde.

d. Hessen-Cassel.

Abhandlungen der Wetterauer-Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau erscheinen seit 1809. Schriften der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften in Marburg, bisher 4 Bände.

e. Frankfurt a. M.

Museum Senkenbergianum, Abhandlungen aus dem Gebiete der beschreibenden Naturgeschichte. Frankfurt. 4.

f. Sachsen.

Schriften der Gesellschaft für Mineralogie in Dresden. Carus, C. G., Analekten der Natur-Wissenschaften und Heilkunde. Dresden. 8. Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann. Freiberg. Magazin für die Oryktognosie von Sachsen von Freiesleben. Freiberg 8. Der Bergwerksfreund. Ein Zeitblatt für Berg- und Hüttenleute, Gewerke etc. Eisleben, angefangen 1838. Jährlich 1 Bd. 8. (Nr. 1—16). O. L. Erdmanns und F. R. Marchands Journal für praktische Chemie. Leipzig. 8. Isis von Oken. Leipzig 4. 23 Jahrg. Seit 1836 in Zürich. Annalen der grossherzoglichen Societät für die gesammte Mineralogie in Jena. 1. Bd. 1802. 8.

g. Preussen.

Abhandlungen der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften

in Berlin, erscheinen seit dem Jahre 1802. Archiv für Mineralogie, Geognosie, Bergbau- und Hüttenkunde von C. J. B. Karsten, erscheint seit 1818. Berlin. 8. Abhandlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin, seit 1780. Archiv für Naturgeschichte in Verbindung mit mehreren Gelehrten, herausgegeben von Fr. A. Wiegmann, seit 1835 erschienen. Abhandlungen der kaiserl. Leopoldinischen Carol. Akademie der Naturforscher in Bonn, erscheinen seit 1819. Halle'sche allgemeine Literatur-Zeitung. 4. Zeitung für Geognosie, Geologie und innere Naturgeschichte der Erde von Keferstein, erscheint seit 1826. Halle. 8. Vaterländisches Archiv für Wissenschaften und Agricultur, oder preussische Provinzial-Blätter von O. W. L. Richter. Königsberg. 8.

h. Hannover.

Abhandlungen der Societät der Wissenschaften in Göttingen. Studien des Göttinger Vereins bergmännischer Freunde, herausgegeben von J. F. L. Hausmann. Berichte über den naturwissenschaftlichen Verein des Harzes.

i. Oesterreich.

Annalen des Wiener Museums der Naturgeschichte. Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften, herausgegeben von Direktor A. Baumgartner. Wien. Zeitschrift für Tyrol und Voralberg, redigirt von Mersi, Pfaundler u. Röggel. Innsbruck. Steyer-märkische Zeitschrift. Grätz.

B. Böhmen, Ungarn etc.

Verhandlungen der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen

zu Prag. Evkönyvei, Schriften der Akademie zu Pesth.

C. Schweiz.

Neue Denkschriften der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Natur-Wissenschaften, erscheinen seit 1837. Neufchâtel. Mémoires de la société de physique d'histoire naturelle de Genève. Schweizerische Zeitschrift für Natur- und Heilkunde, herausgegeben von Dr. Ch. F. v. Pommer. Zürich. Verhand-

lungen der naturforschenden Gesellschaft zu Zürich, herausgegeben von Keller. Zürich. Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Basel. Basel. Berichte der geologischen Gesellschaft des Jura-Gebirges. Mémoires de la société des sciences naturelles de Neufchâtel.

D. Frankreich.

L'Institut, Journal général des Academies et des sociétés scientifiques de la France et de l'Etranger. Paris. Mémoires de l'academie des sciences. Paris. Archives du Museum d'histoire naturelles, Paris. 4., seit 1839 unter diesem Titel; erscheint unter Annales, Mémoires seit 1802. Bull. de la société géologique de France, seit 1830. Paris. Journal des mines, publié par le conseil des mines. 1794—1815. 38 tom. Annales des mines etc., von 1816 bis gegenwärtig, 24 tom. Paris 8. Annales des sciences naturelles par Andouin, Brogniart et Dumas. Paris. Erscheinen seit 1824. Journal de Geognosie. Paris. Annales de chimie et de physique par Gay Lussac et Arago. Paris. Seit 1815. Journal de géologie, publié par A. Boué, Jobert aîné et Rozet. Paris. 3 vol. 1830—1831, erscheint jetzt von Ami Boué allein unter dem Titel: Mémoires géologiques et paléontologiques. Paris. Annales de la société de sciences d'Orleans. Mémoires de la société Linnéenne de Normandie. Mémoires de l'academie royal des sciences de Metz.

Actes de la société Linnéenne de Bordeaux. Actes de l'academie royale des sciences de Bordeaux erscheint seit 1839. Annales scientifiques et industrielles de l'Auvergne. Mémoires de la société d'emulation de Cambray. Mémoires de la société d'histoire naturelle de Strassbourg. Bulletin des sciences naturelles et de géologie par Ferussac, seit 1821. Paris. Comptes rendus des travaux et des mémoires de la société d'agriculture et d'histoire naturelle etc. de Lyon. — Mémoires de la société industrielle de Mühlhausen (Haut-Rhin). Mémoires de la société industrielle d'Angers (Maine et Loire). Annales de la société d'agriculture des sciences et des arts d'Angers. Annales de la société des sciences et des arts de Valenciennes (Nord). Mémoires de la société libre des sciences, des arts et de belles lettres de Troyes (Dept. de l'Aube). Mémoires de la société statistique de Marseille. Nouvelle bulletin de la société philomatique. Paris. Annales des mines ou recueil de mémoires sur l'exploitation des mines. Paris.

E. Belgien und Holland.

Nouveaux mémoires de l'academie royale des sciences et des belles arts de Bruxelles. Mémoires de la société hollandaise des sciences de Harlem. Annales academiae Lugduni Batavo-

rum. de Vriese, Tydskrift voor natuur. Geschiedenis en physiologie. Amsterdam. Herausgegeben von Van der Hoeven.

F. Italien.

Bibliotheca italiana. Atti de la società italiana. Mémoire della reale academia delle science di Torino. Memorie dell' istituto del regno Lombardo-Veneto. Atti dell' academia gioenia delle scienze naturali di Catania. Lo spettatore del Vesuvio e dei campi Flegrei, seit 1832. Napoli. Atti della reale academia, delle scienze

di Napoli. 4. Giornale di scienze e arti per la Sicilia, Palermo, redigirt von Baron Vincent Mortillaro. Giornale di fisica, redigirt von Brugnattelli in Pavia, seit 1818. Giornale dei Letterati di Pisa. Giornale liguistico di scienze, lettere ed arte di Genova.

G. Spanien.

Anales de minas publicados de orden de S. M. la direccion général

del ramo. Madrid. 8. Seit 1838.

H. Grossbritannien.

Reports of the Meetings of the British-Association for the advance-

ment of science. Philosophical transactions of the royal society of London,

seit 1665. Transactions of the geological society of London, seit 1811. 4. The proceedings of the geological society of London. The Athenaeum, Journal of London. The London and Edinburgh philosophical magazine and journal of science by Brewster, Taylor and Phillips. The London geological journal by Carle Sowerby. London. 8. Seit 1836. Journal of the royal asiatic society of Great-Britain and Irland. Lond. Mem. of the Wernerian natural history society. Edinburgh, seit 1808. Transactions of the Linnean society of London. Records of general science by Robert D. Thomson and Thomas D. Thomson. London, seit 1835. The mining journal by Henry English. The (quarterly) mining journal review or journal of geology, mineralogy and metallurgy by H. English, London, seit

1834 (Fortsetzung des vorigen). Magazine of natural history and journal of zoology, botany, mineralogy, geology and meteorology by J. C. London. London. Edinburgh philosophical journal by Brewster and Jameson, seit 1819. Fortsetzung unter dem Titel: Edinburgh new philosophical journal by Jameson, seit 1826. 8. Edinburgh journal of science. Transactions of the society of natural history of Northumberland. Transact. of the society of natural history of Durham. Transactions of the society of nat. history of Newcastle. Journal of the geological society of Dublin. Transactions of the royal geological society of Cornwall, erscheint seit 1833 zu Pezance. Transactions of the Cambridge philosophical society, seit 1821. The Geologist von Ch. Moxou. London, 8. seit 1842.

I. Dänemark, Schweden und Norwegen.

Abhandlungen der dänischen Akademie der Wissenschaften in Kopenhagen. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Kopenhagen. Bericht über die naturforschende Gesellschaft in Dänemark (für Schleswig, Holstein u. Lauenburg). Kiel 1835. Naturhistorisk Tidskrift, erscheint jetzt unter dem Titel: H. Krögers Tidskrift for Naturvidenskaberne. Kiöbenhavn. 8., bis 1841 erschienen 3 Bde. Kongl. Suenska Vetenskap Academiens Hand-

lingar. Stockholm. Acta literaria Sueciae. Suea, schwedische Zeitschrift.

Berzelius Ärsberättelse om Frams-⁰stegen i Fysik och Kemi. Stockholm. (Jahresbericht über die Fortschritte der physischen und chemischen Wissenschaften, übersetzt. Tübingen.) Jern Contorets Annaler. Stockholm. (Annalen des Bergwerks-Comptoirs.) Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Drontheim.

K. R u s s l a n d.

Bulletin scientifique publié par l'academie impériale des sciences de Saint Petersburg. Gornoi-Journal, herausgegeben von dem gelehrten Comité des Berg-Ingenieur-Corps. St. Petersburg. Trudi Imperatorskago Minera-

logitscheskago Obschestwa. (Schriften der russisch kaiserlichen mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg.) Bulletin de la société impériale des Naturalistes de Moscou.

II. A m e r i k a.

A. Vereinigte Staaten und Nord-Amerika.

Transactions of the American philosophical society of Philadelphia. Annals of the Lyceum of natural history of New-York, seit 1823. Journal of natural history by the Boston natural history Society. Transactions of the geological society of Pennsylvania. The Monthly american Jour-

nal of Geology and natural science by Featherstonaugh, seit 1831 in Philadelphia. Journal of the Academy of natural science of Philadelphia. American Journal of science and arts by B. Sillimann and B. Sillimann junior, seit 1819. New-Haven. 8. Mémoires de la société littéraire et historique de

Quebeck (au Canada). Journal of the Essex-County (Massachussets). Natural history society. Salem. 8. Erscheint seit 1836. The Indian review of works of science and Journal of Foreign science and the arts, embracing mineralogy, geology, natural history, Physic etc. edited by Fred. Corbyn

Esqu. (Mir nur dem Namen nach bekannt.) Transactions of the Albany-Institute, 8. erscheint zu Albany. Transactions of the literary and history society of Quebeck. Proceeding of the Maryland-Akademie of science and literature. Baltimore.

B. Süd-Amerika, Mexiko, Westindien.

Memorias de la institucion Agromoma de la Habana. (Redigirt von

Ramon de la Sagra.) Registro trimestre. Mexiko.

III. A s i e n.

Asiatic-Researches. Asiatic-Journal of Calcutta, seit 1829. Journal

of the Asiatic-Society of Bengal. 8. Calcutta-Gleanings of science. 8.

IV. A f r i k a.

Mémoires de la société d'histoire naturelle de l'Isle de France.

V.

Namens-Verzeichniss der Wohnorte der Mineralogen.

A.

Aachen. Benzenberg, Lesoine, Meyer.

Aarau. Bolley, Zschokke.

Aberdeen. Murray.

Abo. Gadolin.

Agen (Dept. Garonne). Amand, Blondeau, Lafort.

Airolo. Comossi.

Aix. Coquant, Leydet.

Alais. Firmas, Thibaut.

Albany. Beck, Ebenezer, Hall, Jam, Hunter, Witt.

Albbruk. Bausch.

Alençon. Duval, Sicotière.

Algier. Boblaye, Saget.

Allendorf. Avenarius.

Allier. Forichon, Ract.

Alston-Moor. Sopwith.

Altenberg (Erzgebirge). Loose, Müller, Schmidhuber.

Altenburg. Wagner, Zinkeisen.

Altenstein. Binge.

Altona. Brand, Gliemann.

Altorf. Lusser.

America. Hardmann, Hubbard, Rivero, Say.

Amherst. Hitchcock.

Amity. Finch.

Amstäg. Bintener.

Andreasberg. Brühl.

Andover (Massachussets). Gray.

Anduse. Theissier.

Angers. Desvaux, Montmarin.

Annonay. Bravais.

Ansbach. Heidenreich.

Antwerpen. Joncaire.

Arnheim. Ruk.

Arnstorf. Müller.

Arolsen. Dreves.

Ascension (Insel). Henah.

Aschaffenburg. Behlen, Kittel.

Athen. Domando.

Aube (Dept). Laport.

Auch (Gers-Dept.). Caneto, Lartet.

Augsburg. Döbner, Hagedorn, Heneis, Juch, Priglhuber.

Aussee. Ritter.

Australien. Pleydell.

Autun. Desplace.

Ava (Ostindien). Burney.

Avallon. Moreau, Bonald.

Avignon. Requier.

Avis, St. Robin.

Auxonne. Gouvenot.

B.

Baden (Aargau). Löwig.
 Bärenberg. Braun.
 Baltimore. Clemson, Ducatel,
 Hayden.
 Bamberg. Hard, Haupt, Kirchner,
 Martinet.
 Bardowik. Oberdik.
 Barnaul (Altai). Beger, Froloff,
 Gebler.
 Basel. Bernoulli, Merian, Wacker-
 nagel.
 Bassano. Parolini.
 Bayeux. Castel, Chesnon.
 Bayonne. Ginoux, Thorent.
 Bayreuth. Braun, Münster, Ro-
 senmüller.
 Bearn. Noble.
 Bearnfield. Pearce.
 Beichlingen. Hertel.
 Belfast. Griffith, Macdonald.
 Belfort. Mende, Renoir.
 Belgien. Beneden.
 Bellay (Ain). Itier.
 Belle Ile. Ribot.
 Beresowsk. Kokscharoff, Ossipoff.
 Bergamo. Maironi, Morelli.
 Berkshire. Dewey.
 Berlin. Abich, Alton, Bellermand,
 Beurich, Blesson, Bromeis, Buch, Car-
 nall, Clemens Millwitz, Dechen, Die-
 litz, Ehrenberg, Erichson, Ermann,
 Frick, Gumbrecht, Hemprich, Hum-
 boldt, Jasky, Ideler, Kampz, Karsten,
 Kayser, Klöden, Köhler, Krassow,
 Krieger, Kuh, Kummer, Laroche, Ley-
 de, Link, Löw, Lüdemann, Magnus,
 Martens, Mitscherlich, Poggendorf,
 Raumer, Ritter, Rose, Schaffgotsch,
 Schrader, Seebeck, Tamnau, Troll,
 Turte, Wagner, Weiss, Zeune.
 Bern. Buchwalder, Mohl, Mülli-
 nen, Studer, Toffeln.
 Bernburg. Blay, Braun.
 Berwikshire. Dundas, Millne.
 Besançon. Parandier.
 Bex. Charpentier, Verdeil.
 Biber. Cassebeer.
 Biberteich. Kühlwein.
 Bisersk. Schwikard.

C.

Caen. Busnel, Caumont, Four-
 neaux, Herault, Magneville, Neuf,
 Tesson.
 Cagliari. Prunner.
 Cairo. Brunner, Edhem Bey.
 Calcutta. Abel, Cautley, Falco-
 ner, Golder, M'Leland, Prinsep.

Blankenburg. Hartmann, Niet-
 hack.
 Blansko. Reichenbach.
 Bockwa. Böhme.
 Bogoslawsk. Karpinsky, Oster-
 mair, Prottasoff.
 Bohorodzean. David.
 Bologna. Ranzoni.
 Bonn. Beust, Bischof, Butté, Fulda,
 Goldfuss, Nöggerath, Oeynhausens.
 Bordeaux. Basterot, Billaudel,
 Collegno, Desmoulins, Grateloup, Guil-
 laud, Jouannet, Souville, Thomae.
 Boston. Alger, Jackson, Tesche-
 macher, Webster.
 Bothenheim. Schwarz.
 Botzen. Bacher.
 Boulogne. Bonnard, Bouchard,
 Luddy.
 Bourg. Bernard, Lefebvre.
 Brandenburg. Thürnagel.
 Braunschweig. Mahner, Marx,
 Mathieu, Silem, Wiegmann.
 Bremen. Geier, Heinecken, Kind,
 Müller.
 Breslau. Berndt, Dyhrn, Fran-
 kenheim, Glocker, Göppert, Graven-
 horst, Henschel, Müller, Otto, Rhode,
 Rüdiger, Stranz.
 Briançon. Bretton.
 Brieg. Lehmann, Reil, Singer,
 Steinbock.
 Brieux, St. Morin.
 Brignolles. Colombier.
 Bristol (Panama). Gumperland,
 Johnson, Lardner-Vanuxem, Miller,
 Riley, Williams.
 Bromfield (Somerset). Crosse.
 Brooklyn. Mather.
 Brünn. Dieble, Hauschka.
 Brüssel. Auxy, Burtin, Cantrain,
 Drapiez, Engelsbach, Galeothi, Mae-
 len, Mooren, Quetelet, Villeneuve.
 Bruyeres. Didier, Mougeot.
 Buffalo. Hayes.
 Buenos-Ayres. Parish.
 Bucharest. Mayer, Nicolesko,
 Schüler.

Cambay. Lord.
 Cambrai. Fournet.
 Cambridge. Clarke, Codrington,
 Cuming, Fisher, Miller, Sedgwick,
 Whewel.
 Camsdorf. Tantschner.
 Canstatt. Rothacker, Veiel.

Carcassonne. Braun, Rolland, Vène.

Carlsbad. Knoll.

Carlsruhe. Akermann, Braun, Eisenloher, Ende, Gmelin, Haber, Keller, Moldenhauer, Münzing, Salzer, Stern, Walchner.

Carrara. Guidoni.

Casan. Kovalevsky.

Cassel. Burhenne, Dunker, Landgrebe, Philippi, Schwarzenberg.

Castel aquato. Rocca.

Castelan. Emerik.

Catania. Ferrara, Gemellaro.

Chabillon. Gallimard.

Chagny. Bassano.

Chambery. Delphine, Rendu.

Champagne. Drouet.

Charkow. Kalenischenko.

Charlestown. Shepard, Wurde-
mann.

Chaumont. Couvreur.

Chester. Emmons.

Chieti. Durini.

Christiania. Boeck, Esmark, Han-
steen, Keilhau, Thaulow.

Cincinnati. Anthoni, Lea, Toppau.

Cirey (le château). Royer.

Clausen. Vogel.

Clausthal. Albert, Bauersachs,
Degenhart, Grothe, Ilseemann, Jordan,
Schuster, Stelzner.

Clermont. Baudin, Bouillet, Ches-
nel, Laizer, Lecoq, Peghous.

Clinton (New-York). Lathrop.

Coblenz. Coeverden, Erbreich,
Mayer.

Coburg. Berger, Riemann.

Cöln. Stucke.

Cognac. Bauga.

Colmar. Kirschleger, Leger.

Columbus. Lapham.

Constanz. Brukmann.

Copenhagen. Angelins, Bedemar,
Bekker, Bredsdorf, König Christian
VIII, Decken, Forchhamer, Lehmann,
Oerstedt, Pingel, Schouw.

Cornwall. Carne, Fox, Hocking,
Jenking, Rule, Tregaskis, Warrington,

Cosfeld. Salm.

Crefeld. Höninghaus.

Cusel. Hepp.

Cutsch. Smee.

Cyran, St. Jehan.

Czernowitz (Gallizien). Alth.

D.

Dänemark. Bigel.

Danzig. Ayke, Berendt.

Darmstadt. Becker, Emerling,
Kaup, Müller, Schleiermacher.

Delmont (Schweiz). Carabinier.

Derby. Farrey.

Design. Mapes.

Detmold. Ballhorn.

Detroit. Hubbard, Haughton.

Devonshire. Auston, Kingston.

Dieppe. Dumont.

Dieuze. Lavallois.

Digne. Yvan.

Dijon. Christol, Nodet, Payen,
Vallat.

Dohna. Zscheschau.

Dorotheenthal. Pansner.

Dorpat. Assmus, Bunge, Engel-

hardt, Göbel, Hess, Huek, Ledebour,
Meyer, Stackelberg.

Dortmund. Charpentier.

Down. Weuver.

Draguignan. Doublier.

Dreissigacker. Bernhardt.

Dresden. Blochmann, Bonti, Ca-
rus, Demiani, Ficinus, Fiedler, König
Friedrich, Geinitz, Goesl, Heldreich,
Heyer, Holl, Kopp, Kuhn, Plattner,
Przystanovsky, Reichenbach, Weis-
senbach.

Dublin. Ainsworth, Apjohn, Gra-
ves, Holdsworth, Joy, Knox, Lloyd,
Neume, Petherik, Portlock, Ste-
phans, Weld, Whitla.

Dürrheim. Althaus.

Durham. Johnson.

E.

Eddershausen. Eschwege.

Edinburgh. Allan, Brewster,
Browne, Burnes, Connel, Cuning-
ham, Davidson, Dwight, Fairholme, Fle-
ming, Forbes, Graham, Hunt, Jame-
son, Murrey, Nicol, Richardson, Ro-
binson, Russel, Sharpe, Smith, Torie,
Traill, Witham, Wright.

Eisenach. Dietrich, Gerwitz,
Scherpfinger.

Eisenerz. Schewer, Schlawick,
Sybold, Vorauer.

Eisleben. Heine, Zimmermann.

Elberfeld. Egen.

Elbogen. Haidinger.

Ellwangen. Fröhlich.

Elven (Morbihan). Besqueut.
 Encarnacion. Schwarz.
 England. Belcher, Carter, Chautrey, Croock, Darwin, Freyer.
 Epernay. Wyld.
 Epinal. Hogard.

Erfurt. Bernhardt, Bucholz, Völker.
 Erlangen. Kastner, Martius, Raumer.
 Epernburg (b. Paterb.). Brenken.
 Esslingen. Hochstetter.
 Estillac (bei Agen). Blondeau.

F.

Fahlun. Sefström.
 Falaise. Lafresnay.
 Falkenau. Lössl.
 Fayetteville. Olmstedt.
 Feistritz. Baumeyer.
 Fleche. Goupil.
 Florenz. Airoldi, Cozzi, Ripetti.
 Forges. Cisseville.
 Frankfurt a. M. Buch, Maclot, Mappes, Meyer, Mollini, Neuburg.
 Ruppel, Wöhler, Wildenburg.
 Frankreich. Bouger, Chausserque, Desgenevez, Dejeux, Eveillé, Pankouke.

Fransart. Buteux.
 Freiberg. Becker, Beust, Breithaupt, Fischer, Freiesleben, Hawkins, Herder, Kersten, Kranz, Kühn, Naumann, Perl, Pieschke, Reich, Richter, Rohatsch.
 Freiburg (Schweiz). Fontaine.
 Freiburg (Breisgau). Fromherz, Huber, Keller, Leuckart, Naumann, Perlep.
 Freiwalde. Langnickel.
 Friedberg. Langsdorf.
 Friedrichshall. Bilfinger.
 Fulda. Schneider, Volmar.

G.

Ganabo (Cuba). Ramond.
 Gand. Kessel, Mooren.
 Genf. Bourdet, Deluc, Godefroy, Jurine, Macaire, Marcet, Moricand, Necker, Pictet, Rive.
 Genua. Canobbio, Cassaretto, Pareto, Sassi, Viviani.
 Georgenstadt. Oelschlegel.
 Georgia (Vereinsstaat). Dugas.
 Gera. Laspe.
 Geroldstein. Bernfeld.
 Gers (Dept.). Lartel.
 Gibraltar. Imrie.
 Giesen. Klipstein, Wiedenmann.
 Gilly (Belgien). Guillemin.
 Glasgow. Boddeley, Colquhoun.
 Griffin, Scouller, Thomson.
 Goar, St. Wirz.

Göppingen. Hartmann, Palm.
 Göttingen. Beckmann, Bouterwek, Hausmann.
 Goslar. Ahrend.
 Gotha. Credner, Glenk, Hess, Hoff, Jacobi, Schmidt.
 Gran. Romy.
 Grapp. Paulus.
 Grätz. Anker, Attemps, Erzherzog Johann, Muchar, Schrötter.
 Grasse. Lyle.
 Greifswalde. Grebe, Hagenow, Hünefeldt, Weigel.
 Grenoble. Gras, Gueymard.
 Grünplan (Braunschweig). Koch.
 Gueret (Cruse). Montalabert.
 Guise. Godelle.

H.

Haag. Schull, Westrenen.
 Habichtswald bei Cassel. Stripelmann.
 Haida. Berger.
 Halberstadt. Nicolai, Stubenrauch.
 Halifax. Gessner.
 Hall. Jung, Senger.
 Halle. Ahrens, Anton, Germar, Kefenstein, Meisner, Sack, A. Sprengel.
 Hallstadt. Glück.
 Halloy. Omalius d'Halloy.
 Hamburg. Boué, Calmberg, Feuchtwangen, Godefroy, Köslin, Müller, Ohrtmann, Sickmann, Struve, Wiebl, Zimmermann.

Hameln. Heusser.
 Hanau. Gärtner, Kopp, Speyer.
 Hanover. Brande, Grothe, Gruner, Jugler, Weinholz.
 Hardt. Kapp.
 Harzgerode. Kessler.
 Haynau. Zimmer.
 Hechingen. Cronsatz.
 Heidelberg. Blum, Bronn, v. Leonhard, K. C., Leonhard, Gust., Lommel.
 Heilbronn. Titot, Raht.
 Helmstädt. Lichtenstein, Weichsel.
 Helsingfors. Nordenskiöld.
 Henton. Day.
 Hermanstadt. Bielz.
 Hermingen bei Giengen. Magnus.

Herzogenau. Voitenberg.
 Hildburghausen. Bartenstein,
 Kessler, Lomler.
 Hingham (Massachusetts). Russel.
 Hirschberg. Bursche, Hausleit-
 ner.
 Hildesheim. Römer, de la Four.

Höxter. Witting.
 Hof. Brater, Schneider.
 Hofenthal. Meyer.
 Hucheroda. Werneburg.
 Hüfingen. Gebhardt.
 Hyeres. Denis.

I. J.

Jackson. Charpenter.
 Jassy. Bell, Czinak.
 Iba. Fulda.
 Jefferson (Grafschaft). Crowe.
 Jekaterinenburg. Helm, Iva-
 nitzky, Lubarsky, Ossipoff, Solomir-
 sky, Schulz, Tschaikofsky, Völkner.
 Jena. Ackermann, Bachmann, Dö-
 bereiner, Schauer, Steinert, Sukow,
 Voigt, Wackenfoder.
 Jenaprisnitz. Schmidt.
 Jerusalem. Veit.
 Ilfeld. Heumann.
 Ilmenau. Wenzel.

Ilseburg. Jasche.
 Indiana. Stilson.
 Indien. Barker, Durant.
 Insbruk. Aigner, Eisack, Geb-
 hardt, Kolb, Mayer, Pfaundler, Schö-
 pfer, Senger.
 Jordanhill. Smith.
 Irland. Adam, Andrews, Bryce,
 Hart, Weaver.
 Issetsk. Iwanowitsch.
 Italien. Nesti.
 Ithaca. Parker.
 Itter. Klipstein.

K.

Kapnik. Seigerschmidt.
 Kempten. Zorn.
 Kent. Morris.
 Keswik. Fryer.
 Kiel. Holst, Klausen.
 Kielce. Blöde, Pusch.
 Kiew. Andrzeiowsky.
 Kirn. Medicus.
 Kiud. Sars.
 Klagenfurt. Fest.
 Kleinwaltersdorf. Odeleben.
 Königsberg. Neumann, Bujack.
 Königsbronn. Weberling.

Königsgrätz. Lhotzky.
 Könitz. Frank.
 Köstriz. Schottin.
 Köthen. Bähr.
 Kolywansk. Loulin.
 Kradroppt (Böhmen). Rössler.
 Krakau. Freyer, Weisse, Zeusch-
 ner.
 Kremsmünster. Schönberger.
 Kreuzburg. Martini.
 Kupferberg. Singer.
 Kuschwinsk (Ural). Archipoff.
 Kuttendorf. Kühnburg.

L.

Laibach. Zois.
 Laon. Melleville.
 La Rochelle. Bellevue, Desali-
 nes, d'Orbigny.
 Laufen (Bern). Schmidlin.
 Lausanne. Desruines, Lardy,
 Mercator, Struve.
 Laval. Berset.
 Leipzig. Erdmann, Kirchbach,
 Kunze, Petzold, Pöppig, Schwägrichen,
 Sprengel, Tilesius.
 Lemberg. Gloisner, Hlubeck, Nau-
 mann, Torosiwicz, Zawadsky.
 Le Puye. Aymard, Doué, Roux.
 Lexington. Ball.
 Leyden. Boon, Haan, Hoeven, Rein-
 ward, Staring, Tschudi, Van Breda.

Libourne. Cazes.
 Liège, siehe Lüttich.
 Lignitz. Mosch.
 Lille. Drouot, Tournai.
 Limoges. Aluau.
 Lissabon. Eschwege, Macedo,
 Saldanha, Vandell.
 Liverpool. Losan, Peace, Traill.
 Lodi. Covezzali.
 Löwenberg. Neumann.
 Lolling. Dunner.
 London. Aclaud, Allier, Auldio,
 Babbage, Backwell, Baily, Barclay,
 Beche, Bedford, Beke, Boase, Boid, Bos-
 cawn, Bostock, Bowman, Brande, Bro-
 derip, Brooke, Brown, Bukingham,
 Burr, Charlesworth, Clay, Clift, Colby,

Colebrooke, Comstock, Cook, Crawford, Crichton, Darwin, Devonshire, Dillwyn, Edmonds, Edmonston, England, English, Erichson, Faraday, Ferguson, Fitton, Flores, Francis, Gardner, Gibson, Graulhie, Grenough, Hallam, Hamilton, Harcourt, Hastings, Head, Heuland, Higgins, Hopkins, Horner, Horsfield, Hume, Hutton, Hylander, Jesse, Johnson, Johnston, Joyce, Kane, Keating, Kenrick, Kerry, Laurens, Lindley, Lonsdale, Lubbock, Lyell, Macaulachlan, Mantell, Moore, Murchison, Nelson, Nixon, Nordhampton, Overton, Oxmantown, Owen, Parkinson, Pepys, Phillips, Pratt, Prestwich, Raffles, Rang, Rennel, Rhind, Robberds, Robinson, Roffe, Rooke, Royle, Rutter, Sanderson, Saul, Scoresby, Scorpe, Smith, Sowerby, Spencer, Steel, Strangweys, Strickland, Tay-

lor, Trimer, Turner, Ure, Verschoye, Vivian, Vyvian, Wetherell, William, Winch, Witham, Wood, Woods, Yates.

Lons. Charbaut.

Losontz (Ungarn). Kubinyi von Felgo Kobin.

Louvain. Nyst.

Luzern. Kopp, Nager.

Ludwigsburg. Keller, Paulus.

Ludwigsthal. Zobel.

Lübeck. Kind, Lindenberg, Menge.

Lüneburg. Fischer, Heyer.

Lüneville. Gaillardot, Perrin.

Lüttich. Chandelon, Davreux, Deslongchamps, Dumont, Koninck, Levy, Sauveur.

Lugans. Wensowitsch.

Lund. Aagardh, Fallen, Nilson.

Lyon. Bonnaire, Clemson, Lemerie, Lortet, Terver, Viricel.

M.

Madras. Macolmson, Ward.

Madrid. Amar, Casaseca, Garcia, Gutierrez, Zarco.

Mägdesprung. Zinken.

Maidstone. Dadd.

Mailand. Balsamo, Christofori, Fontanetti, Manzoni, Ranzoni.

Mainz. Nau.

Majorque. Bouvy.

Malapane. Wachler.

Mallow. Jephson.

Mamers. Dugué.

Mannheim. Wyk.

Mans. Blavier, Cauvin, Desportes, Triger.

Manchester. Henry, Williamson.

Marburg. Bunsen, Creuzer, Hessel, Ritter, Wurzer.

Marietta (Ohio). Hildreth.

Marschlins. Rud. v. Salis.

Marseille. Barban, Jauffret, Matheron, Negrel, Toulouzan.

Mastricht. Gorkum, Hees.

Mauriac. Grasset.

Maux. Pinteville.

Mayo. Knight.

Mechernich. Gubner.

Meensen. Wissmann.

Meissen. Schwarzbach.

Mecklenburg. Bruchner.

Mergentheim. Herzog Paul von Württemberg.

Metz. Beaudouin, Lejeune, Revergon, Simon, Schmidt.

Metzingen. Schmidt.

Mexiko. Berghes, Burkart, Därnde, Deppe, Gerolt, Schleiden, Sieze, Uslar.

Mezières. Parrot, Sauvage.

Midltown. Johnston.

Minas Garaës. Regenhard, Strauch.

Minden. Mayer.

Modena. Reggi.

Modum. Böbert, Scherer.

Mons. Chevalier, Delneufcourt, François, Gossart, Raingo.

Montauban. Frossard.

Montbeliard. Le Conte.

Montpellier. Bravard, Dubreuil, Jean, Isenberg, Serres.

Moschleben b. Gera. Moschleben.

Moskau. Bertholdi, Fischer, Gebler, Goldbach, Hermann, Pawlow, Ratke, Roullier, Schirofsky, Schtchurofsky, Schlippe.

Mühlhausen. Frecot, Schimper.

München. Allioli, Fuchs, Gruithuisen, Gumpenberg, Kleinschrod, Kobel, Martius, Quitzmann, Ringseis, Schenk, Schimper, Schubert, Trettenbacher, Wagner.

Münster. Beks.

Müsen (bei Siegen). Jung.

Murau. Obersteiner.

N.

Nagaya. Nemes.

Nagold. Zeller.

Nagybanya. Szakmasy.

Nahsville. Troost.

Namur. Cauchy, Omalius d'Halloy.
 Nancy. Lamouroux, Vaultrin.
 Nantèrre. Robert.
 Nantes. Cailliaud, Dubuisson, Geslin.
 Natuklet. Kelley.
 Neapel. Cagnazzi, Capocci, Cassola, Giovane, Melograni, Monticelli, Pilla, Ruffa, Tondi.
 Neschers. Croizet.
 Neufchâtel. Agassiz, Desor, Dubois, Meuron, Montmollin, Nicolet, Renaud.
 Neupakan. Duschek.
 Neusohl. Zipser.
 Neustadt (Eberwalde). Ratzeburg.
 Neustadt bei Stolpe. Görzinger.
 New-Braunschweig. Beck.
 Newbury. Godmann.
 Newcastle. Cunningham, Hutton.
 Newhampshire. Hubbard.
 Newhaven. Dana, Shepard, C. M., Silliman, Benj. sen. u. jun., Webster N.

New-Orleans. Riddel, Saul.
 New-Yersey. Fowler, Kay.
 New-York. Allan, Clarkson, Cooper, Cozzens, Dana, Dekay, Delafield, Dubois, Goodrich, James, Mitchell, Moore, Peale, Renselaer, Renwick, Salisbury, Smith, Thomson, Thorey, Tyson.
 Nicosia. Barnaba la via.
 Nimes. Virrard.
 Nischne Tagilskoi. Lubimoff, Menge, Schwetsoff.
 Nizza. Risso.
 Nointel. Biot.
 Nordamerika. Attlee, Guernsey, Hardmann, Nutt, Peck, Rush, Say.
 Nordhausen. Ballenstädt.
 Norfolk. Taylor.
 Normandie. Luard.
 Norwich. Woodward.
 Nussdorf bei Wien. Leipner.

O.

Oberhohndorf (Sachsen). Tittel.
 Oberkirchen (Hannover). Fröhlich, Heuser.
 Oberkirchen (Schaumburg). Dunker.
 Oberschützen (Ungarn). Wimmer.
 Ochsenhausen. Schertel.
 Oedenburg. Mesnil.
 Oehringen. Oesterlen.
 Oels. Oswald.
 Ohiostaat. Hildreth.

Olmütz. Keek.
 Olten. Cartier.
 Oppeln. Grabowsky.
 Oraviza. Naderspach.
 Orleans. Lokhart.
 Osnabrück. Werkampf.
 Ostindien. Cautley, Henderson, Hugh, Hutton, Sykes.
 Ottobeuren. Beck.
 Oviedo. Salmeau.
 Oxford. Buckland, Daubeney, Dauberry, Fitsch, Makie, Nolan.

P.

Padua. Döderlein.
 Palästina. Bird.
 Palermo. Longo, Maravigni, Romeo.
 Paraguay. Bonpland.
 Paris. Adam, André, Andreosy, Ange, Angelot, Anglada, Arago, Archiac, Arthur, Asnières, Aubuisson, Audouin, Avril, Azais, Barnel, Baterot, Beaumont, Bequerel, Berthier, Berthelot, Bertrand, Beudant, Blainville, Blank, Blondeau, Boissy, Bonnard, Bontemps, Bordeaux, Boselli, Botta, Boubée, Boëu, Bouillier, Bourdon, Bourgogne, Bournon, Boussingault, Brochant, Brogniart, Burat, Bussy, Bylandt, Candolle, Challaye, Chaubard, Chevreuil, Clément Mullet, Cordier, Coste, Cotteau, Coupery, Daurier, Delafosse,

Delanuy, Delcros, Delormes, Demey, Demidoff, Deribier, Deshayes, Desnos, Desnoyer, Deville, Donsal, Dree, Dubourg, Duflot, Dufrenoy, Dumeril, Duperrey, Edwards, Faujas, Feburier, Ferand, Ferussac, Fontenelle, Fosse, Fourcy, Fremicourt, Gay Lussac, Geoffroy, Gervais, Gilbert, Girardin, Gourief, Grossis, Guerier, Haguette, Haldat, Hotessier, Huôt, Jaubert, Jemot, Jobert, Jourdan, Kergolay, Labadye, Lacordaire, Lajoie, Lambel, Lareveillère, Laurillard, Leblanc, Lecoq, Lenoir, Lestapis, Levy, Longchamp, Lucas, Menard, Meyendorf, Michelin, Millet, Millin, Montbret, Moreau, Mulot, Mutel, Orbigny, Pellereau, Pelletier, Pelouze, Perdouet, Peut, Pissis, Pittore, Play, Pouillet, Prevost,

Puel, Puzos, Ramond, Raquin, Raulin, Ravergie, Raynaud, Revenaz, Richard, Rigault, Robertson, Rochefoucauld, Roissy, Rousseau, Rousel, Rotova, Roys, Rozet, Ruelle, Saint Laurent, Salacreux, Saucerotte, Sauvage, Schreyer, Seligne, Senarmont, Seraincourt, Sibuet, Strombeck, Tardier, Teste, Teixier, Thirria, Thury, Traullé, Turpin, Verneuil, Vibraye, Viennaye, Vigoreux, Villefosse, Villemette, Villers, Villiers, Virey, Virlet, Walferdin, Walter, Warden, Wegmann, Will.

Parma. Guidotti, Jan.
 Passau. Walzl.
 Pavia. Brugnattelli, Fillipi.
 Pawlowsk. Rosenberg.
 Paxton. Grant, Mangili.
 Pensylvanien. Bayfield, Taylor.
 Pera (im Fassathal). Savoy.
 Perigard. Brard.
 Perigueux. Marrot, Querry.
 Perpignan. Bouis, Farines, Fauvel, Paillette.
 Perran Wharf. Hennwood.
 Peru. Pentland, Rivero.
 Perugia. Canale.
 Pesth. Cseremitzky, Dolezalek, Haberle, Jonas, Kovats, Sadler.
 Petersburg. Bär, Böthlink, Cancrin, Cowanco, Deichmann, Demidoff, Fredemann, Fullon, Hedenström, Halmersen, Hess, Josse, Kämerer, Karpoff, Kutorga, Laurof, Metschnikow, Nifetjef, Olivieri, Pander, Petersen, Perofsky, Pott, Rauch, Schrenk, Sobolefsky, Socoloff, Spassky, Schtschek-

loff, Stroganoff, Tschefkin, Tschikatscheff, Volborth, Wörth, Zembnitzky.
 Pfaffenberg. Böbert.

Philadelphia. Booth, Boyè, Carpenter, Conrad, Dickson, Espy, Green, Hallowell, Harlan, Hay, Johnson, Lea, H. C., Lowry Delwalle, Mackinley, Morton, Rafinesque, Rio, Rogers, H. D., Rogers, R. E., Taylor, Trego.

Piacenza. Cortessi.
 Pirkenhammer. Fischer.
 Pirna. Abenbrodt.
 Pisa. Paoli, Savi.
 Pisek. Madlener.
 Pisieux. Chauvin.
 Pithieuville. Mordret.
 Planitz. Cramer.
 Pless. Zellner.
 Plymouth. Prideaux.
 Pointivy. Tasle.
 Poitiers. Mauduyt.
 Polignac. Robert.
 Porrentruy (Pruntrut). Marchand, Thurmann.

Potsdam. Frank, Hecht, Löffler, Krüger, Rangel, Türk.

Prag. Alaschka, Buquoi, Canal, Colloredo, Corda, Dlask, Edlenbach, Heller, Heyde, Kolowrat, Montegleck, Naumann, Nostiz, Pleischl, Pressl, Renner, Reuss, Schmidt, Sieber, Stark, Zippe.

Presburg. Siegel.
 Przibram. Meier.
 Przemyśl. Krziz, Zawadsky.
 Puy en Velay. Bertrand.
 Pyrmont. Krüger, Menke.

Q.

Quebeck. Bigsby, Shepard.
 Queens. Jacob.

Quimper (Finistère). Bourassin, Fruglaye, Marhallac.

R.

Ragusa. Stulli.
 Rancogne. Roulland.
 Ratibor. Kelch.
 Regensburg. Fürnrohr. Pettersen, Unger, Voit.
 Reifling. Peschow.
 Reggio. Brignoli.
 Remiremont. Puton.
 Rennes. Guillaud.
 Reutlingen. Roth.
 Rheims. Vincent.
 Richmond. Cornelius, Kain.
 Rio de Janeiro. Caldclench, Langsdorf.

Rivadro (Gallizien). Schulz.
 Rive de Gire. Plattard.
 Rochefort. Dethier.
 Rochester (Massachusetts). Devey.
 Roda. Schuster.
 Römhild. Richter.
 Rom. Carpi, Ricci.
 Ronsberg. Hocke.
 Roscoe (Ohio), Ward.
 Rostock. Blücher, Karsten, Siemsen.
 Rouen. Girardin, Largilliert, Leger, Passy.

Rouvray. Perrin.
 Rudolstadt. Holleben, Werlich.
 Rüdesheim. Jung.
 Russland. Marin, Perschin, Re-

dikortzew, Schirokin, Schuhmann,
 Slobin, Toskin, Tscheclczow, Vosko-
 boinkioff, Zborzewsky.
 Ruthwell. Duncan.

S.

Saalfeldt. Englhardt.
 Saarbrücken. Goldenberg, Linz,
 Sello. *Le Jordan*.
 Salzburg. Milichhofer, Schroll.
 Salzgitter. Rettberg.
 Salzuffeln. Brandes.
 Sanct Cerotte. Gallienne.
 St. Gallen. Scheitlin, Zollikofer.
 St. Georges. Rousseau.
 St. Jago (Chili). Gay.
 St. Maixante. Garant.
 St. Mihiel. Moreau.
 St. Sauveur. Robinau.
 Saufgau. Vogel.
 Savana. Habersham.
 Saynerhütte (Rhein). Althaus.
 Scarborough. Bean, Dunn, Wil-
 limot.
 Sceaux. Defrance.
 Schafhausen. Ammon, Spleiss.
 Schelesinskoi. Smakoff,
 Schemnitz. Wilkens.
 Schio (bei Vicenza). Passini.
 Schlangenbergl. Allianoff.
 Schneeberg. Mandelslohe, Mar-
 tini.
 Schönebeck. Hermann.
 Schöningen. Abich.
 Schottland. Alexander, Gregory,
 Macgilivrai, Webb, Seymour.
 Schwalbenthal. Schäffer.
 Schwarzenberg. Lindner.
 Schwarzenfels. Wille.
 Schwebheim. Bibra.
 Schweizerhall. Seckendorf.
 Semur. Nodot.

Senlis. Duval.
 Sibirien. Spassky.
 Sidney. Lang.
 Siena. Giuli, Mazzi.
 Sindlingen. Vogelsang.
 Singapore. Dickinson.
 Sinsheim. Wilhelmi.
 Slatoust. Hermann.
 Smithfield. Hayden.
 Solothurn. Dollmayr, Hugi, Wal-
 lier.
 Somières. Dumas.
 Sorau. Kirchner.
 Souffignac. Delanoue.
 Spandau. Döhl.
 Stein am Rhein. Mettler.
 Stenndorf. Feilitzsch.
 Sterzing. Cornet.
 Stetten. Tröster.
 Stettin. Grassmann.
 Stockholm. Almroth, Berzelius,
 Broling, Hissinger, Sefström, Svan-
 berg.
 Strahlsund. Kühl.
 Strassburg. Billy, Daubrée,
 Dournay, Engelhard, Roche, Roth,
 Schimper, Ysabeau.
 Strehlen bei Dresden. Hubler.
 Stroud. Hawker.
 Stuttgart. Benz, Hehl, Fleisch-
 mann, Jäger, Krauss, Kurr, Nördlin-
 ger, Plieninger, Schübler, Seckendorf,
 Seuffer, Stahl, Wepfer, Wilhelm Graf
 von Württemberg, Zieten.
 Suhl. Perleberg, Spangenberg.
 Szigeth. Grimm.

T.

Tanne. Seckendorf.
 Tharand. Cotta, Krutsch, Ross-
 mässler.
 Tauton. Catlin.
 Theodorshall. Geyger.
 Thionville. Scoutetten.
 Töpliz. Stolz.
 Tonnère. Ormois.
 Toscana. Soldani.
 Toulon. Denis, Legillon.
 Toulouse. Dupuy, Lamothe.
 Touraine. Dujardin.
 Trient. Taxis.
 Trier. Steininger.

Trinidad. Buren.
 Troppau. Ens.
 Troy. Eaton.
 Troyes. Millard, Mullet.
 Tudela. Bayo.
 Tübingen. Autenrieth, Bossert,
 Gmelin, Nörrenberg, Quenstädt.
 Turin. Barelli, Bellardi, Bertini,
 Borson, Cantu da Rio, Lavini, Ma-
 nati, Marmora, Michelotti, Pfaff, Pro-
 vana, Savini, Sismonda, Sobrero,
 Squindo, Trattenero, Vegezzi.
 Turnay. Bunel.

U.

Ulm. Eser, Leube, Mandelslohe.
 Upsala. Marklin, Wahlenberg,
 Walmstadt.

Utica. Eaton.
 Utrecht. Fremery, Moll.

V.

Valence. Marty.
 Vallenciennes. Lorrieux, Jennings.
 Valparaiso (Chili). Callcot.
 Vans. Malbos.
 Var (Dept.). Coquant.
 Vaugirard. Levêque.
 Vendée. Rivière.
 Venedig. Corniani, Madruzzo.
 Verdun. Buvignier, Clouet.
 Verona. Pollini.

Versailles. Huôt.
 Vesoul. Ebelmen, Thiria.
 Vevay. Lavater.
 Vicedessos. François.
 Vicenza. Catullo.
 Vigan. Vilbac.
 Villefranche. Hennezel, Senez.
 Virginia. Bonycastle.
 Vorgebirg der guten Hoffnung,
 Thom.

W.

Wakerbartsruhe, Lange.
 Waldenburg. Boschk, Mileki.
 Wales. Wollaston.
 Waltershausen. Sartorius.
 Warmünster. Bennet.
 Warschau. Pusch.
 Washington. Featherstonaugh.
 Wasseraufingen. Faber.
 Wassy. Cornuel.
 Weimar. Froriep, Voigt.
 Westfield, Davis.
 Westphalen. Beks.
 West-Point. Bailey.
 Wettin. Erdmann.
 Wetzlar. Herr.
 Wien. Adrassy, Baader, Bach,
 Beroldingen, Breuner, Burger, Dal-
 berg, Diesing, Dietl, Fischer, Fitzin-
 ger, Gabriel, Gersdorf, Hauer,
 Hauslab, Holger, Hoser, Johann Erz-
 herzog, Kofsstka, Lambrecht, Lethye-

nay, Lotzky, Malaspina, Mandl, Mar-
 schall, Meyer, Michael, Möser, Mor-
 genbesser, Mühlfeldt, Natterer, Neu-
 mann, Niedermayr, Parreyss, Partsch,
 Precht, Pittoni, Reichetzer, Rössler,
 Riepl, Russegger, Schäringer, Sche-
 rer, Schmidt, Schreibers, Sennoner,
 Stolz, Stütz, Thavonat, Teleki, Ticha-
 wsky, Trimel, Waldenstein, Wrba,
 Zacherl, Zahlbrukner, Zimmermann.
 Wiesbaden. Stift.
 Wikartshausen. Wippe.
 Wilhelmshall. Alberti.
 Willna. Jacowiki, Nasse.
 Withby. Young.
 Wolfeck. Lingg.
 Wolfenbüttel. Strombek.
 Wolfsberg. Rosthorn.
 Wunstorf. Menil.
 Würzburg. Rumpf.

Y.

York (England). Hibbert.

Yorkshire. Hartow, Phillips.

Z.

Zanesville (Ohio). Forster
 Zante. Carvella.
 Zellerfeld. Bauersachs, Zimmer-
 mann.

Zürich. Escher, Fröbel, Oken,
 Schinz, Wiser.
 Zwickau. Gutbier.

Unbekannte Wohnorte nachstehender Mineralogen.

Adams, Dr., Adie, Aimé, Airy,
 Akerley, Allison, Alessi, Allan, All-
 water, Amasoff, Amour, Avogrado.

Bachel, Backer, Baird, Bald, Bar-
 nes, Barrow, Bartel, Bathyani, Bay-
 gnac, Behagen, Behaghel, Bell,

Benoit, Bernardi, Berozzi, Bidart, Bidaut, Bird, Blackadder, Blythe, Bol-laert, Bordin, Bory, Bowerbank, Boulanger, Bourné, Braconot, Braken-ridge, Bringier, Brunet, Buddle, Buff, Burkhardt.

Calder, Calleni, Callier, Callinger, Calmelet, Calvert, Campel, Chabriol, Chaning, Chapelle, Chaudruc, Chau-lant, Christie, Clelland, Commun, Cor-bet, Craig, Cressac, Cullagh, Cullen.

Dangerfield, Daniell, Darius, Daus-se, Davey, Davy John, Demerson, Denham, Devigne, Devreux, Dietrich, Dousse, Dove, Dracke, Drysdale, Du-rocher, Dutrochet, Duvernin, Duver-ney, Dwight.

Eichfeld, Eights, Eschen, Evans, Everest.

Fabian, Fargeaud, Flourens, For-mar, Forster, Fournier, Fouton, Frank-land, Fraser, Fresnil, Fulljames.

Gaimard, Garlesworth, Garlieb, Gebhard, Geflini, Gibs, Gibson, Gi-rard, Giraud, Glasfurd, Gordon, Gott-schalk, Govan, Grammer, Grandin, Granger, Gressly, Grierson, Grimblot.

Hagelstam, Hagen, Hall, E., Hall, Hawkshaw, Hayes, Hemming, Hennah, Hennau, Herbert, Hess, H., Heywood, Hibbert, Hövel, Holander, Holleben, Hollmann, Holms, Hopf, Hovey, Ho-ward, Hudson, Hullmandel, Hunter.

Jack, Jassikoff, Jesse, John, St., John, J., Joly, Jourdan, Jukes, Juul.

Kablik, Kachel, Kämtz, Kaulfuss, Keney, Kindler, Knight, König, Kort-hals, Kries, Kuhn, Kurtze, Kuter-natsch.

Lakey, Lamaroux, Lambert, Lan-juinais, Lappe, Laroquette, Laugier, Laurance, Laurent, Layton, Lee, Le-froy, Leiprand, Leslie, Lesauvage, Le-veillé, Lissenko, Logan, Locke, Löwe, Lorenz, Low, Ludwig, Lütke, Luid, Lukis, Lychnell, Lyon.

Macaulay, Mackensie, Macknight, Macpherson, Malinvaud, Malaguti, Mallet, Manns, Marachini, Martin, W., Martin, T., Martins, Marx, Mat-teuci, Maughan, Maurice, Melloni, Melly, Merbach, Meyen, Mielzynsky, Miers, Mille, Montagne, Monteath, Moore, J. C., Mosander, Moultrie, Moyle, Müller, Friedr., Muir.

Nasnuth, Naudot, Neill, Newboldt, Niethammer, Nordewal, Noulet, Noyes, Nugent, Nuttal.

Oberlin, Opperman, Ostmann, Ottley.

Palmer, Parker King, Patrin, Pear-salle, Peile, Percival, Perrier, Picard Piddington, Pigott, Pilaye, Pitra, Planche, Plänkner, Porter, Postels, Pre-stel, Price, Prout.

Raggazoni, Rapisardi, Rasleigh, Raspail, Ravin, Regnault, Revenson, Reynaud, Rhode, Richardson, Riesso, Ritgen, Rivière la, Robertson, Robin-son, Rocca, Rogers, J., Rohan, Rose, C. B., Rothe, Roulin, Rozières, Rüsch,

Savart, Sayrs Gazlay, Schindler, Schmidt, C., Schulze, Scortegagna, Scott, Sedilot, Senf, Senion, Sibold, Sirochvatow, Smidt, W., Smidt, J., Smith, Barten, Sommerville, Sonden, Soria, Spineto, Stanley, Steinhauer, Stell, Steele, Stephenson, Stevenson, Stewart, Strauss, Stutchbury, Sut-cliffe, Sydow, Sylvester.

Talbot, Tasken, Tauchner, Teub-ner, Texier, Thomas, Thomson, Tom-linson, Tournet, Townsend, Tozetti, Trippe.

Uhde, Unber.

Valenciennes, Varin, Varnhagen, Varrentrapp, Venez, Vernon, Vetsch, Vicary, Volkmann, Vopelius, Voysey.

Walcot, Walker, Warmholz, Wa-ston, Watson, Wellner, Werber, Witting, Wich, Wiggers, Wilson, Wilton, Wright, G. N., Wyatt.

Yttner.

VI.

Orts-Verzeichniss der Sammlungen nach den Ländern geordnet.

I. E u r o p a.

A. Deutschland.

a. Baiern.

Amberg, Augsburg, Bamberg, Banz, Bayreuth, Cusel, Eichstädt, Erlangen, Herzogenau, Hof, Ingbert, Kempten, München, Nürnberg, Pappenheim, Regensburg, St. Wendel, Volkertshofen, Würzburg.

b. Württemberg.

Aalen, Altstadt, Donaueschingen, Esslingen, Göppingen, Stuttgart, Tübingen, Ulm.

c. Baden.

Breisach, Carlsruhe, Freiburg, Heidelberg, Mannheim, Wittichen, Wolfach.

d. Hessen-Cassel.

Cassel, Friedberg, Hanau, Iba, Marburg, Schwalbenthal.

e. Hessen-Darmstadt.

Darmstadt, Giesen.

f. Nassau.

Dillenburg, Weilburg, Wiesbaden.

g. Sachsen.

1) Königreich.

Altenberg, Chemnitz, Donna, Dresden, Freiberg, Johann Georgenstadt, Kleinwaltersdorf, Leipzig, Neustadt, Pirna, Schneeberg, Schwarzenberg, Tharand, Wakerbartsruhe, Weesenstein, Waltersdorf, Zinnwalde.

2) Sachsen Weimar.

Creuzburg, Eisenach, Jena, Weimar.

3) Sachsen Meiningen-Hildburghausen.

Hildburghausen, Meiningen.

4) Sachsen Koburg-Gotha.

Coburg, Gotha.

5) Sachsen Altenburg.

Altenburg.

6) Reussische Fürstenthümer.

Gera, Moschleben, Rudolstadt.

h. Preussen.

1) Ost-Preussen.

Königsberg.

2) West-Preussen.

Danzig.

3) Posen.

Posen.

4) Brandenburg.

Berlin, Charlottenbrunn, Potsdam, Spandau.

5) Pommern.

Greifswalde, Stralsund.

6) Schlesien.

Breslau, Brieg, Görlitz, Hirschberg, Kupferberg, Lignitz, Niesky, Ratibor.

7) Sachsen.

Alhaldensleben, Eisleben, Erfurt, Halberstadt, Halle, Kemberg, Magdeburg, Quedlinburg, Schönebeck, Suhl, Wettin.

8) Westphalen.

Cosfeld, Epernburg, Höxter, Ibbenbüren, Minden, Müsen, Osnabrück, Siegen.

9) Jülich, Cleve und Berg.

Crefeld.

10) Herzogthum Luxemburg.

Luxemburg.

11) Niederrhein.

Aachen, Bonn, Düren, Geroldstein, Kirn, Neuwied, Pfützchen, Saarbrück, Trier, Wetzlar.

12) Anhalt.

Harzgerode, Köthen.

i. Mecklenburg und Hollstein.

Altenstein, Kiel, Rostock.

k. Hannover.

Andreasberg, Clausthal, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Ilfeld, Ilseburg, Lüneburg, Mägdesprung, Osnabrück, Pyrmont, Schöningen, Wikardshausen, Zellerfeld.

l. Braunschweig.

Blankenburg, Braunschweig, Helmstedt.

m. Oldenburg.

Oberstein.

n. Lippe'sche Fürstenthümer.

Detmold, Oberkirchen, Salzufeln.

o. Oesterreich.**1) Erzherzogthum.**

Ernstbrunn, Gottweich, Heiligenkreuz, Klosterneuburg, Kremsmünster, Lambach, Mölk, Nussdorf, Seitenstädten, Wien, Wienerneustadt.

2) Mähren und Schlesien.

Brünn, Troppau.

3) Böhmen.

Bilin, Carlsbad, Grapp, Neufistritz, Ossek, Pilsen, Prag, Töplitz.

4) Ungarn.

Neusohl, Oedenburg, Pesth, Presburg, Schemnitz.

5) Siebenbürgen.

Capnik, Carlsburg, Enyed, Hermannstadt.

6) Gallizien.

Krakau, Wiliczka.

7) Steyermark, Kärnthen, Krain und Illyrien.

Admont, Bleiberg, Eisenerz, Floriani, Grätz, Klagenfurt, Klausenburg, Laibach, Lolling, Triest, Wolfsberg.

8) Salzburg, Tyrol, Salzkammergut.

Aussee, Botzen, Clausen, Gastein, Hall, Hallein, Hallstadt, Jembach, Innsbruck, Pera (im Fassathal), Salzburg, Schwatz, Sterzing, Trient.

9) Lombardisch-venetianisches Königreich.

Bassano, Bergamo, Castel Gamberto, Lodi, Mailand, Padua, Ronca, Venedig, Verona, Vicenza.

p. Freie und Hansestädte.

Bremen, Frankfurt a. M., Hamburg, Lübeck.

B. Holland und Belgien.

Amsterdam, Brumagne, Brüssel, Gent, Harlem, Jallet, Leyden, Lö-

wen, Louvin, Lüttich, Namur, Utrecht.

C. Schweiz.

Aarau, Airolo, Altorf, Andermatt, Basel, Bern, Bex, Biel, Bruntrut, Chamouny, Einsiedeln, Ferrières, Freiburg, Genf, Hospital, Lausanne, Luzern, Marschlins, Martigny, Neufchâtel,

Rheineck, St. Bernhard, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Stedlen, Troggen, Urban St., Vevay, Wendelsdorf, Winterthur, Zürich.

D. Italien.**a. Sardinien.**

Asti, Genua, Nizza, Settini, Schio, Turin.

c. Toscana.

Florenz, Monte Varchi, Pisa, Siena.

b. Parma, Modena, Lucca.

Castel aquato, Parma, Pavia, Piacenza,

d. Kirchenstaat.

Perugia, Rom.

e. Königreich beider Sicilien.

Catania, Neapel, Resina (am Vesuv).

E. Frankreich.

Agen, Autun, Bayeux, Bordeaux, Boulogne, Caen, Clermont, Dax, Grenoble, Libourne, Lyon, Marseille, Metz, Montpellier, Mühlhausen, Nancy,

Nantes, Paris, Perigueux, Perpignan, Puy en Velay, Rochelle, Strassburg, Toulouse, Tournay, Volognes.

F. Grossbritannien.

Alstonmoore, Bath, Belfast, Birmingham, Bristol, Cambridge, Corfu (jönische Insel), Cornwales, Dublin, Duf-ton, Edinburgh, Etienne, Glasgow, Hull, Kendal, Kesurk, Keswick, Leeds, Leith, Lincoln, London, Oxford, York.

G. Spanien und Portugal.

Lissabon, Madrid.

H. Dänemark, Schweden, Norwegen.

Altona, Carlskrona, Carlsstadt, Christiania, Copenhagen, Calmar, Fahlun, Gefle, Götaborg, Hernäsand, Kaafiord, Kind, Klinte, Linköping, Lumeland, Lund, Skara, Sparsäter, Stockholm, Strängnäs, Upsala, Westeräs, Wisby, Wexiö.

I. Russland und Polen.

Charkow, Dorpat, Helsingfors, Je-katherinenburg, Kielce, Kiew, Moskau, St. Petersburg, Warschau, Wilna.

II. A m e r i k a.

A. Nord-Amerika.

a. Vereinigte Staaten.

Albany, Baltimore, Boston, Charlestown, Cincinnati, Hudson, Katskill, Newcastle, Newbury, New-Haven, New-Orleans, New-York, Philadelphia,

Pittsfield, Providence, Salem, Troy, Utica, Washington, West-Point.

b. Mexiko, Westindien.

Mexiko.

B. Süd-Amerika.

a. Brasilien.

Rio de Janeiro.

b. Peru, Columbia, Chili.

Santa Fè di Bogota, Lima.

Nachträge zu den Sammlungen in Amerika.

Charlestown (Süd - Carolina). Museum der Literary and philosophical Society. Privat-Sammlungen von Prof. Shepard und Dr. Wurdemann. — Cincinnati (Ohio). Sammlung der Western-Museum-Society. Sammlung von Anthony und Lea. — Hudson (New-York). Sammlung des Lyceums of natural history. — Katskill (New - York). Sammlung des Lyceums. — Newbury (New-York). Sammlung des Lyceums und des Dr. Godmann. — New-Orleans (Lou-

siana). Sammlung des Lyceums, des Prof. Riddel und James Saul. — Pietsfield (Massachussets). Sammlung des Lyceums of nat. hist. — Providence (Rhode Island). Sammlung der Franklin - Society. — Troy (New-York). Sammlung des Lyceums und des Renselaer Institutes. — Utica (New - York). Sammlung des Lyceums. West-Point (New-York). Sammlung des Lyceums und der Militär - Akademie. — Washington. Sammlung v. Featherstonough.

III. A s i e n.

A. Russland.

Barnaul, Beresowsk, Casan, Malmusch, Nischnetagilsk, Nowousolsk,

Schlangenberg, Werch Isetsk.

B. China, Ostindien.

Calcutta.

IV. A f r i k a.

Insel Moritz.

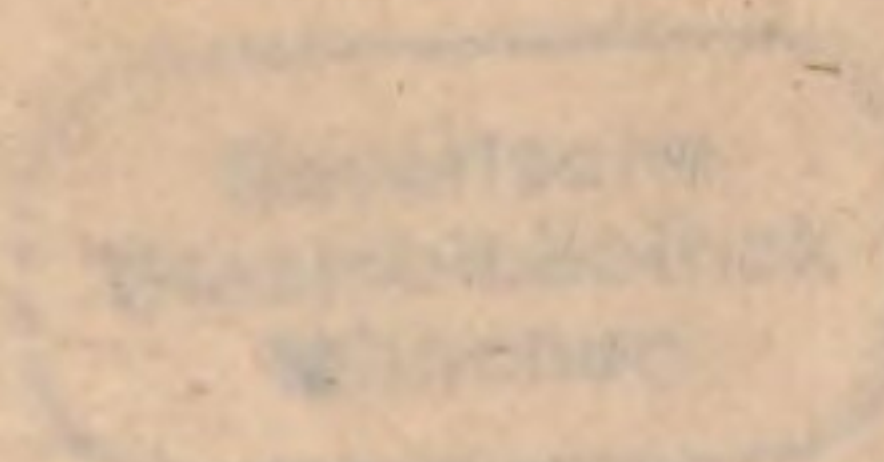
I n h a l t.

	Seite
I. Alphabetische Reihenfolge der Adressen der lebenden Mineralogen nebst Angabe ihrer Werke etc., mit einem Anhang zum Jahr 1841 und 1842	1
II. Verzeichniss aller kaiserlichen, königlichen Museen, Kabinete und Privat-Sammlungen, in Bezug auf Mineralogie	115
III. Liste aller Akademien, gelehrten Gesellschaften und Societäten, deren Stiftung und gegenwärtiger Etat	145
IV. Journale, Zeitschriften, Mémoires, Bulletins, Jahrbücher, die entweder ganz über Mineralogie handeln, oder auch nur einzelne Abhandlungen, Aufsätze, Literarisches aufnehmen	150
V. Namens-Verzeichniss der Wohnorte der Mineralogen	154
VI. Orts-Verzeichniss der Sammlungen, nach den Ländern geordnet	165

**Bayerische
Staatsbibliothek
München**

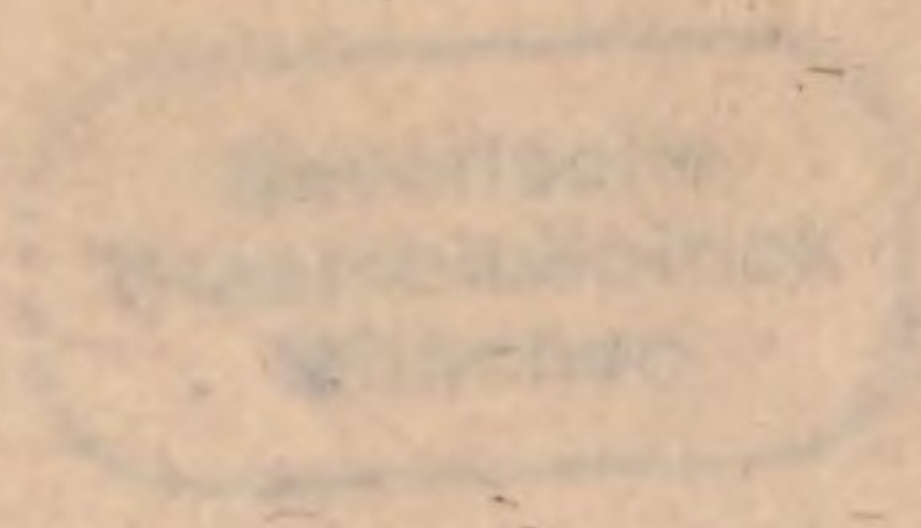
Verzeichnis

1. Einleitung	1
2. Die Bedeutung der Kunst	2
3. Die Kunst der Antike	3
4. Die Kunst des Mittelalters	4
5. Die Kunst der Renaissance	5
6. Die Kunst des Barock	6
7. Die Kunst des 18. Jahrhunderts	7
8. Die Kunst des 19. Jahrhunderts	8
9. Die Kunst des 20. Jahrhunderts	9
10. Die Kunst der Zukunft	10



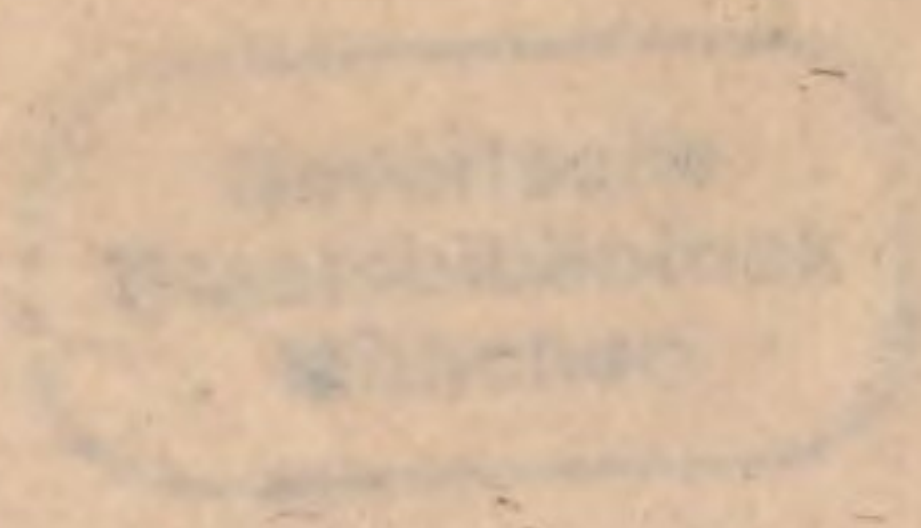
CONTENTS

1. The History of the City of London	1
2. The History of the County of Middlesex	15
3. The History of the County of Surrey	31
4. The History of the County of Kent	47
5. The History of the County of Sussex	63
6. The History of the County of Hampshire	79
7. The History of the County of Wiltshire	95
8. The History of the County of Berkshire	111
9. The History of the County of Oxfordshire	127
10. The History of the County of Gloucestershire	143
11. The History of the County of Warwickshire	159
12. The History of the County of Leicestershire	175
13. The History of the County of Lincolnshire	191
14. The History of the County of Northamptonshire	207
15. The History of the County of Northumberland	223
16. The History of the County of Durham	239
17. The History of the County of Yorkshire	255
18. The History of the County of Lancashire	271
19. The History of the County of Cheshire	287
20. The History of the County of Derbyshire	303
21. The History of the County of Staffordshire	319
22. The History of the County of Shropshire	335
23. The History of the County of Herefordshire	351
24. The History of the County of Worcestershire	367
25. The History of the County of Warwickshire	383
26. The History of the County of Gloucestershire	399
27. The History of the County of Oxfordshire	415
28. The History of the County of Berkshire	431
29. The History of the County of Wiltshire	447
30. The History of the County of Hampshire	463
31. The History of the County of Surrey	479
32. The History of the County of Middlesex	495
33. The History of the County of London	511



CONTENTS

1. The History of the Church of England	1
2. The History of the Church of Scotland	15
3. The History of the Church of Wales	31
4. The History of the Church of Ireland	47
5. The History of the Church of the East	63
6. The History of the Church of the West	79
7. The History of the Church of the South	95
8. The History of the Church of the North	111
9. The History of the Church of the Middle	127
10. The History of the Church of the East	143





Schenkenberg, F. C. A.,

Die lebenden Mineralogen Adressen-Sammlung aller in Europa und den übrigen Welttheilen bekannten Oryktognosten, Geognosten, Geologen und mineralogischen Chemiker mit Angabe ihrer interessanteren Werke, Abhandlungen und Aufsätze ; nebst einem Anhang, Aufzählung und kurze Notizen über alle kaiserlichen, königlichen Museen und Privat-Sammlungen,

Stuttgart 1842 [erschienen] 1843

BHS II B 164

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10706758-7